Miesbadener Canblatt.

"Zagbiati-haub".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Giuf: "Tagblatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, ander Sonnlogs

Amgeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für lotale Augeigen im "Arbeitömneft" und "Afeiner Angeiger" in einzeitlicher Gestern; 20 Big. in denna abweichender Sahandlührung, jowie für alle übrigen lotalen Engeigen; 30 Big. für alle antwartigen Angeigen; i Mit. für lotale Arflement. 2 Mit. für antwacklige Arflamen. Gotte, dalbe, drittel und biertel Seiben, durchfaufend, nach beinnberer Berechnung. Die niederholter Anfinaline underkabeter Angeigen in bergen Zwildennammen entbereinender Raduit.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich. M. 2.— vierreitheich burch ben Berlag Manggalle 21. ober Bringerlohn. M. 3.— vierreijdhriich vurch alle beurichen Tochonftatren, ausschlieften Bellefigelb. Bezugse Keftellungen webmen auberdem entgegem im Wiesbaarn bie Porigielle Bis-marktung D. iowie die Ausgabestellen in allen Teiten der Stadt; in Bisdeich ist bortigen Ausgabestellen und in ben bewachterier Burderten und im Meingan bie betreffenden Tagblatt- Tekger. Augelgen-Annahme: for bie Abend-Ansgade bis 18 ubr Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tugblatts: Berlin SW. 61, Telfotoer Str. 16, Fernfpr. Amt Lüchow 5788. Lagen und Midgen wird feine Bereiche abertummien.

Samstag, 12. Juli 1913.

010,

eigen

ıns

1274

11913

il-

on

Z-

nn.

ind

nk-

er.

275

ch-

in

an

he.

Morgen-Ausgabe.

nr. 319. + 61. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Dem Reichstag ift ber Bundesrat in die Sommerferien gefolgt, der philosophische Reichstang-ter fucht auf jeinem marfifchen Landfit nach ber langen anstrengenden parlamentarischen Tagung Erholung, herr b. Seeringen, dem man icon lange Amismubigkeit nachgesagt bat, ift froh, daß er sich nicht mehr auf dem schlüpfrigen Boden des Parla-ments zu bewegen braucht. Seinem verhältnismäßig jugendlichen Nachfolger, dem Generalleutnant von Falfenhann, rühmt man ein gewisses biplo-uratisches Geschick nach, von dem er Proben abiegte, wahrend er im Stabe Balberfees am Chinafeldzuge teilnahm und neben mannigfachen Berwaltungsangelegenheiten auch mehrere biplomatifche Missionen gegenüber den fremdländischen Truppenfommandos auszuführen hatte. Aber wichtiger als dies diplomatische Geschick — so bald wird ja der Kriegsminister nun doch nach allem wohl keine größere Forderungen bor dem Reichstag zu bertreten haben — ift der Umftand, daß er durch feine Bermenbung in den letten Jahren als Chef des Generalftabs des 16, und feit 1912 beim 4. Armeeforps binlänglich Gelegenheit gebabt bat, seinen militärischen Blid auf allen Gebiefen zu erweitern und die Bedürfnisse des gaben, die seiner barren, durchaus nicht erschödit. Für den neuen Kriegsminister wird es Arbeit genug geben. Er braucht nur zuzupaden.

Hoffentlich bleiben wir mit der Probe auf das Exempel, ob die Bahl des neuen Kriegsministers eine oliidliche war, noch recht lange verichont. Gilt doch die gute Borbereitung auf den Krieg als die sicherste Gewähr für den Frieden, das versichert uns auch die französische Regierung, die ihre Geeres-reform noch immer nicht im sicheren Haben hat. Aber troß aller Zusakanträge, die Jaurds und die anderen Sozialisten stellen, wird Kriegsminister Elienne der Sieger bleiben. Man gönnt ihm in Deutschland — die glatte und ichnelle Erledigung der Geeresvorlage beim öftlichen Nachbar wird ja dem französischen Parlament von der eigenen Bresse als nachabmenswertes Beispiel hingestellt — den Triumph.

Der deutiche Raifer bat, wie alliabrlich, feine Rordlandsreise angetreten, nur die Beglei-tung bat ein wenig gewechselt. Sicherlich bat die Rieler Monarchenbegegnung, obwohl fie ohne Reden und amtliche Communiques verlief, leicht zu einer Berftändigung swischen Rom und Berlin geführt, die auch den öfterreichischen Intereffen gerecht wird. 3ft boch Italien in den feften Bund des Dreibundes gurudgefehrt, ebe fich feine gelegentlichen Extratouren au einem soliden Berbaltnis auswuchsen, und die Italiener haben praftischen Blid genug, als daß sie es nur um der ichonen germanischen Augen willen taten. Gie miffen, daß fie bei Deutschland am beften auf ibre Rechnung fommen und bertrauen auf die Scharfe und Kraft des deutschen Schwertes. Außerdem hat man in Rom vorläufig genug an Tripolitanien, beffen Gingeborenenftamme fich wenig um die Abmachungen fiimmern, die zwischen

Bforte und Quirinal getroffen find. Mancher Cohn ber Apenninenhalbinfel wird noch fein Leben laffen muffen, bevor Italien Freude an feiner neuen afrifanifchen Proving und Erträgniffe daraus haben wird. Ein schwacher Troft ift es, bag es ben Spaniern in Marofto taum beffer geht. Gie melden zwar fleine Erfolge, aber weit über Tetuan reicht ihre Herrichaft in Wirklichfeit nicht. Und in Frankreich icheint man alles eber denn Luft gu haben, der romanischen Schwesternation gu Silfe gu fommen. Betrachtet man doch Maroffo als nur Frankreich zu-gehörig. Will man doch, daß Deutschland gewiffe Borrechte in Maroffo zugunften Frankreichs auf-

gibt. Gelbstverftanblich find gewiffe Rompenfationen in Ausficht gestellt. Aber man denft unwillfürlich an das schöne Sprichwort: "Wer Lust hat zu tauschen, hat Lust zu betriigen", trothdem oder vielleicht gar, weil England den ehrlichen Vermittler machen soll. Jedenfalls wird es den Mafferlohn nicht vergeffen. Aber wer benft jett an folche fleine Geschäftchen, wo der emige Berenteffel auf dem Baltan dafür forgt, daß die Couregurfenzeit noch nicht in ihre wohlverdienten Rechte eintreten fann!

Politische Übersicht.

Dericiedene Mehrheitsbildungen.

Mit Hans Delbriid ift auch der Abgeordnete Dr. Bachnide der Anficht, daß die breußische Bablreform recht mohl von den Liberalen und dem Zentrum bewirft werden könne. Er betrachtet in der "Boff. Big. die politische Bedeutung ber letten Reichstagsbeichluffe ole politische Bedeutung der letten Reichstagsbeschunfe und sagt mit Bezug auf die "Kerifal-liberale koalition" folgendes: "Eine sonderbare Koalition allerdings. Barteien, die sich noch bei den Wahlen der 1912 besehdet batten, sanden sich nach Jahresfrist zusammen. Im Leden wie in der Bolitis ist nichts dauernd als der Wechsel. Bielleicht werden Zentrum und Liberalismus auch fürstig eine Streefe weit neden ein ander geden, möglicherweise sogar in Neuten um des geheine und dieser Andersen und der geden, Breugen, um das geheime und direfte Wahlrecht durch-zuseben. Die Wahlergebniffe weisen darauf bin. Das Bentrum würde feiner Ratur nach die Geschäfte auch gern mit den Konferbativen führen. Es liebt von jeher das Spiel à deux mains. Rur die gegenwärtige Bujanunensehung bes Reichstags verbietet es. Mit ber Rechten ift folange feine Mehrheit zu bilden, wie, von fleineren Gruppen abgesehen, die Rationalliberalen nicht bingutreten. Diese wiederum Diefe wiederum als daß fie sur ichwarz-blouen Fabne abichwenfen burften. Go erfceint ein Bufammenwirken zwischen Bentrum und Liberalen für gewiffe Fragen gurzeit als das Gegebene." Der Berfasser der borftebenden Sabe bat feinerzeit ju den begeiftertsten Anbangern des Birlowblod's gebort, aber auch diesen bat fich allmählich die Einsicht ausgedrängt, daß er das Bentrum an die Seite der Konservativen führte; genauer, es anspornte, den Konservativen soviel nachzugeben oder entgegenzukommen, daß diese schließlich das Zusammenarbeiten mit dem Zentrum der Berftandigung mit Rationalliberalen und Freifinn borgieben wurden. Bie es denn ja auch ichließ. lich gekommen ift. Man konnte ja einwenden, das

Bentrum neige nach feiner inneren Ratur mehr zu den Konfervativen. Aber auch wenn man das gelten läßt, fo ift es für liberale Bolititer boch tein Grund und feine Rechtfertigung dafür, es noch ftarker an die Ronfervatiben zu binden. Der durchaus berechtigte Bunich, die Macht einer auf ungefunder, fonjeffioneller Grundlage aufgebauten Bartei zu brechen, hat im Billowblod, wie schon manchmal vorber, zur Anwendung ungeeigneter, allzu mechanischer Mittel, die vermeintlich diesem Zwede dienen sollten, gesührt. Zett ist der Richtlag da. Das Bentrum felbit, besonders der burgerliche Bestandteil im Bentrum, ftutt wieder vor einer allgu engen Berübrung, bor allem bor einem dauernden, blodartigen Bündnis mit den Konfervativen. Die Liberalen aber haben das eine Interesse, liberale Gesetz zu schaffen, und da sie das allein nicht können, müssen sie von Fall zu Fall zusehen, ob sie von der Rechten ober aus der Mitte die ftarfere Unterftützung und das größere Berständnis finden, jumal die So-zialdemokraten nicht bloß wegen des Richtungsstreits in ihrem Schoße, sondern auch aus grundsätlicher Unficherheit bochft zweifelhafte Rantoniften find.

Freiherr v. Benl und das Jentrum.

Freiherr v. Sent bat bekanntlich für die Reichs-partei optiert, es gab aber auch eine andere Partei, die ihn gern zu den Ihrigen gerechnet hatte. Einige Herren vom Bentrum, und swar folche, die eine gewiffe Interfonfessionalität der Bartei berbeiwlinichen, waren in dieser Richtung bemüht, und die Zentrumsfraftion ware bestimmt bereit gewesen, herrn bon Sepl aufzunehmen, wenn auch nur als Hospitanten. Die Kunde mag manchem etwas merkwürdig flingen, aber wir schöpfen die Mitteilung aus einer Duelle, die einen Sweisel an ihrer Richtigkeit aus-ichließt. Allerdings hat Freiherr v. Seul sich gewisse Berdienste um das Zentrum erworben, wobon man sich im Sessenlande einiges erzählen lassen kann, und wenn auch Dankbarkeit nicht zu den herborragenden Sigenschaften der Bentrumspartei gehört, jo fam doch in diesem Falle für das Bentrum die reine Schadenfreude iiber die Nationalliberalen hinzu, die eines ihrer ältesten Barlamentsmitglieder an die Partei der Mitte hatten abgeben miiffen. Aber dem Freiherrn v. Seul war der Schritt wohl doch etwas zu groß.

Deutsches Reich.

* Gine für Radwahlen sum Reichstag wichtige Frage bat die Bablprufungstommiffion beschäftigt. Es handelt fich barum, ob die in die Bahlerlifte eingetragenen Babler bei einer Radwahl gur Audübung bes Bablrechts auch bann berechtigt find, wenn fie ingwischen ihren Bohnfib verlegt haben. Die Frage kam in der Kommission aus Anlag ber Brifung ber Bahl bes Abg. v. halom gur Erörterung. Gie ift übrigens icon mehrfach im Reichstag gur Besprechung gelangt, z. B. schon im Oftober 1881. Die Wahlprüfungefommiffion hat nun mit 12 gegen 2 Stimmen ben Antrag angenommen, der Reichstag wolle beschließen, die in die Wählerlijte eingetragenen Wähler find bei einer Rachwahl gur Ansübung des Bahlrechts auch bann berechtigt, wenn fie ingwifden ihren Bobnfib verlegt haben; - ber Beidluft ift bem Seren Reichstangter aur Renntnisnabme mulguietlen. Der Bertreter ber berbundeten Regierungen bat fich, wie wir bem Rommiffionsberichte entnehmen, gegen biefe Auffaffung,

Bauber und Aberglauben der Bigeuner.

Bon Engelbert Bittich.")

Go febr bie Bigeuner den Aberglauben anderer zu ihrem Borteil ausnühen und im Befit ungabliger und unfehlbarer geheimer und Zaubermittel find, ebenso sehr ober sait noch mehr sind sie selbst abergläubisch. Wie ihre Deils und Zaubermittel bei ber Landbebölferung in großem, ficher wirfenbem Rufe fieben, gernbe fo fehr find fie bon beren ficherem Erfolg überzeugt und wenden fie felbit bei allen möglichen Gelegen-

Die Bigeuner glauben an gute und bofe Beifter, glauben an ein Fortleben ber abgeschiebenen Menfchen nach bem Tobe, und die Furcht vor ben Weiftern ber verftorbenen Angehörigen fieht eigenilich beispiellos ba. Dies ift auch ber Grund, bag

Rigenner höcht felten eines ihrer Gebeimniffe, 3. B. hauptfächlich ! über Wahrjagen, Banbergeichen ufm, einem Richtzigenner ber. raten. Sie glauben, bag fie burch bie Mitteilung eines folchen Gebeimniffes einen Berrat an ben Toten begeben, bon benen lie eben foldes geerbt, gelernt haben, und glanben, baß fie im Falle eines Berrates von ihnen allnächtlich besucht und gequalt murben. Dieje aberglaubifche Furcht ber Bigeuner fieht man wohl am beiten bei einem Tobesfall. Der Bagen, in bem jemand farb (ausgenommen fleine Rinber), ebenfo alle Gegenstände, Betten, Nahrungsmittel, Aleider, Eg- und Trinfgeichirre ufm. (ausgenommen Gelb, Mufifinftrumente und Rleiber, bie man anhatie) werben nicht mehr benüht; alles wird verfauft (aber nur an Richtzigeuner), verschenft ober einfach vernichtet. Richt um alles in der Welt wurden die Angehörigen bes Beritorbenen bie Gegenftanbe, wenn auch biefe nagelnen und fie felbst noch fo in Not befindlich waren, weiter benitzen. Um aber foldes womöglich zu verhindern, werben alle Wegenstände, wenn man fieht, bag ber Strante fterben nuiß, aus dem Wegen hinausgeworfen und wenn noch möglich die sterbende Berson felbst aus dem Wagen gehoben und ins Freie gebettet. Auch wird man noch niemals geseben haben, bag Rigeuner, und wenn noch fo viele Bagen und Berfonen beieinander find, in unmittelbarer Rabe eines Friedbofes halten. Gelbit ber Bebergteite unter ihnen wird bon biefer Gefpeniter- und Gelfterfurcht erfaßt. Diefe Furcht geht gar jo weit, daß fie felbit ben Namen Berftorbener nicht ausgufprechen magen. Ber eine Blume vom Grabe pfludt, ftirbt balb, und wer an einer Blume riecht, die auf einem Grabe

blübt, berliert seinen Geruch für immer. Ja, felbit bas Uberschreiten bes Schattens eines Kreuges ober eines auf einem Grabe ftebenben Denfmale ift tobbringenb,

Tiere und beren einzelne Teile wieber, wie Ropf, Bunge, Birn ufto., fpielen in ihrem Aber- und Zauberglauben eine große Rolle. Schwalben und Bachitelzen find Glüdsvögel. Wer eine Schwalbe am Morgen beim Austritt aus dem Bagen ober Belt fingen bort, wird an bem Tage Erfolg in feinen Geschäften haben. Unglud wird haben an feinen Kinbern, wer eine totet. Die Bochstelge ist ihr liebster Bogel und wird auch ausschliehlich als "Zigennewogel" (Romano Tschirflo) angesehen. Welches Uniernehmen man auch immer vorhat, sobald man diefen Bogel fieht, ift der Erfolg ficher und man hat Mud in allem, was man diesen Tag beginnt. Auch barf man ficher fein, daß man an diesem Tag, und besanders wenn man mehrere Bachfielgen berumbupfen fieht, mit anderen Bigeunern zusammentrisst, sicher und bestimmt aber wenigstens mit irgend anderem "sabrenden Bolf". Unglücksoczel sind Rabe, Wachtel und Eule (Känzchen). Wenn man morgens beim Beplaffen bes Bagens ober Belies über benfelben Raben fliegen, freisen ober ichreien ober beim Geben über fich fiebt, jo geht es einem ichlecht. Der Bachtel, "Teufelsvogel" (Bengesfer Tidirflo), werben bamonifde Gigenichaften gugefdrieben. Die Gule ift ber Totenwogel und ihr Schreien bebeutet für einen Aranten den Tod, überhaupt zeigt fie das Ableben eines Meniden an. Der Schmetterling und die Kreugspinne gelten gewöhnlich als bose Borzeichen. Als gang besonders gludbringend gilt die große Feldsprinne mit den großen, langen

^{*)} Es dürste die Leser interessieren, daß der Versasser dieser Aufzeichmungen selbst Algeuner ist und deunach aus eigener Eusabrung spricht. Das Manderieden dat er freislich aufgegeden und ist nunmehr seihoft geworden, steht aber noch mit seinen Staumesgenossen in Verbindung. Vor einigen Andren machte die Schriftieller Zeitung "Geistiges Eigenium" (Charlottenburg) auf diesen begahten Ahgeuner aufmerkam, der unter den schwidteriellen Berdältnissen eine Grunmatis der Bigeunersproche versasse besteht hatte. Geitbem sind verschen Auflage desselbsen Vertasses in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht worden. peroffentlicht morben.

Beite 2.

bie fich auf § 7 bes Bahlgefebes ftust, gewendet und in diefem Sinne eine Erklärung abgegeben. Die Kommission hat sich jedoch seinen Ausführungen nicht angeschlossen. Und wenn der Reichstag sich im Sinne des Kommissionsantrages ents fcheibet, fo ift lediglich ber Beschluf bes Reichstages maßgebend. Im übrigen bat foeben der preugische Minister bes Innern für die Stickwahl in Zauch-Belgig in gleichem Sinne entichieben.

" Die "theoretifierte" Rirde, Brofeffor D. Dr. Geeberg, eine ber Sauptleuchien ber Orthoborie, fprach in ber Rriegsafabemie in Berlin fürglich über "Christentum und Germanentum". Dabei hat er auch u. a. fich in febr bemertenswerter Weise über die heutige Kirche geäußert. Er meinte von ihr, baß wohl niemand behaupten könne, sie sei populär. Diese .theoretifierte" Rirche mit ihrer theologischen Bredigt, ihren Reflegionen, mit ber beamtenmäßigen Bureaufratie, wechselnben, schwunghaften, zudweisen Energie gebe nicht binein ins Boll, pade nicht bie Geelen der Menichen an, werbe vielmehr wie eine Art fraatlichen Infritute angefeben. - Genau basfeibe haben auch wir Liberalen an ber beutigen Konfistorialfirche auszusehen. Bur bag wir nicht so borfichtig bon einer "theoretifierten", fondern deutlicher bon einer tief im Dogmatismus und Bureaufratis. mu 8 ftehenben Rirche reben.

* Die Binbthorftbunbe eine bl. Sache Gotten? Muf einer Berjammlung bes Windthorftbundes in Bernfaftel-Cues am 25. Juni führte der Borsibende in seiner Eröffnungsribe nach einem Bericht ber "Mojella" bom 27. Juni folgendes aus: Bir bewahren unferem Gott, unferer Rirde, unferem Ronig und Raiser und der gangen faiferlichen Familie Liebe und Treue immerbar. Laffen Sie uns fortsahren in unserem Beginnen, mit Gott im Geifte Binbthorfts gu fampfen fur Wahrheit, Freiheit und Recht! Denn wir helfen bamit forbern bas Bobl unferer Mitburger und bes Baterlandes und bienen damit auch der hl. Sache Gottes. Dazu bemerft die "Deutsche Bereinigungs-Korrefponbeng" mit Recht: Der Binbihorftbund hat vor ungefähr fünf Jahren seine Interfon-fessionalität erffärt. Arohdem stellt der Borsihende des Windthorsibundes in Bernfastel den Berein immer noch in den Dienst "unserer Birche". Durchaus ungehörig aber ift es, wenn "bie bl. Sache Gottes" in den Parteifram berabgezogen wird. Auch die politisch so "gut geschulten" Windthorsibundler haben noch nicht gelernt, die Religion von der Politif fauber an halten.

" Bu ben Streifunruhen im Rorbbahnhof gu Mulhaufen im Elfaß nahm ber bortige Gemeinberat eine fortidrittliche Refolution an, in der der Bürgermeister ersucht wird, bei der Gisenbahnverwaltung dahin zu wirten, daß der jedige Unternehmer angehalten wird, die ortsüblichen Löhne zu bezahlen und für die Zufunft bafür zu forgen, baft die Einftellung ber Arbeiter in erfter Linie burch Bermittlung bes bortigen, ebentuell bes elfah-lothringifchen Arbeitsnachweises geschehe. Der Gemeinderat ersuchte ben Bürgermeister, babin gu wirfen, bag bie angeordneten militarifden Dag. nahmen, welche bei ber großen Erregung gu fibergriffen führen müffen, auf gehoben werben. Zur Annahme kan ferner ebenfalls einstimmig eine sozialbemofratische Resolution, die dem Standpunkt vertritt, das dei Bergedung öffentlicher Arbeiten nur private unternehmer in Betracht kommen, welche die zwischen der organiserien Arbeiterschaft web den Anderschwerberhänden gebeschlossenen Winicaft und ben Unfernehmerberbanben abgeschloffenen Minbestlohntarife beobachten.

* Der Berbanb ber Rabattfparvereine Deutschlanbs, G. B., Sit Bremen (465 Bereine mit 70 000 Raufleuten und Gemerbetreibenben als Mitglieber), balt am 20. bis 23. Juli in Birgburg feinen 11. Berbandstag ab. Dem Berbandstag geht eine Conderversammlung ber Revisionsvereinigung

Gine "Rurbichleswigiche Rorrefponbeng" wird jeht bon bem Nordmarkenberein herausgegeben. Die Korrespondeng hat co fich jum Biel gefeht, ber banifchen Agitation einen Wall gu seben und badurch bas Deutschtum gu forbern.

sur Zugendpflege, Der Erste Internationale
Ausendschaftege, Der Erste Internationale
Ausendschaftege, Der Erste Internationale
Ausendschaftege, Der Erste Internationale
Ausendschaftegen bes Königs und der Königm der
Belgier in Brüffel statt. Der Kongreß tagt in 2 Sestionaberen eine unter dem Hauptscham Bervockolofe und dernachläsigte Linder" u. a. die augenbischte und in Deutschland
änsserst aktuellen Kragen der Zuständigkeit der Jugendsericke
und der Ausgesialtung der Schukaufsicht bekandelt, während
die sweite sich mit den Prodeenn der Kinderbhatene und der Kinderpflege besaßt. Biel des Kongresses ist die Schaffung
eines Internationalen Jugendschuhamtes. Dem Komiter gebören folgende deutsche Mitglieder an: Gedeinnat Dr. Kumm,
Brüstent des Kaiserschaftender Kitglieder an: Gedeinnat Dr. Kumm,
Brüstent des Kaiserschaftender Kat im Kultusministerunt
Erofesse Dr. Dietrich bertragender Kat im Kultusministerunt
Erofesser Borsibender der Deutschen Zentrale für Zugendrichschaftes (Berlin), Gedeinmat Brosessen Dr. Köden, Jugendrichters longe (Berlin), Amisgerichtsvar Dr. Köden, Jugendrichter (Berlin), Gedeinnat Brosessor Dr. Kranz d. Ulfel. M. d. K. (Berlin), Gedeinmat Brosessor Dr. Kranz d. Ulfel. M. d. K. (Berlin), Berberichte aus Deutschland find erstatet den Kindereind Beränden Elsa d. List, der Leiterin der Abteilung richter, und Frändein Elsa d. List, der Leiterin der Abteilung

Jugendgerichtshilfe der Deutschen Zentrale für Jugendfür-songreß liegt in den Sanden der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge, deren Geschäftsstelle Berlin C. 19, Wall-straße 80, jede nähere Auskunft gern erteilt.

Heer und Slotte.

Eine Befichtigungereife bes Bringen Rupprecht von Bavern nach Den. Borgeftern abend 6 Uhr 22 Minuten traf Bring Rupprecht con Bagern mit einem aus fieben herren besiehenden militärischen Gefolge, barunter ber Rommandierende General des 2. baherischen Armeesorps v. Martini, ju Befichtigungszweden in Det ein. Die Berren, welche im Europäischen hof abgestiegen find, werben bis zum Samstagnachmittag bort verweilen.

Schiffsbewegungen, Gingetroffen; G. D. G. "3ltis" am 10. Juli in Robe. — S. D. S. "Grille" am 6. Juli in Swine-munde; Abfahrt 7. Juli, am 7. Juli in Stettin, Abfahrt 8. Juli. — S. M. S. "Hobengollern" und "Sleipner" am 7. Juli in Bergen; Abfahrt 9. Juli. - S. DR. S. "Bittelsbad," am 7. Juli in Balholm. - In Gee gegangen: S. M. G. "Biftoria Luife" am 8. Juli bon Boppet nach Apenrade. — S. D. S. "Bineta" am 9. Juli bon Gludsburg. — S. M. S. "Kolberg" am 8. Juli von Riel nach Brunsbüttel.

Post und Gifenbahn.

X Ausnahmetarif für Fleifch. Die Gultigfeitsbauer ber im Oftober 1912 gur Linderung ber Fleichteuerung im Gebiet ber preußisch-heisischen Staatsbahnen eingeführten Ausnahmetarife für frifches, nicht guberritetes Fleisch gum Berbrauch im Inlande und für gur Schlachtung bestimmte Tiere im In. land in Bagenladungen läuft mit bem 31. Degember b. J. ab. Die Berlängerung ber Geltungsbauer bis gum gleichen Beitpunft 1914 wurde genehmigt.

X Frühzeitiger Bezug von Maffengutern. Die Gifen-babnbertvaltung bat ihre Dienftstellen angewiesen, Die Berfenber und Bezieher von Maffengütern burch gebrudte Zirfulare usw. darauf ausmerksam zu machen, wie sehr ber frühzeitige Besuch folder Güter, speziell von Kohlen und Düngemitteln, im Intereffe ber Begieber und ber Gifenbahnverwaltung liegt. Babrend des ftarfen Berbstverkehrs ift es oft nicht möglich, ben Begiehern die Guter fo fcmell, wie fie es erwarten, gugufiellen, während die Eisenbahnverwaltung durch ben gestrigerten Gitterverkehr außererbentlich überlaftet ist. Es liegt dabet im beiberseitigen Interesse, wenn biese Maffengüterbeforberung, soweit möglich, richt frühzeitig stattfindet.

Ausland.

Frankreich.

Chaubiniftifde Begereien gu bem Empfang beuticher Lehrer in Baris. Baris, 11. Juli. Das "Echo be Baris" fonrmentiert ben (im gestrigen Morgenblatt berichteten) Befuch der 30 deutschen Lehrer in Paris und fagt: Der franzöfifche Lehrerverein ber Seine war ja auferft liebenswurbig, aber weiß er benn nicht, daß die beutschen Lehrer die heranwachsende Jugend in der Jdee eines Arieges gegen Frankreich erziehen? (Das ist eine bewuhte Unwahr-heit des "Echo de Paris". Schriftl.) Und wie ist es möglich, daß sich die französischen Lehrer so hinters Licht führen ließen und äußerst überflüssige Reden hielten?

Der frangofifche Arbeiterverband eine ohnmächtige Dinberheit. Baris, 11. Juli, Der Ausschuß bes allgemeinen Arbeiterverbandes hatte für den gestrigen abend eine Protestversammlung gegen bie breijabrige Dienstzeit und die Berhaftung der Syndifaliftenführer einberufen. Bu der Bersammlung erschienen jedoch taum 150 Perfonen, und einer ber Bertreter bes allgemeinen Arbeiterber. bandes erflärte in einer Rebe, man burfe fich feiner Allufion mehr hingeben. Der allgemeine Arbeiterverband bilde eine ohnmächtige Minderheit, wie denn auch die Syndifate nur die Minberheit ber Arbeiterichaft umfaffen. Das Dreijahr-Gefes fönne als vollendete Latjache angesehen werden. Das Bolf fomarme bon neuem fur bie Armee, bejuble bie militärischen Farenstreiche und bewundere die frangösischen Baffentaten in Maroffo.

Italien.

Die erfte beutiche evangelifche Rirche in Rom. Uber bie Blane ber eriten beutschen ebangelischen Rirche, die für bie bentiche evangelische Gemeinde bom Rirchenausschuß nach den Blanen und unter ber Oberleitung bes Geb. Bourats Brof. Frang Schwechten errichtet wird, teilt die "Bauwelt" nabere Eingelheiten mit. Die Rirche, mit ber ein Bfarr- und Gemeinbehaus im Zusammenhang steht, liegt auf einem Teil bes Grundstuds ber früheren Billa Lubovici. Die einzelnen Benteile bilben gufammen eine geschloffene Baugruppe. Die Rirche wenbet fich mit ihrer hauptfront nach ber Billa Sicilia, während bas Gemeinbehaus und das Pfarrhaus an ben beiden anberen angrengenben Stragen liegt. Die Gebäube find im beutschen und italienisch-romanischen Stil entworfen.

Saufteinmaterial für die Kirche ist römischer Travertin gewählt, mabrend bie fibrigen Gebaude unter fehr magiger Berwendung von Trabertin mit einem Ebelput verseben find, ber in ber Farbe bem Trabertin abulich ift. Der Junenraum der Kirche, die bis 600 Befucher fuffen wird, erhält eine reiche Busftattung von Marmor und Mofailen, die Raume bes Bfarr- und Gemeinbehaufes werben bagegen fclicht, aber gediegen ausgebaut. Besondere Schwierigfeiten und Roften verursachte die Legung ber Fundamente, ba Refte after romifder Bauten beseitigt werden mußten und ber gute Baugrund jum Teil erft in einer Tiefe bon 10 Meier lag. Die Gesamtbautoften mit ber Inneneinrichtung ber Riche follen 900 000 M. betragen.

Rugland.

Gine geheime Arbeiterversammlung in einer Sunagoge. Dinst, 10. Juli. Geftern ibat abends entdectte die Polizei in einer Spnagoge eine Arbeiter-versammlung, an welcher 400 Personen teilnahmen. Um der Berhaftung zu entgeben, iprangen viele Teilnehmer aus den Genftern bes zweiten Stodes und erlitten Berlehungen. 76 wurden verhaftet.

Affen.

China gibt Rugland Genugtuung. Befing, 10. Juli. (Betersburger Telegraphen-Agentur.) Infolge der energischen Borftellungen des ruffischen Gefandten, die durch Drohung militärischer Zwangsmagregeln unterftützt waren, hat China in vollem Mage alle von Rugland wegen der mannigfachen Drangfalierungen ruffischer Untertanen erhobenen Forderungen erfüllt und den Gouverneur von Tfitfifar abberufen. Die anderen Schuldigen werden bestraft. -Auf die energischen Borftellungen bes ruffischen Gefandten ist der Taotai von Wang, dessen Teilnahme an dem Zwischenfall von Tichira sich erwiesen hat, in den Rubeftand verfett worden.

Rene Aberfalle bon Tungujenbanben. Charbin, 10. Juli. Gine Tungufenbande in Starte von 40 Mann überfiel bei Iljinsth einen russischen Werk-führer ber Firma Stidelsth, bielt sein Flohholz an und zerftreute die Arbeiter. - An der Grenze fand ein Kampf zwischen Tungusen und Grenzsoldaten statt, wobei burch die Schusse der Tungusen ein Offi-

sier verwundet worden ift.

Deutsche Inftrufteure im dinefifden Beer. Berlin, 10. Juli. Das dinefifche Kriegeministerium hat ben Bertrag mit Houptmann Blenhöfer als Inftentionsoffizier auf brei Jahre berlängert. Sauptmann Blebhöfer trägt bie Uniform des prenhiften Garde-Fugartillerie-Regiments. Rach bem Rudtritt bes verstorbenen Hauptmanns v. Tettenborn wurde Blebhöfer beffen Nachfolger als Instrukteur in Ranking, bis ihn General Pintschang nach Beking berief. Bereits An-fang Dezember vorigen Jahres batte er eine Audienz beim Bräsidenten Guanschikai, der sich über wichtige militärische Fragen von ihm Bericht erstatten liefe. Es ift mit Gemigtuung zu begrüßen, daß Deutschland auch in Zufunft sowohl im dinefischen Militar-Brufungs-Ausschuß als auch im Ariegoministerium burch je einen Offigier bertreten fein wirb.

Der chemalige japanifche Botichafter in London geftorben, Tolio, 11. Juli. Graf Hanash i, ber frühere japanische Botschafter in London, ist gestern gestorben

Afrika.

Sobe Abfindung ber Arbeitswilligen im Randgebiet, Johannesburg, 10, Juli. (Reuter.) Die bon ber Regietung eingesehte Rommiffion bat fich mit ben Streitbrechern auf ber Rleinfontein-Grube geeinigt. Die Streifbrecher et halten als Entschädigung für ihre Entfernung von der Grube einen vollen Jahreslohn. Der Sodhibeitag für einen einzelnen Arbeiter wird 6000 M. nicht überichreiten. Es werben Borfehrungen getroffen, um die Leute um Mitternacht fortzuschaffen.

Luftfahrt.

Automatifche Stabilifierung ber Fluggenge. Mit Unterftutung bes öfterreichrichen Rultusminifteriums bat Dr. Rimführ (Wien) ein Dobell einer Erfindung fertiggestellt, ein "mechanisches Gebirn" bes Flugzeugs, bas die Majdine automatifch gum Schwebeflug einstellen, ferner Anlauf und Auslauf überflüffig mochen foll. Der Grundgebante ber Ronstruftion ift die automatisch betätigte Flügelstellung, bie auch ein schwingenfliegerartiges Auffteigen und Landen ermöglichen Der Gedonfe ber Flügelberftellung gur Erzielung automatifcher Stabilität ift nicht neu; an biefem Puntte haben ichon gablreiche Erfinder eingesett. Immerbin barf man bon den bom diterreichischen Rultusministerium unterführten Ar-beiten Dr. Atmführs, der seit 1900 die Bersuche unseres Landsmanns Otto Lilienthal in Robengl bei Wien fortfett, eine Görberung bes schwierigen Problems erwarten.

Fühen. Sie wird baber auch "Gelbspinne" (Lowingergaffi) genannt (Galli: Spinne). Läuft eine folde Spinne einem an ben Aleibern ufm. herum, fo hat man diefen Tag großes Bliid und betommt febr viel Belb. Gie muß aber freiwillig an einem berumlaufen, b. b. man darf fie bagu nicht gwingen. Jedermann butet fich daber auch, diefen Tierchen irgend ein Leib anzutun. Läuft dieses zudem noch von rechts nach links, fo ift die Ginnahme an Gelb um fo größer.

Glud hat man außerbem in seinen Unternehmungen, wenn man einem Schäfer mit feiner Berbe ober einem Raminfoger begegnet Unglud bagegen, wenn man einer fremben Frauensperson, also feiner ber eigenen, begegnet. Natürlich immer, wenn man zu irgend einem Geschäft, g. B. Sandel, geht und einem vorher noch niemand begegnet ift. Ebenso hat man Unglitd, wenn einem beim Fortgeben eine ber weiblichen Angehörigen Glad wünscht zu irgend einem Borhaben. Das beabsichtigte Geschäft wird bann auf einen anbern Tag verlegt, benn man ift feft überzeugt, bag man an bem Tage fein

Willie hat. Wenn beim Auffteben morgens ber Mann ober bie Frau

mit bem linten guß zuerft aus bem Bett fteigt, fo gibt es unbebingt an biefem Tage Streitigfeiten.

Gin febr gutes Mittel, um fcon gu bleiben und eine reine Gefichtefarbe gu erhalten, ift bei ben Zigeunerinnen, fich im Mai jeden Morgen vor Sonnenaufgang mit bem Tau bas Geficht zu maschen. Um fich bor Unfruchtbarfeit gu fcuten fübrigens eine Geltenbeit bei ben Zigeunerinnen), wirb folgendes ganberfräftige Mittel angewandt: In ein Gefäß wird Baffer geleert, ber Mann wirft glübende Roblen binein ober, was eine noch beffere Wirfung hat, er lätt von seinem

Speichel etwas in bas Waffer rinnen und fpricht babei bie Worte: Wenn ich das Zeuer din, so set du das Holz, wo ich der Regen bin, sei du das Wasser!" Will eine Zigeunerin wiffen, ob fie guter hoffnung fei, fo foll fie an neun aufeinanderfolgenben Abenden auf einem Kreugwege einen Sammer ober ein Beil vergraben. Die Gifenteile muß fie aber vorher mit ihrem Speichel befeuchten. Ift bann bas Gifen bes Sammers ober bes Beiles am neunten Morgen verroftet, fo

ift fie in gesegneten Umftanben. Wenn ein Rind gur Belt gefommen ift, wird fein erftes Bab in ein Gestrupp, Buich gegoffen, bann wird bas Rind fraftig. Damit die Rinder beim Zahnen feine Schmerzen haben, gut gabnen, gebrauchen bie Figeuner, hauptfächlich bie beutschen, bas folgende Mittel: Der Bater ober die Mutter muß in ben brei bochften Ramen einer lebendigen Maus ben Ropf abbeigen, ben noch blitigen Ropf in ein Gadden naben und bem Rinde brei Tage um ben Sals hangen. Gegen bas Bettnäffen ber Rinder wirb eine Mans gebraten und dem Rinbe gu effen gegeben, chne daß bas Rind weiß, was ce ist, Auch glauben die Bigeuner, daß, wer im Mondichein ohne Ropfbededung ichlafe, feine Saare verliere ober bor ber Beit weiße haare befomme. Wer bei gunehmendem Mond fich ben Ropf mit ber linken Sand und mit gegen die Strömung geicopftem Flugwaffer wäscht, bekommt aber einen starken, dichten Haarwuchs. Wer die abgeschnittenen oder ausge. fallenen Haare wegwirft oder fie auf andere Beise verliert und fie nicht verbrennt und diefelben werden von den Bageln gum Reftbauen verwendet, der befommt andauernde Ropf. fdmergen, von benen er nur baburch befreit werden fann, wenn er bei abnehmenbem Monde feinen Ropf mit Gibotter

fräftig einreibt und ihn dann in einem fliehenden Wasser wieder abwäscht. Man foll fich febr in acht nehmen, daß man nicht auf Saare, die auf dem Wege liegen, tritt, benn wenn fie bon einem Geiftestranten ober einem mit ber fallenben Sucht Behafteten find, fo befommt man biefe Rrantheit felbit. Rote Haare bebeuten Glud, und um jebe Gefahr für Mutter und Rind abzuwenden, machen fich die schwangeren Zigennerinnen folgendes zauberfräftige Amulett: Bor ber Geburt werben rote haare in brei eingelne Saufcben geteilt, biefe einzelnen Säufchen jedes für fich mit cotem Garn gufammengebunden, in ein Gadden von rotem Stoff hineingenaht und dieses am blogen Leibe getragen. Ein gutes Mittel ift auch, hauptfächlich und ftets angewendet von denen, die fich als Afrobaten und Seiltänger produgieren, um fcwindelfrei gu bleiben, wenn man das gepulverte hirn eines Gichbornchens ift. 218 Seilmittel gegen Hautausschläge und Geschwüre werden der Ropf und die Eingeweide des Raugchens (Eufe) verwendet, die man warm ober gewärmt auf die weha Stelle legt.

Um fich vom Fieber zu befreien, ift bas folgende eines ber gebräuchlichsten und besten Mittel: Früh morgens vor Sonnenaufgang gebe man in ben Balb und fuche fich ein Baumchen aus. Wenn nun ber erfte Sonnenftrahl auf biefes Baumchen scheint, so muß man dasselbe schütteln, so ftart man nur fann, und dabei die Worte sprechen; "Fieber, Fieber, fahr hinein, hier soll deine Wohnung sein, da sollst bu wohnen!" Darauf fällt das Fieber in das Bäumshen und ber Aranke ift erlöft bavon. Rur barf man während ber Prozedur von niemand gestärt, d. h. angesprochen werden, sonst hat das Mittel feine Birfung.

hitt an be δαξίπ

Si

пце Sotel Magi menut crhcb bie S out b und 1

dann merit gange midst einen folde gen i

gium

Seer

fchen siche einer Dei muh entge 60 berri Gelä in d Gady mich mäß Erbe a18 1 Rem

> fdlu umb Sirie meii Pine m baut lebig Sall Bail Dre richt

mit

bet

Det

mai prei Till beb 20ch rim

auc făb

nic Gi na ber nic lel

OHUT

entic

often

after

Bau-

Die

iner

end\$

iter-

men.

Ecil.

er-

maß-

Naise ang-

erun-

-sddn -

(3)00

ahme

bin,

n 40

Bert-

fand

baten

Offi-

:Tin;

ertrag

r auf

- Mach

mborn mling, S HIIs

beim ārijāe

Senug.

fomobil

h im

tivirb.

torben.

amidie

gebiet, Megic. rn auf

Wrube

ag fur

ernacht

Unier-

at Dr.

geftellt,

ajdine

r Mon-

ie audi

dilichen

auto-

haben an bon en Ar-

unferes orticat,

Baffer

15 man

Henben

t felbjt.

Matter

igennes

Gebutt

t, biefe amminch+

iht und it auch,

nd als

frei gu

rndjens

fánuilte

(Eule) e wehe

e cines

not bor

fich ein f dieses

nt man

Fieber,

und bet

trogebur hat bas Morgen-wiedgave, i. wiaft.

Sitzung der Stadtverordneten

bom 11. Juli.

Ge find 33 Stadtverordnete antoefend. Den Borfit führt Juftigrat Dr. Alberti, ber bor Gin-teitt in die Togesordnung mitteilt, daß alle Intereffenten

Umbau ber Langgaffe

bahin übereingetommen feien, die Arbeiten bis gur Zaunus ftrage in einem Juge zu erledigen. Auch bie hotelbesiger hatten ihre Zuftimmung bagu gegeben und ber Meggitrat habe fich ebenfalls bamit einverstanden erffart, wein die Stadtberordneien-Berjammfung feinen Widerspruch

Stadtverordneter Saffner bemerkt noch dazu, daß auch die Hotelbestiger ihre Zustimmung gegeben, daß die Arbeiten auf dem Aransplat und der verlängerten Langgasse jeht schon und nicht erft im Winter ausgesührt werden, nachdem sie gestehen mis Kill ausgestätzt werden, nachdem sie gestehen mis Kill ausgestätzt werden, nachdem sie gestehen mis Kill ausgestätzt. feben, mie flott gearbeitet merbe. Der Borfibenbe ftellte bann feit, bag bie Berfammlung ebenfalls einverftanben ift.

Bor Gintritt in bie Tagesoronung gibt auch Oberburgermeifter Glaffing zwei Erflarungen ab, gunachft eine folde,

Berftarfung ber Garnifon.

Die Beranlaffung bagu gab eine burch bie Preffe ge-gangene Rodricht, bag fich bie Stadt um biefe Beritarfung nicht bemüht babe. Der Oberburgermeister bezeichnet bies als einen Frium, den er durch die Mitteilung richtigkellt, daß sich der Registrat die erdentlich ist Mitteilung richtigkellt, daß sich der Registrat die erdentlich ist Mit e gegeben hat, eine solche Garnisonverstärfung zu erhalten, daß diese Bemistungen indessen erfolg die blieben, und daß veige Bemistungen indessen erfolg die biteben, und daß veigesministerium mitgeteilt dat, daß es sich im Rahmen der setzigen Geresbeorlage leider nicht habe ermöglichen lessen, den Welle.

schenden Berhandlungen mit dem Priegsministrerium bemubt, sichenden Berhandlungen mit dem Priegsministrerium bemubt, einen Luftschiffdasen und die nötige militärtische Besahung für Wiesdaben au erhalten. Diesen Bemidungen siellten sich von vornherein große Schwierigkeiten entgegen. Das Kriegkministerium verlangte ein mindeitens 60 Deltar großes, vällig slaces, hinsichtlich der berricksphen Mindeltenvergen den Anderberricksphen herrschenden Windströmungen ben Amforderungen genügendes Gelände zu annehmbarem Breis; ein solches Gelände fiand in ber Gemarfung Biesbaben nicht gur Berfügung. Sachberftanbige ber Delag wie bes Ariegs sinifteriums waren wiederholt bier, um Blabe angufeben, auf bie indes regelmäßig, als ungeeignet, versichtet werden mußte. Lediglich der an den Reunplat aufchlieftende, in den Gemarkungen Erbenheim und Nordenstadt liegende völlig ebene Blat wurde als geeignet bestunden; auch ließ sich dort, da auch ein Teil des Reungeländes mit zur Benutzung herangezogen werden konnte, mit einem Jufauf den etwa 45 Settar auskommen. Im Anschlich an diese Feststellung und an ausgedehnte schriftliche und mündliche Berhandlungen mit dem Kriegsministerium fand gwifden Bertretern Des Magiftrats und Degernerten Des Striegsminifteriums auf Grund eines von bem Oberburgermeifter mit Genehmigung bes Magiftrate enfrorfenen Binansterungsplans eine eingebenbe Befpredung im Kriegeminifterium ftatt, die folgendes Ergebnis

Salf dem froglichen Gelände werden stoei Salfen erbaut; eine Drehhalle, die für zwei Schiffe Plat hat und lediglich der Militärverwaltung zur Verfügung feht, und eine Salle, die der Deutschen Luftschiffahrts-Aftiengesellschaft für Passagier-Aufschiffe reserviert ist. Die zwei Schiffe fassende Drehhalle der Militärverwaltung wird auf deren Kossen errichtet; das gesamte Gelände ist von der Stadt zu arwerben, der Militärverwaltung zu verpachten und von dieser der Stadt mit 4½ Prozent zu tilgen; der Pachwertrag läuft so lange, dis der Kauspreis getilgt ist. Der Militärsistus dehält sich das Recht vor, das Gelände während der Dauer des Bachtvertrags jederzeit zum Kauspreis zu erwerben unter Abrechnung der dis dahin geleisteten preis gu erwerben unter Mbrechnung ber bis bahin geleifteten Tilgungequoten. Der Erwerb bes Gelandes burch die Stadt bebeutete fomit nur eine Borloge bes Raufpreifes, die ohne Belaftung bes Etate bor fich ging, ba Binfen und Tilgung in ber bon ber Stadt gu leiftenben Sobe bon bem Rriegsminifterium vergutet werben. Die für Baffagier-Luftichiffe gu erwerden, die Baujumme sollte bom Kriegsministerium mit 4 Prozent verzinft werden gegen das Recht des Militärfiskus, die Halle zu bestimmten Zeiten bennten zu dürfen. Die Baukosten dieser Halle hätten sich auf ca. 200 000 M. be-lausen; für die Stadt wären lediglich die Unterhaltungskosten und die Amortisation in Frage gesommen.

Was die Kafernenfrage anging, so berlangte das Kriegsministerium von der Stadt die freie Stellung des Geländes; der Magistrat konnte sich indes mit Ruchicht darauf, bag bie Raferne auf Erbenbeimer Gebiet gu fteben fam, nur aur Aberlagung der Baifte bes Welandes verfieben, was ungefähr einem Kostenausward von ca. 30 000 DR. gleichgekommen Im gangen ware eben bei ber Durchführung biefes Projetis eine verhallnismäßig außerft geringe Belaftung des itabtifchen Gtats notig gewofen; es ware ein Unternehmen von ca. 1 400 000 M. auf die Beine gestellt morben; Bies-

baben batte feine Beppelinftation und einen Reichsluftichiffhafen

erhalten; es batte fich noch eine Fliegerschule mit dem Unter-"einen berbinden laffen; bei bem in Bufunft noch febr ent. widlungefähigen Luftverfehr mare Wiesbaben als Station nicht zu umgeben gewesen. Bor allem ware die Frage eines Gijenbahnanichluffes von Erbenheim noch bem Flugplat die natürlichte und notwendige Folge gewesen und damit auch dem Rennplat ein außerordentlicher Borteil geboten worden, nicht nur hinsichtlich der besseren Regelung des Personenderlebre, jundern auch hinfichtlich ber Steigerung bes Bertes des Meunplates.

Des find bie Grundguge bes Blans, ben ber Magiftrat botte, und ber bei ber letten im Mara ftatigefundenen Befpredjung im Briegsminffterium die Billigung ber Degernenten biefes Ministeriums im wesentlichen gefunden batte.

Leiber fam es aber anders; bas allgemeine Rriegsbepartement bes Arregsminifteriums ichlog fich bie sen Bereinbarungen nicht an. Ber Grund gu biefer ploblichen Sinnesanderung, fahrt ber Oberburgermeifter jori, die wir nach bem Ergebnis unferer Berhandlungen nicht erwarten fonnten, lag, wie ich als ficher annehmen fann, in ber Zetjadje, bag bem Ministerium bon einer anderen Stabt - Darmflabt - erheblich billigeres Ge. lanbe gur Berfügung gefiellt werben tonnte, und bag biefe Siedt auch schon beswegen mehr entgegentommen fonnte, weil bes Rajernement innerhalb ber Gemarfung ber Stadt errichtei werben tonnte. Das Kriegeminifterium legte plop-

fich einen neuen Berirag vor, ber ben Wedanten ber Errichtung eines Ariegsluftichiffhajens fallen ließ, indes aber jährlich bis zu 30 000 M. Buschuß auf gunächt 5 Jahre gur Berrugung fiellen wollte, wenn bie Ctabt eine Salle und eine Gaserzeugungsanlage errichte und bas notige Fluggelande fielle. Bei ber Berechnung ber bobe ber Gubvention folle aber nur eine sprozentige Berginfung ber Salle und ber Gasanloge in Frage tommen, nicht aber eine Berginfung bes Belandes. Schon die auf 5 Jahre beichränfte Subvention wie die mangelnde Zusicherung ber Berginfung bes Gelandes ichloffen ce fur ben Magiftrat aus, die Angelegenheit wetter

Jedenfalls glaubte ich mich, so schließt der Oberbürger-meister, im Interesse des Magistrats verpflichtet, Ihnen von diesen Tatsachen Kenntnis zu geden, damit nicht der Eindruck entsieht, als ob wir in irgend einem Bunkte elwas bersäumt hätten, es ist im Gegenteil eine mühe volle Arbeit ge-leistet worden, die leider vhne Erfolg geblieden ist.

Beiter gibt ber Oberbürgermeifter folgende Grffarung in ber Frage ber Baffergelbanfdluggebühr:

Es ift ber Stabtwerordneten-Berjammlung belannt, bag es nur nach außerorbentlich schwierigen Berbandlungen gelungen ift, bei ber Beratung bes Etats für 1913 ben Winschen ber Wajorität angenommenen Antrog Woffi darin gefunden toer-den, daß die Umsahiteuer auf 1½ Erosent gelassen wurde, daß dem Ausgleichsfonds ein Betrag von 50 000 M. entnommen wurde, und daß aus den außerordentlichen Aberichüssen des Wasserwerfs von 1912, die dem Etat von 1914 hätten zugute kommen sollen, ein Betrag von 60 000 M. für 1913 zur Ber-sügung gestellt werde. Diese Regelung solle als eine provisoriiche gelten; icon im Interesse möglicht geringer In-anipruchnahme bes Ausgleichsfands und ber Derbeiführung eines bauernben Ersates bes Wassergelbausfalls murbe ber Magiftrat bon ber Stadtverordneten Berjammiung erfucht, möglichft balb, längftens bis 1. Juli, ihr eine Borlage über bie Schaffung einer Bafferanichluggebühr, durch Die auch bie Diefem nabegu einstimmig von ber Stadtverordneten-Berfammlung an ben Magiftrat gerichteten Erfuchen ift ber Magiftrat nochgefommen burch die Borloge ber Wafferanschluggebuhr, die inbes nur mit einer Stimme Majoritat bon ber Berfammlung angenommen wurde, mabrend ber Magiftrat biefelbe Majo-rität erwartete, die seinerzeit dem an den Magistrat gerichteien Erfuchen um Borlage biefer Gebuhr eugrunde lag. Dagu tommi, daß in ber letten Stadtverordneten-Berfammlung diese Majorität angesweifelt und behauptet wurde, daß tatfächlich eine Majorität gegen bie Borlage bestanden hatte. sachlich eine Majorität gegen die Varlage bestanden hatte. Der Magistrat sieht nun auf dem Standpunkt, das es nicht im Interesse der städtischen Verwaltung liegt, wenn gerade eine Steuervorlage, wie sie die Bassergelbunschlichgebühr darstellt, unter Verhältnissen zustande kommt, die den Billen der liadtischen Körperschaften mindestens nicht döllig zweiselssprei zur Erlennung gebracht hat; der Magistrat glaudt deshalb, der Siadtverordneten Versammlung empfehlen zu sollen, dan wochen und eine zweite Verzinna und Köttimmung Gebrauch au wochen und eine zweite Verzinna und Köttimmung beschillen. mochen und eine zweite Bergiung und Abstimmung beschließen gu wollen, für bie — wenn fie in ber heutigen Stadtverorbnetensthung nicht beliebt werben sollte — vielleicht eine Schlubsibung bor Ende bieses Monath gehalten werben

In die berdifentsichte Tagesordnung eintretend, wird der erste Punkt: Projekt für den Reubau einer Bolls-schule an der Lahnstruße, abgesett, dadie Borlage ge-

Der Umbau ber Sahrbahn ber oberen Wilhelmftraffe ist dringend notverdig geworden. Während bas Solspflaster vor bem Kaiser-Friedrich-Piat nur Reparaturen ersorbert, wofür noch gute Klöte aus ber oberen Langgaffe verwendet werden follen, wodurch fich die Koften auf 2500 M. ermäßigen, mut bie Fahrbahn von da bis zur Taunusstraße, wo das Solapflafter 18 Jahre liegt, vollftanbig erneuert werben. Die Roften hierfur betragen 18 000 M. Die Arbeiten gelangen in ber erften Salfte bes Monate August gur Aus. führung. Die Borloge wird auf Antrag bes Bauausichuffes (Referent: Stadtberordneter Lohfe) genehmigt.

Für Berbefferungen ber Fifchauchtanftalt (Bafferberforgung, Richenherb um.) werben auf Anirag des Bauausicuffes (Referent: Stadtberordneter Schwant) 1150 M. bewilligt.

über bie Barlanlagen am Baulinenfologden find Klagen hinsichtlich mangelhafter Bfiege ber Bepflanzung und Anflicht laut geworden. Die Kinder haben sich auf der hohen Böschung eine Rutschbahn eingerichtet. Auf Antrog des Bawaussichusses (Mescrent: Stadtverordneter Schweis-auth) werden zur Berbesserung der Anlagen 500 M. be-

Die Umlegung von Baugelanbe für bas Gebiet gwifden Bieland., Rudert., Mathias-Claubins. und Rlopftodftrafe ift von 52,0 Brogent ber Befiber mit 54,2 Brogent ber Flache beantragt worden. Den Boraussehungen des Gesetes ist so-mit Genüge geschehen und der Wagsftrat hat beschloffen, dem Antrag statigugeben und sich mit dem in Frage kommenden städtischen Gelände zu beteiligen. Er berspricht sich don der Aufschliehung eines so großen Geländes auch einen gustissen Einfluß auf eine billigere Breisbildung. Die Stragenkoften betragen 170 000 M., die aber in einer Reihe von Jahren aufgumenben find und, fo weit fie von den Intereffenten nicht gleich bezahlt werben, zu verzinsen find. Der Baumusfcung (Rejerent: Stadwerordneter Gilbner) war der Anficht, bah. wenn auch feine bringende Rotwendigfeit zu der Umlegung vorliege, diese mit Rücksicht auf die allgemeinen Vorteile für die Entwidlung der Stadt doch empfehlenswert ericheine. Das Rollegium beidlicht, ber Borlage guguftimmen.

Die Manberung bes Bluchtlinienplans für bie Richteftraße, wobei es fich um eine umvesentliche Berfchiebung ber Ginmundung in die Bierftabter Strafe handelt, wird auf Antrag bes Bauansiduffes (Referent: Stabiverordneter Silbner) genehmigt.

Der Baterlandische Frauenverein beabsichtigt Die

Erweiterung ber Balberholungsftatte, und zwar beren Frauenabteflung, Die fich als völlig unguläng-lich erwiesen bat. Die Liegehalle muß vergrößert werben, auherdem follen einige Bimmer gum Abernachten für treg-anfertige Pfleglinge eingerichtet werden. Die Roften find gu 13 000 M. veranichlagt und jollen burch Sammlungen aufgebracht werben. Der bon der Siedt erbeiene Zuschuß bon gebracht nerben. Det Gibb erbeiten gangla ben 3500 M. wird auf Antrag des Ainanzausschuffes (Referent: Stadtwerordneter Muller) bewilligt, nachdem ihn Stadtberordneter b. Dreifing warm befürwortet hatte.

Bur Befdidung ber internationalen Baufach-Mubitellung in Leipzig

eres Beante, Berwaltungsorganisationen und Arbeiter for-berte der Magistrat 5645 M. Die Personalkommission hat vorgeschlagen, zu entsenden: fämtliche Ritglieder des Magis bie Borgteber ber technijchen Amter, augerbom Stadte schultat Miller, ben Borsteher bes siebtischen Ums Dr. Rablgaining von je 195 M., ferner Bemnie des Soche, Straffen, Ranalbans und bes Bermeffungsamies, fechs Sandwerfer, wolche burch die handwertefammer vorgeschlagen werden follen, fowie drei ftabtifche Arbeiter, brei des Gewertichafts. fartelle, brei ber evangelijden und brei ber fatholijden Arbeitervereine. Diesen wird der Lohnausfall und eine Reffe-entschadigung von je 60 M. gewährt. Der Finangausschutz (Referent: Stadtverordneter Bolff) tonnte biefem Borichlage augefichts ber Finanglage ber Ctabt nicht guft immen, weil für die Befeiligung der Stadtverordneten weitere Mittel notivendig werden. Er beantrogt unter Einschluf der Stadt= perorbnetenbelogation nur 4000 M. zu bewilligen und die Auswahl wie die Bergütung entsprechend zu reduzieren.

Stadtverordneter Demmer bemängelt die Berteilung, die begüglich der Arbeiter getroffen wurde. Die latholischen und evangelischen Arbeitewerreine seine als eine wirtschaftliche Bertretung der Arbeiter feinestiegs anzusehen, dies set die christliche Gewerschaftsorganisation. Jene seien politische oder religiöse Bereinigungen, sonst nichts. (Brotestruse.) Wie man einigen hundert Arbeitern, wie den evangelischen und lathelischen, ebenso diese Delegierten gwölligen könne wie den 7000 des Gewerschaftsartells, sei unversändlich.

Stadiverordneter Wolff bemerft bagu, bag auch im Finangausschut auf biese Ungleichheit hingewiesen worden fei. Darauf wird der Ausichugantrag angenommen.

Die abgeänberte

Filialgewerbefteuer-Orbnung,

über die wir im gestrigen Morgenblatt bereits berichtet haben, wurde, nachdem ber Berichterstatter bes Finangausschuffes. Stabtverordneter Burruder, ein ausführliches Meferat erstattet hatte, mit großer Debrbeit angenommen. Die Angelegenheit hatte eine lange Besprechung zur Folge, auf bie wir, ebenso wie auf bie zu ben übrigen Berhandlungspegenftanben flattgefunbenen Debatten in ber beutigen Albend.

Ausgabe noch zurücktommen werden. Dem Ankauf von Grundstüden in den Distrikten "Aukanm" und "Hasengarten", zum Preise von 100 und 300 M. die Rute, eines weiteren Grundstückes im "Aukanm" für 90 M. bie Rute und einer Flutgrabenfläche an ber Bailmühlstraße wurde nach dem Antrag des Finanzausschusses, für den Stadtberordneter Och berichtete, zugestimmt. Das abgeänderte Ortsstatut der gewerblichen

Fortbilbungsichule wegen Beichulung ber Damenschneiberinnen und Buhmacherinnen wurde auf Antrag bes Organisationsausschusses (Berichterstatter: Stadtverordneter Fre fenius) endgültig genehmigt. Eine lange Besprechung rief bie

Abanberung ber Wefchaftsorbnung ber Stabtverorbneten Berfammlung

hervor, über die Stadtverordneter Fresenius namens des Organisationsausschusses einen aussührlichen Bericht er-stattete. Die Ordnung wurde schließlich mit den Abande-rungsvorschlägen des Ausschusses und einiger aus der Ber-

rungsborichlagen des Ausschuffes und einiger aus det Setsfammlung heraus gestellter Anträge angenommen.

In den Steuerausschuß für die Beranlagung zur Gemeindeeinsommensteuer wurde der Malermeister Gustab Dildedrandt gewählt. — Auf die internationale Baufach-Ausstellung in Leidzig schieft die Stadtversordneten-Versammlung ihre Mitglieder Dem mer, Fink, Dansohn. Hartmann, Hildner und Wolff. — Dem Autrag auf Revissinung des im Gausballsplan für 1913 Dem Antrag auf Bewilligung des im Haushaltsplan für 1913 nicht vorgesehenen Teilbetrages des Witwens und Waisengeldes für die hinterbliebenen des Kassenstiftenten August Wagerkurth für die Zeit vom 1. Oktober 1913 bis 31. März 1914 mit 438 W. werde Teilbetrages 1913 bis 31. Märg 1914 mit 438 M. wurde stattgegeben. -Mis Rommiffion gur Borbereitung ber Babl eines Beigcordneten an Stelle bes gum gweiten Burgermeifter gemablten Beigeordneten Travers wurden bie feche Mitglieber bes Wahlausschuffes gewählt. Bei ber Bahl eines fiebten Mitgliedes für bieselbe Rommission erhielten bie Stabtberorbneten Gerhardt und Renenborff je 18 Stimmen; bas Bos entidied fobann zugunften Gerharbis. - Für bie Betanfialtungen bon

Bolleverftellungen im Refibeng-Theater

wurden auf Antrag des Finanzausschusses (Berichterstatter: Stadiverordneter Wolff) 2800 M. dewissigt. — Eudlich wurde die Vorlage auf Adardammes der Bürgersteiges und Reupflafterung des Nahrdammes der Gemeinde dad gasse genehmigt. Stadiverordneter Schwant der dereichtete darüber. Die Kosten beiragen 2000 M., 300 M. steuern die Anlieger dazu dei. — Die Beschlusschlung über den Ragissiratsantrag auf Bewissigung von 500 M. für die Hunsbert aung der in der für der Dungschaften der Anspektigen und Bewissigung von 500 M. für die Hunsbert aung bertjahrfeier bon Blüchers Rheinübergang in Caub wurde vertagt.

In nichtöffentlicher Sigung, Die um " 2 Uhr ihren Unfang nahm, wurde bann noch über ben

Unfauf ber Blatte

verhandelt. Dem Magistratsanirag auf Antauf jum Breise bon 400 000 MR. murbe sugestimmt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ein Andenken an die "Achtziger".

Bor etwa swanzig Jahren faufte ich mir auf einer par-sellierten Farm in Flatbufh auf Long Jöland eine Bauftelle für mein Seim. Flatbufb, eine breihundert Jahre alte hollandische Siedlung, war damels noch ein felbständiger Ort. In ber Rolonialzeit war er ber Cammelplat ber Arifiofratie, bon benen viele in prachtigen Gainen ihren Sommerfit batten. Schrägitber bom Stammfit ber gamilte Lefferts, bon ber id) gefauft batte, fieht beute noch bas alte Beim ber Manilie Banberbilt, und bireft neben biefem, an ber Strafe, two biefe einen fleinen Binfel bilbete, ftand ber Commerfit bes Gober-

einen keinen Winkel vildere, jand der Sommerig des Gobernors der damaligen englischen Proding Rew Jork.
In der Schlacht auf Long Island, auch Schlacht bei Brooflyn genannt, welche am 27. August 1776 geichlagen wurde, sehten sich die Amerikaner in diesem Dause sest, und es kam zu einem bestigen Gesecht zwischen ihnen und den sie hart bedrängenden bessen unter Oberst —? (Der Rame ist mir augenhücklich entsallen.) Das daus geriet dabei in

Brond und wurde bis auf die Grundmauern gerftort. An ber nadften Biegung ber Strafe, auf ber anderen Geite, fetten fich bie bertriebenen Amerifaner wieder fen, jedoch auch bier wurden fie durch bas wirffame Feuer ber Seffen bald vertrieben. Eftra einen Buchfenschuß weit von dieser Stelle ftebt im berühmten Proipeftpart ein herrliches Dentmoi gu Chren der Maryland-Brigade, die helbenmittig und erfolgreich ben Rudgug ber Amerifaner gegen bie Seffen

Jahre vergingen. Die Beiten hatten fich geanbert, bie Strafe wurde ausgebeffert und erhielt eine gerade Blichtung. Daburch laur die Ruine des Governorfibes abjeits gu liegen und war bald mit Geftriipp übertouchert. Bor etwa hundert Jahren wurde ban einem neuen Befiber ein Saus bicht an ber Strafe errichtet und ber gurudliegende Teil bis auf meine Beit als Garben benutt. Im nachbarlichen Bertebe fam ich öfters in diesen Garten, und eines Toges fab ich, wie bie Arbeiter beim Ausgraben einer Grube gur Anlage eines Heinen Teides, ber fur tropifde Bofferliffen bestimmt mar, nnemarter auf alles Mouerwert fliehen. Unice anderen fomen fie auch auf eine fonvere eiferne Blatte. Bie ich nun einmal bin: ich Intereffierte mich für ben alten Rrempel, blieb dobei fieben, fils bie Platie berandgebolt war, und nadibem ich ben biden Roft, ber fie bebedte, an einer Stelle abgefoldigen beite, gelaubte ich ein Bappen im Bug fofiftellen gu fonnen. Man überließ mir bereitwilligft biefe Platte. Als lie ariinblich geneinigt mar, zeigte fich bas echte alt-englische Bebben, die genige Platte bedend, und barunter bas Gug-geichen "Orford 1752". Go war ein alter Kaminriiden Da nur ber Gobernor einer Proving bas Recht batte, biefes Bappen an bennben, fo fonnte burch biefen Bund fringestellt werben, bag biefes burch bie Beffen gerftorte Onus ber Landfig bes letten englischen Governors gewesen war.

Als longiabriger Rurator bes Poder Collegiate Infittute in Brootlyn, R. B., überließ ich biefe historische Reliquie meinem Anflitut. Wir liegen fie in einen fenveren, gefdmitten Gichenholgrahmen feten, ich verfah fie mit der geeigneten Grionierung, und noch beute giert fie die Wand der großen Eingenabhalle bicies Mabchenlingeums als Bahrzeichen ber Talen iber "bofen Deffians", wie man brilben fagt.

Die aneisten anderen prächtigen (Sebande aus ber Rolonialeit famen, weil ben Ansprüchen ber Reugeit nicht mehr entiprechend, eins nach bent anderen gum Abbruch. Das oben ermabnte andere Haus, in dem die Amerifaner fich abermals ieftiebten, wurde bor etvo gwölf Jahren bon feinem Schidfal erreicht; es murbe abgebrochen, um einem eleganten Neubau Blat gu mochen. Glatbufh gehört jeht gur Ctadt Rem In Diefem Gebäude wurden beim Abbruch Sumberte von Seffenfugeln gefunden, selbst in der Treppe, die durchveg aus massidems Mahagonihols hergestellt war, und die ein Liebbaber laufte, befanden fich etwa ein Dubend Stintenfugeln. Sotte ich seinenzeit geahnt, daß ich bermaleinst in Wiesbaden mohnen würde, ich hatte ficher einige biefer Rugeln aufgehoben, mitgebrocht und fie unferen "guten Seffians", Adtsigern, als Grinnerung an die Talen ihrer Borganger gu ihrem Jubilaum gestiftet.

Sugo Mulertt.

- Gin ameritanifder Stollege, ber feit feche Sabren in Miesbaden wohnende chemaligeChefredalteur der in Albany, ber Saupiftadt bes Stoates New Bort, erfdeinenden bedeutenden Beitung "Alband Argus", herr F. E. Callicot, begeht beute feinen 87. Geburtstag in größter törpersicher und geistiger Frifde. Berr Callicot, ber fich mit gablreichen toiffen-ichaftlichen Arbeiten einen Ramen gemacht hat, beschäftigt fich trop feines hoben Alters noch eifrig und erfolgreich mit pradtviffenfcaftlichen und philosophischen Studien. In gabireichen Chrenaurtern hat er feinem Baterland große Dienfte geleiftet. 203 er die neue Belt mit dem alten Europa ber. tanichte, wohnte er gunachft in Charlottenburg, um bann in unfer ichones Biesbaden überzusiedeln, too er inmitten einer vorzüglichen, einige Taufend Bande enthaltenden Bibliothef

feinen Bebensabend berbringt.

29. Druifder fanbwirtichnftlicher Genoffenichaftstag. Die Beleitigung an biefem in unferer Gladt bom 16. bis 19. Juli finitfinbenben Genoffenideiftstag wird eine geblreiche jein, ba bei bem veranstaltenben Berband ber naffantifden landwirticafilicen Genoffenschaften, E. B., bereits etwa 600 Un-melbungen von Delegierten ländlicher Genoffenschaften vorliegen. Die intereffanten Berbanblungen Des Genoffenichaftstags werben auch bon einer großen Ungabl Bertreter ftaatlidjer Behörben und landwirtichaftlicher Rörperichaften befucht werben. Auger ben Bertretern ber Reiche- und Ginats. fowie der genoffenichoftlichen Bereinigungen von Ofterreich, Ungarn, Solland, Belgien und ber Gameis haben lits febt ihr Ericbeinen gugefagt: ber Prufibent ber preugtichen Bentralgenoffenichafistoffe-Berlin, Birflider Gebeimer Ober-Beiligenite des bentiden Landwirtschafterais, Clonomierat Dr. Wieje als Bertreter ber bentiden Sandwirtichaftbaefellichaft, Gebeimer Oberfinongrat Rapp als Berireter des Generallaudwirtschaftsbireltore, Jufliarat Dr. Alberfi als Bertreter Des Berbands ber beutichen Erwerbs- und Birtichaftsgenoffenichaften, ferner Dr. Müller (Altenfirchen) als Bertreter ber Raiffeifenorganifation, Oberregierungsrat b. Wisheli als Berireter ber Nonigl. Regierung. Weiter howen ihr Ericheinen Laubesbant-bireftor Man, die Landesbanfrate Burrnder und Renfch fowie eine große Angahl Banbrafe and bem Regierungsbegirt Biebbaben gugefant. Much bon ben beutschen Landwirtichaftsfammern fowie ber Sandwerfstammer Biesbaden werben Bertreier auf bem Genoffenschaftstag anwesend fein.

Abermale ein Regiments-Jubilaum in Gicht. 28ic aus einem im Angeigenteil ber borliegenden Ausgabe bes "Blesbabener Tagblatis" enshaltenen Aufruf ersichtlich, begeht das Aufselrtillerie-Regiment Generalfeldgeugmeifter (Branbenburgifches) Rr. 8 in Mains im Jahre 1914 fein 100inbriges Jubilaum. Gine Borbeiprechung ber biefigen Angeborigen des Regiments findet am 19. Juli, abends 9 Uhr, in

ber "Rronenhalle", Rirchpaffe 50, ftatt.

Die Benerbestattung. Im Monat Juni murben bon in Biebbaben berftorbenen Berfonen 13 eingeafchert, dabon im biefigen Krematorium 7, im Mainger Krematorium 6, dar. unier 3 Frembe. Ginen weiteren Schrift vorwärts hat die Sade ber Beuerbestattung in Wiesbaden baburch gemocht, daß der Magistrat auf Borschlag der Friedbofsbeputation die Gebuhr für bie Aberführung ber Leiden nach bem Krematorinm auf bem Gubfriedhof in ber allgemeinen Begrabnisfloffe auf 20 IN, festgefeht bat. Geither maren, je noch ber Sobe ber gu entrichtenben Ciaaiseintommenfteuer bie Gebulfren wie bei ber Erdbejfaitung mit 80, 50 ober 20 DR. zu gahlen. Die fünftig an die Stadt ju entrichtenbe Gebuihr für bie Uberführung ber Leiche vom Sterbebans nach dem Gubfriebbof. bos Beifiellen und Aufbewahren in ber bortigen Leichenhalle,

das Aufbahren in der Trauerfapelle, das Einäschern, das Gestellen einer Afchenurne und bie Beliebung in einem unemgeitlichen Urnengrab auf bein Gubfriebhof beträgt fomit alles in allem 50 M. Sanf ber anhaltenben Arbeit bes biefinen Benerbestattungsbereins" treifen beffen Mitglieber jest mehr die in Breugen gu Recht bestebende lehtwillige Berfugung, wodurch die Benugung des biefigen Arematoriums fich etwas ge-

- Unfall. In ber mittleren Bilhelmftroße fturgte Freitogvormittag ein bereite giemlich bejahrter, bem Anfchein nach den befferen Standen gugeboriger Mann fo ungludlich auf bem Burgerfleig, bag er eine ftart blutenbe Bunbe am Dinterfopi babontrug und ihm alsbald die Sinne schwanden. Die Sanitaiswache wurde berbeigerufen und ichaffte ibn in feine Wohnung, nachbem ihm gleich an Ort und Stelle bie erfte Bilje geleiftet worben toar.

— Reine Astigen. Die Bakansenlifte pur Militäranwärler Ar. 28 legt in unierer Ervedition gue unenigeltichen Einsicht offen. – Sein Biglichen Dien it judit aum
kegeht am 18. d. R. der Briefiräger Albert Schupp bier.
Das Sommerfest der Fortschräger Albert Schupp bier.
Das Sommerfest der Fortschräger Albert Schupp bier.
Darlet if wegen der ungänntigen Bitterung die Sinde August
verschapen, Dafür inwei beute Somstagasend bie über
um "Café Orient", Unter den Eichen, ein gwanglofer Rieraben dichtt. – Die Raile oach fabrt während der Kenntoge 2 Uhr ab Kurdens nach dem Kennbach und gurück.

Dereins-Hachrichten.

Die Mitgliedichaft sei auf die beute Samstagabend katt-findende ordentliche Sauptversammlung des Mannemeiung-Bereins Concordia (Bereinslofal M. Sawaldacker Swide 10) ausmerssam gemacht, in der n. a. Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen ist.

* Der "Jüdische Jugendberrein" unsernimmt am Sonntag, den 13. Juli, eine Wanderung nach der Blatte, Spihenften, Keffelbechtal, Fischsucht. Areffpunft Endflation der Glefwischen "Unter den Eichen" 3 Uhr nachmitags.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Mus ber Gemeinbe Connenberg.

Die Raiferin in Weitbad.

Die Kaiserin in Weiskach.

— Weiskach, 11. Juli. Sine überaus frendige überauschung wurde der diesigen Franen- und Kolonialschung wurde der diesigen Franen- und Kolonialschung der Kaiserin angelagt wurde. Gegen 6 Ubr tas dieselbe im Anto mit über Kalastdame Gräfin Keller und verterem Gefolge ein begrüßt von der Gründerin der Anstall Fräulein v Korksteisch, der Vorsteberin Fräulein Geoschunf, von Eräfin Bernstoeff und dem Kuratoriumsborfigenden Kanteradmiral Wechberen den Anneen der dan der Kanteradmiral Wechberen der Konterschung von den Kuratorium der Gebrein der Konterschung von der sowie von sämiligen Leberinnen und Maiden Deite Wungen Lamen beien in idrer kleibsamen Trackt im reiten Holksteis aufgestellt mit Rosenzweigen in den Dänden, ein reisendes Willfammen. Unter Kulkung der Zeiterin berann iet der Annehmannen. Unter Kulkung der Zeiterin berann iet der Annehmannen. Unter Kulkung der Zeiterin beräule. Maidenzimmer, Küche, Molferei, Garten; sowie der Ställe wurden besichtigt. Aberall richtete die Kulferin eingebende Frogen an die jungen Mädelen, die ein bodes Alas dan Anterese für die Tänzenstelle der Brauenstelle der Bereichen. Rachbem dunn noch der Tee eingenommen voor, verliebt. Aber Maidelich auch 11/4 Kondigen. Abereichen die Star verliefen. Nachdem dann noch der Tee eingenammen war, verlieft Ihre Majestät noch 11/klündigem Berweisen die Anstalt, unter bellem Judel aller Anweienden, die durch die oegüberte Zufriedenheit der Kaiserin natürlich reich beglückt

hw. Schierstein, 11. Juli. In der gestrigen Gemeindedertretersibung nabm weiter die Versammung debon
Kenninis, daß der Kreisansichuf die Erbebung den 130 Brog.
Rukcken am staatsichen Einsommensteuer genehmigt dat. Die
Eisenkaddneberkien Wainz beedsicheigt, die Bedeanlagen am
bieligen Güterkadntoof einer Einseiterung zu unterzieden und benotigt zu diesem Avoes eine der Gemeinde Schiertein gebörende Begesläche. Das dieserbald vorsiegende Gehach wurde einstimmtog genehmigt und die entsprechende Teilstäde abge-trefent. Einstimmig wird beschlosien, einen Beitrag zu den durch die Teilmadene an den debammenfortbildungskurfen entstelbendem Kosten auf die Gemeinde zu übernehmen und die Hobbe desselben don Kall zu Fall seitzusezen. An der alten Boltssichuse ist ein Umbam erforderlich geworden. Die dierzu andgeschriedenen Aedeiten werden mie folgt vergeben: Wauter-arbeiten an Kostel u. Self sie 21860 K. Glaserarbeiten an Edward Krummischmidt sier das R. Tünderarbeiten an Edward Krummischmidt sier die Rocht geber für 160-81 K. – Kusc der keine Edwarge list die Kirchen-geschlichen Archengesansdereine im Konsistanidesirf Wiesdaden und begibt sied morgen nachmittag zu Schisf dorthin. hw. Schierftein, 11. Juli. In ber geftrigen Wemeinbe-

Maffauische Machrichten.

Ginbeitliche Bieepreife.

ht. Dicht a. M., 10. Juli. Bunter und vielschäfter als die dentsche Landerse der dundert Jahren ausseh, woren bie der im kreise Döckt und ieiner weiteren Ungedung die Bierpreise und Apselweite preise. Nadezu ieder Dort batte ein anderes Gemäß, und in seder Wirtschaft besche man anderes Venige. Um diesen Wistiand aufzuheden, desalle wan eine karf besuche Birtschaft von A. Nontag (Döckt) in der "Schönen Aussich" tagze, vom i Oftober d. I. ab einheitliche Breise an allen Orten einzuführen. Nach ein-

gebenden Referaten der Gastwirte Kappus (Bad Homburg v. d. d.) und Wolfenbaupt (Frankfurt) werden factan nur swei Gläfer gesübet, nämlich 4/20 Liter für 12 Bi. und 1/20 Liter für 10 Bi. Eine Regelung des Apfelweinpreises finbet erft fpater fratt,

Zametag, 12. Inli 1913.

Die Spofteiner Buitofefifbiele.

hi. Eppfteiner Butsfestsbiele.

hi. Eppftein, 10. Juli. Wenngleich über die simmziellen Erfolge der Bolfsseitiptele noch sein iderblief gegeben werden sann, id sollen die Aufrührungen doch für Eppftein zu einer dennen einreichtung genacht werden und alläublich kartssinden. Der diederigte weiter der Spiele, Achteit Burthardt aus Frankfurt, das die weitere Berfolgung der für den Ort wirschaftlich bedeutungsvollen Angelegendeit in die Jand gesnommen. Es in allerdings nicht andsgeichlassen, daß die dieseindrigen Bestiefele, da sie empfindlich unter der Ungunft den Wirterung zu leiden batten, mit einem Felbsetrag abschließen.

ht. Hichft a. M., 18. Juli. Der Landwirt Tempel aus. Ried geriet bei der Seimlehe vom Martt unter sein aus-gleitendes Psend. Er erlit dadei eine schwere Kniededs lebung, die seine überfahrung ins bielige Kransenhaus erfonderlich noode.

exforderlich unade.

6. Bom Mein, 10. Juli. Unfere insestenfressenden Singdoge lignt ihren Jungen seinen soeden große Rot. In den Lusten scheinen gar seine Friegen und Ledaca sich aufgen und Deutschaften seine bestehen und Ledaca sich aufgen und Deutschaften und Einstellen stiegen über Wallen und Deutschaften, um dier einiges Kutter zu erbaiden. Rotschaften und Franzeit und Franzeit und Kallen und Franzeit und Kallen und Franzeit und Kallen und Kallen und Franzeit und Kallen und Franzeit und Kallen und Franzeit und Kallen und hier und Gemennungeng Jage auf Insesten und hier und Gemennungeng Jage auf Insesten und hier und ganz seiten beschäftet. Die Kienen beden auch durch die Unganst der Witterung biet zu leiben Kolgen die fleißigen Tierken ihrem Gammelbeieb, dann erstarren sie und geden verloren. Bei dem naftatten Reeter dem gehen iste nach den Allesten beiten ihrem Gammelbeieb, dann erstarren sie mit geden ische des des den naftatten Reeter dem konigen die Bülien iche det und die jeht in Alate tretende Linde fann überhandt nicht dessen werden. Bei dem naftatten Reeter dem genen ist es vordet.

ift es vorkei.

5. Ans dem Taunus, 10. Juli Den dlieften Leuten ift's nicht erinneulich, einen folch naßtalten Gommer, wied der beurige sich die jeht gezeigt bat, eriedt zu haben. Liemlich tegelmäßig fünlt soft in jeder Rocht das Abermanneter auf 9 die 10 Grad Relius berad. In Normalichem beträgt die Rachtenveratur 18 die 20 Grad Lelfinst in 1911 von foraut die Minimal-Nochtenveratur 28 dies 20 Grad Lelfinst in 1911 von foraut die Minimal-Nochtenveratur 28 dies Roch Lelfins. Das jammers bolle Weitenbard in der Verad Lelfinst Das jammers volle Weiter den der der vollen der vollen der Verläftungen. In der vollen Grad der Kognen, Ionumt in der Keife nicht vorwärtist Gerten und Kohnen blüben, sehen aber dei einem solchen Wetter seine Früchte auf Gemüse konnt nicht vorm.

— Diffenburg, 10. Juli, Gehristont Aandfried bohier det ans Anlah seiner Gemennung zum Kommerzienung seinen famflichen Arbeitern eine Freude dahund bereitet, daß er jedem ein Geldgeschlen in der Höbe seines vollen Rochenlabnes nachte.

Aus der Umgebung.

Berjammlung deuse Kenntinis genommen den einer Zufchrift des Frieddungsteinens dem 29. Juni 1913, nach weider nunmehr die genommte Berdenber erlägt, das die Keicksfinanzers wattung eine Boundschlung von 1.5 Beil. R. gegen Stindung eine Eogenschlung von 1.5 Beil. R. gegen Stindung eine Eogenschlung von 1.5 Beil. R. gegen Stindung den Ericksteinschlung den Enderbeits-Loppothet auf den städtlichen Balddeit gebeits einem den den stättlichen Balddeits der Kiefers den Teilbetrag den 1.8 Beil. B. gegen überkaltung des Envergnungsblaues der Tiefers den Teilbetrag den 1.8 Beil. B. gegen überkaltung des Eigentums den den dann nicht eitgesteillen Bedorfein gabten will. Die Reickstinanzberwaltung der Schot: Bod Orb mit dem Kriegswinisterium will. Die Reickstinanzberwaltung bet also die dereits erfolgte Abmackung der Sadt Bod Orb mit dem Kriegswinisterium will. Die Reickstindischlung betweit wie der Kriegswinisterium erflärt, das die Leite Abmackung ser Sadt Bod Orb mit den Kriegsministerium erflärt, das die Leite Abmackung ser bei Kriegswinisterium erflärt, das die Leite Abmackung serben der Reickstinanzberwoffung berwieden ist, bat die Sadtberwedeuten-Bergammlung die Soffmung auf einen guntingen Erfolg weiterer Berfundlungen der Gelabterfaufs-Kommissien siele kann ihre gelähe dem Antwage des Magistrals und der Bedderenber Berdd in vorsäreitsmäniger Beise beiter bewirtsschaft wird und des Erschrießensteins Berdenis des Soldberfaufes mit dem danutretenden Berddeile für die Sadt reflamiert wird unter Dingurednung der Einsen dies des Berdaufes aus dem absutretende Berdd in vorsäreitsmäniger Beise beiter bewirtsschaft wird und des Erschrießensteins dem Reisen dem Leiter beröchdelt weiter dem absutretenden Berdweite für die Sadt reflamiert wird unter Dingurednung der Einsen nicht weiter beröchdelt met den Leite dem danutretenden Berdweite für die Sadt reflamiert wird unter Dingurednung der Ferentlanden habt weiter beröchdelt met den lab. Militarfistus und Stadtvermaltung. bestialio ber Rebenfrasen nicht weiter berkandelt werden foll, ebe nicht die Sambilache, der Balbberfauf, abgefoloffen und ber Stanfpreis gesablt ift.

PC. Brankfurt a. W., 10 Juli. Wit der Wübeung der II. Ladallerie-Brigade wurde Checkt und Williamseterinews-Inspekteur d. Glosenapp beculitzat. Se ist dies seit der am 10 Oktober 1888 in Hantsuren. W. erfolgen Ströcktung der 21. Arbellerie Brigade der 16 Kommandeur. Seine Boreäuger wuren: d. Reich (dan 1808 bls 1871), den Loe (die 1872), d. Dernuth (die 1873), a. Deuduck (die 1876), Wreiberr d. Gemmingen (die 1883), d. Dindlage (die 1876), Wreiberr d. Gemmingen (die 1883), d. Dindlage (die 1876), Wreiberr d. Gemmingen (die 1883), d. Dindlage (die 1876), des 1806), d. Scholten (die 1883), Bring den Ends (die 1800), den Feienberm Enfiche (die 1906), Erink Bring den Endsenden (die 1806), d. Albert Bring au Endsendige Seiner (die 1908). Albert Bring au Endsendige war (die 1918). — det In Behndestung (die 1911), Freiherr d. Becknicktung ein kellenlester Kammann einem Lebeling einen Zauf en den artif dein, der eingenablt werden ledlie, au entreihen. Der junge Rann webete fich aber tapfer, is daß der Burkfie den feinem Borbaben abließ und au flieden der sinche Gemminen. Der Läter entweider fich als der felbe Ränder, der herreits am ledten Eamstag im Baldupostemt einen Rand ausgrüßen der einen Rand aus fieden der Ränder, der bereits am ledten Eamstag im Baldupostemt einen Rand ausgrüßen der kant diese der den der einen Rand aus fieden der Ränder, der bereits am ledten Eamstag im Baldupostemt einen Rand ausgrüßen der kant diese den Rander den Baldupostemt einen Rand ausgrüßeren berfündte. Rent ensauführen berfingte.

Gerichtliches.

we. Ein Rüdfälliger. Am 27. Mai b. J. wurde der Eleftrotesprifer Heinrich Wilhelm August Schröber babier in Untersuchungshaft genommen wegen einer Straftat, beren er sich in hamburg schulbig gemacht haben sollie, und bei ber Durchfuchung feiner Effetten fanben fich berichiebene Rieider uiw, bor, welche von einem Manne gelegenilich feiner Berabichiedung in einem verichlogenen Koffer zurückgelassen werden waren. Der Mann ist wegen Diebstahls bereits u.a. mit Zuchthaus vorbestroft. Die Strassammer nahm ihn in 8 Monate Gefängnis.

we. Unterichlagene Boftfachen. Der Boftbote Bhilipp Bilbelm Bagner von Biebrich war einige Jahre beim biefigen Bojtamt tatig. Er lenfie bie Aufmerkjamkeit guleht baburch auf fich, daß er fich in auffälliger Beise zu bem Geichaft bes Gortierens bon Duftern und Genbungen brangte. 213 er eines friiben Morgens feinen Beftellgang antreten molite, bielt man ibn an, revidierte feine Taiche und ftellte fest, daß fich in diefer wier Sendungen für augerhalb feines Begirfo mohnende Abreffaten borfanden. Er gab gleich gu, bieje Gendungen unterichlagen gu haben. Die Genbungen bee ftanben aus Lebfuchen, Strumpfbollern, einem Roffermeffer, einer Serrenubt, jowie einer Damenuhrfette. Der Maun

murbe l entiaffer fich bar Ungerbe Jahren nullgege lett 108 er ein : Gefai we Schuhm

Manbe

Mr.

Bochen Unterfa VI Stäbter Ober' mußt 28 a h l firat be bon the threr 6 nuf 4, ergebni bung c Die 2030 trählter gen be baß fe Wahibi ten BB Musico entide Statt u giilti Die St motiq. giver ! AUT 23 fahren But & bodrite Die 8

> De. Loto Loto L Ba Erix

> Die 28

habe t

Tonner

bleiber

hiefige

Beti

nadi

bes o

Com Menn cufte: 83, 9 Stei! 26 30 Meni find ballh

play geht bie ber ball gut unt bes plei

> und 221 Stre gur Ott Tida Tr

nen nel feir Sa Mi 113

uin che

beit und

blee nen bent mes

terr*

rift nin-ber-Sin-alb-

lan+

per unb rige, tert. bicia cfen auf

bas foll.

ben itär-

dien

nadi-einen e, au baß

bet bar

caitat,

, und

ebene feinet

laffen 11. å.

hn in

Mil.

beim

aulent

n Ge-

anote.

ireten

Stellite

feinea

di su,

en bea

nesser Mann

murbe bamals - am Tage bor Beihnachten 1912 - jofort entlaffen. Bei einer Durchfuchung feiner Wohnung fanden fich bann noch verschiedene andere veruntreute Gegenstände. Angerbem tonnte foftgeftellt werben, daß ber Mann bor drei Bahren einmal einen normalen Brief mit 20 Bf. Strafporto ausgezeichnet und bieje 20 Bf. von bem Abreffaten erhoben hatte. Der Mann besog neben erheblichen Trinfgelbern au-lest 108 M. Monatsgehalt. Geute bor ber Straffammer legte er ein umfoffendes Geftandnis ab. Er wurde gu 6 Monaten

Samstag, 12. Juli 1913.

Gefangnis verurteilt. we. Untreue. Der hier in Untersuchungshaft befindliche Schuhmacher Rarl Rafpar Schnell aus Lauterbach hat einem Mündel 42 M. beruntreut. Bur Subne ber Tat hat er fechs Wochen zu verbügen, wobon jedoch vier Wochen als durch die Untersuchungshaft verbüht in Abgug fommen.

VRC. Gine grunbfahliche Frage bes heffen-naffanifden Stäbterechts betrifft eine joeben ergangene Entideidung bes Oberbermaltungsgerichts. In Limburg a. b. L. mugten aur Berjidrfung bes Stadtverordnetenfollegiums 2Bahlen auf 4, bezw. 6 Jahre ftattfinden, und ber Magis firet veröffentlichte im Unichlug an bie Befanntmodnung einen von ihm gefaßten Beichluß, nachbem die QBabler bei Abgabe ibrer Stimme angugeben hatten, welche Berjonen fie auf 4, beam. 6 Sahre mablen wollten. Das Bablergebnis wurde nach fruchtlosem Ginspruch mit ber Begrünbung angefochten, bag der Beichlut bes Magiftrats, wonach bie Babler über bie Dauer der Manbate ber von ihnen gemablten Ranbidaten bestimmen follten, mit ben Bejimmungen ber Giabteorbnung in Biberfpruch fiebe unb daß seine Beröffentlichung einen wesentlichen Mangel des Wahlversahrens darstelle, der die Ungültigkeit der stattgehaden Bahlen zur Folge haben müsse. Über den Durnus des Linsscheidens der einzelnen Stadtvervedneten müsse das Los enticheiben. Der Besirfsausich ub gab bem Mageantrag frait und erflärte bie Beritärfungsmahlen für un- gultig. Die Bestimmung bes § 20 ber Städteordnung, dag die Stadtverordneten in regelmäßigem Turnus und, fo weit nötig, nach der Entscheidung durch bas Los ausscheiden, habe gwar gunächst nur die erstmalige, die Reubildung des Rollegiums im Auge, aber fie fei auch maggebend für Reutochlen aur Berftarfung ber Berfammlung. Der Mangel bes Ber-fahrens fei jo wejentlich, bag er bie Ungultigfeit ber Bablen aut Folge haben muffe. Diefer Auffaffung pflichtete in boditer Inftans bas Obervermaltungsgericht bei. Die Berftarfungswahlen mußten ebenfo behandelt werden wie die Bablen gur Reubilbung bes Rollegiums. Der Magiftrat habe nicht über bie Dauer ber einzelnen Mandate beschliegen lonnen, fonbern bie Bestimmung batte bem Los überlaffen bleiben munen.

— Ein französisches Urteil. Baris, 11. Juli. Das hiesige Schwurgericht sprach den Schriftieller Behre de Betouget, der am 1. Mai d. J. seine geschiedene Cattin noch heftigen Wortwechsel erschoffen hatte, von der Anslage bes Gattenmorbes frei.

Sport.

Pferderennen.

Pferberennen.

* Maifens-Laffitte, 11. Juli. Brig de Magnh. 3000 Fr.

1. M. St. de Mondels Gio (D'Reil), 2. Balthy, 3. Tronffedille.

Loto 36:10, Bl. 13, 13, 17:10. — Brig Fourire. 6000 Fr.

1. M. St. Gelmanns Gamb d'Spagne 2 (Nobinio.)

2. Badard 3, 3. Bantogenel. Loto 49:10. Bl. 18:10. —

Erie d'Orgemont. 3000 Francen. 1. M. J. Beug' Geria

(M. Banai). 2. Le Gerre, 3. Gamt Denis 3. Loto 138:10.

Sl. 56, 41, 21:10. — Brig Dolma Bagbide. 5000 Francen.

1. M. J. E. Bibeners Geomadu (Garner). 2. Francinet.

2. Biant. Loto 28:10, Bl. 12, '3:10. — Brig Regotsfy.

10:000 Francen. 1. M. J. E. Batfons Home (Marrio).

2. Beilles, 3. Déman. Loto Scilo, Sl. 32, 25, 30:10. —

Brig da Lube. 5000 Francen. 1. M. R. Geros' Oni

(D'Connor). 2. Bondon Roje, 3. Caftagnette 5. Loto 77:10,

81, 21, 11:10.

Dievoebener Rennen. Für die Sommer-Kennen, Sonntag, den 18., und Dienstag, den 18. Juli 1913, sind die Neumungen sehr zahlreich erfolgt. Es erhielten: Sonntag, erster Zag: Preis von Hohenstein 13, Diesiges Jagd-Kennen 23, Breis von Erbenheim 18, Breis der Stadt Wiesbaden 37, Breis bom Reroberg 15, Saalburgpreis 21, Mainger Rennen 26 Rennungen; Dienstag, zweiter Tag: Dobheimer Surben-Rennen 18, Breis von Clarenthal 45, Rheingan-Jagorennen 19. Breie bon Connenberg 22, Rabengrund-Jagd-Rennen 14, Schlohrreis 42, Breis der Bläte 13 Rennungen. Hiernach find fehr gute Belder zu erwarten. Außer 47 000 M. für Rennpreise kommen noch sieden wertbolle Chrenpreise zur Berbeilung.

" Fusiball. Die exite Mannschaft bes "Wiesbabener Fußballvereins" spielt am kommenden Sonntag auf dem Sport-plat an der Waldfrage gegen die erste Elf der "Fusball-Lexeinigung Kastel", dem Kittelscheinigaumeister Klasse Bl. Anstoh 4 Ubr. Dem Spiel der ersten Kannschaften voraus geht ein soldes der zweiten Kannschaften. Anstoh 21/2 Uhr. Bedit intercijant gestalteten sich am vergangenen Somntag bie Fusballwettspiele Unter den Gichen. Zuerst standen sich der "Katdolische Jünglingsderein" und der "Ghumafialfuß-ballsstaß gegenüber. Die Rannschaften waren beide gut und im Spiel gleichwertig; doch ist der "Jünglingsberein" unterlegen. Als weitere Gegner traten auf die 1. Mann-schaft der Jugendbereinigung und die 1. Fußballmannschaft des Kenigl. Gemmasiums. Die Wannschaften waren einander gleichfulls ebenbürtig, boch gelang es bem Gomnafium, bie Jugendvereinigung nach hartem Rampfe mit 2:1 Toren zu

besiegen. Um ben Davis-Pofal. Die Zwischenrunde um ben Davis-Botal nahm in Rottingham zwischen Deutschland und Amerika mit zwei Einzelspielen ihren Anfong. N. N. Williams gewann mit 8-4, 6-2, 4-6, 6-1 gegen Oskar Irenzer (Frankfurt), und auch das zweite Spiel verlief zu-gumften von Amerika, bessen Bertreter, Mr. Lauglin, gegen Otto Frothheim mit 6-7, 2-6, 6-4, 6-2, 6-8 gewann. Eino geolisheim mit b—1, 2—6, 6—4, 6—2, 6—2 gewann. Fronzbeim nahm Louglins Aufschlag ohne Schwierigseit und spielte großartig, ließ aber im britten Sat infolge Unpäßlichkeit nach, auch hatte er scheinbar kein genügenbes Training. Es sinden jeht noch zwei Einzelspiele und ein Doppeispiel statt; lehteres wird von Louglin-R. Hackett und R. 28. Mabe S. Meinschroth bestritten.

* 12. Deutidies Turnfeit. Mit welchen Riefengiffern bie Deutsche Turnerschaft feit bem 1. Deutschen Turnfest gu rechnen gelernt bat, beweift ein Rudblid auf die früheren Teilnehmersablen. Im Jahre 1860 waren es in Coburg noch leine 1000 Mann, die fich gujammengefunden hatten. Sabre fputer batte bas erfte in Leibzig abgehaltene Deutsche Enrnjest 20 000 Teilnehmer aufgutweifen. Dann freilich fam eine Beit bes tiefen Riebergangs, und erft bas 10. Turnfeft

bom Jahre 1903 in Nürnberg batte mit einer größeren Teil-nehmerzahl, nümlich 30 000 Teilnehmern zu rechnen, während das leute Turnsest, das von Frontsurt im Johre 1908, icon 55 000 Teilnehmer aufwies und die jebige Zeftstadt bereits mit 100 000 Besuchern rechnet. Damit kann es keinem Zwei-sel unterliegen, daß das 12. Deutsche Turnsest allen übrigen ben Rang ablaufen wirb, und ba bie Deutsche Aurnerichaft mit über 7000 Bereinen und nabezu einer Million Mitgliebern an ber Spibe aller bie Leibesubungen pflegenden Berbande fieht, so ist das Beutsche Turnfest unstreitig als die größte nationale Veranstellung bes an nationalen Festen so reichen Jubiläumsjahres der großen Bollerschlacht anzusprechen.

Dermischtes.

Berhangnisvolle Folgen übermäßiger "Rlugheit". Die "Bfälgische Genoffenschafts-Zeitung" veröffentlicht unter der obigen Uberschrift solgende Witteilung: "Trot der allseits an bie Bevölferung ergangenen eindringlichen Warnungen, gelegentlich ber nun glüdlich vorübergegangenen Kriegsgefahr nämlich die den Greditinftituten anvertrauten Gelber borten zu belassen, um sie so gesichert zu haben gegen elementare Gewalt und menschliche Frevel, scheint doch hin und wieder so ein Superfluger, der das Gras wachsen hört und gerade immer das Gegenteil von dem int, was ihm das verständige Bohlwollen anderer in bester Absicht empfiehlt, erst seine rochie Beruhigung und Gelbitzufriebenheit gefunden gu haben, nachbem er fein Spargelb und seine sonstigen flüffigen Mittel gu Saufe im holgernen Schrant ober irgend einem harms lofen Platchen unter feinem unmittelbaren perfonlichen Schube wuhte. Für folde Geelen ift leiber eine unschabliche und zugleich heilende Medizin, die in irgendwelcher zu-lässigen Form gereicht werden könnte, noch nicht erfunden; denn wenn das Mittel, von dem das folgende Geschichthen zu erzählen weiß, auch sicherlich heilfräftig war, so war es gewiß nicht unschäblich, und deshalb möchten wir nicht wünschen, daß es des öfteren zur Anwendung sommt; aber wir mödsten wünschen, daß es überall, wo notwendig, furiert, ohne zu schaden. Aus Kriegsfurcht hatte nämlich die Brivatiere Anna Bielmeier von Sophienhof the Gelb von ber Bant abgehoben und in ihrer Wohnung verwahrt. Als fie fürglich nach mehrtägiger Abmefenheit nach Saufe tam, hatten Diebe, die offenbar um ihre Berhältniffe wuhten, ihre Wohnung geplündert und an Geld und Rofibarfeiten eina 8000 DR., ihr gesamtes Bermögen, gestohlen." Wie wirb men Mitglieb ber Erften Rammer? Im Ghm-

nafium einer babischen Universität wird von dem großherzoglichen Brufungstommiffar die Abiturientenprufung in Geichichte abgenommen. Zum Schluß fragt er einen der Ega-minanden: "Run fonnen Sie mir noch fagen, auf welche Beife Gie in die Erfte babifche Rammer tommen fonnten?" Ohne sich lange zu besimmen, gibt ber Gefragte zur Aniwort: "Als Erzbischof, herr Geheimrat." Darüber ein schallendes Gelächter im anweienden Lehrerkollegium und ein schmungelnbes Lächeln auf bem Antlig bes gestrengen Examinators, ber

auf soldje prompte Antwort wohl nicht gefaßt toar.
Die "schwarze Dand". Bor furzem erhielt ein Fraulein
St. in Müncheberg mitten in der Racht bon unbefannter Sand einen Brief durch die Mir zugereicht, in dem sie aufgefordert wurde, eine hobe Gelbsumme an einer bestimmten Stelle niederzulegen. Falls dies dis zur geschriebenen Zeit nicht geschehe, so sei sie ein Rind des Todes. Sie sei dann dem Komitee der "Schwarzen Hand" erdarmungstos ver-fallen. Fräulein St. übergab das Schreiben der Polizei. Diese ermittelte in bem Urheber bes Briefes einen "Ge-legenheitsarbeiter".

Rene Briefmarken in England. Die englische Boltverwoltung hat fürzlich neue 21/2 und 5-Schilling-Briefmarken ausgegeben, denen in allernächter Zeit zwei weitere Markenforten zu 10 Schilling und 1 Pfund Sterling folgen sollen. Die Schauseite ber neuen Bertzeichen geigt eine Britannia auf einem bon ichwimmenben Roffen gezogenen Bagen. Die Marfen find doppelt so breit als die disherigen Wertzeichen. Die Marfe zu 21/4 Schilling ist brann, die zu 5 Schilling rot, die zu 10 Schilling blau und die zu 1 Kfund Sterling grin. Eine blutige Hochzeitsfeier. Strafburg i. E.

11. Juli. In Satten im Eljas gericten zwei Korbmacher-familien, etwa 25 Berforen, die eine Hochzeitsgesellschaft bilbeten, in einer Gasmirtschaft in Streit. Ein Korbmacher und Mufifer erhielt givei Stiche ins Berg, bie feinen fofortigen Tod herbeiführten. Der Bater des Erstochenen erhielt eben-falls zwei Stiche in die Brust, wodurch er schwer verseht wurde. Auch die Mutter wurde durch Meiserstiche verseht. Bunf Meijerhelben wurden verhaftet.

Absturz von Kaiserjägern. Innsbruck, 10. Juli. In der Rabe von Marol in Südirol stürzten bei einer militäri-schen Abung drei Soldaten des 4. Tiroler Kaiserjäger-Regi-ments ab. Einer ist schwer, die beiden anderen sind leicht

Autsmobilunfall. Paris, 11. Juli. Ans Ranch wird gemeldet: Auf der Straße von Bried nach Longwh wurde bas Antomobil des Hüttenbestibers Scintignon halbzeririlmmert aufgefunden. Unter bem Wagen lagen bie Leichen bes Chauffeurs und eines Mannes, beffen Berfonlichfeit noch nicht festgestellt werben tonnte.

Gin fenfationeller Gelbitmorb. Rom, 11. Juli. Der in ber biefigen Gesellschaft febr befannte Ingenieur Glannini bat fich gestern aus unbefannten Grunden erschoffen. Er hinterließ einen Brief an den Generalstaatsanwalt, über bessen Inbalt aber Schweigen bewahrt wird. Der Ingenieux war Kronzeuge in ber Bestedungsaffare beim Bau bes Juftizpalaftes.

Handel. Industrie, Verkehr.

Monopolpiraten.

Mit dem Eindringen des englisch-amerikanischen Ta bak trusts in Deutschland wird, ühnlich wie auf dem Petroleum-markt, durch eine auslämische Kapitalmacht der Versuch unternommen, ein großes deutsches Gewerbe zu monopoli-sieren und die Herrschaft der amerikanischen Trusts auch auf Deutschland auszudehnen. Damit ist eine neue Gefabr für unser gesamtes Wirtschaftsleben entstanden, deren volle Größe noch den weitesten Kreisen unbekannt ist, volle Große addurch mehr oder weniger unbekannt bleiben allem auch dadurch mehr oder weniger unbekannt bleiben wird, daß die Trusis, um das Publikum nicht aufmerksam zu machen, elle von flagen in Deutschland gegründeten oder auf-gekauften Gesellschaften nach außen hin den Schein der Trust-Röln-Düsseldorfer Kheindamptschliffahrt.

Abfabrten van Biebricht morgens 29, 300 gist (Expressfahrt in Biebricht morgens 29, 300 gist (Expressfahrt in Biebricht morgens 20, 300 gist (Expressfahrt in Biebricht morgens 20,

blattes, das der Verband zur Abwehr des Tabaktrustes an die Tabakhändler verteilen ließ, aufnehmen. In finn wird ganz klar und deutlich darauf aufmerksam gemacht, daß der amerikanische Tabaktrust, eine der machtigsten Organisationen der Welt, seine Monopolstellung vor allem auch in Deutschland weiter auszudehnen und auszumützen bestrebt ist, insbesondere in der Zigarettenindustrie. So hat er vor allem Erfolg gehabt bei einer Reibe von Firmen, unter denen sich auch Batschari G. m. is. H., Baden-Baden, befindet, Schon heute von ein Viertel der gesennten deutschen Ziegereiten. heute sei ein Viertel der gesamten deutschen Zigarettenprochition nicht mehr ganz trustfrei, und schen jetzt sei die Zeit alzuschen, in der der Trust bei Fordauer dieser Entwicklung sich diese ganze Branche unterworfen haben wird. Anläßlich dieses Mainblattes hat die betroffens haben wird. Antablich dieses Mainblattes int die betreffene Firma A. Babrhari in seitenlangen luseraten in der Tagespresse gegen die Behauptung, dem Trust anzugehören, Einspruch erhoben, und bedroht jeden mit Klage, der sie verbreitet. Wie Dr. Goldschmidt im vorliegenden Artikel mitteilt, hält der Syndkus des Antitrustverhandes trotz der Batschari-Abwehr die Behauptung aufrecht, Gaß eine Verbindung Trust-Batschari bestehe. Welche Gefahren eine gänzliche Vertrustung der Tabakindustrie in sich birgt, zeigt der Verfasser in seinem Artikel an der Hand von interzengt der Vorfasser in seinem Artikel an der Hand von interessantern Tatsachenmaterial, Demnach existert die American Tobacco Company tatsüchlich weiter. Alle Trustaulösungen bedeuten bis heute Truststärkungen, Der Tabaktrust ist von Monat zu Monat expansiver geworden und hat offensichtlich Monopoltendenz. Amerika strebt eine Weltexportsicherung durch dauernde internationale Abnehmerkindung an. Daria liegt die Kerngefahr,

Banken und Börse. "In dom Konkurs der Prankfarier Bankfirma Plaut,
Heß n. Ko, belaufen sich die Verbindlichkeiten auf etwas über
1 Mill. M., wovon etwa 200 000 M. auf Forderungen englischer
Banken und Brotters entfallen. Die greifbaren Vermögenswerte belaufen sich auf etwa 60 000 M., wozu noch Außenstände aus Spekulationsgeschäften treten, deren Wert sich zurzeit noch nicht annähernd abschätzen läßt. Der Konkursverwalter schätzt die verhandene Masse auf 5 Proz., unter verwalter schätzt die vorhandene Masse auf 5 Proz., unter Umständen könne sie sich noch etwas erhöhen,

* Das Elektrizitätswerk Westfalen hat die Aufnahme einer

neuen Anleihe von 2 Mill. M. beschlossen.

* Belgische Nationalbank. Die Dividende für das erste Semester 1918 wird auf 85 Franken (wie für das zweite Semester 1912) geschätzt.

Industrie und Handel * Vom Glählampenmarkte. Zu der kürzlich gebruchten Meldung, daß einige Glühlampenfabriken zum Herbet eine neue Metalldrahtbampe von einer erhöhten ökonomie, nämlich mit nur 0.5 Watt Stromverbrauch pro Kerze, auf den Markt bringen wollen, ist ergänzend zu bemerken, daß es sich dabei um hochkerzige Lampen, etwa von 1000 Kerzen und mehr, als Erssiz für das Bogenlicht handelt. Die gebräuchlichen noemalen Lampensorten von 10 bis 100 Kerzen bleiben von dieser bealtsichtigten Neuerung unberührt.

* Tapeten-Industrie, A.-G. in Berlin. Die Papler- und Tapeten-Industrie, A.-G. wird für das Geschäftsight

Tapetenfabrik Baromenial A.-G. wird für das Geschäftsjahr 1912/13 die Dividende von 5 auf 6 Proz. erhöhen.

"Chinas Seidensrate wird, wie aus Lyon gemeldet wird, nach dem neuesten Kabelbericht aus Canton für dieses Jahr nuf 23-000 (i. V. 16-000) Ballen geschätzt.

"Vereinigts Thüringische Salinen Glenck n. Ke., A.-G. Wie die Verwaltung mitteilt, sind bisber die Offerben zum Rückkauf der Aktien der Gesellschaft nicht in dem Umfange eingelaufen, daß auf die Durchführung der Rückkaufstmassaktion gerechnet werden kann.

Verkehrswesen.

w. Baltimere and Ohie-Bahn. Baltimere, 10. Juli. Die Bruttoeinnahmen der Baltimore and Ohlo Railroad betrugen in dem vergangenen Geschäftsjahr 101 542 000 Doll., gegen das Vorjahr ein Mehr von 8 948 000 Doll. Die Reinsehmen bezifferten sich auf 23 936 000 Doll. Die Reinsehmen bezifferten sich auf 23 936 000 Doll. oder ein Weniger von 499 000 Doll. Der Überschuß heträgt 13 28 000 Doll. und weist gegen das Vorjahr eine Abnahme von 740 000 Doll. Doll, auf.

Weinbau und Weinhandel.

* Julius Sichel v. Ko., Komm.-Gez. a. Aktien, Mainz. Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversamm-

Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung ein, auf deren Tagesordnung die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. auf 1.75 Mill. M. steht.

m. Von der Mosel. Geschäftlich ist es an der Mosel still
geworden zumal die Aussichten für den kommenden Jahrgung
noch sehr ungewisse sind. Bei kleineren Abschüssen wurden
in der letzten Zeit für das Fuder 1911er in Kochem 900 bis
1000 M., in Valwig 1200 M., in Winningen 950 bis 1125 M.,
für das Fuder 1912er in Fell 600 bis 660 M., in Hatzenport
600 bis 720 M., in Burgen 700 M., in Alken 580 bis 660 M.
und in Moselkern 600 bis 720 M. angelegt. An der Obermosel
kostete das Fuder 1912er 425 M. kostete das Fuder 1912er 425 Ma

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer

Dampferi	Berku benw. Ret	mft mezieli	bouw. Weiterfahrt:
Ryndam Noordam New Amsterdam Potsdam Rotierdam Bereau: Amtl. Re Rhenania GartrodWoermann Khalif Admiral Präsident Muanas General	von New You nach New You Rotterd nach Rottern nach Rottern nach Rottern beutsche Cebureau L. E auf der He	ck komm- ork am komm- lam lam lettemmayer imreise mreise sreise sreise arnise mbayfahrt sreise preise preise	Juli 4. in Retterdum. 5. Linard possion 7. in New York. 8. won New York. 9. von Plymoush

Biebrich-Maluxer Dampischiffabrt. (August Waldmann, Biebrich.)

Von Biebrich nach Mains, ab Schloß. (Bei schönem Wetter nachmitters 'estündlich.) 97, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,005.—
Von Mains nach Biebrich, ab Statthalle. Gei schönem Wetter nachmittagn 'estündlich.) 91, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 5,607.
Bei Tagrelicht ab Keisertor-Hauotbahnhof 6 Minuten agater.—
Mit 7 ur Sonn- und Fejertags.— Mit * nur bei schönem Wetter.—
Mit 8 bis 15 Juni nur Sonntags; dann täglich.— (Wochentags hei gehlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

Pagrelichter

**Pagrelicht Köln-Düsselderfer Rheindampischiffahrt.

Der Balkankrieg.

Morgen Ausgabe, I. Blatt.

Das bulgarifche Dermittlungsgefuch.

Die Berliner Auffaffung aber bie Lage. Berlin, 11. Inli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblaife".) In Berliner biplomatischen Greisen betrachtet man bie Eroberung Rawallas burch bie Griechen für einen fehr großen Erfolg, den die Bulgaren nur sehr schwer missen, denn Kawalla batte ben Bulgaren einen Erfat für Galonifi bieten fonnen, weil es zu einem großen Kriegshafen ausgebilbet werden fonnte. In Kawalla wird ichon heute der gofamte Labat, ben Magebonien liefert, ausgeführt, und zwar int gangen mit einem Werte von etwa 100 Millionen Mart. Im übrigen glaubt man noch nicht, bag es fofort gu einem Baffenstillstand tommen wird, erft muß minboftens bas Ministerium Daneto in Cofia gurudtreten, benn Derr Danem hat nicht mehr bas geringfte Bertrauen, weber bei ben Balkanmächten noch bei ben europaifchen Großmächten. Wit feiner Arrogang bat er die gange ichwierige Lage Bulgariens veridulbet. Die Gerben fopobl wie die Griechen werben ohne Burgichaft und große Bugeständniffe fich mit den Bulgaren nicht fofort wieder bertragen. Auch bie Rumanen haben bor, recht fest gugupreifen. Auffällig ift, bag man in Sofia beschloffen hat, sen Rumanen nicht mit einer friegerischen Racht entgegengutreten, fonbern ihren Ginfall rubig bingunehmen. Bon Baris aus werben übrigens bereits gewiffe Bedingungen, unter benen bie Gerben und Griechen Frieden gu fchliegen bereit waren, mitaeteilt.

Griechenland forbert famtliche Ruftenftriche Dageboniens. Bien, 11. Juli. Aus Aiben wird berichtet, auf eine Frage ber rufflichen Regierung, unter welchen Bebingungen Griechenland bereit fei, einen Baffenstillstand mit Bulgarien gu fcfliehen, erflärte Ministerpräsident Benigelos, Griechenland muffe fich erft mit bem Bunbesgenoffen auseinanderfeben. Der Ministerprafibent funbele jeboch an, bag Griechenland famtliche Küstenstriche Mageboniens bis zur Mündung bes oftmazebonischen Fluffes Resta einschliehlich Drama und Kantbi beanipruche. Ferner verlange es für die Griechen und die Muselmanen von Throgien eine Autonomie unter der Sarantie Ruglands ober fämtlicher Grogmächte.

Das Dorgehen Rumaniens.

Donaufperre unterhalb Orfowa burch Rumanien, Bien, 11. Juli. Beute bormittog 11 Mbr wurde die Ungarifche Mußund Secfaiffahrts-Gefellichaft in Bubapest von ber rumanischen Regierung berständigt, daß die Donau unterhalb Orso. wa gesperri wurde und alle über Orsowa hinaus befindlichen Schiffe binnen einer Stunde gurudlehren muffen. Der Baffagier- und Frachivertehr unterhalb Orjotoa ift eingestellt. Um 19 Uhr wurde mit der Ausschiffung der numänischen Truppen am bulgarifden Hier begonnen.

Rein Biberftanb ber Bulgaren!

Sofia, 11. Juli. (Agence Bulgare.) In bem Mugenblid, me bie ruffifche Bermittlung gur Beilegung ber machjenben Renflifte gwifden Bulgarien und Gerbien im Bange mar, ibr Biel gu erreichen und man ben Frieben auf bem Balfan gefichert glaubte, lieb bie rumanifche Regierung burch ihren Wefanbten in Sofia eine Rote überreichen, in ber fie bie bulgarifche Regierung unter bem Borwand ber oben ermannten Ronflifte benadrichtigte, baß fie ber rumauifchen Armee ben Befehl gegeben habe, in Bulgarien einguruden. Angefichts biefer Lage befahl bie bulgarifche Regierung ihren Truppen, ben Rumanen feinen 2Biberftanb entgegengufchen. Der rumanifche Gefanbte Bring Ghita verläft morgen Sofia mit bem Berfunal ber Gefanbtichaft, nachbem er bie Gefchafte ber italienifden Wefanbtichaft übergeben haben wirb.

Der bulgarifde Gefanbte bleibt in Bufareft. Bufareft, 11. Juli. Der bulgarifche Gesandte Dr. Ralinfoto erhielt non feiner Regierung ben Auftrag, in Bularejt zu bleiben. Wie bie Blatter melben, bat bie rumanifche Armee Gili.

Gintritt bes liberalen Guhrers in bas Rabinett. Bufareft, 11. Juli. Gin Teil ber offigiofen Breffe halt fur ben Fall eines Krieges eine nationale Negterung für notwendig. Die Anregung hierzu ist von dem Minisier des Innern Auft Jonesku ausgegangen. Es würde sich vor allem um den Eintritt bes Subrers ber Liberalen Bratianu in bas Rabinett banbein.

Don den Haupthriegsschaupläten.

wh. Ein ferbifder Giegesbericht vom nordlichen Rriegsichauplat. Bolgrab, 11. Juli. Die bulgarische Armee, welche Frieeur angegriffen hatte, war bei ihrem Bormarich 15 000 Mann ftart, und die Armee, welche über Kadi-Burgas, Sveil-Rifola gegen Anjazewatsch in Serbien einzubringen versuchte, zählte 40 000 Mann. Rach der Riederlage gingen bie feindlichen Truppen in ben berfchiebenen Orien ichnell guruff. Ginige bulgarifche Abteilungen machten zwischen Bratar-Riba und Krafjewo-Gelo, auf dem rechten Ufer des Timot, Balt, von mo fie burch die Gerben energisch weiterverfolgt wurden. Die auf dem Ruschutschil-Berge gerftreuten bulgarischen Truppen zogen fich au fleineren Teilen über bie große und fleine Safchfa und ber größere Teil gegen Kabi-Bugge gurud. Unterwegs fammelten die Gerben die von ben Bulgaren gemachte und auf ber Flucht zurückgelaffene Beute. Es gelang General Auntschitsch nicht, die Fühlung gwiichen beiden Kolonnen bei Zajecar und Anjagewatsch aufrecht au erhalten. Der Migerfolg ber Bulgaren bei Sveti-Rifola verwandelte fich bald in eine völlige Riederlage. Ihre Berlufte merben auf fiber 5000 Tote und Bermun. bete gefchabt. Unter ben Toten befindet fich ber Rommanbeur und Rompagniechef bes 66. bulgarischen Infanterie-Regiments. Die führerlose Rolonne wurde gum Rudgug gegwungen, die bald in eine aufgelofte Flucht überging. Invafionsversuch der Bulgaren ist vollständig misglückt. Die Armer des Generals Kuntscheid ist aufgelöst und nicht intftanbe, ihre Affion in den ihr borichwebenden Bahnen wieder aufaunchmen.

Gin amilider griedifder Bericht über bie Schlacht bei Strumiba. Athen, 11. Juli. Das Rriegsminifterium beröffentlicht folgendes Communique über bie Schlacht bei Strumiba: Bahrend bes gangen geftrigen Tages wurde bie Berfolgung bes Beinbes fortgefest. Gin erbitterter Rampf erftwidelte fich in ben Enghaffen bes Beliffiberges, beforders auf dem Wege bon Doiran nach Strumiga. Der Kampf endete mit einem glangen. ben Sieg ber griechischen Truppen und einer voll. frandigen Riederlage der Bulgaren. Die gestrigen kämpfe lann man als eine Folge der Schlachten bon

Rillitid und Doiran betrachten. Der Berteidigungs. tampf ber Bulgaren am Beliffiberg war bon großer Bichtigfeit für die Bulgaren, weil ein Aberichreiten des Beiffiberges und ein Bormarich nach Strumita und Radowiba eine große Wefahr für das vierte bulgarische Korps bedeutete. Die flarte, gegen bie Gerben gerichtete Front tonnte auf biefe Beife bon binten burch die Griechen angegriffen werben. Die Bulgaren gaben in Gile bie befestigten Stellungen bor Iftip angefichts bes vernichtenben Unfturme ber Griechen auf. Die Griechen fturmten mehrere Befestigungen mit bem Bajonett; bie Berfolgung wurde bis Strumita fortgefest. Die Griechen erbeuteten zwei Depots mit Rieibungsftuden. Die griechischen Dibifionen bes außerften linten Flügels fampften beute bei ber Gifenbahnbrude von Saniberwein bei Bemirtiffor, wo fie bie Differfibe ergriffen.

Cette Drahtberichte.

Gine Reichstags- und Landtagserfahmahl in Gicht.

wb. Stuttgart, 11. Juli. Bie bem "Reuen Tag-blatt" aus Berlin gemeldet wird, ift ber Reichstagsabgeordnete Sildebrand (Stuttgart) an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Bietsch, der unlängst bestattet wurde, zum Sekretär der sozialdemokratischen Fraktion gewählt. Dieses Amt bedingt den ständigen Ausenthalt in Berlin, so daß der Abgeordnete Hildenbrand sein Reichs- und Landtagsmandat niederlegen wird. Es ist deshalb in kürzester Frist mit einer neuen Babl in Stuttgart-Land gu rechnen.

Der Fall bes Legionars Müller.

* Baris, 11. Juli. Wie ber "Matin" aus Berlin meldet, bat die französische Regierung offiziell an Deutschland das Ersuchen gestellt, ihr die Ergebnisse der Untersuchung iber den Fall Müller zur Erleichte-rung der eigenen Rachforschungen bekannt zu geben. Obwohl die frangösische Regierung betont, Frage der Fremdenlegion eine rein frangofische fei, erflärt fie, daß es ihr angenehm ware, jede nur mögliche Ausfunft au erlangen.

* Berlin, 11. Juli. Die Reichsregierung bat fich bereit erklärt, mit der französischen ihre Informationen über den Fall Müller auszutauschen. Die Behaubtung, Müller sei Schweizer und in Bürich geboren,

ift bisber nicht erwiesen.

Bertagung ber Zweiten württembergifden Rammer. wb. Stuttgart, 11. Juli. Die Erfte und die 3meite Kammer erledigten in ihrer heutigen Situng ben Etat. Der Boranschlag für die Jahre 1913 bis 1915 sieht eine Ausgabe von 240 576 340 M., an Einnahmen 241 207 193 M. vor, so daß sich ein liberschuß von 680 853 M. ergibt. Nachdem der Etat angenommen war, wurde der Landtag durch fönigliches Reffript bis auf weiteres vertagt.

Gin Rabinett ber gefamten Linken in Solland.

wb. Sang, 11. Juli. Die Konigin betraute ben demofratisch-liberalen Deputierten Dr. Goos mit der Bildung eines Kabinetts, welches fich aus der gesamten Linken der Rammer zusammenseben foll.

Der Dant bes Grafen Beppelin.

wb. Friedrichshafen, 11. Juli. Graf Reppelin beröffentlicht folgenden Dank: Bu meinem 75. Geburtstage find mir bon nah und fern, bon ben Spigen ftaatlicher und kommunaler Behörden, von Sochschulen und Schulen, einzelnen Schülern und Schülerinnen, von der Presse, aus Luftschifferkreisen, von Krieger-, Arbeiter-, Jugend- und anderen Bereinen aller Art, von Stammtischen, von alten Kriegskameraden, lieben Freunden und sonftigen Personen Glückwünsche übergroßer Zahl zugegangen, daß es mir unmöglich ift, wie es mein Bergensbedürfnis ware, allen einzeln besonders zum Ausdrud zu bringen, wie wohlwollend und ernst ich diese Teilnahme empfinde und wie dankbar ich für diese bin. Ich bitte daber alle, meinen bon bewegtem Bergen tommenden Dank auf diesem Wege gütigst entgegennehmen zu wollen. ges. Graf Zeppelin, Friedrichshafen, den 10. Juli.

Der geplante Befuch bes Raifers in Ropenhagen.

* Robenhagen, 11. Juli. Der Befuch des deutschen Raiserpaares wird noch in diesem Monat in Kobenhagen erwartet. Man glaubt, daß sich der Aufenthalt bes Raifers über drei Tage erstreden wird. Borausficktlich wird die Königin-Witwe Mexandra bon England um diefe Beit in Ropenhagen anwesend

Die Anwaltichaft und ber numerus clausus.

wb. Solingen, 11. Juli. Auf eine Rundfrage, bie die Bereinigung rheinisch-westfälischer Anwälte an fämtliche beutsche Rechtsanwälte richtete, sprachen fic 6206 Rechtsanwalte für die Ginführung von Beichränkungen bei Bulaffung aur Rechtsonwaltichaft aus, bagegen erklärten fich nur 994 Rechtsanwälte.

Das Brad "S 178" gehoben.

wb. Bilhelmehaven, 11. Juli. Die Borderhalfte bes Brads "S 178" foll nach einem Telegramm aus Selgoland morgen früh gehoben und nachmittags in Milbelmshaven eingeschleppt werden.

Die Ginigungeberhandlungen im Mulhaufer Arbeiter-Monflitt.

wb. Mülhaufen i. E., 11. Juli. Die bente vormittag jur Beilegung des Streifs im Rordbahnhof von dem Bürgermeister im Beisein des Polizeiprasibenten und von Abgeordneten, ferner von Bertretern des Banarbeiterverbandes fowie der Unternehmer und einem Bertreter der Firma Berger (Berlin) abgehaltenen Einigungsverbandlungen find auf morgen bertagt worden, da die Berhandelnden sich zuvor bei ihren maßgebenden Inftangen endgilltige Bollmachten einholen muffen. Die Firma Berger bat, wie man bort, bereits nennenswerte Zugeständnisse gemacht, die jebod bem Arbeiterverband noch nicht genigen.

Gine neue öfterreichifche Spionageaffare? ** Bien, 11. Juni. Im Kriegshafen Bola wurde

Samstag, 12. Juli 1913.

eine umfangreiche Spionageaffare aufgebedt. Bis jest wurden 15 Berfonen verhaftet. Es find dies der Feldwebel Schmut, der Befitzer des hotels Balkan, Hotelier Sabow, einige frühere Unteroffiziere der Kriegsmarine sowie Arbeiter und Angestellte des Marinearienals in Bola. Am meisten belastet erscheint der Feldwebel Schnut. Eine Durchsuchung seiner Wohnung ergab, daß er zahlreiche Militärgeheimnisse an das Ausland verraten batte. Es ift anzunehmen, daß Schmut im Laufe der letten drei Jahre von dem Hotelbefiger Sabow 30 000 Kronen ausbezahlt erhielt.

Staatliche Unterftütung finberreicher Familien in Frantreich.

wb. Baris, 11. Juli. Die Kammer nahm einen Geschentwurf über die Unterstützung kinderreicher Familien in einsacher Abstimmung an.

Das gemeingefährliche Borgeben ber Guffragetten.

wb. Dublin, 11. Juli. Als geftern nachmittag Posibeamte Briefschaften fortierten, explodierte ein Brief, der an das Parlamentsmitglied William Redmond adressiert war. Berlett wurde niemand. Babricheinlich handelt es sich um einen Streich der Guffragetten.

Swei öfterreichifde Militarflieger verungladt,

es Gerajema, 11. Juli. Bet einer großen Barabe umfreiften mobrere Flugzschuge bas Pombeseld. Ein Apparat fturzte infolge Rotordefelis ab. Die Infaffen, ein Leutnant und ein Korponal, wurden ichwer verlest.

Ein Foribilbungefcufer als Fluggeng.Erfinder,

Berlin, 11. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tapblatts".) Gin 141/2 jähriger Schüfer bon der kurf-mannischen Pachschule bar sich in seiner freien Zeit mit phhsilalischen Versuchen beschäftigt umb sich an cinem Wettbewerbe bes Hamburger Bereins für Luftfcbiffabri beteiligt. Er hat babei ben vierten Breis ergielt, und gwar für ein neues Robell eines Otto-Doppelbeders.

Unwetter-Radridten.

wb. Czernowit, 11. Aufl. Die Filiffe Sereth und Czere-mosa fibren Sochwaffer, Biele Orifchaften find über-

fictenmint.
wh. London, 11. Juli. Ein schwerer Gewitters
kturm ging gestern über die Eith und den Rorden der Sladt nieder. Ein drei Jahre alter knade murde den einem Blige gelötet. Ein Ruderdoot mit drei Insassen senterte, ein

Das Enbe eines gemeingefährlichen Bigenners.

wb. Karlsrube, 11. Juli. Im Mazoner Balbe suchte ein Unbekannter Beeren suchende Kinder an sich au loden. As er versolgt wurde, verletzte er eine i Fer-sonen durch Schüsse schwere. Um Waldwarde wurde die Beide des Berdrechers später gesunden, der vermutlich mit dem vor Jahresfrist ausgedrochenen Ligeuner Weise ibenissch ist.

Gin Revolverattentat auf einen Rechtsamvalt.

wh. Roftod, 11, Juli. Als heute mitteg der Nechtsanwalt Todiad fich in einem Automobil nach dem Gerichtsgebäude begab, feuerte ein Rann drei Schlifte auf ihn ab, weiwei in die Bruft, ein britter in den Oberfchenkel trafen. Der Täter, der in das Gerichtsgebäude flüchtete, wurde berhaftet.

Gin Enfrmorb an einer alten Fran.

* Landsberg a. b. W. 11. Juli. Eine bojährige Arbeiter fram wurde bon einem unbefannten Täter überhallen, ber falleppt, bergewaltigt und dann mit einem Stein ex-

wb. Köln a. Rh., 11. Juli. Das Luftfchiff "3. 2" ift beute nachmittag, von Baden-Dos lommend, 8.15 Uhr hier glatt gelandet.

wb. Damburg, 11. Juli. Auf ber elektrischen Bahn nach Mirablitädt fuhr ein Güterwagen gegen einen Ber-fonenwagen. Drei Bersonen wurden schwer verlett.

** Stutzent, 11. Juli. In Dobendaubach mißban-belte ein Besiber feine Frau. Auf ihre Silferufe eille der alleste Sobn berbei und erfeblug den Bater mit einen

Aus unserem Leserhreise.

mitiga vermenbete Ginfenbungen tonnen weber juridgefanbt, noch aufbewohrt werben) Bur Generalfuberinten benten Krage.
Rach ben Aufähen "Dölh" im "Biediabener Logbsati" dünfie biefe Kandidatur hoffentlich als dodig beietigt zu betrachten sein. Als Amdarker für die die beichtige Stellung ist u. a. Geh. skonflitoriokun Jäger in Bierfadt getunnt worden. Abe Geweider biefes bekannt ist würde man in Bierfadt den Fortgang des allgemein geebrien und beliebten Scelforgers febr bedanern, andererfeils aber auch dem berdennivolken. kortgang des allgemein geehrten und deliedten Sceliorges febr bedauern, andererseits aber auch dem berdienivollen Manne die Berufung den derzen gonnen. Der Ged. Konstifterialen Jäger dat sich niemals auf seine Aufgabe als Konrer seiner Gemeinde beschänkt, sondern auch in vielen Dingen ihr virsschaftliches Boblergeben zu fördern getrußt, auch nicht allein auf seine Aufgleit als Konstiturial-Bezernent, sondern auch eine äuzerst erhriebliche Wirfsamseit im Verseinsleben wohlkätiger und gemeinnühiger Arz entwicklt. Bor allem sei dier seine Gründung der Tiasonie in Vierstädt erwähnt. Herr Konststaten Jäger isehr im Nordergrunde des achangelischen Bereinst Jäger isehr im Nordergrunde des und des Evangelischen Gereinsbauses, sowie der Oofvise in Weisendelichen Bereinst er den Verlig im Verdaube der Verlungsbäuser in der Krodius Deisen-Kahau und dem Eroft der Verlungsbäuser in der Krodius Deisen-Kahau und dem Eroft der Verlungsbäuser in der Krodius Deisen-Kahau und dem Eroft den Gestung des Kulsenstiftes in der Kapellenstraße obliegt. Endlich mag noch seiner Kitaltehschaft des deutschen Zentralsausischen Tätigkeit als Kreisschulunspelter gedacht iem. Es ist besannt, das Eele Konsisterialrat Jäger der posisischen Tätigkeit und seine Verschungen auf allen Gedieten nassischen Kating mach der Frahrungen auf allen Erofteren nassischen Kating mach der richtige Mann!

* Baarum saben de Funkennen Karten ab

* Baum fabren die Fuhrleute in der Lang-gasie die schwerzeladenen Karren ab, ohne daß eine Unterlage bergestellt ist? Ift das mit zu großen Kosten verknüpft?

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Reman".

Bernnwortlich für den beiteischen Tell: E. Degendonft; für Greifleter: B. n. Nauendorf: für folgtet und verwinzielles C. Köhlerdt; für Gerichelliche: D. Diefendoch: für Sport: B. Sünther; für Bernichtes und Stieflaßen: C. Losader; für Danbet und Little Drabberiche: E. Eh; für die Angelich ind bestägen: D. Lotnauf; fündlich in ibeeldaben.

Trief und berleg der L. Schellendern den hof-gingbruftere in Wiesbaben.

Sprechtunde der Redaffiger 12 bis 1 Uhr. in ber politifchen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

Er ver meinen

Allean

die

Dari

(Pi

856 fimb &lets tere bes eint

iner niffe nen, bem ielt.

in

inen

idjer

en.

ttag rte liam and.

ber

abe felb. iffen, EBt.

benev

lauf-

mit

an

Suft. s er-

ders.

ilber.

Blipe citt

e ein 6 su Ber-

d ift.

bande

givet

saftet.

chiera

8. 2" : hier

ger-

an =

cines

erben3

a g c. minfte addent Geb.

ben

nalled

Derselbe umfasst fast alle Sommer-Schuhwaren, die schnellem Modewechsel unterworfen sind, sowohl schwarze, wie farbige Herren- u. Damen-Schuhe u. Stiefel in allen erdenklichen Ausführungen und Ledersorten. Dieser Ausverkauf übertrifft an Billigkeit alles von mir bisher Gebotene. Er verschafft mir die Möglichkeit, das große Lager zu vermindern, um für die nun bald eintreffenden Herbst-Schuhwaren Platz zu schaffen u. meinen Abnehmern stetz nur Hochmodernes zu bieten. Die Ware ist auf Tisehen übersichtlich ausgelegt u. zwar serienweise so lange Vorrat reicht.

Mk.

Mk.

3 50 Mk.

Alle anderen Artikel werd, während dieses Ausverkaufs ohne Rücksicht auf meine bekannt billigen Preise billiger verkauft u. sind die Preise teilweise bis zu

Bemerke ausdrücklich, daßes sich um reguläre Ware, gute Qualitäten, handelt. Benützen Sie diese nicht so schnell wiederkehrende Kauf-Gelegenheit.

Damen = Each = Balbschube à Mark 675 mit und ohne Einsätze

Es empfiehlt sich, mit dem Einkauf nicht bis zu den letzten Tagen zu warten, sondern frühzeitig und möglichst die Vormittags-stunden zu benutzen.

ermässigt.

Sinder-Soudwaren, Jagd- u. Couristensoude, Bergsteiger, Tennissoude, weiße, braune Sonde, Sandalen, Gamasden, Berren- u. Damenstrumpfe in reicher Auswahl jetzt sehr billig.



das beste Mittel bei allen Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten, bei Stuhlträgheit und deren Folgen, Leber-und Gallen-Leiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Korpulenz, unreiner Haut u. s. w. lässt sich jetzt mit Hilfe der "Condensierten Yoghurt-Milch"

einfach und schnell

in jedem Haushalte herstellen und wird von silen Personen, die Milch sonst nicht mögen, gern genommen und gut vertragen. Etwaige gegenteilige Erfahrungen mit in Milchgeschaften fertig gekauftem, vielfach zu altem und dann allerdings unbekömmlichem Yoghurt, sollten niemanden abhalten, sich kostenlos über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete zu unterrichten. Verlangen Sie daher

Gratisprobe Yoghurt-Centrale Dr. J. Schaffner & Co.

Berlin-Grunewald. Die Condensierte Yoghurt-Milch ist in Wiesbaden zu haben

Tannus-Apotheke, Dr. Jo Mayer.

Strumpf-Socken

Für die Reise >

Wiesbaden

Kirchgasse - Markistraße.

des

Dariélé - Ruollo - Thealer

NH salinaz

Musik - Gesang - Tanz

- Damen-Strümpfe. -

Baumwolle, glatt ge- 0.40 webt, schwarz . . . 0.40

Flor - Musseline, verstarkte Fersen, Sohlen und Spitzen . . . 0.85, 0.60

Baumwolle, schwarz u. leder-

farbig, mit hand-gesticktem Zwickel 1.20

Restaur. 3um Bloadanswen.

Sente Samstag unb morgen Conniag: Schlachtfeit, wogu fibl. einfabet Seb. Helnz.

die ganze Nacht geöfinet.

Ginige Beniner Stackelbeeren (arose Frucht) Efund 20 Bf. au vert.

Ehilippsbergstraße 53, Bart. r.

Ing., Mitgl. d. deutsch Schutzverb. f. geist. Eigentum, prüft Erfindg. kostenfr., reell u. sachgem. ff. Referenz. Ausführl. Brosch. kostenl. Mainz. Bahnhofstr. S. Tel. 2754.

- Herren-Socken, -

Merino, grau, ohne Naht, ver-stärkte Fersen und 0.45 Spitzen . . . 0.85, 0.45 Ia Mako-Baumwolle, natur-

farbig, angenehmstes 0.45 Tragen . 0.75, 0.55, 0.45 Beste Baumwolle, schwarz u.

elegante Unifarben, 0.85

nur eigenes Fabrikat, in Leder- u. Stoffbezügen. Reparaturen.

Auffärben.

Herm. H. Schunka,

(Residenztheater) Luisenstrasse 42, früh. Nikolasstr. 11. Höchste Auszelchn. Tel. 169.

Die Berfteigerung von Korn auf bem Salm finbet nicht Montag, ben 14. Juli, sonbern

Mittwoch, den 16. Juli 1913, vormittags 10 Uhr,

bor bem ftabtischen Armen-Arbeitshaus Mainzer Straße 148a, ftatt.

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN eur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vermittage auf Ba-stellung beim Bureau; MRHAGELANSTRASSE 5.

Telophon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer -- Wiesbaden --



EXTRA-WAGEN MINUTE (gegen Expressinge).

Bis Enbe Juli! Ciertohlen (Muthracit-Britette) MI. 1.21 vom nächft. Baggon Sans geliefert gegen Cassa (bei Abnahme über 20 Bentner), vom ::: Lager 10 Bfg. mehr! :::

3m Monnement: 879 Mt. 1.05 pro Raften (ca. 600 Stüd) bei regelmäßiger Lieferung an im boraus festgesehten Tagen.

W. Ruppert & Co.,

Mauritinbftr. 5. - Tel. 32. Die teuren Binterpreife treten Enbe Juli ein. Debhalb mng man jest taufen, bann bat man im Berbft und Winter

billige Rohlen!!

ift megen ber ungunftigen Bitterung bis Gube Muguft

verschoben. ===

Dafür findet heute Camstag abend 81/1 Uhr im Café Orient, Unter ben Gichen, ein

ftatt, gu meldem bie Barteifreunde mit ihren Damen freundlichft eingelaben merben.

Der Vorftand

des Wahlvereins der Fortschrittlichen Volkspartet.

Verreist vom 22. Juli bis 20. August

Zahnärztin Rosenthal

Große Burgstraße 19 (Eingang Mühlgasse 5). Telephon 1449.

Everclean-Dauer-Wäsche z, h. b. G. Scappini, Michelsberg 2.

4 Reliner. Ein Poit. schwarze Hosen u. Schube, extra leicht, beren früh. Br. 13.50 M. war, sehr 8.50 M., mehr. 100 Herren-u. Anaben-Anz., einz. Hosen, Juppen usw. werden weit unter Preis verk. Rougaste 22, 1. fein Laben.

Sommerfrische Burg Hohenstein bei Bad Schwalbach. Benj. 4 9Rt.

gur Touristen, Bereine, Gefellschaften große, 500 Bersonen fass. Sile. — Landband auch ganz zu bermieten. Telephon Wichelbach Ar. 8. Brospekt durch ben langiähr. Besiher Autogarage. C. Kessler.

Geschäftliche Empfehlungen

Maffage, digtlich gepr., 9, 1, a. Michelsb

Majjage, Sophie Bissert, argti. gepraft. Dobbeimer Strafe 10,I.

Massage — Manifure. Ottilie Kassberger, årgtlig geprüft, Langgasse 54, L. Et. (am Krangplah).

Maffeufe, ärstlich gepr., empf, fich. Elfe Schmibt, Mains, Frauenlob-ftrafie 8, Bart., am Bahnhof, F37

Maniture

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Maffage, Manifure Helene Beumel-burg, arşti. gepc., Mainzer Str. 17, B.

Manicure.

Käthl Milon, Museumstr. 10, II, an d. Wilhelmstr. === Manikure ===

Marcelle Gottard. Nerostrasse 12, 1, am Kochbr. On parle français. — English spoken. Manikure — Schönheitspflege.

Dranienstraße 48, 1. Manikure — Schönheitspflege Frieda Michel, Taunustr. 19, 3, Smönheitspflege – Manikure Toeni Lorak, Zaunusfir, 27, II.

Schönheitspflege, Manikute. Wera Fedorowna, Langgasse 39, 2. Gesichtes und Nagetpflege. Mina Relzer, Karlstr. 2, 2. Et. r., Ede Dobb. Str.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbeden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr.

Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

Phrenologin - Chiromantin Frau J. Klepper. Rur für Damen, Berühmte Bhrenologin, langi, Er-fabr., beste Empfehl. Fran Anna Miller, Webergaffe 49, 1 rechts. Berühmte Phrenologin, Ropi- u. Sandlinien, fowie Chromantie für herren u. Damen, die erfte am Maye. Klise Wolf. Webergasie 58, Bart. Bhrenologin Josephine Klöppel, Ablerstraße 11, hinters, Bart. Echt Lenormand. Chiromantin

Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald, Str. 69, 1, am Wichelsberg, früher Coulinstr. 3.

Unferen tiefgefühlten Dank für die Beweise der Teilnahme Seinrich Arug und Angehörige Wiesbaden, Römerberg 7, 12.7.1913

Stone also
bielen
wust,
ment,
Were
Bor
be bes
confes
se in
e ber
ibm
bliegt,
ntraln icin.
of iauch
bieten

roben

Z. Flehui

10.

70545 72372 501 404 55 698 83 569 75 640 74 788

B76 80 52 2. 3lebt

10.

5014 52188 33

Ein

gele

auf Extra-Tischen zum Aussuchen, =

1 Posten -

Morgen-Ausgabe, I. Blatt.

Halbschuhe,

braun und schwarz, Chevreaux, gewendet oder durchgenaht, Größen 27/30, früher bis 8.50, jetzt

Herren-Stiefel,

Goodyear-Welt, Einzelpaare, fraher 16.50, 18.50 jetzt

75

Damen-Stiefel und Halbschuhe,

schwarz, braun, beige, grau, weiß, mit Lackbesatz, elegante, amerikanische Formen, frühere Preise 14.50, 16.50, 18.50

50

Tennis-Schuhe mit Gummisohle, Einzelpaare,

früher 14.50, 16.50 jetzt

eder-Reiseschuhe, schwarz und braun, 36/42, mit biegsamer Leder-

Zametag, 12. Juli 1913.

sohle jetzt

Kinder-Stiefel,

Einzelpaare, schwarz und braun, breite Normalform, mit und ohne Lackkappen, diverse Ausführungen

23/24 früher bis 5.25, jetzt B

früher bis 6.00, jetzt

7/30 aher 7.50, jetzt **5**. 27/30 früher bis 7.50,

90 früher his 8.50, jetzt

Sandalen, Tennis-Schuhe, Leinenschuhe ===== besonders preiswert.

K471

Schuh-Reparaturen

werden unter Verwendung besten Materials sauber und haltbar ausge-

Voltsbildungsverein zu Wiesbadeu.

Wegen Revifion ber Bolfebibliotheten find alle bort entliehenen Bucher bis spätestens ben 17. Juli jurudzugeben. Bom 18. August an tonnen die Bollsbuchereien wieder von jedermann F 386 benutt werben.

Neueröffnete Haltestelle der Köln-Düsseldorfer und Niederländer-Dampfer. Elsenbahn-Station Oestrich-Winkel. Rheinanlagen - Rheinbade-Anstalt - Angenehmer

Sommeraufenthalt u. Pensionen - Berühmter Weinort. Endziel für Austüge. - Nächste Dampferstation zur Hallgarter Zange. - Gut eingerichtete Hotels und Restaurationen.



mit ber Schubmarfe Rammerjager, unerreichtes Rabifal-Mittel gegen alles Infeftenungeziefer, in Glaf. ju 30 Bf., doBf., 1 Mf., einz. vraftische Thurmelinivrihen 40 Bf. in den besten F 121
Drogerien Wiesbadens.

Generalbebot bei With Machenheimer. Ablerbrogerie, Bismardring 1.

ges. gesch. No. 113050.

Flecken-Putzmittel.

Zum Reinigen von allen Arten sämisch Samtkalb- Leder, Samt, Stoffe, Seide, farbige Leder, Glace-Handschuhe etc. reinigt tadellos, hinterläßt keine Ränder und entfernt auch Fettflecke.

Preis 1 Flasche 80 Pf.

Ferdinand Herzog, Wiesbaden,

Langgasse 50, Ecke Webergasse. - Fernspr. 626.

Lager in amerik. Schuhen.

2 eleg. Delgemälde, Auftrage nach Maß. 1273 2 antife Deigemalbe, 2 Rupferstide Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. biflig pf. Friedrichstr. 46, Saas, Lab.



von Samstag, den 12. Juli 1913, ab.

Räumung

der Restbestände in

Grősse 3.50

Grösse 4.50

Grösse 5.50

Grösse 6.50

Knaben-Stiefel Grösse 8.50

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch nicht gestattet.

Keine Huswahlsendungen.

Fernsprecher 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

K 197

des gesamten Musikkorps des Magdeburg. Dragoner-Rgts. Nr. 6.

2. Jiehung der 1. filaffe der 3. Breubifch-Suddeutichen (229. Agl. Breug.) Klaffen-Cotterle.

(Am 9, und 10. Juff 1913.) Mur bie Geminns Sber 60 Mt find ben betr. Aummern in Riammern beige figt. Obne Gemabr. O.R.B.

that jede gezogene Ihmmuer find gwei gleich bobe Geweinns gelullen, und zweir je einer auf die Sofe gleicher Frammer in ben beiben Ubbeitungen I und II.

10. Juli 1918, bormittags. Rachbrud berboten.

488 672 733 952 1141 261 432 25 596 841 1001 2152 687 9 905 3156 422 79 755 4394 454 856 5008 46 223 69 314 75 629 52 69 731 877 940 6284 348 86 89 603 65 7049 0 359 574 99 622 744 843 8000 503 80 982 9091 552

89004 15 90 97 437 650
40111 12 216 50 [100] 225 478 517 603 41201 96 342 432
79 [100] 757 61 42290 874 914 59 43900 160 618 858 925
44033 80 152 230 67 576 728 45066 118 302 50 83 93 457 [100]
80 909 [200] 46040 204 18 357 86 418 73 809 12 67 952 56
47215 649 942 48476 510 769 49033 107 269 83 354 516 90
767 806 911 [100]
50218 32 471 811 51108 404 541 704 910 52290 512 796
53123 36 240 87 891 98 560 791 970 54135 75 516 55066 459
613 97 99 56070 194 231 57060 170 426 85 86 837 58310 90
551 810 29 50 984 59250 549 648 99 743 977 89

60(95 211 380 765 261 61023 107 647 719 44 63 69300 55 88 405 85 556 612 899 63005 [100] 109 273 355 64 884 91 64056 133 [100] 444 610 [100] 87 822 60 980 63157 385 91 483 615 680 700 70 944 66105 647 794 816 67079 [19000] 322 475 85 539 624 718 816 68096 99 315 424 57 527 778 69004

706455 [100] 741 926 53 71002 10 409 52 767 982 64 [100] 72372 501 70 990 813 951 73014 79 380 410 720 27 917 74168 404 55 693 76 682 191 287 405 83 569 75 613 45 7740 568 610 916 78004 [100] 34 815 413 540 74 789 885 79107 603 883 59 961

640 74 789 885 79107 603 853 59 961
60104 220 423 (100) 500 706 869 81639 723 834 95 89450
559 690 83060 62 596 84005 158 530 739 70 811 85129 242
844 433 82 (300) 867 88 (200) 86182 220 73 928 87575 847
88103 425 501 57 618 96 862 89051 68 353 429 503 652
90035 144 391 505 733 72 802 9 914 91330 80 459 599 657
92284 629 746 878 93157 803 487 94205 569 819 93821 54
75 649 94053 103 880 406 903 97238 60 353 470 89 98010
876 80 625 741 64 958 99335 409 629 75 951

2. Jiehung der 1. Alasse der 3. Preuklich-Süddentichen (229. Agl. Breub.) Alaffen-Cotterie.

(Am 9, und 10. Juli 1918.) Rur bie Glewinne über 80 MR. And ben bein, Aummern in Riammern beigeftest. Ohne Gewährt. H.A.B. Ent jebe gezogens Rummer find zinel gleich hohe Geminne gefolden, und zwar je einer auf die Roje gleicher Romanter in den belden Abeilungen I und II.

10. Juli 1913, nachmittags. Rachbrud berboten. 174 87 95 991 96 475 899 [100] 639 800 62 1124 93 207 87 803 78 [100] 2066 318 22 604 [200] 53 71 922 3848 758 6 406 17 92 5094 213 522 53 698 6055 257 818 27 [200] 667 718 857 7185 685 91 787 8056 89 159 436 717 98 991 9047 70 509

465 667 718 857 7185 685 91 787 8056 89 159 436 717 98 901 95 9047 70 5.9 10627 51 11180 64 662 770 12056 95 178 425 519 640 53 76 13000 615 718 14433 502 15118 288 400 41 16047 221 497 578 622 975 17080 107 222 582 899 78 18003 374 446 76 620 760 13035 596 718 864 20 15118 288 400 41 16047 221 20 1516 65 742 55 97 21004 202 51 510 67 679 741 22365 11001 610 98 898 901 11001 23051 246 327 434 90 (300) 533 775 121 61 24008 100 87 828 600 773 85 923 88 25189 212 56 350 70 441 654 26193 318 715 845 27060 81 129 59 (100) 225 779 28572 20201 82 895 756 800 773 85 923 88 25189 212 56 350 70 441 654 26193 318 715 845 27060 81 129 59 (100) 225 779 28572 20201 82 895 756 81032 237 98 382 009 834 32025 813 518 814 95 33022 201 472 565 648 34007 25 751 937 75192 205 439 501 749 36038 434 81 598 905 37455 511 894 99 333 38196 [100] 254 70 79 461 38064 114 88 (100) 350 450 588 673 900 40008 135 66 263 563 619 730 980 (200) 41322 542 753 800 901 42231 354 108 92 570 719 49 70 819 43133 240 443 60 531 (1000) 44001 516 91 792 923 45057 325 720 820 980 44002 338 439 69 521 90 799 960 47081 224 712 48100 45 688 (200) 512 660 49562 930 01 50140 223 85 558 646 48 857 942 51055 159 321 605 (100) 25 52153 321 96 455 [100] 99 651 68 58176 54669 953 5507 177 390 540 812 79 56126 (200) 82 242 372 73 449 685 (100) 709 65 106 512 53 81 90 545 81 73 975 6800 82 488 81 79 76 16 865 910 (200) 58737 78 848 60048 166 512 428 81 797 616 865 910 40 61353 55 622 99 803 63184 315 73 975 6800 82 440 686 901 (200) 58737 78 848 60048 166 512 428 81 797 616 865 910 40 61353 55 622 99 803 63184 315 73 975 6800 910 225 580 64191 270 758 824 935 63107 304 87 446 525 540 80 [100] 86 652 75 98 747 851 915 70107 88 297 403 216 36 52 [100] 71219 32 416 649 50 943 72001 359 402 719 73023 185 582 404 677 844 964 74008 280 74001 359 402 719 73023 185 582 404 677 844 964 74008 280 74001 359 402 719 73023 185 582 404 677 844 964 74008 280 74001 359 402 719 73023 185 582 404 677 844 964 74008 280 74001 359 402 719 73023 185 582 404 677 844 964 74008 280 74001 359

100064 653 68 754 893 925 101007 92 177 260 652 73 760 100240 27 81 534 672 764 103001 307 882 94 104382 440 794 569 105382 515 736 11001 106356 63 391 593 767 811 904 75 107254 367 409 631 953 72 108029 45 66 529 45 103231 (1001 831 73 567 698 972 11055 290 996 634 774 92 875 111014 23 206 801 112108 231 51 84 402 47 617 69 919 113083 228 380 417 621 787 86 1144042 103 301 626 725 72 815 115063 155 238 68 68 898 116204 9 81 [100] 433 55 62 755 63 [100] 117444 28 565 76 807 58 [100] 940 54 118125 34 458 63 925 119198 444 523 634 885

\$79 988 200010 [100] 76 216 70 514 68 739 73 201031 113 325 407 81 518 723 926 202018 28 46 79 92 275 77 93 357 203050 249 93 455 62 557 748 93 832 938 204144 219 67 76 80 321 408 681 752 861 205288 384 417 67 780 918 200016 [200] 52 329 411 16 556 67 715 22 207405 76 604 90 768 803 324 208076 111 453 531 339 200001 101 329 [200] 485 612 904 21 210033 276 407 541 740 78 852 87 211135 74 348 477 99 716 948 212032 68 445 522 27 41 213253 562 695 770 [500]

106194 57 53 257 443 510 625 49 723 75 854 101128 1107)
74 81 246 893 450 551 913 48 102002 479 555 109519 78 91
603 929 104138 40 52 250 455 [100] 97 600 714 17 44 944
105113 99 301 42 97 411 39 53 605 85 723 93 915 25 106212
570 93 479 95 654 810 99 107138 [100] 232 483 853 10837
592 738 957 96 109042 517 22 925
110010 656 777 111057 486 535 714 112080 134 322
621 113045 56 292 314 457 629 989 114448 576 679 811 945
82 11504 237 519 75 650 116150 213 450 746 858 117440
768 80 118055 174 499 608 915 53 119409 86 548 755
1120258 67 523 739 838 121219 570 678 122121 200 330
85 123101 11 89 306 99 507 1001 601 724 849 124046 128
[200] 71 576 770 972 125091 4500] 103 307 402 560 818 126/76
91 143 51 55 830 11001 595 668 75 12001 896 976 127020
1100] 81 873 83 483 601 728 880 913
12000 98 297 318 615 788 819 946 131116 570 624 861 65
908 32 41 132454 622 702 21 800 133239 578 783 986 92
134502 19 651 737 63 888 135234 50 65 311 49 51 602 82 772
802 65 72 136006 131 304 546 137407 523 23 70 72 940
1389036 335 445 685 715 63 868 77 189018 21 225 370 410 606
767 859
140325 41 560 608 873 144129 242 218 708 30 811 142130
91 1590 427 948 143250 420 45 857 144010 199 59 400 600

7e7 859
140325 41 560 608 873 141129 242 318 708 30 811 142120
21 390 437 948 143060 420 645 857 144019 129 52 462 523
700 145102 146044 71 296 [100] 377 [100] 489 981 147672
724 910 148021 26 179 477 535 796 [500] 855 149103 397 521 401
150025 606 725 896 985 151045 302 414 70 739 842 88
917 152096 487 [400] 521 604 [100] 708 857 937 153129 136
738 154712 83 389 441 502 889 155087 96 158 59 436 883
691 95 156280 417 859 964 [200] 157007 8 300 509 68 686
[400] 158103 88 262 330 69 405 15 89 150049 240 317 455

Heute Samstag:

sonderpreise

Fleischwaren.

Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0.85 Frische Fleischwurst . Pfd. 0.85 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25 Thüring. Rollschinken Pfd. 1.70 Feinste Teewurst . . . Pfd. 1.55 Corned Beef Pfd. 1.10 Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35 Thür. Siedewürstehen Paar 0.18 Thur. Preskopt Pfd. 0.90 Pariser Lachsschinken Pfd. 2.00 | Malzgerste Ia Pfd. 18 Pf

Kolonialwaren.

Frische Rotwurst . . Pfd. 0.60 Tafel-Reis Pfd. 33, 28, 23, 19 Pf. Graupen Pfd. 19, 17 Pf. Kartoffelmehl Pfd. 20 Pf. Haferflocken Ia . . . Pfd. 22 Pf. Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Kaisergries . . . Pfd. 24, 20 Pf. Perl-Sago Pfd. 26 Pf. Geschälte Erbsen Pfd. 24, 20 Pf. Grünekern Pfd. 32 Pf. Hafergrütze Ia . . . Pfd. 22 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pf., 100 Stück 1.70

Käse.

Feinster Edamer . . . Pfd. 1.00 Vollfetter Tilsiter . . . Pfd. 1.00 Sahne-Schichtkäse Stück 63 Pf. Echt. Emmenthal. Käse Pfd. 1.25 Rahm-Gervals . . . Stock 23 Pf.

Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf.
Fisch-Pasten . Tube 45, 28 Pf.
Appetitsild . . Dose 62, 38 Pf.
Nordsee-Krabben Dose 86, 48 Pf.
Neue Matjes - Heringe, feinste
Qualitat . . . Stück 17 Pf.

Frisch gebr. Kaffee Ptd. 1.75, 1.55, 1.45, 1.35, 1.25 Kakao, garantiert rein, Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 Pf.

Verschiedenes.

Pumpernickel i. Sch. 3 Pak. 25 Pt. | Frucht-Eis, Mark | 2-Pfd.-Dose Condensierte Milch Dose 43 Pf. | Himbeer, Erdbeer | 1.30 Mk. | Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. | Eis-Pulver . . . Paket 28 Pf. | Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf. | Pudding-Pulver . 10 P. 55 Pf.

Frucht-Säfte.

Himbeersaft . . . $\frac{1}{1}$ Fl. 0.98 | Kirschsaft . . . $\frac{1}{1}$ Fl. 1.30 Erdbeersaft . . . $\frac{1}{1}$, 1.35 | Johannisbeersaft $\frac{1}{1}$, 1.30

Preisselbeeren ===

5-Pfund-Eimer Mk. 2.05, 10-Pfund-Eimer Mk. 3.85.



Meiferpuhmaichinen, Wringmajdinen, beste Qualität billigft. Reparaturen ichnell u. bill. Kramers Stablwarenhans Lauggaffe 26.



Bevor Sie den Einrichtungsfragen näher treten, dann verlangen Sie sofort im eigensten Interesse Preislisten und Abbildungen zur vorherigen Orientierung über Form, Qualitat und Preislage gratis und franko. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397.

August Schwah jr., Darmstadt, Marienplatz 9, Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000-10,000 Mark. Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.

Lieferung nach allen Ländern. - Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

frisch gestochen, 1. Qual., Bojtsoffi M. 5.50, versendet franso u. Rach-nahme Ovslieferant Gutmann, nahme Nossingeren, F129 findet strebf. Andunann burch Neber-nahme einer Ancumatif. Reparatur-ansialt, Exforderl. 600 Mt. Off. u. B. 849 an den Tagbl. Berlag.

80128 293 609 881 945 90012 541 607 96 824 932 91058 548 78 800 911 48 92172 860 608 85 715 34 93236 52 352 492 80 825 94245 411 786 65 95087 362 475 642 926 96300 97446 786 83 845 73 98263 64 892 444 542 601 798 837 99183 216 407 56 90 508 466 87 690 61 792 92 840 931

Spargel

Grubenkies u. Schrotteln für Beiongmede vorzüglich geeignet,

abgug. Gandgrubenbetriebe Muller u. Bedel. Telephon 208 u. 697.

Eine felten günftige und reelle Kauf= gelegenheit bietet mein diesjähriger

Sichere Existenz

welcher wie befannt, ungeahnte Borteile beim Eintauf bringt. Es tommen einige enorm billige Schuhwaren befannter Fabrifate zu nie wiederkehrenden Preifen zum Bertauf.

Berichtigung In ber Radmittagniffe bom 9. Juff

Neugasse 22.

Neugasse 22.

Es lohnt fich beshalb felbft fur ben Beiteftentfernten mein Geichaft aufzusuchen und von biefem preiswerten Angebot Gebrauch zu machen. Gelb fparen Gie auf jeben Fall,

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sahansführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe zahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Belle.

Gefucht ale Mushilfe sum 1, Muguit

Gefucht als Anshalte sum 1, nugut ein gefundes brades Madden für alle Hausare. Kur mit aut. Seugn, derfeb. follen fich melden Sonnenberg, Kalfer-Friedrichtlage 1. Zu sprechen morgens von 9-11, nachmittegs von 2-5 Ubr.

Stundenfran für morgens gefucht.
MBH. Komentaler Straße 21.

Junges Mabden jum Wegegeben gejucht. Müller, Zaumusftroge 29.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen.

Gewerflides Perfonal.

Rust, Rouentaler Straße

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Tuckt. Alleinmabden, welches fochen tann, gefucht Rorit-ftrafie 43, 1 St. ftrafie 43, 1 St. Mabchen gefucht

Ellenbogengaffe 6.
Saub, fraft, Hausmübden
sum 15. Juli gefucht. Benfion Boigt, Zaumusitrafie 34, 1.
Bleift, reinf Alleinmädchen gef. Rochen nicht erforberlich. Lohn 25 M. Bismardring 4, 1 Trepbe hoch.

Suche ein fauberes Mäbchen
für Küchen- u. Sausarbeit u. Sausnädden, welches gut nähen u. bügeln
fann und Liebe au Kindern hot. Cff.
u. K. 851 an den Toobl.Berlag.
Mäbchen per fosset gesucht.
Sedanplah b. Barterre.
Bi4602
Zweitmädden vom Lande
gesucht Bertramitraße 6, Bart.

Gefuct für bald ein tildtiges Madden, welches toden fann, Frau Dr. Engelbard, Boben-

Morgen-Musgabe, 2. Blaft.

itediftroge 5. Tüchtiges Mabchen bei guter Bezahlung für die Rüche gefucht. Sotel Epple, Körnerstraße.

Einfaches fanb. Mäbchen, am I. v. Lande, für 18. Juli gesucht Rüllerstroße 2, Barterre.

Caub, ehrliches Dienftmabeben

geincht Taunusitrate 26, 2 St.
Tächtiges Hausundern
zum 15. Juli gelucht. Joief Staht,
Reft. Landesbaus, Morihitrate: 72.
Angehendes Limmermädden
geiucht Kerolitrate 7.
Meinl Mädchen ges. bei anst. Beh.
u. Lohn u. ieden Conntag Ausgang
Roonitrate 21, Medgerei. B14658

Dientimabden gefucht Dopheimer Gtr. 101, Bart, fints. Braves tudtiges Rüchenmabden bei hohem Lohn u. guter Lehandlung gesucht Wickelsberg 7, Bart. Monatsfrau gesucht. Rab. Gustab-Abolfstraße 16, 2 links.

Tücktiger Baufchreiner (Anjchläger) gefucht. K. Frit, Dob-heimer Straße 82. B14660 Sansburiche, 14—16 Jahre, bon außerhalb, auf gleich gesucht Sellmundstraße 54, Bart. B14583 Stabtfunbiger Ruticher fofort gefucht Abelbeiburage 19.

Gut empfshiener Sausburiche, 14—15 %, gef. von Roeriershacuser, Wilhelmitrage 6, Buchhandlung. Laufburiche Giebert, fuct Schloß

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Junge anständ, Frau fucht Beichäft, mittags in einem Ge-ichaft als Berkauferin, nimmt ebent, auch andere Arbeit an. Offert, unt. V. 846 an den Tagdt. Berlag.

Bewerbliches Berfonal.

Junge Dame jucht Stellung als Sausdame in frauenl. Saushalt. Beite Empfehl. zur Berfügung. Offerten u. D. 852 an den Tagbl.-Berlag. Junges Mädigen fucht morgens u. mittags Beich. Selenenftr. 18, 2,

Mäbchen sucht Bubbeschäftt, Freitags u. Samstags, Kiehlstraße 11, Dinterh. 1 rechts. Aestere Köchin sucht Stelle zur selbsiand, Führung eines kleinen Sausdhaltes, nimmt auch Ausbilfe an. Offerien unter T. 851 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mäbchen, 17 Jahre, hier trend, sucht Unterfommen in gutem Haufe zu 1—2 Kindern. Selbe war 1 Jahr in Koche u. Hausbalt-Schule, suicht in einem Piarrhaus bei einem Kind und Jur Sitche der Fran tatig. Gefl. Cifferten unter 3. 849 an den Lagbl.-Serlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Suverl, mannt, Berfan judit Bertrauenstiell, in Gefc, ob. Brin. Off. u. 2. 21 an den Tagbl. Berlag

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Schuhbrauche. Tuchtige Bertauferin für fofert ob, fbater gefucht. Offerten u. 29. 848 an ben Zagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Erfahrene Bilegerin bauernd togsüber au franfer Dame gef. Off. u. B. 852 Tagbl. Berlag. Auf I. Anguft feinhurgerliche

Röchin,

welche auch etwas Danbarb, verricht., in fleine Fam, von 2 Berfonen gef. Biebricher Strafe 4 1 St.

Berfette Röchin gefucht für gang ober gur Aushiffe. Goetheftrage 16, Sotel neuer Abler.

Eleifiges faub. Madden, welches etwas toden fann, fofort ge-fucht. Lohn 35 Mt. Ring-Restaur., Schiersteiner Strafe 16.

Tücht. Alleinmädchen für II. Saushalt (2 Beri.) 3. 1. Aug. gefucht. Gur folde mit guten Zeug-niffen, bie bemernde Stelle w., wollen fim melben. Borguttellen bei

Suche gum 15. Muguft ein alteres belleres Hausmädden,

welches in Sausarbeit unb Raben erfabren fein nub mit guten Beugn. Biftoriaftrage 15, 1.

Zimmermadden,

für Cerricafish., w. perfett ferv. t., gum 20, Juli gef. Borft. 11-1 Uhr Rerotal 30.

Zeitungsträgerin!

Eine täglich Smal auszutragenbe Beitung fuche an eine Familie bon 3 Berfonen gu bergeben. 3ab verbienft 500 Mt. Rheinftrafe

Stellen=Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Für meinen Alleinvertrieb f. ich Provisionsreisende, fowie Agenten. Dff. u. S. R. 100 poftiagernb Balburg S.-R.

Lehrling

nelben. Borauftellen bei gefucht. Gute Schnigtellen bei Grau Dr. S. Eurbe, Kaifer-Friedrich-Ring 57, 2. Et. Offert. u. T. 852 Tagbl.-Berlag.

energisch und verkehrsgewandt, ge-neigt und befähigt zu anstrengender Zätigfeit, findet Gelegenheit zur Erlangung einträglicher Lebenstiell.

— nicht am Schreibtisch — als Bertreter einer alberteiten — nicht am Schreibtich — als Bertreter einer altrenommierten Firma. Afamistorische und organisatorische Befähigung, sowie la Referenzen sind Bedingung. Offerten unter F. N. D. 785 an Rubsts Wosse, Frankfurt a. M., erbeten.

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtige rebegewanbte Saufierer gefucht

sum Bertrieb einiger Millionen Ge. brauchsartifel. Suche ehrliche Leute jeben Stanbes, Erford, 10—15 Mf. Offerten unt. S. A. 100 postlagernd Balburg Q. A.

gintermeister (Mechaniker)

melder die Bororbeitungsmoschinen, wie Borstosmaschinen, Streeddate usw. einer Plaschentapselfabrit genau sent, mit sämtlichen Schlosser u. Deeberarbeiten böllig vertraut ist und das Bersonas mit deaufsichtigen fann, für deuernde Stellung per josori gesucht. Offerten unter A. 748 an den Lagdi.-Verlag.

Junger Buchbinder für Fabrit in Biebrich gesucht. Off. unter Angabe der bisherigen Tätig-feit, Lohnansprüche und Alter unter A. 741 an den Tagbl. Bertog. 1265 Endstige Akkordarbeiter

für ausgebehnte Monierwand. Aus-führungen gefucht. Angebote unter L. 852 an ben Tagbl. Berlug.

Stellen=Geluche

Mteibifdje Berfonen. Raufmannifdes Merfonat.

Franlein,

30 Jahre fucht Siliale, Raffee, ober Spafit. Gefchäft gu führen. Raution tann gestellt werben. Offerten unter B. 840 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

Junge Dame sucht in einem guten photographischen Atelier Stellung als Empfangsbame.
Gintritt sam jederzeit exfolgen.
Offerten unt. O. 9631 an D. Frenz.
Wains.

Sume

für alt, einfach, Fraulein mit borg. Beugn. u. Referengen, welches als Birtichafterin in einem Bfarrhaufe titig war, abnl. Stellung zu Dame ober herrn. Offerten u. S. 852 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Sicht, württemb, Madden fucht Stelle auf 15. Juli. Im Roch., fowie allen Sansarbeiten ert. Beita Zeugn. gu D. Abreffe: L. Rethiab. Biftoriaftraße 22.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

100 Mart

bemjenigen, ber e. m. fämtl. Kontor-arbeiten vollt. verter. fautionsfäh. fich surseit in unget. Stell. befindlichen Buchhalter (fol. Char.), mit dr. Ign-u. Mef., der 1. Oft. d. J. in nächfter Umgeb. von Mainz, wie Biebrich, Biesbaden, eine ähnl., bezw. in ein-größ. Betriebe als 2. Buchhalter ob-Bertrauenöftell. beforgt. Etr. Diefr. Off. u. I. 733 an den Tagbl. Serlay.

Bewerbildes Ferfonal.

Buverlöffiger Chauffeur, ficherer Fahrer, verheiratet, mir gut. Beugniffen n. flein. Rebarat. verte., fuche Stellung, auch gur Aush. Off. unt. 3. 848 an ben Tagbl.-Berlog.

50-100 Mf. demj., welch, auberl. Mann, 37 Jahre alt, hier ober ausm, banernbe Beichöftig, irgendwelcher Art beforgt. Distretion ficher. Offerten unter R. 851 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

2 Bimmer.

Doth. Str. 100 fd. 2-8.-B. m. Boll., Sih. 1, weggugth. bis 1. August. Loreteur. 10, S. 1, 2-8.-B. N. D. 2 r. Nomerberg 6, Edb. Bart., 2 S., 1 K. u. Berfitatt auf Oftober zu berm.

4 Bimmer.

Bogenstedierstr. 3, B., Wohn., 4 1 u. 86. Abom. n. gest. R. A. Sorn, faben und Gefchafteranme.

Derberftrabe 22 fc. helle Berfit. auf Oft. Rab. bei Rramer, 1 Gt. 2206

Abelheibstr. 51, 2, m. m. 8., 1—3 B.

Albrechtftr. 5, Sth. 1 L. möbl. Zim, Albrechtftr. 30, 2 r., g. m. S., Schrbt. Albrechtftraße 33, 1, eleg. möbl. Zim, Albrechtftr. 38, 8 r., m. Z. u. Wf. b. Bertramftr. 4, 1 r., m. Z., Klavierb. Bertramfte. 20, 8, gut mbl. 8. fof. Bleichstraße 32, 1, möbl. Zim. wit Benjon, event. 2 Betten, zu vm. Blumenstraße 10 schouss Fromtpig-Zimmer, möbl. u. unmöbl., wird

Bimmer, möbl. u. unmöbl., wird an f. Dame abgeg. Anguf. 12 2. Dotheim, Str. 31, Oodb., ich. m. Eda. Effenbogeng. 13 m. Vi. a. j. Mann., Faulbrunnenftr. 10, 1 l., ich. m. 3, Feldirade 16, O. D., frol. möbl. 3. Frankenftr. 15, 1 r., jaub. m. Mt. b., vriedrichftr. 41, 2 r., feb. 8., 1—2 N. Friedrichftraße 57, 2 r., hühlen mant. Friedrichstraße 57, 2 r., hubich mobil, feparates Bimmer gu bermieten.

Rirchgaffe 51, 2 L. schön möbl. Bim., mit 1 cht. 2 Betten, billig au bm. Rt. Kirchgaffe 2, 1 r., möbl. Bim.

Manergaffe 14, 1 r., erh. anft. ig. Mann m. 3, m. R., w. 11 Mf. Manergase 19, 2, g. mbl. Jim. bill.

Leeve Bimmer und Manfarben etc. Rauentaler Str. 5, 1 z., 8. f. su b. Geersbenftr. 10, I, gr. feer. beigb. Erferz. mit fep. E. a. H., 12 Mt.

Mietgesuche

Suche fofort 2-3 Bim. u. Ruche im Abidlug. Offerten unter Bofte lagerfarte So.

Kinberlofe Beamtenfamilie fucht zum 1. Oft. d., J. 4.—6.Rim.s Bohnung in der Näbe der Bhilipps-bergitraße. Ausführt. Angebote unt. J. 20 an den Tagol.-Berlag. B14495

Gefucht gum 1. Oftober von ält. Dern ohne Familie 6-Kim.s Bohn. mit Bentralb. u. eleftr, Licht in Billengegend. Angeb. m. Breise angabe u. W. 851 Taght. Berlag.

herr fucht einf. mibl. Bimmer. Off. mit Breisangabe unter 0. 852 an ben Lagbl. Berlag.

Bermietungen

faben und Gefchafteraume.

Bureau Marktplat 3,

1. Etone, 5 Saupt-Raume, mit Lift n. Beigung, fofort ober fpater an verm, burch Jummbilien Berfehrs. Gefellichaft bafelbit, Bart,

Möblierte Jimmer, Manfarben str.

Ernbenftrage 4 zwei gutmöbl. Bart.s Zimmer, Rlavier, Chreibtifch. Gleg. möbl. Salon- u. Sølais. reigend gelegen, Garten, ju berm. Connenberger Gtrafe 43, Bart.

Fir Kuriremoe!

Elegan, möbl. Sim. zu vermieten, gegenüber bem neuen Babehaus. Am Kaifer-Friedrich-Bab 6, Sochb. Eleg, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in fehr guter Sändlichkeit au ver-mieten Bahnhofftraße 10, 1 St.

Für Danermieter Bol. Bimmer, evt. mit Galon, für fofort ober fpater gu vermieten. Taunusftrage 55, Entrefol.

Möblierte Wohnungen.

Gleg. möbl. Etage, 5 Rim. ufw., wegen Abreife für einige Monate billig su berm.

Mietgesuche

Einfaches Land= ober Gartenhaus mit Garten, a. Bor-

ort, 4—6 Sim., ju mieten gefucht. Bohnung freie Lage, 3—5 Sim. u. Bubeh., auch Borori, ju m. gef. Ang. mit Breis u. U. 851 Taght. Berlag.

gür 1. Ottober freundl. 4. Bim. Wohn. mit Bab, Balfon. u. mögl. freier Husficht, von 2 Berionen gesucht. R. ober RW. bevorangt. Diferten unter 3. 746 an ben Tagbi. Berlag.

Sibfch mobl. Simmer in fein. Saufe in freier gef. Lage an Dauermiet. 3u bermieten. Aaberes zu erfrag. im Tagbl. Berlag. Va ben Tagbl. Berlag. Logerraum mit Bureau,

3. ob. 4.3.:Wohn., Bart. o. 1. St., wo Aftermiete gestattet, fofort gef. Offert, u. 8. 851 an b. Zagbl..Berl.

Gesucht Wohnung

von 2-4 Bim., Bart, ober 1. Etage, Robe Wilhelm- ober Abeinftr., Ben-tralbeig u. eleftr. Licht erw. Offert. u. E. 852 an ben Tagbl. Berlag.

Für Juli/August 2 möblierte Simmer, 4 Betten, mit Ruche, gefucht. Offerten u. 21. 749 an ben Tagbi.-Beriag.

2 unabhängige

unmöblierte Zimmer, mit Rude, fucht elegant möbl. Wohn u. Schlaf. Gas. Connenseite, in gutem Saufe, simmer, mit Ebschluß, separat, wenn Rabe Friedrichftraße, ber 1. 8. von möglich mit Bab u. eleftrischem Licht bifting. Chepaar gefucht. Beeisoffert. Offerten mit Preisangabe u. S. 851 unter B. 28 Tagbl. Sweight. B.R.

Für einzelne Dame

febr angenehme Wohn, 1. St., 1 gr., 2 fl. Linsmer, Balfon, Manfarbe, fonnig, ruft. Daus, febr gute Lope. Anfrag. u. F. 21 Laghl. Sweigitelle.

Dauermieterin fucht für fofert ob. 1. Aug. gr. gut mobl. Simmer, event. mit Mittagstifc. Bestenb ansgeicht. Off. u. M. 851 an ben Tagbt. Bert.

Junger Bert fucht gut möbliertes Simmer ober 3wei, mit fep. Eingang, in affernächfter Rabe Grobe Burg-ftraße. Offerten mit Preisangaben balbigft unter D. 851 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Einzelner Herr

ti. Gem Dif. u. I

BL Riv gu bert. Balbiro Schöl brima 6 au berl. Cirolic.

Edpoor State. See Stady. für 10 1,3 101 reffereir Zachl.-8 Dament 55 Set.

Strake

200 Be moh. be nur ER Lighthi bill. Au Ill bert Gogana L. Rosena L. Linda E. S.

2007. soliert, totlette Rochtid au beri

BER Glut Herre hillin i fragen Brie Dellerr 10 910 hii ber den To

281 (Bar Stendt Berie u. Rai w. bil

Ein

Dentil8 9 Dell 5,15. Symb perfor Renge

501 für Buch reien, berfat Gdial Mefta

tleibe

Mfan: 230 Peteb 6

1u 5

hre, men ik n. Gelb/ rusbalt.

he_

fudit b. Briv. Berlag

idmen

m Rodi.,

f. Besta Rothfak

ar.

Ronfore ofah, fich finblichen

pr. Sgn. undmfter Biebrich,

e. in ein. balter ober Disfr. L.Berlan.

mit gut. at. vertr.

emj.,

fahre alt. Beidiäftig. Distretion 851 an

1. Rüche

milie

бее

nter Bofte

-6.Rint. Shilipps-sebote unt-ig. B14405

ie 6-Sim.-lefte, Licht m. Preis-Berlag.

Bimmer.

er (6. 852

- Commence

St., 1 gr., Manferbe, gute Lage. Sweigitelle.

fofert ob. mer, event. ausgeschl. agbl.-Bert.

mBbliertes Eingang. ofe Burg-eisangaben

en Tanbl.

n. Schlaf.

ti. S. 851

err

ame

n L

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Augeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Cahform 15 Bfg., in babon abweichenber Cahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berläufe

Spezereis, Obst.

t. Gemisse Geschäft zu versausen.
Dis. u. p. 852 an den Lagdl. Berlag.
Tine frischmestende Kud zu vers.
Di. pischer, Kanubach, Talistage T.
Gente Wildiniege
zu vers. Edischenftrage S, 1 St. Us.,
Bastrage.
Soöner deutscher Schäferbund
(Rüdel, 10 Monat alt, sofort billig
zu vers. Schwolbacher Str. 14, Bart.
3 deutsche Schäferbunde,
dringe, Koldwolbacher Str. 14, Bart.
Senticke Schäferbunde,
dringe, Keldwog, dei Küder.
Schwarze Wedpinscher Store, Anguste
Etrage, Keldweg, dei Küder.
Schwarze Wedpinscherrübchen bill.
Räd. Geinrich Jung, Friedrichstr. 44.
Elashi, Korterr., dr. R. u. Mänsef.,
für 10 Al. Bellrigstraße 21, Bart.
1.3 1812er dr. Kaffauer Legehühner,
rossen, billig zu vers. Käh. im
Loodl. Berlag.
Damenlifte, Kebern, Siumch, Sänd.

rafferein, billig zu verl. Rab. im Zandl. Berlag.

Damenhüfe, Kebern, Blumch, Bänd.
1181. wegen Eefdorisaufg zu i. Kr.
Dotheimer Stroke Al. Kart. links.
Gieg. EefdenAleid, fast neu,
155 Mt., sowie grau. seid. Nantel
für 15 Mt. adaugeden Schwaldacher
Stroke 6. 1 rechts.
Bilter-Saffo, eins. Gosen.
Font. u. w. Weiten f. Kelln., ichw.
doi. d. Edwald. Str. 43. Md. r. 1.
210 Vant Serrenstiefel, br. u. feiw.,
mod. deguenne Forun., 5.75, 7.50, 8.50,
nur Markittrage 25, 1 Gt.
Borgellane, Finuren. Zeller, Ihren
mid lankig wegen Wega. dillig abs.
Dotheimer Stroke 31, Bart. Imis.
Linthaus. Apparat u. eif. Schilber
bin. zu verl. Worldeidstroke 35, G. 1.
Gine Kopierpesse
mit Intastien, großer 21. Spiegellücupt. Wolfeldigt. mit Marm., Sandtuch.
188 Kt. Möbell. Bünderplak 34.

Wit. Ald Mahag. Schlefiginmer,
brien u. außen edt Wahag., datur-

Proditvolled Schlafgimmer, bestebend aus Sütz. Spiegelschrank mit Wäsche-Einrichtung. Messingberglaf, 2 Betten, 2 Rachttische mit Warmor, Spiegelsoliette, Marmor-Auchvond, Sandinchafter, 2 Stüble, prima Arbeit, nur 190 Mt. Veitensabrit, Wattergasse 8.

Har Brantlente!
Mod. fompl. Schlafgim. u. Küchenseint, m. gebr., unnianden, sehr bill. 20 bl. R. Watterstatt.

Camstag, 12. Juli 1913.

Gleg. Schlefzim., eich., m. Schnit., 2025 Wil., foundt. Berren-Lim., eich., Bückericht. D. gl. Schreibt. n. Undbau b. Scharnhorititz. 19. Röbelicht. 2 egale englische Betten mit Batenfipr. n. 8t. Wate. 38 Wil., Divon 20, Chaipel. 15 Wil. zu verf. Sell ununditrede 43. 2 links.

Bat Wuschelbeit mit Nochang.

Bellumburone 43. 2 lints.

Bol. Muschelbeit mit Nochbaar,

1 Muschelbeit mit Wellmate, Tisch,
Küchenschrant, 1 Vickläfig. Bett bill.

zu bert. Bleichitrope 39, Barterre.

3 Betten 25-40, Kleiberschr, 16,
Wascht. 12, Kommede 12, Kückenschr.

22. Eissiche, Badem, berich, Tische
bill. zu bert. Zimmermannite. 4, B.

Schünes hadch, Bett 28, and Nett 13. bill. gu bert. Zimmermannitr. 4, & Schönes bodh. Bett 28, and. Bett 15, 1- u. 21. Neidevider. 15—30, Wafdelm. 12, Audziehtigt 15, pol. and. Tifch 10 x. Bertramitr. 20, W. 3. r. 3 Betten, Afeidericht., Wafdel., Tifche bill. zu bert. Beichftrage 25. Bart. Wetallbett mit Meffing, mit Matrate, fait neu, 35 Mt., gebr. Bett 15 Mt., I Sefa für 20 Mt. su bert. Wöbelneichöft Cranicnitr. 6.

mod. beginnen Form, 5.75, 7.50, 8.50,
nur Markitrage 25, 1 St.

Borgellane, Kiauren, Zeller, Uhren
und tankig megen Wegs, villig abs.
Dobbeimer Straße 31, Bart links.
Lighthaus. Apparut n. eif. Schilber
bill, au berl. Archierlage 35, St. 1.

Eine Appierpreffe
un berl. Friedickinings 46, Roben.

Delles Datin-Toklatzimmer
mit Infarkien, grober 21. Spiegelleterat. Belächteil un. W. 2 Bettik.
Like Modellen. eit Warm., Dandtuch.
Like Modellen. Elücherplaß 3/4.

Wit. 400 Wahag. Schlafzimmer,
hinen n. nußen eit Aphag., naturpoliert, reiche Schniberei. Reffingbergl., gr. Kür. Spiegelicht., Weffingbergl., gr. Kür. Spiegelicht., Weffingbergl., gr. Kür. Spiegelicht., Baicher und Robell,
Kinden-Girichtung, Borgellan. Gklas,
Kepfierbeden, elektr. Lamp., Bladgers
derünke. Spiegell alte Gemalde. Su
beildtigen Konteg u. Donnerstag,
2-4 Uhr. Kaifer-Frasking 32, Sout,
Westliche u. Saudinchkalter.

Bibbe u. Saudinchkalter.

Al. Schirms ob. Stoff. Glasschr.
a. Roll u. Clast. b. Blückerpf. 6, 2 f.
Möbelverfauf. Gr. Kückerlchrant,
ar. Etsick., Tische, Stüble, Marmortische, Kom., 2 Sosas, Bertikos usw.
an verf. Jahnstraße 34, Bart. rechts.
Benig gebr. gr. Eisschrant,
2.50 Mtr. l., 2.10 Mtr. boch. 0,80 Mtr.
tief, mit Borzellauplatten ausgefl.,
ist Webger ob. Restauration pass.,
bist. an verf. Kriedrichtraße 39.
Gisschrant, Linkvabew., Säulenwage,
st. Kom., Trumphstuh, elefte. Lamp.,
Kotostäufer sof. Emier Str. 44, 1.
Gebrandster Gisschappen.
ichr billia au verfausen Docheimer
Straße 102, 1. Etape L. v. 12 ab.
Tr. Spiegel, Mielbertpuppe, Gassüster
(3fl.) zu versausen Geisbergitt. 22.
Garten. n. Bassamöbel, Kädeens

(3fl.) au verfauten Gelsbergitt. 22.
Carten. n. Balfanmübel, Küchen.
n. Kleibericht., Tische, Stüble, Bascht.
Sesi., Bild u. v. m. Mauritusdt. 3, 1.
S.Rähm., Eswingich. 3a. t. G.,
bill. au verf. Meichirage 13. S. t. G.,
bill. au verf. Meichirage 13. S. t. L.
Gut näh Rähmasch., D. u. Kußbett.,
85 Mf. Kaonitrake 5, 1 r. B14530
Sebt., Abmaschinen
für Schneiber u. Schulmacker billig
an vf. Käh Kircha. 38, E. du Bais.
Blegaugst. g. neue Dandnähmasch.,
Singer, rust. Teemasch. (Somowar),
Affordsither zu berstauf. Toobheimer
Straße 162, 1. Etage I., von 12 ab.

Straße 102, 1. Etage I., bon 12 ab.
Laben-Einrichtung für Spra., faft u., billig an verk. Weitenditraße 44.

Glassichrent mit Schiebetüren, große u. ft. Regale u. Keller-Megale villig au verk Frankenkliche 15. B.
Riefig billige Kinderwagen,
Liegen. m. Gummi, j. nur 16—22, Liegen. Eitung. m. G. t. 1. 15—22.
Vettengeschätt, Mauergasse 15.
Branner, gut erh. Sitz u. Liegen.,
Brennabor, billig au verkaufen Kelleritraße 10. Sart.

Gut erhalt. Kinderwagen billig au verk. Rieblitraße 11. Sich 1 r.
Liegen u. Liegen zu verkaufen

Rinbertlappwagen
zum Sihen u. Liegen zu verfaufen
Blatter Str. 10, Oth. 1, Scherer.
Damen-Hahrrab
billig zu verf. Räh. Schwalbocker
Straße 48, bei Simmersbach.
Damen, u. Herrenrab m. Frell. 6.
zu vf. Klauk, Bleichitz. 15. Lel. 4806.
Webr. Herrenrab mit Frellauf
mit Frellauf billig zu verf. Räh.
Atrihaasse 88, G. du Fais.
Eint erh. Fahrrab mit Frellauf
für 30 Rt. zu verf. Schranbucher
Straße 61, 1 linfs.

Sabrrad miş Freilauf (R. S. U.)
u. Jubeh, dillig Portfirahe 15, 2.
Gebr. Derd mit Audferschiff
billig zu verk. Felditrahe 19, 1 r.
Lüfter, elektr.,
hockmod. u. elegant, au verkausen
Reuganie 4, 3 lints.
Schlosserei-Eint., Derd m. Kupfersch.,
Dezimalw. Abeingauer Sir. 14, B. L.

Dezimalw. Rheingauer Gir. 14, B. L.

Schmels (Wand-)Kessel
für Dampfdeizung, geeignet für Buchbrudereien (Walzenfoden), Härbereien, Waschanitalten und., billig zu
versausen. Aaberes im AagblattKontor. Schalterballe rechts.

Eins. ft. Aupfertestel (Lichtw. 55 cm)
bill. Man, Plückeritrate 5.

Lasch-Gintochaläser
und Geleegläser billig abzugeben
Walluser Strahe 4, 3.

Manarium mis Epringbrunnen
billig zu versausen. Rah. Khelnstrahe 67, Oth. 8 Stiegen lints.

Raufgeluche

nur Ungeigen mit Aberfdrift aufgenemmen. — Das herborheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unbatthaft

8 Amtr. wasserb. Berbedstoff
2. f. gei. Off. S. 20 Aggbl.-Sweigit.
Tafelliavter
21 faufen geiucht. Off. mit Breis n.
8. 21 Aggbl.-Sweig., Bismardr. 29.
Agust alle Wisber
und Wohnungs-Einrichtungen, Sellmundstraße 43, 2 links. Bis815
Glesen Lass. Janes.

Green Raffa faufe ich alle Möbel, auch einzelne, einzache u. beffere, u. Biano. Bleichftraße 39, Barrerre.

Bianc. Bleichitraße 39, Barterre.

1- ob. 2tür. Spiegelicker. u. Wascht.
gel. Off. G. 26 Tagbl. Berlag.
Aleibericker. Bertifo, Waschform.
u. f. Möbel. Bertromitr. 20. M. K. t.
Alt. Mahag. Tijchoten, 1 Wir. lang.
au faut. gei. Nauentaler Str. 18, L.
Schreibtisch zu fausen gesucht.
Off. u. u. 852 am ben Aggbl. Berl.
Gebr. Einibänn. Kummmetgelcher.
iofert zu fausen gesucht. Offerten u.
B. 850 an ben Aggbl. Berlag.
Miesner-Ofen-Einsat
au fauf. gef. Breis-Off. u. G. 21
Lagbl. Zweigft. Pismardring 29.
Andgelämmte Haare w. gefauft
Schwalbacher Straße 42, Sth. 1 l.

Unterricht

Wissenichaftl. Siffslehrer, Dr. phil. an biefiger höh. Schule tätig, ertelli energ. Rachbilfe in allen Fächern, auch wührend der Ferien. Off. 11e R. 852 an den Tagbi. Verlag. Franzose erteilt Unterricht. Deboute, dei Dr. Heimann, Oraniens straße 43.

Geschäftliche Empfehlungen

Rähmaldinen, Grammaphone repariert Rechantler Schwarm, bill., ichnell. Kaulbrunnenitrasse 11.
Reparei. an Habered., Klähmalch., Gramm. nip. w. lacha. u. b. ausget. Klauj. Wech., Bleichite. 15. T. 4806. Tächtige Schneiberin juckt Kunden in und außer dem H. Aah Komerberg 27. 1.
Gardinen Basch. u. Spannerei. Fran Klös, Selenenitrasse 9, Koh. 1.
Bälche zum Baschen u. Bügeln wird angenommen. Gigene Bleiche. Dobbeim, Idieiner Straße 21.

Berichiedenes

Guter Rebenberbienft umfiandebalber gu vergeben. Offi, unter B. S. 24 politag. Bismardt,

anter B. D. 24 politan. Bismardt,
ober Meieiligung gesucht. Offerten
unter O. 852 an den Tagbl. Berlag.
Gebild, hilbside, gesunde
u. lebendirche Mittee in, mit dorm,
derrn sweds Ehe bet. su w. Off.
u. S. 19 Tagbl. Berlag.
Hilcinsteh stattl Gerr,
49 3. m. g. Gins. u. Bermög., w.
sweds Musbentung einer Erzindung
deirat. Siwe. oder Dienstunded. m.
etwas Bermög. nicht ansgeschl. Aust.
Off. unt. D. 848 an den Tagbl. Berl.
Fel., ev., sticht, u. sparf. i. Danse.,
mit Bennidgen, w. mittl. Beamten
od. Militäranwärter sweds Heirat
fennen zu lernen. Off. u. S. 851
am den Tagbl. Berlag.
Unständiges Wähchen,
sedoch 1 Sind, möchte brad. Mante
abveds Geirat sennen lernen. Off.
u. R. 21 Tagbl.-Sweigst., Bism.-Rg.

Derfaufe.

Gut erhaftene elegante herren- u. Damen-Barderobe billig absuneben. Raberes au er-fragen im Lagbt. Berlag, Gb

Briefmarken! Privat! 10 Kronen auf Brief pro Sab 32 Mt, zu bert. Offerten unter E. 887 an ben Tagbl. Berlag.

Boule-Möbel.

Gjarnitur, besteh, aus Schreibtisch, Spielisch, Batont, Berfer Teppich u. Standubr, billig abzug. Dobheimer Streite be, Bert, angusch, 11—3.

Ber chierd, Reife-, Schiffe-, Danden, Kaifertoffer in Leber, Ashrplatten iv. bill. verf. Rengusje 22, 1.

Ein geschl. Geschäftswagen wegen Gefcaftsaufgabe bu berlauf. Dentsbrim bei Maing, Milbigaffe I.

Mechaniter.

Leitspindel-Deebbant, Spinenböhe d. 15. Drehlänge 0.50, durchlöger Spindel, sehr gut erhalten, billig an verfaufen Schwalbacher Strafe 36, Mengebanet.

Lings-(Wand-)Kessel für Dampsbeisung, verignet sünchbrudereien (Walsensch.), Karbereien, Walschaften und, billig au berfaufen. Rah. im Lagbiatt-Kontor, Schofferhalle rechts.

205 Ruten Safer gu vert. Reftauennt jum Bladbanschen.

Raufgeiuche

louft zu reellen Preifen gett, herren-lieiber, Uniformen, Gold u. Gilber, Pfanbicheine, alte Rahngebiffe, ganze Rachlässe.

Wagemannstraße 15. Edephon 3964. Telephon 3968. Surtoilette Telephon 3964. tu faufen gefucht, Offerten unter | 2. 847 an ben Zagbl. Berlag.

Plandscheine über Brillanten gu faufen gefucht. Off. an Sauptpoftlagertarte 92.

Alte Briefe n. beff. Briefmartenfaumil. gu f. gef. Brid. Brivatier, Biebrich a. 9th.

Geldverfehr

Rapitatien-Gesuche.

20—22,000 Mt., birett nach Landesbant, 1. Stelle, auf In Wehnh., mit Abgahl, von guvert. Inszahl. für batb gel. Selbitg. richt. Off. u. R. 20 Tagbt. Zweigit. B. St.

ammobilien 💎

Immobilien-Verkanfe.

Echloffit

(Mithistorifch) bei Schaffhausen (Schweiz)

gelegen, Wert 200,000 MI., wirb Umitanbe halber au 120,000 Mr. berfauft. Off, n. S. R. 4553 an Anbolf Moffe, Karlsenhe in B. F128 *****

Von Garten MI ALUS mit 12 Zimmern, welches allein aber auch von 2 Familien bewohnt werden kann, ist für e 42,000 Mk. zu verkaufen. Das-selbe eignet sich wegen seiner leichten Erreichbarkeit — vom Stadtinnern etwa 5-10 Minuten zu gehen — und seiner gesunden Lage besonders für Geschäftsinhaber, auch den Betrieb einer kleinen

Anstalt oder eines Damenheims.

J.Meler, Agentur, Rheinstr.161

Eltville a. Mh.

Neu erbaut. Laubhaus in herrl. Lage, 7 Zim., mit reichl. Lubeh., cl. Licht u. Zentralbelz., Obji. u. Ler-garten borh., zum Br. v. 28,000 M. zu verf. Kah. Martin Willer, Arch. Eltville/Rh., Schwalb. Str. 3b, 1. Et.

Moderne Villa -Bartfirage ju 42,000 Mart ju ber-taufen. Julius Allstadt, Riebifftr. 12.

Gin Sei b. 3mangsverfleigerung erfand. Geschäftshaus in erfter Weichaftslage ift bor

bem Zuichlag unter gunftigen Bebingungen zu verftetutfert. Offerten unter G. 848 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien-Banfgefuche.

Mebaer sucht Wirtschaft an fanfen ober gu mieten, Offerten unt. G. 852 an ben Zagbi. Berfag.



Abituriene gibt Rachhilfe-Unterricht in allen Gomnafialfächern. Offert. n. 21. 735 an ben Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Berloven

großer Damenfchirm Unter ben Giden, Abaugeben gegen Belobnung Scheffelftrage 5, Dr. Brud.

Gefchaftliche Empfehlungen

Die leidende Menichheit. Erfolgreiche Behandl, ber Gicht, foto.

Abenmatismus u. aronischer Kopf-famersen ohne Apparate od. Medif. Erfolge aller Art f. nachgewiesen w. Binchologe L. Jockel,

Maius. Greiffenklauftraße 9, 2 St. Spreckeit borm. 10—11, nchm. 2—4. Sonntags 10—12 Uhr.

Haarentfernung d. Elektrolyfe. Glefichtsbampfbaber Gefichtspflege, Glefichtsbampfbat g. Giefmöller, Webergaffe 11.

Berschiedenes

Erftslaffige Lebensversicherungs. Gefellschaft bat für umfangreiches Intaffo für ben Blab F128

Wiesbaden au vergeben. Gemahrt werben:

Auch für nebenamtliche Tätigkeit b. Auch für nebenamitiche Tatigleit b. Sehr geeignet für Kertreter anderer Branchen, ebt. auch für Richtfachleute, die beabsichtigen, lich eine nene Eristens zu gründen. Derren mit anten Beziehungen, die bereit u. beidahigt sind, energisch und erfolgreich zu afguirieren, belieben Offerton einzureiden unter F. G. M. 839 an Andolf Wosse, Frankfurt a. M. Fi28

Sicheren hoben Rebenverdienst

erzielen besiere Herren (a. Damen)
mit großem Bekanntentreis mübelos
burch Empfehl, eines neuen fünstlerischen Gegenstandes, der überoll Aufsehen orreat und wo borbanden,
siels nachbestellt wird. Interesienten
werden gebeten, an einem der nächst.
Tage zwischen 10 u. 12 ob. 4 u. 6
illhe vorzusprechen bei
Grente, Oranienstraße 35. A

Groote, Orantenftrafe 35, B. 1000 Ju. zu Geschäftszwecken gegen Sicherheit an leiben gefucht. Dff. u. 3. 852 an ben Tagbi. Berlag.

Mennen!

Fahrgelegenheit für 4—5 Berfon. in feinem Galburded für Somntag u. Dienstag, pro Zon 10 Mf. hin und gurüd. Thermann, Karlstraße 30. Telephon 2000.

Ansfahrten

in weitere und nahere Umgebung Wiesbabens in tabellof. Dalbverbed für 4-5 Berionen übernimmt ju billigen Breifen, event. Bermietung jum Gelbiftutichieren.

Thormann, Ranftrage 39.

Wann gebt feet. Mibelwagen nach Weftfalen, Richtung Siegen? Rab. Doubeimer Str. 100, S. 1. Bolbe.

Tr feben uns, um einer immer wiederauftrefen-ben irrigen Annahme zu be-gegnen, wiederbelt zu der Er-klarung veranleit, daß das - Wiesbadener Cagbiatt-

keine Anzeigen-Sammler

jog. Alaquijiteure bejdditigt, baş aber jeine Anzeigen-Abreilung (Sernipreder-Ruf: «Cagbiati-Baun-Ir. 6550-53 von a Uhr morgens bis a Uhr abends, außer Sonntage) in belonderen und bringenden Sällen dem Wunide um Entlendung eines jachkundigen Vertreters jiets gern entipreden wird. stossossesses

Der Verlag des Wiesbadener Cagbiatts.

Bornehme Dame

(Rofenfreundin), mit Ramen von Ruf, ift Gelegent, geboten, ihren Ramen in einer wundervollen Rofen-Reuheit au ver-ewigen. Abressen erbet, u. L. B. 66 bahnvostlagernd Baben-Baben.

Ein Mind

beff. Derfunft gegen einmalige Bergit. als Gigen angunehmen. Rah. Dedisbeim bet Maing, Mahlguffe 1. Deutider verb.

Franenarzi

Dr. Calmann, Nauch,
18 rue des Concourt,
gewährt Damen jederzeit dieste. Aufnahme und ärztt. Hise.

Damen and Herren

aus ersten u. bürg. Kreisen non hier u. auswärts, welche sich wirslich gut u. glüslich zu berheiroten wünschen, wenden sich nur vertranensball an Krau Bfeisser Landstraße 71, 1.

Deiras! Seibstrest.
Alabem. 39 I., gesund. 7000 Der Gint. 90,000 Mt. Berbermögen, T. gesunde einsach erzog. Dame in abni. Berbältn. f. zu lernen. Anon. u. ged Bern. berbet. Offert. unter I. 21 en den Lagab. Bertag.

Junger Mann. 28 I., ebang. in

Junger Mann, 28 3., ebang., in guter Stell., sucht ein br. Madden im Alter von 26—30 Jahr. swedt balb. Deirat f. zu lernen. Offeri, u. R. 853 an ben Taabl. Berlaa

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Sonntag, 13. Juli, und Dienstag, den 15. Juli.

Anfang 3 Uhr.

Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

jum Preise von 80 Pfg. monatlich direft gu beziehen durch:

Beinrich Frit, Langgaffe 1, Karl Altenbeimer, Rambacherstraße 34, Philipp Bach, Thalitrage, Emil Wenel, Rambacherfirage 1.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Rirchliche Anzeigen

Svangelifde Sirde.

Sounted, 13. Juli (8. noch Trin.).

Marfiffirde. Jugendgatiesdienst 8.30 Uhr: Bfr.
Schäftler... Daudigstesdienst 10 Uhr:
Bfarrer Besmann... Christeulehre
11.30 Uhr: Bfr. Schühler... Abendaptiesdienst 5 Uhr: Bfr. Schüfter.
(Die Kirchensammlung ist für den Heftimpst.)

Bergfirde.

Borm. 8.30 Uhr (Gotiesdienit für die Gemeinde): Bfarrer Kortheuer.
— Handigertesdienit 10 Uhr: Ffr.
Diehl. (Theificenlehre.) (Die Kirchenfammtung ift für den heffen Aafl.
derbergsberband bestimmt.) — Amistoche: Laufen und Trauungen:
Fierrer Diehl. Beerdigungen: Hir.

Mingfirde.

Hingliebe.
Saupigotiesbienst 10 Uhr: Pfarrer Bhilippi. (Ebristenlebre.) — Kinder-gottesbient 11.80 Uhr: Pfarrer Kortheuer. — Abend Gottesbienst d Uhr: Pfr. Röfl von Kambach. Die Kirchensaumlung ilt für den Dessen-Nass. Derbergsverdand bestimmt.

Butherfirche.

Borm. S.SO Uhr (Gottesdienst für die Gemeinde): Pfarrer Lieber.

Saubtgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Boriseuer. (Ebristenlehre.)

Kindersottesdienst 11.80 Uhr: Pfr. Lieber.

(Die Kirchensammlung ist für den Gesten-Kass. Derbergsberdand des

Rapelle bes Diafoniffen Mutterhanfes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesbienit. Pfarrer Beibt. Borm. 11 Uhr: Kindergotiesbienft.

Chrifil. Berein jung. Manner, G. B. Oranienftraße 15.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-ftunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibeliumde der Jugend-Ab-teilung. — Preitag, abends 8.30 Uhr: Lirakide Gemeinigaris-Bibeliumde. Samstag, abende 9 Uhr: Gebets-

Ghr. Ber. i. Manner Bariburg, G. B., Schwalbacher Straße 44.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibel-beibrechung der älteren Abteilung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Bibel-lunde der Jugend-Psacht. — Sams-tag, abends 8.46 Uhr: Gebeisftunde.

Blaufreug-Berein, Gedanplat 5. Southern abends 8.80 Uhr: Eban-geligations Berfammlung. Miti-word, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-foredning. Samstag, abends abenda fpredning. - Com 9 Uhr: Gebetsitunde.

antholifche Birche.

9. Conntog u. Pfingiten. 18, Jufi.

Bfarrfirche aum bl. Benifatins.
Seil. Messen 5.30, 6, 7 (gemeinschaftliche hell. Kommunion der Eristenmunisanten — Rödecen), beit. Wesse mit Verdigt 8, Kindergottes. dienit (kinnt) 9, Sochamt mit Verdigt 10; letzte heil. Wesse 11.30 llhr. Brabin. 2.15 llhr: Andacht dur beit. Branisie (348). — An den Wochentegen sind die heit. Kessen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 llhr; 7.15 llhr. sind Schulmessen. — Beichtgesegendeit: Gonntag, morgens den 5.30 llbr an, Gamstag, nochm. bon 4—7 und nach 8 llhr. — Gamstag, nachmittags 4 llhr: Galbe. Bfarrfirde gum bl. Bonifatius.

Maria Dilf-Rirae. Seil. Reffen um 6 u. 7.80 Uhr pemeinsame Kommunion des Lehr-lingsvereins und der Erstsommunis 10 to 12.

fanten — Knaben): Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr; Sochant
mit Fredigt um 10 Uhr. — An den
Moderntagen sind die heil. Wessen um
6, 7.30 (Schulmesse) und 9.15 Uhr.
— Am Freitagabend 8 Uhr ist in der
Kapelle des Waisenhauses Andach
mit Vredigt zu Ehren des heil.
Wincens. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens dan 5.30 Uhr an,
Samstag, dan 5.7 und nach 8 Uhr.
— Samstag, 5 Uhr: Solde.

Dreifaltigfeitefirde,

Dreifaltigleitslirche,
6.30 Uhr: Frühmesse, 8.30 Uhr hl.
Wesse mit Vredigt, 10 Uhr Amt mit
Vredigt. Nachm. 2.15 Uhr Andacht
zur Verehrung des heil. Infer Andacht
zur Verehrung des heil. Infer (350).
— An den Wochentagen ist die erste
heil. Wesse Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr.
Mittwoch u. Samstag 7.10 (Schulmesse für die Kinder aus der Gutenberg, und Lorcherschuse). — Beichtgelogenheit: Sonntag früh von 6 Uhr
ab, Samstag von 5 die 7 und nach
8 Uhr. ab. Sc

Altkatholifche Birchs, Schwalbacher Str. 60. Sonntag, den 13. Juli, bormittogs 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 29. Krimmel, Efarrer.

Evangel.-lutherifder Gettenbienft. Mbelbeibftrage 85.

Sonntag, ben 13. Juli (8. nach Trin.), vormittags 9 Uhr: Bredigt-gottesdienst u. heil. Abendmahl. Bjarrer Müller.

Grangelifd-lutherifde Gemeinba. (Der felbft, ebang. luth, Rirche in Breugen augehörig.) Rheimfer, 64.

Sonntag, den 13. Juli (8. Sonntag nach Trin.), vorm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Predigt u. beil. Abendmahl. Bifar Frize.

Go. Buther. Dreieinigleite-Gemeinde In der Rebpin ber altfathol, Rioche. Eingang Schwalbacher Straße.

Sonntag, ben 18. Juli, bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesdienit. Pfarrer Eitmeier.

Bionafabelle (Babtiftengemeinbe), Molerstraße 19.

Sonntag, den 13. Juli, vormiftags 9,30 Uhr: Predigt. Rachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibeljiunde. Brediger Mundhent.

Reu-Aboftoliiche Gemeinbe. Oranienstraße 54. Sib. Bart.

Sonntag, ben 13. Juli, born 9.30 Uhr: Haupigotiesdienst. Rach mittags 3.30 Uhr: Bredigt. — Mitt woch, abends 8.30 Uhr: Bredigt.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe, Sonntag, den 13. Juli, vormitigs vinftlich 10 Uhr: Erbauma im Gürgersaale des Nathauses. Abema: "Au den Grenzen der Erfenntnis". Prediger Dr. Josef Schiller-Frank-furt a. M. Lied: Ar. 69. Bred. Welter, Wiesb. Eigenheim.

Unfficer Gottesdienft.

Sonntag, vorm. 11 Ubr: Seil, Mene. Meroberg.

Angle - American Church of St. Augustine of Canterbury. July 13. 8th Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist.

11 Matties and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong. ly 16. Wednesday.

July 16. Wednesday.

11 Mattins and Litany.

11.30 Holy Eucharist.

July 18. Friday.

11 Mattins and Litany.

NB. The Church is open daily from

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Abnigliche Schnuspiele, Geschloffen. Refibend-Theater. Geschloffen. Operetten-Theater. Abends 8,15 Uhr:

Deretten-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Das Himmelbett.
Aurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonnements - stongert. Bahrend ber Kongerte: Gesangs-Bortröge bes Kenmannschen Anarteits mus Frankfurt a. M.
Meickshallen-Theater. Abds. 8.15 Uhr: Gestallitäten-Programm.
Biophun - Theater. Milhelmstraße 8.
(Cotel Monopol). Aachm. 8—11.
Kinephun - Theater, Aumusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Obeun - Theater, Kirmaase.
Edison - Theater, Kirmaase.
Etablissement, Tägl.: Er. Kongert.
Etablissement Raisersast.
Erbring-Melhaurant. Täglich abends
7.80 Uhr: Konzert.
Case-Restaurant E. Mitter Unter den
Eiden. Täglich Konzert.
Edison-Kestaurant E. Mitter Unter den
Eiden. Täglich Konzert.
Edison-Kestaurant E. Mitter Unter den
Eiden. Täglich Konzert.

Lanbesmuseum nassautscher Altertümer, Wilhelmstraße 24, B. I. Geöfinet: I. April bis 15. Oktober, Sonntag 10—1. Rontag bis Frei-tag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober bis 31. Märs: Sonntag u. Wittwoch 11—1 Ubr. Eintritt frei, Affinaris' Kunftsalon, Laumusstr. 6. Banger's Kunftsalon, Luisenstr. 4/9.

Bereins-Nachrichten

Sportverein. 6 Uhr: Nebungsspiel.
Schachverein. 6 Uhr: Epicladend.
Turn - Verein. Rachm. 2—3 Uhr:
Turnen der Mädchenabteilung II,
2—4 Uhr: Turnen der Mädchenstilung II,
3—4 Uhr: Turnen der Mädchenstilung II,
5—7.30 Uhr: Nebungsspiel der Knaben-Abteilung III,
5—7.30 Uhr: Nebungsspiel der Kuhball-Abteilung (im Gommer).
Thends 9 Uhr: Gächerausgabe und gesellige Lusammenkunst.
Turnen der Kädchenabteilung:
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Anaben-Abieilung.
Anaben-Abieilung.
Männer - Turnverein. Rachm. 3—4
lihr: Aurnen ber Mädchen - Abieilung; 4—51½ libr: Aurnen ber
Anaben - Abieilung; 9 bis 10 lihr:
Aurnen ber Frauen-Abieilung.
Ingendvereinigung ber hidt. Horts
bilbungsschule. Bon 7½—9% lihr:
Bolks und Jugendipiele.
Blau-Areuz-Berein. E. B. Abends
8.30 lihr: Gebeisstunde.
Arieger u. Militär-Berein. Abends
8.30 lihr: Gebeisstunde.
Gbriftlicher Berein iunger Männer.
Abends 9 lihr: Gebeisstunde.
Chriftl. Berein i. Männer Bartburg.
Abends 9 lihr: Gebeisstunde.
Chriftl. Berein i. Wänner Bartburg.
Abends 9 lihr: Gebeisstunde.
Chriftl. Berein i. Wänner Bartburg.
Abends 9 lihr: Gebeisstunde.

9 Uhr: Brode.
9 Uhr: Brode.
19 Uhr: Brode.
19 Uhr: Brode.
19 Serein ber Miritemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Bereinsabend.
19 Uhr: Bereinsabend.
19 Uhr: Mitglieder Berlamming.
19 Uhr: Berlamming.
19 Uhr: Berlamming.
20 Uhr: Berlamming.
20 Uhr: Berlamming.

9 Uhr: Beriammlung. Schütengefellichaft Abeingolb. Abbs.

9 Uhr: Schrebabend. Radfvort-Klub. 9 Uhr: Berfamml. Krieger. und Militär-Berein "Kürft Otto von Bismard". Abds. 9 Uhr: Ronaisberfammlung.

Versteigerungen

Ginreichung von Angeboten zur Ausführung der Abbruch, Erb-u. Maurerarbeiten zur Geritellung neuer Steinbaben in den disher. Kälber- u. Schweineichlachtenlien der siedt. Schlacht- u. Viehhof-anlagen (Friedrichtrage 19, Jim-mer Rr. 2), dorm. 10 Uhr. Stadt-bauamt. (S. Tagbl. Rr. 306, S. 21.) Ginreichung von Angeboten zur Lieferung von Bösscheftlichen für das Kaiser-Friedrich-Bad (Burean des Kaiser-Friedrich-Bad (Burean des Kaiser-Friedrich-Baders), vor-mittags 11 Uhr. Städt. Baderver-weitung. (S. Tagbl. Rr. 292, S. 10.) Einreichung von Angedoten zur Aus-

Ginreidung ben Angeboten gur Ans-führung ber inneren Tunder u. Anftreiderarbeiten mahrend ber diesjährigen Sommerferien in den Schulen Caftells u. Lehrstraße u. Rieteuring (Friedrichstr. 19, Kinn-mer Ar. 2), born. 11 Uhr. Stadt-bauant. (S. Tagbl. Ar. 305, S. 21.)

Bertieigerung bes Mohnhauses mit Hofraum und Stallgebäude, Wies-babener Straße 23 in Dehloch, io-wie eines Aders daselbit (Rathaus daselbit), nachm. 4.30 Uhr. Komigl-Amtsgericht, Abteil. 9. (S. Lagdi. Nr. 286, S. 12.)



Königliche Schaufpiele. Bom 4. Juli bis einschl. 28. Angust er. bieibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

Refident-Theater. Bom 1. Juli bis 29. Muguft einschl. bteibt bab Refibeng . Theater ber Berien wegen gefchloffen.

Operation - Theater Miesbaden. Safipiel bes Jantich- Enfembles.

Direttion: Egon Jantich. Camotag, ben 12. Juli. Mbcmbs 8.15 Mhr:

Das Himmelbeit.

Baubeville-Operette in 3 Afften. Tert von Frang Wagner und Being Reichert. Mufit von Frip Lebner. Berionen:

Dr. Anatole Miniard, Nervenspezialit . . . Harby Jerres Eve, seine Frau . . . Toni Burchert Cocine, eine Grisette . Jise Gersborff v. b. Water Billy beren Freundinnen Al. v. Donath 23. Nieton Offiziere E. Lewandowsty (Safton) Felig Eurt Kriete. menta

Culotte, Oberft bes hans Senius 20. Regiments . . Dans Senius Eulalia, beijen Schwefter Grete Kuffoto Bintini, Major bes 20. Regiments Madame Blibli, Wiltive . Carl Bilbelmi

Ein Korporal . . . Fris Müller Ein Kommissar . . . Dans Lusson

Hin Kommigner Hans kunster Hilfar, Goldaten usw. Ort der Handlung: I. Aft: Wohnung des Dr. Anatole in Karis. 2. Aft: Kinnner des Hotels Blibli in Kouen. 3. Aft: Büro des Hotels Blibli in Kouen, Zeit: Gegenwart.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 12. Juli. Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister Ad. Schiering.

Ad. Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Don Jouan"
von W. A. Mozert.

2. Albumsblatt von A. Förster.

3. Grubenlichter, Walzer, v. Zeller.

4. Capriciante von P. Wachs.

5. Vox populi, Potpourri, von
A. Conradi.

E. Laber Berg und Tal. Marsch

 Ueber Berg und Tal, Marsch von F. Suppé. Nur bei geeigneter Witterung.

Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Ausfing ab Kurhaus: Nerotal — Waldhauschen — Eiserne Hand-Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus-Klarental u. zurück.

Abonnements - Konzerte des städtischen Kurorchesters und Gesangs-Vortrage des Neumann'schen Quartetts ans Frank-

Leitung: Herr H. Jrmer, städtlscher Kurkapellmeister. Nachmittags 4.30 Uhr.

Ouverture z. Oper "Das goldene Kreuz" von J. Brüll."

 Balletmusik a. d. Oper "Faust" von Ch. Gounod.
 Gesangsvorträge: a) Tausendschön, b) Ist alles dunkel, Volkslied, von Crebke.

Einleitung zum 8. Akt und Cher aus der Oper "Lohengrin" von

R. Wagner.
5. Alt Wien, Perlen aus Lanners
Walzern, von E. Kremser.
6. Gesengsvorträge: a) Die Muhle, b) Wie's daheim war von Gratz,

7. Carmen-Suite Nr. 1 von G. Bizet.

Abends 8.30 Uhr: 1. Ouverture z. Op. "Die verkaufte Brsut" von F. Smetana. 2. Wein, Weib und Gesang, Walzer,

von Joh. Strauß.

3. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" von E. Grieg. 4. Gesangsvorträge: a) Heimathebe,

b) Der Lenz ist angekommen von Wengert. 5. Balletmusik aus "Sylvia" von

L. Debelius. Gesangsvorträge: a) Soldatenart, b) Walzer mit Orchesterbegleitung

von Neßler. 1812 Ouvertüre solonelle von P. Tschaikowsky.

Während der Reuntage fährt die

Mail-coach 2 Uhr ab Kurhaus nach dem Renn-platz und zurück. (Preis 5 Mk.)

Edison-Theater 47 Rheinftraße 47.

Beute Cambiag neues Brogramm. Sine falige Cour (Komobie). Augustin ale Seibentenor (humorift.)

Dad Opfer feines Bernfes. Drama in 2 Mien. 111 Danifder Runftfüm!!!

Cirecino als Luftichiffer (humorift.) Edijon-Bochenbericht (Atinett.) Rachften Mittwoch, 3-5 Uhr nachm. Jugend-Borftellung. Linber gabien halbe Breife.

Reichshallen Zelebhon 1396.

Stiftfirage 18. Erftes und vornehmftes

:: Bariete am Blage, :: Jeden Tag große

Svezialitäten - Voritellung. Anfang 81/4 Uhr. Sowart und Serra. Excentric-Mufital-Att.

3 Buccaris Die luftigen Kroaten. The Annetys Atrobatic - Combinations - Att. Cerfon und Jeferich

Operetten-Duett. Schlager auf Schlager. 8 Damen 7 Sperren. Sonniag . Radjut. . Borftellung 4 Mhr.

18 Kirchgasse 18.

Vem 12, bis 15. Juli; 1. Teil unserer

Humoristischen Woche.

Der herr Direktor.

Nach der Komödie von Alexandre Brisson und Fabrice Carré. Zweiakter.

Lehmann und die Schwiegermutter. Schwank.

Anf der Hochzeitsreise. Brillaute Humoreske.

Die Nordlandreise im Luftomnibus.

Großes Lustspiel in 2 Akten.



ermarkt. 8 Bii moa Nenes

Econome, Hovellen.

* Christiane & a be 1. (Cornen Zeip): "Z& b off feinen & a mera den. Boman. (Seipsig, String bon & Lygell, Gerunde). In Critisierstreichen ill antiquelling between field beier forman. Zas Chijsterstreich für Zeidens beraust feren mit de it es die Son Kaman eine Erdeus beraust feren wil de it es die Son Kaman eine Erdeus beraust feren und is et it es de Son Kaman eine Erdeus beraust feren Erdeus berauflicht der Erdeus berauflicht der Erdeus berauflicht der Erdeus berauflicht der Erdeus berauben eine Erdeus beraust und geleben und und file dem haben und der Striebe geraustellung Zuligerde und Erdeus feren Schleicht der Schleicht des Germanentung Zuligerde und Erdeus Erdeus Erdeus Erdeus Gericht der Schleichten Erdeus Gerichten Gericht des Schleichten Erdeus Gerichten eine Beiebers Kaffe der Germanentung der ist fin der Seitelber Berauft in den Schleichten Erdeus Erdelus der ist fin der Schleichten Erdeus Erdelus der ist fin der Schleichten Erdeus Erdelus der inter Briefen zuch der Schleichten Erdeus Erdelus der Erdeus beständen Gericht der Schleichten Erdeus Ergeben für Schleichten Ergeben in Erdeus Ergeben file Erfehren Ergen Erge

Gefeichte, Politis.

Dr. Strang. Sieferfelb, Zonn: "Alen nender hinder und die fennschliche Beschlichen (1759—94). Grangstungen und die fennschliche Beitschaften für Gergabungschaften und die fennschlichen Beitschaften und gehörtlichen Beitschaften und gehörtlichen Beitschaften und gehörtlichen Beitschaften Berchafter Perbandelt einerteilis den Außbrinde Beitschaften Berchaften Beschaften Berchaften Beschlichen Beschlichen Berchaften Berchaften Beitschaften Berchaften Beschlichen Beschlichen Berchaften Beschlichen Beitschaften Beitschliche und Beschlichen Beitschaften Beitschlichen Beschlichen Besch

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 160.

Fortfehung.)

(18

Samstag, 12. Juli.

1913,

Rachbrud berhoten.

greunde.

Beim Lein bei beit heutigen Briefes hatte fie leife gelach. Laniel ich ite gang entjett an. Er ign auf einem
Divon in der goldigen Augustionne, die jo geig auf die
Reinerne Beennda flet, die schäpenbe Galsbadnde und
Dach umgaben. Lömin last "heute höde ich Dive in
Bamilienereignis mitjuteilen, des Dichte gebeich die State
Rampt der Saffent Geräften-Mutter vondelt einher voie
ein feuretpeiender Berg, Gie hat voie geboblich die
Rampt der Saffent Geräften-Mutter vondelt einher voie
ein feuretpeiender Berg, Gie hat voie geboblich die
gangs Familie gegen lich, aber das Element biefer Frau
ist der Kampt? Die kaubige Urdach ist Beneumz,
die fich bis über die Dyren in die Form beim Bater um
bie Aleine anfielt. Gräften Abele ist der Ausgerliebt hat und neutlich in alter Form beim Sater um
bie Aleine anfielt. Gräften Abele ist der Ausgerlicht bet wieder in Berlin ist. Webe ich der Bereich
bischied wieder im Berlin ist. With betem fele ich nich
oft und der bergehen uns gut Zich den Ede ich nich
berlicht, die fenhölesige Gräften umgunten und ift
ber und beite verlächen uns gut Zich debe es neulich
berlicht, die fenhölesige Gräften umgunten folle, fie
könne es bereuer. Ausgert Entschaft gerüben folle, fie
könne es bereuer. Ausgert Feurfahren folle, fie
könne es bereuer. Ausgert Feurfahren folle, fie
können zu verlieben, ware in einfen in den mit
Greomar zu verlieben, ware in weiter Fin Kaufflich,
der der der finnte Zeutnen Benhung; Wenn ich mit
offenen Arnien empfangen. Zonnuf termiten bur mit,
Der Sumge hat ja aber ein fomniges Gildt in altem, noch
er hit, er bich auch beim mit despenden übermuter burch
beiten Mittliche Einfergleichen Wender ein berteren.
Der Sumge hat ja aber ein fomniges Gildt in diem, hobe
ein ein die jeder die eine Benein gestern gild
der ber findige Einfergleich in de Benein gestern gild der es guinn Beitpiel ein bie de beite gliedige eine gildige eine ei bon Sans

bie Sonne geleht und einen Schien aufgespannt, dessen beit dauf ihrer Schalter lehnte und ihren blonden Vop der der der Stablen schigene Erhölter schieben schlagenen, der fatten Gestalt von einer Beitenen Gestalt der schieben Stablen Schlagenen, der fatten Gestalt schien der Geriatien Gestalten für Eugenbische gut den schlagenen, der fatten Gestalt under Gestalt unde einem bequennen, der fatten gebogenen Schift, der es vor nicht die Rühe der Stablen Stable der Stablen schlagen Gestalt, der es vor nicht die Rühe der Stablen schlagen Gestalt, der es vor nicht die Rühe der Stablen schlagen Gestalt, der es vor nicht die Rühe der Stablen schlagen Stablen, der Stablen schlagen Stablen schlagen Stablen, der schlagen Stablen schlagen Stablen schlagen Stablen, der schlagen schlagen

Hans Werner rustete sich indessen zu seiner Albresse, Encomar war bei ihm und sah ihm beim Packen zu Die Brither waren sich durch die Lebenkabsichten des Jängeren wesenlich näher gekommen. Hans Werter war duck ducksen als seisber, er vouste es setzt, das der

Las. Chiveigend glitten ihre Blide weiter ihrer das Edweigend glitten ihre Blide weiter ihrer das Blatt, das zum Echluß die Worte enthielt:

"In einigen Tagen reife ich ins Ansland. Ich verde "In einigen Tagen reife ich ins Ansland. Ich verde Dir don dort weing oder gar nicht schreiben können. Am schiefe haben kann. Ich dadunch auch von Dir keine Briefe haben kann. Ich das darf Dir keine Wortse angeben. Etigend eine Weise nach haben deine Weise habe. Dir klißt die Haben auf irgend eine Weise nach. Dir klißt die Haben Gringe Danfel. — Dir klißt die Hand die Hand Werner." Siger ihres Mannes gerfidt

men nart, itung

iebe.

die Renn-Mk.)

norist.) jes.

orift.) nadym. q. je.

m n 1306,

)Re

9Oft.

ich

ager.

g 4 Uhr.

r von und

die

ter. sreise. ske.

ınd-

uft-

Akten.

Vruver in seiner lachenden Zuversicht vieles vor ihm voraus hatte, und er gönnte es ihm von Herzen. Die alte spöttelnde Kritif kan nicht wieder auf, wenigstens nicht gegen den Bruder, der zum erstenmal einer großen Schwierigfeit des Lebens gegenisbersand. Er verstand sich auf einnal gut darauf, daß man Menschen in einer Lebenskrifis zu schonen habe. Den Begriff "schonen" hatte er früher nicht gekannt, weder an sich noch an anderen.

Sanga Sanga

fic bei tien dazu l

nad) 2 Gegne durd)

eingeg würde fcon gesicht

> getan Aftion forder

> bes Beter Bern Rumo Rub au = ge

eine fche unten

folge bafte

herig Ziel Bul

folge

einer bas fcci

Den Jode und Stul

ain

troi:

giam blan inte Unl

fan 190 hafi En als En

gep neb

mo)

Gneomar planbeste allerlei, mm lagte ez: "Ach siede bor einigen Tagen einen jeinilch Grücken Renichen femmen gelenth, der mich auf der Emdowolfgen Kamilien hochzeit zusämmen wer, einen Herr von Krant, Ein debener Wenisch der machte in terfern uns manden albeinde Kentert Wenisch der Mehre der machte im tähe gerne kant, wir trefern uns manden albeinde Keine Keine Keiteten und Drillanten. — Er soll ubrögen hemisch versichting den Lome der Seche ein Abgele werde und Brillanten. — Er soll ubrögen gemindig Escherbiung und Drillanten. — Er soll ubrögen hemische Gendowe Genods sein mit ein paar wöhe zu weißt doch, doch nicht sein Keiner Abeiter aus mit ein das einer impertinent neugierigen Rafe. Du weißt doch, doch nicht is den keiner impertinent neugierigen Rafe. Du weißt doch, doch nicht is den keiner mehre in der Rechtent. "Ach entsterlitch für den Kindruch der Renicht des Beitung der Rafe."

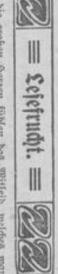
Gneomar lächte, aber es von Brechten numds ihre Beitung der Rafe. — die fahre Beitung der Rafe. — die fahre Wenigerde ih das der Bildung der Rafe. — die fahre ein der Wenigerde ih das der Bildung der Rafe. — die fahre ein Seichen Leit meine Kindruch ein Bericht, Gneo, es ihr eine Wenigen wert in der Beitung ihr er, — ein statte Wenigerde ihr das der Bildung der Rafe. — den statte wert in der Beitung ihr er, — ein statte Wenigerde ihr die gelöhen. — Beit du entwert in der gelehen Beitung der eine Seichen biefer Menigen werde sinder in der in Bestächt. "Anne der ein gelehen Beitung der wert die Gelehen biefer Wenigh all ihren Spotten sinder in der keinder Seiner werde in ihren sich der gene mich. Die arme Seiche Jahren Seiner gelehen der Gelehen biefer der Gelehe werden in der gelehen gelehen werden sich bei gelehen gelehen werden sich der gelehen sie Schleren siehe gelehen sie Schleren siehe gelehen werden siehe gelehen siehe Seiche mich ist der Gelehe siehe Seiche mit die hie der gelehe werden in der gelehe siehe Seiche mit mit — Seich zum der gelehe der siehe gelehe mit der er gelehe mich der gelehe mich der einstellt der gele

"Ich bente," meinte dieser zuversichtlich. Dann trennten sie sich . . . Hans Werner Ausland Gneomar ging ins Weinhaus, Eraf Harras bald zu ihm gesellte. 100

Dieser hatte seine Zuneigung sür Hand Werner auch aus Gieconar übertragen. Die Act der Westerhovens übte eine Anziehungskraft auf ihn aus, wie alles Entsgegengesette in den meisten Fällen. Seine blonde, ruhige Versönlichkeit wirtte wohltnend und liedenswösig, aber ein bedeutender, hervorstechender Jug war ihm versagt. Das Sprühende, Ledensvolle in Hand Werners Vesen hatte ihn ja gleich so ungemein gesestell, nun sand er dasselbe in der Natur des Brinders wieder, nun weicher, schwiegiamer und jugendicher. Tessen wieder, näher zusammen. Er war seh entschließen, dem charmaten Menschen auf jede Weise zum Gelingen seiner Werdung mitzuhelsen.

Gneomar war gladlich über biefen neuen Freund; er hatte nun boch eine Menschenfeele, mit ber er seine Herzensangelegenheiten bereben konnte.

(Borifehung) folgt.)



Auf die großen Herzen fühlen das Mitfeld, welches man dem Unglück enigegenbringen muß, sowie die Wonne und den Ruhm der Wohlfat. I. de Labarpe.

Die Psychologie der Saulheit.

den Reden der Faulheit aus Schwäche alte so der and noch noch eine Faulheit der Schwäche alte so der and noch eine Faulheit, die auf dem Simmeneben ballen der Schwäche alte scheit auch noch eine Faulheit der im eine siemlich geringe Entwicklung der Simesempfindungen, um eine prinziche Foulheit wie ihr des Sillegefühls. Die Ziere geniehen die Scallheit ein finnlich.

Die Relfer des Sillegefühls. Die Ziere geniehen die Scallheit der ihn die Geben einer fruchfoaren Nacht ohne Arbeit der ind die Geben einer fruchfoaren Nacht ohne Arbeit der ihn die Geben einer fruchfoaren Nacht ohne die hen Benicht ihre eine organischen Genichtmicht, einer lachenden Genicht die eine organische Unfährlicht der eines Splaten dies andere als den Wangel an Füllige Stellen des Sitten der Schwäcke Genicht in Kentiger Stellen, der ihr mächtig in dem Krintlen. Der ihn der Kraft, sondern des Schölls des Sittenungens die er zgöttlichen Steller, der schlich des Sittenungens die in einer Zueinder. Der im delnigen Artenungen der facht, im Kintler, der im dienigen Artenungen der schlich ein einem Aben Dichter in einem Schlicht er wen dem "umendlichen Einwiegen des schlich des Getegel in einer Zueinder Genicht zur in den zu der Frechnissignen Arten dem Wilsgagenges hordt. Der faul Erfürlter in verzückter Berien, wie Zacht, Alless liebet kannt wird der ernen der Schlichen Gelier leicht befallen fam; der ind den Wernenart die Faulheit ein der Rechnissignen Arteit der eine micht der gerach die Gelier leicht befallen fam; der fied der Verdennart der Schaftlichen der Schaftlichen der Schaftlichen der Verdennart der Schaftlichen der



Könige im Bith. Auch Herscher, und ja nicht über alle menschlichen Schwäcken erhaben, und so ist es begreistlich, dah sie nicht immer gleichgiltig destur sind, wie sie der Welt um Bild oder im Film gezeigt werden. Was men aus den Photographien einiger Fürsten über ihre kleinen Eleskeiten heraussessen eine einiger Fürsten über ihre kleinen Eleskeiten heraussesen eine und haben kleinen Römiger Vochenschlicht werdssenklicht. Was einer Neihe den Föhren wurde von dem hochausgeschossenen, siehen nach bade gerücht verdreitet, er wäre nicht gesund und habe eines an der Lungebung recht unangenehm, und wie deser Argwohn durch Photographien entstaden war, so muzite man ihm auch durch Bider bespegnen, denn ein solches Gemundel konnte sinn in seiner Berrschaft wie bei seiner danden nicht vollzogenen Verrschaft wie bei seiner danden nicht vollzogenen Verschetzung anpfindlich schwerdsmann und kleinen Serfules dar Kellten. Da sah sah sah stellten, Sa sah san Alfons, wie er Polo spielte, selbst sein

den Jaad Die Bilder taten ihren Dietrit und duf der Jaad Die Bilder taten ihren Dierrit und der König ledt beute im allgemeinen Bilde als ein käftiger Jüngling, der allen förperlichen lidungen besonders zugetam ist. Besil dem gkadeider Perricher ein kastingerer Leibesumsing, so ist König Vittor Emanuel von der Natur um einige Zoll Körper größe betrogen worden, die ihm mit seinem energischen der König Vittor Emanuel von der Natur um einige Zoll Körper größe betrogen worden, die ihm mit seinem energischen der König Körper ind in die Expericher der König Körnig nach. Ein gelten Aus inpanierende Aussichen von Exemplacen verbreitet, das ihn an der Spies seiner militärischen Estarte zeigt. Dier überragt er seine Umzehm gedung um eine Kscinigkeit, denn man hat sorgfülig Csiiv ziere ausgesuch, die als sein gelten müssen wieden beiten. Eine andere Kholographie stellte den König in den nach ihm noch den Konig bod derüber hinaustragte und man ihn most den kes Königs bod derüber hinaustragte und man ihn most den kes Königs bod derüber hinaustragte und man ihn most den estweitet worden seinen Besch ein Mann halten konnte. Ruch der Arche teilen Sachen und seinen Korperlich größen Mann halten konnte sind der eine Konntern Körperlich größen mit Koriiese als ein Mann von besonderen Körperlich größen Mann halten konnte sind der eine Konnte steile eine Konnte die ein der ihn der Schale der Mann halten konnte sind der eine könnte könnte sonig Eduard lich sin aus sach der Konntern weiter der erstreichen Leite der Entstelliger um gewinden er Konntern konnten sind hie der Schale er Besch ken der in bas dein aus sind der kontern Sachen sin ken siehe Konntern Konntern Konntern Leit in ken gester der Eduard lich sie den kontern man sind siehe konntern Konntern konntern Konntern Leit, wie er geste der Konntern konntern konntern Konntern Schale der Konntern Sach der Konntern Sach der Konntern Sach der Konntern Sach der Konntern konntern Konntern der ken konntern Sach der Konntern konntern Konntern der konntern konntern der konntern konnte

Die Kirpergröße ber Japanteinnen. Die Hauen Jahais find von stern, — immer ant den Alumen berglichen und unter den Errendert, — im es glib deren auch unter den Errendert, — im es glib deren auch unter den Errendert, — im es glib deren der gliber den der fede fo blumengart und blükensigeit feit, die de Japantein Geneichen, dien abgelben von über micht eine Japantein bisser ein so lie eine gestellt von gebeien, das in eines Jereichicket an die Glischen Gebaufpieler und Schaufpielerinnen auf europäischer Erde geschen ka, der mundert sich sie feit über die fleinen micht der Blübe des Jereichielt der Stume gewohnte. Der inspenision micht es als wäre es mit der Jiereichielt der Faben der Gebaufpieler und der Gebaufpieler und der Gebaufpieler geauen hieben der Gebaufpieler der der Gebaufpieler der Faben in Hauf gegebauf der Stüßt und gestellten der Faben der Andentein der Einst und sein gestellten dam Gebaufpieler der Stüßter der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Stüßter der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Stüßter der Stüßter Gebaufpieler Gebaufpieler der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Gebaufpieler der Stüßter der Stüßter der Stüßter der Gebaufpieler der Gebaufpi

Miesbadener Canblatt.

Beriag Langaaffe 21 "Tagblatt-Daub". wöchentlich

12 Ausgaben.

Wernfprecher-Ruf: "Tegblatt . hand" Rr. 6650 - 53.

Anzeigen-Breit ihr Die Zeile: 15 Big für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Anzeigen" im einbeitlicher Senderm; Wohl, in baben abreichender Sahausfährung, jowie für alle Abrigen lotalen Anzeigen; Wohl, für alle auswärtigen Anzeigen; I Mt. für lotale Rellamen; I Mt. für authakrige Arflamen. Gange, balbe, drittel und viertel Seilen, durchlaufend, nach bejonderer Berechnung.
— Briffanzen. Gange, balbe, drittel und viertel Seilen, durchlaufend, nach bejonderer Berechnung.
— Briffanzen. Gange, balbe, drittel und viertel Seilen, durchlaufen ber Beiten Berechnung.

Bezugd-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big menatlich, IR. 2— viertelijdelich burch ben Berlag Langgalle II. dies Bringenfein. IR. 2— viertelijdelich burch alle bezuchten Boltanffalten, ansichtierlich Lentelgeid — Sezugd-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaben bie Jiveishielle Bid-marcheing 29. jetwe die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landotten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trögre. Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr Berliner Bebaftion bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin SW. 61. Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lütjow 5788. Tagen und Platen wird beine Genober übernemmen.

Samstag, 12. Juli 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 320. + 61. Jahrgang,

Das bulgarische Siasko.

Die Antwort der Serben, Griechen und Monte-negeiner auf das russische Bermittelungsangebot ist bisher nicht eingetroffen und es scheint auch, als wenn sich die Berbindeten nicht jo ohne weiteres auf den gewinselbten Wasselbergerichten von der ber gewünichten Baffenftillftand einlaffen werden, fie verlangen jum mindesten von Rugland Garan-tien dafür, daß Bulgarien den Waffenstillstand nicht dazu benutt, feine Ruftungen zu vervollständigen, um nach Ablauf der dadurch gewonnenen Beit gestärft die Gegner anzugreisen. Noch mehr wird die Lage da-durch verschärft, daß jest auch Rumänien aktiv eingegriffen hat. Man hatte geglaubt, daß Rumänien sich mit seinen Rüstungen nicht sonderlich beeilen würde in der sicheren Erwartung, daß diese allein schon genügen würden, die bulgarische Regierung an-gesichts der großen Bedröngnis in der sich das Land gesichts der großen Bedrängnis, in der sich das Land besindet, größte Nachgiebigkeit zu zeigen. Rumnehr haben aber die Rumanen den entscheidenden Schrift getan und Siliftria bereits befest. Die rumanische actan und Silistria bereits beseht. Die rumanische Altion soll in der Hauptsache bezwecken, sich das gestorderte Gebiet von vornherein zu sich ern und Kumanien hat diese Mahregel beschleunigt, angesichts des bulgarischen Bermittelungsgesuches, denn die Betersburger Konferenz hat seht größere Aussicht auf Berwirflichung und deren Beschlüsse könnten den Kumänen einen Strich durch die Rechung unachen. Rußland tritt seht seine Rolle als Beschung unachen. Rußland tritt seht seine Rolle als Beschung unachen. Der Balfanstaaten wieder an und es wäre nicht ausgeschlossen, das es dabei zu Tisserenzen mit Rumän ausgeschlossen, daß es dabei zu Differenzen mit Ruma-nien kommt, wodurch weitere Berwidlungen beraufbeschworen werden könnten. Jedensalls ist die Lage eine durchans ernste, zumal auch innerbulgarische Wirren jest schon sich einstellen, wie eine unten wiedergegebene Dradtnachricht ergibt. In der dortigen Bevölferung macht sich begreislicherweise in-folge des großen Fiastos der Politik Danews leb-hafte Berstimmung bemerkder. Man weiß, daß König Ferdinand nur ungern sich zum Kampf gegen die bisberigen Berbundeten bat drängen laffen, fein ganges Siel ging darauf hinaus, jest im Frieden ein großes Bulgarien zu ichaffen, unabhängig bom Protestorat Ruglands. Er mußte indessen der Bolfsstimmung nachgeben und in den Krieg ziehen, wenn er nicht die Krone hätte verlieren wollen. Run aber die Dinge eine ungunftige Wendung genom-men haben, tann ihm angesichts der herrschenden Erregung das gleiche Schickfal blüben, zum mindeften aber ift es nach Anrufung der rufflischen Bermittlung mit der Glorie Bulgariens wenigftens auf lange Beit binaus porbei. Der icone Grogmachtstraum ift aus. . .

Schwere Unruhen in Cofia!

* Bufareft, 12. Juli. Brivatnadrichten aus Gufia gufolge find bort ich mere Unruhen ansgebrochen, bie fich gegen bie Regierung richten. Mon fpricht fogar von einem Attentat auf ben Minifterprafibenten Danem, bas allerbinge mifigludt fei. Die meiften ber in Gofia ericheinenben Beitungen follen fuspendiert worben fein.

Dr. Danew hat bemiffioniert? Sofia, 11. Juli. Wie verlauret, bat Dr. Danew bereits seine Demission angeboten. An seine Stelle soll Chematem treten, der dann sofort die Berftandigung mit Rumanien berbeiguführen fuchen wirb.

Die geringe Reigung Gerbiene ju einem Baffenftillftanb. Belgrab, 12 Juli. Minifterprafibent Baiditich bat bie bom ruffifchen Gefandten Bartivig übermittelten Ratbat die bom rufflischen Gesandten Hartwig übermittelten Rotsichläge wegen Herbeisübrung des Kriedens zur Kenntnis genommen und erklärt, er werde sich mit dem Armeefommandanken und mit den Verdündeten diesbezüglich ins Einvernehmen sehen. — Die hiesigen militärischen Kreise wollen von einem Abschüß des Wassenstillstandes absolut nichts wissen und bestehen auf der Beschung Küsten diels und des Einzugs der serbischen Truppen in Sosia. — Eine Haugs der serbischen und rumänischen Regierung für den Abschüngung der serbischen und rumänischen Regierung für den Abschüngung der Kriedens mit Bulgarien ist. daß dieses auch weiterhin im Balfanbund bleibt, um es seiner unter Kontrolle halten zu können. Jum rumänischen Einmarfch in Bulgarien.

Der von Rumanien seit einiger Zeit angedrohte Ein-marich rumanischer Truppen in bulgarisches Gebiet, durch den sich der Staat König Karol3 seinen Anspruch auf das Gebiet bis zur Linie von Turtufai (an der Donau weftlich von Giliftria) bis Baltichit (am Schwarzen Meer, norboitlich von Warna), sichern will, ist nunmehr, wie bereits im gestrigen Abenddiatt gemeldet, erfolgt. Der Cinmaria der rumänischen Truppen in Bulgarien dürfte wohl in erster Linie der Truppen in Bulgarien bürfte wohl in erster Amie der Offupation des don Aumänien geforderten, aus unserer beutigen Karte ersicktlichen Gebietes dienen. Die beistehende Karte läst die dieherige Grenze sowie den durch den Betersburger Bertrag erzielten Gedietszuwachs mit Silistria was nach einer weiter unten solgenden Reldung von den Rumänen inzwischen bereits besecht wurde) genau erkennen.

Der Operationsplan ber Armee. Bufareft, 12. Juli. Es fcheint, bag in bem Operationsplan ber rumanifchen



Bereits ein Baffenftillftanb abgeichloffen? Baris, 12. Juli. Dier find Gerüchte im Umlauf, baft bant ber ruffifden Mebiation und einer Bfterreichifden offigiofen Intervention ein Waffenftillftanb gwifden ben Balfanmaditen abgefchloffen worben ift.

Die Untwort Montenegros an Rufland, Cettinje, 11. Juli. Der Bertreter Anglands unternabm bei der Regierung Schritte behufs Einstellung der Feindeligkeiten gegen Bulgarien zweds Felfitellung der Bedingungen für einen sofortigen Frieden. Der Minister des Angern antwortete, er nerde eine endgültige Antwort geben, sobold er sich mit den Regierungen Serbiens und Griechenlands ins Einvernehmen

Eine Konferenz der Balfanstaaten in Bufarest? Bufarest, 11. Juli. Bon gutunterrichteter serbischer Seite verlautet, daß Serbien borschlagen wird, in Bufarest eine Konferenz sämtlicher Balfanstaaten mit Einbeziehung Rumaniens abguhalten, die über die Reuordnung am Ballau enticheiben foll.

Armee einige Anderungen eingetrelen sind, hervorgerusen durch technische Schwierigkeiten, die einen Bersuch des Donon-überganges an der gemeinsamen Grenze zwischen Numänien und Bulgarien unaussührbar machen. Nan nimmt an, daß aus biefem Grunde fich bas rumanische Deer in gwei Abteilungen teilen wird. Die erfte wird bireft in Gerbien eintrefen, um die ferbifche Armee gu berffarfen, die zweite Abteilung wird burch bie Dobrubicha pordringen, um ben Guden biefer Probing gu befegen und bann ben Bulgaren in ben Ruden gu fallen.

Siliftria von ben Rumanen befeht. Bufareft, 12. Juli. Die rumanischen Truppen haben gestern bie Stadt Siliftria militärisch besetzt, ohne bast bie Bulgaren Widerstand leisteten. Ginige Dundert bulgarische Soldaten haben sich ergeben. Als erste zog eine Abteilung bes 5. Jäger-Regiments zu Pferbe in die Stadt ein. Die rumänische Armee ist 10 bis 15 Kilometer in bulgarisches Territorium eingebrungen. Die rumanifche und mufel-manifche Bevollerung ift begeiftert.

Der Grand Prix.

"Der Engländer ist besiegi!" — Ein Bräsident, den der Jodei-Rub applaudiert. — Bon Baden, Bailleite-Absahen und Hundepelgen. — 1868 Franken pro Schunde. — 14 Tage Erubenarreit für Stern. — Reminiszenzen den Derby und Grand Steeple. — Die letzten Drags.

Paris, Anfang Juli. Es war sehr schon in Longchamp, wunderbar. Und boch fehlte eiwas bei bem Bergnugen. Dant bem Sonnenichein mar die Menge auf Tribunen und Wiefe größer benn je; aber am Pari mutuel wurde eine Million weniger verweitet. Der frieg, Die Ruftungen, Die Borfenebbe? Mag fein. Es ware trop allem Gelb genng bagewefen, Gelb wie Ben, wenn er gefommen mare, er, ber beim Grand Brig jeden guten Frangofen gum Betten reigt: ber Erad bon Epfom, John Bull mit bem blonen Band! Aber ber Englander blieb aus; ce mar ein internationales Rennen obne ben fleinften fremben Gaul. Unbegreiflich. Dan batte Albion ben großen Brafibenten gefanbt und es fanbte feinen Favorit, Bielleicht enttaufcht, weif es feit bem Siege Mintings im Jahre 1880 nur noch einmal, 1906 mit Spearmint, ben Großen Preis gewann. Die Doshaften Barifer riefen ftets mit gar gu fauter Freude: "Der Englander ift befiegt!" Gie fetten am Totalifator gegen ibn, als fonnten fie jo Faichoda wettmachen und als gabe es feine

nuto tentie, als führen Reiter auf feurigem ber Jand. Die Bilber taten üren Dienst und

Entente cordiale. Der fportliche Batriptismus beschränfte fich also auf Boin. care. Im gangen Boulogner Balben wimmelte es bon Mannlein und Beiblein, Die auf ben vertrampelten "Biefen" gepidnidt hatten und bie ben bierfpannigen Ginice-Bagen nebft ichneibigem Biqueur in blaugelber Libree emparieten. Am Bejage, wo alle Bjerbetenner und folche, Die es icheinen wollen, icon vormittags eingetroffen waren, um ein mit ben legten fenfationellen Tipe gewürztes Frubitud gu geniegen,

ftand Bring Arenberg, ber Borfibenbe ber Bferbeermutigungs. 1 sefellichaft, bor ber offiziellen Tribune, als die Bivatrufe wie ein Lothringer Mind burche Balbeben naberfamen. Rapmond Boincare ift nicht febr groß; aber er weiß fich auf bie Saden gu fiellen; wie er fich in feiner Daumont-Squipage erhob, bas war febr imponierend. Das Unerhörte geschah: Auf der Tribune des Jodei-Mlubs wurde einem Brafidenten applaudiert! Diefer feleticite Cercle galt bisber nicht als die getreuefte Stube der Republif. Weber Loubet noch Fallieres ichienen bon ben Klubgrafen bemertt zu werben; nur für Faures Monofle batten fie einige Shmpathie. Boincars ift fein Dandy; Behrod, fdwarger Gelbfibinber und Inlinderhut entiprechen ben gebilbetften Burgerfreifen; die Begeifterung, mit ber ibn Tribunen und Wiese empfingen, ist darum wirklich nur ausgeloft bon bem "neuen Geift", ber banf ibm bas gand erfüllen foll. Die gu gablreichen Bferbe bes großen Laufs ftarteten mit einer noch nicht bageweieren Disgiplin.

Auch Meme. Boincare erzielte einen merflichen perfonlichen Erfolg. Ihre weiße Spibenrobe, über bie fie einen bestidten, idwoargen Muffelinmantel mit hermelineinfaffung geworfen, dazu ein weißer Geibenbut, mit ichwargen Chantilly-Spipen und wippenben, weißen Riefenfedern eines Baradiesvogels garniert - bas ftanb alles vortrefflich gu ihrem italienifchen Typus und löfte wieder ein bewunderndes Ah! aus, wie Mme. Loubet und Mme. Fallieres es nicht gebort hatten. Die Botichafterinnen, fo Baronin b. Schoen und Donna Bice Tittoni, waren ebenfalls fdmarg-weiß gefommen, wohl wegen ber Salbtrauer des Brafidenten; nur die feblante Rammerprafidentin Deschanel zeigte fich rofig in Rofa. Auf der gleichfalls feleften Damentribune murbe die Großbergogen Anaftafia von Medlenburg. Schwerin in weißen Spiben und mit ichwargfamtenem Migrettenbut viel bomerft - all Die Bringeffinnen und Dillionarinnen aufzugablen, dazu würde ein ganger "Figaro" nicht ausreichen. Auch wurden die namenlofen und namenlos

fofetten Mondainen und Demimondainen, die von ben großen Schneibern gum Lancieren ber Mobe ausstaffiert werben, noch viel mehr lorgnettiert. Ch. meine Liebe! Bas Baben! Sobe, niebere, breite, runde, ovale, feite, weiche, fnufprige, rofige und fünftliche. Waben für ein ganges lebeunfinnisches Leben. Gine Riefenschau ibealer Beine bis gu ben bodiften Möglichkeiten. Folglich: die Schligrobe auf der gangen Linie. Bei jebem Cdritt muß fie fich feitwarte öffnen und ein Banorama buftigiter, burchbrochener Geidenftrumpfe in leuchtendem Rarminrot ober Bergigmeinnichtblau enthüllen. Stiefeletten, gum Ruffen. Dobe Louis XIV.-Abfabe, bebedt mit Baillette, genon in berfelben garbe, wie ber Stod bes Sonnenichirms (ftrenge Borfchrift!). Das Offnen ber Robe ift ben Pariferinnen fo in Fleifch und Blut übergegangen, daß felbit ibre engitanichlieisenben Babetrifote für Trouville feits maris geschlitte und mit gelben Seidenbandern verschmurte Sosdien aufweisen muffen. Im übrigen fab man ein paar bubiche Bolantroben, weiß, mit bulgarifden Scharpen und pielen Banbern. Aber ein paar Schanheiten ber Comfbie Françaije freierten bas Allerneueite: über Spipentaillen, Die einen febr befolletierten Bufen feben liegen, merhvürdige Belge, genannt "renard roux", roitfarbener Buche, "nicht gefarbt und foliet viel". Und ichienen bie gelben, borftigen, haglichen Felle einfach Sundepelge gu fein und bon gewiffen raffelofen Rotern gu ftammen, die man gemeinhin als Spihpubelbachje gu be-geichnen pflegt. Wenn nur die armen Belghandler im Som. mer etwas verbienen!

Wir fagten, daß in Longchamp noch Gelb wie Sen borhanden ifit Dan bat berausgerechnet, bag ber Gieger in ber Sefunde 1868 Franten ober pro Meter 119 Franten erhielt. Der Befither bes Bengfice "Brulent", be Gnint-Mart, ftrich rund 350 000 Franten ein. Gelb wie Beul Dem Bengft war bas Ben lieber! Er hatte es auch reichlich verdient. Man bebenfe, bag er einen neuen Beitretord aufftellte und "Rortheaft"

Die Befenung bes bulgarifden Gebiete. Bulareft, 19. Juli. Amilich wird gemeldet, daß die Besetung bul-garischen Gebietes sich bisher ohne jeden Zwischenfall boll-Bieht und bie bulgarifche Bevollerung fich febr entgegentommenb geigt. Un unterrichteter Stelle er-führt man, bas Biel bes Einmariches ber rumanischen Armee jet nicht, wie anfänglich angenommen wurde, die Besit-ergreifung des bekannten Ländervierecks dis Barna am Schwarzen Meer, sondern lediglich des Landstrichs Turtusai-Baltfditfd.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Die Kriegsbegeisterung in Rumanien. London, 12. Juli. Der "Dailh Telegraph" meldet aus Bufarest: Rumanien ist bereit, seine Interessen bis zum äuhersten zu bertreien, und die Tatsache, das der König das Mobil-machungsbefret unterzeichnet hat, läht hierüber auch nicht den geringsten Zweifel mehr. Die Begeisterung der Bevölferung ist riesengroß. Aber 600 000 Refruten und Reservisten haben dem Aufruf Folge geleistet. Eiwa 100 000 mußten zurudgewiesen werben, ba bie Regterung fie nicht einstellen fonnte Das rumanische Boll ist bom Ernft ber Situation bolltommen fiberzeugt und bereit, für bas Baterland alle Opfer gu

Ginfiellung bes Gifenbabnverfehrs an ber Donau entlang. Bufareft, 11. Juli. Der Berfonenverfebr ift auf allen Gifenbahnlinien an ber Donau, bon Fetesci bis Ginrgebo, bis einschliehlich ben 14. Juli eingestellt worden.

Enigegentommenbes Berhalten Cfterreich . Ungarns! Butareft, 12. Juli. Die Blatter wollen bon unterrichteter Seite erfahren haben, daß in Ofterreich-Ungarn bie Order erteilt wurde, die Anfaufe von Kriegsmaterial und Bferden für Rumanien in jeber hinficht zu erleichtern.

Don den anderen Kriegsschauplätzen.

Das Gros ber bulgarifden Urmee im Rorben. Bien 11. Jult. Bie bie "Militarijche Rundichau" melbet, halt fich bas Gros ber bulgarischen Armee auf einer Linie öftlich von Egri Polanka und Tetichetvo. Abieilungen der bulgaristhen Hauptmacht, welche bisher der serbischen 1. und 8. Armee gegenüberstanden, follen gur Unterstützung der Armeegruppe bes Generals Iwanow abgeschick worben sein.

70 000 Mann Berlufte! Belgrab, 12. Juli. Rach bier eingelaufenen Melbungen belaufen fich bie Berlufte ber Ber bunbeten mabrend ber Gefechte ber letten gehn Tage auf

Das weitere Vordringen der Griechen im Suden wb. Athen, 11. Juli. (Agence b'Athanes.) Rach ber Schlacht bei Struming (worüber ein amtlicher griechischer Bericht im heutigen Morgenbfatt eine ausführliche Darftellung enthall) tongentrierten fid die Griechen bei Demir Diffar am finten Ufer ber Struma, mo fich bie Trummer der aus Killifch vertriebenen bulgarifchen Armee befanden. Stiva 44 Bataillone errichteten bort Befestigungen, Die fie mit Belagerungsartillerie berfintlten. Augerdem besehten fie bie Soben von Retring am rechten Ufer ber Struma. Gine Armee von brei griechischen Divisionen unter bem Befehl bes General's Manuffotanti erhielt ben Befehl, ben rechten Flügel der bei Struming angreifenden Rrafte gu beden und gu gleicher Beit bie gesamten feinblichen Streitfrafte bom Berge Beles und bom rechten Ufer ber Struma zu verjagen. Giriechen griffen bemaufolge ben rechten feindlichen Rlügel an, ben sie aus Kesistif binauswarsen, worang banu auf bem Bormarich bie griechische Infanterie von neun Kilometer tragenben bulgarischen Festungsgeschützen beschoffen wurde. Da die griechische Artillerie auf diese Entsernung bas Feuer nicht erwibern fonnte, wurde ber Rampf unentichieben abgebrochen. In ber Racht aber rudte bie griechifche Artillerie unter bem Schut ber Dunfelheit bor unb am frühen Morgen begann die griechische Infanterie mit einem beftigen Angriff den Rampf. Gie warf die Bulgaren aus Betrina und über bas rechte Ufer bes Struma hinuber. Auf ber Glucht gerftorten die Bulgaren einen Teil ber Gifenbahnbrude, wodurch ber Bormarich ber Griechen für ben Augenblid aufgehalten wurde. Die Griechen aber folgten mit ber Gebirgsartisserie auf bem rechten Ufer bes Flisses gegen Rorben. Dies zwang die Bulgaren, in größter Gile ibre Stellungen gu raumen unter gurudlaffung bon vier Festungsgeschützen und großen Mengen von Granaten und Lebensmitteln. Die Griechen verfolgten den fliebenden Feind. — Während der Schlacht bei Demir Historia ftarke bulgarische Kolonnen von Ift ip und wurden fiber bie Strumiba nach Betribi birigiert. Die griechischen Divisionen griffen jene Kosonnen an und zerstreuten fie, wobei sie 20 Kanonen und Munitionswagen erbeuteten. Jeht steht die

griechische Urmes der Front der geschlagenen Urmee Iwanows gegenüber, die aus der 3., 11., 12. und 13. Dibision, zusammen aus 80 Tataillonen, besteht. Aber auch die zweite bulgarische Armse, die die 2., 7. und 8. Dibision mit 72 Bataillonen umfagte und intaft Iftip verließ, wurde bon ben Griechen verfolgt. Gestern nachmittag besehte eine Abteilung ber Armee Ranuffo, Zonatis und Demir Diffar. Der Feind ging um 7 Uhr gurud und lieg vier Belogerungsgeschüte, acht Mini-tionswagen, eine Angahl Granaten und andere Munition gurud. Die bei Aftip gerfprengte bulgarifche Rolonne lieh 19 Kononen mit allem Bubehör gurud. Gine weitere Rolonne bes Feindes, die den Debritt überschreiten wollte, wurde bon einer griechischen Division gurudgeschlogen und verlor 15 Gefcube. Die Auflöfung ber Bulgaren ift vollfommen.

Der Rudgang ber Bulgaren ins Strumatal. Galonili, 12. Juli, Die bulgarischen Truppen haben fich nach ben bier borliegenden Meldungen fiefer in bas Strumatal gurudgezogen, ba auch die Umgebung von Betritsch von ben Griechen nach erfolgreichem Borbringen beseht wurde. Kawalia foll unverfehrt fein. Bon bier werden bereits Baren noch bort verladen, weil Rawalla langere Zeit bollfommen abgesperrt war. Dier herricht große Begeisterung wegen Erfüllung der Hoffnung, daß Eriechenland jenes Gebiet angliedern

Doch auch eine fürfische Aftion gegen Bulgarien? Ronftantinopel, 12. Juli. Eine Aftion ber Türfei gegen Bulgarien ericeint immer sicherer. Der offigiofe "Tanin" veröffentlichte gestern einen Artifel, unterschrieben von Babangabe Saffi.Bei, worin es beißt, bag bie in Magebonien und Ahrazien an den Muselmanen durch die Bulgaren vorgenommenen Massafers Rache verlangen und den Bratiminarfrieden illuforifch mochen, und two die Gefete ber Menichlichfeit niedergetreten werden, fonnen feine internationafen Bertrage mehr besteben. Bir haben Ratichemitich nichts mehr gu fagen. Die Rachrichten bom Balfan rufen überall große Erregung hervor. Generaliffimus 333ct. Paich a ift nach Tichatalbicha abgereift, um den Oberbefehl über die Truppen zu übernehmen.

Die bulgarifd-türlifden Berhandlungen, Ronftanti nopel, 12. Juli. Der bulgarifche Unterhandier Ratichewilfch erflarte einem Bertreter bes ottomanischen Lloyd, Bulgarien fei bereit, bas türfifche Gebiet gu raumen, wolle fich aber mit ber Turfei fiber bie Art ber Raumung verftanbigen, um anarchiftische Zustände im offupierten Gebiete gu

Sier gibt man ziemlich unumwunden zu, bag Sierreich-Ungarn eine fcmere biplomatifche Rieberlage erlitten bat, inbem es feinen gangen Ginfat auf Die Starte Bulgariens sein es seinen gangen Erningen zu befriedigen, ohne Bul-seite. Berchtolds Plan, Kumänien zu befriedigen, ohne Bul-garien wehe zu tun, war, wie die "R. Fr. Br." erklärt, wie die Cuadratur des Kreises, aber das dierreichische Blatt meint, daß auch der ganze Dreibund einen Machtberluft erlitten habe, der auch durch eine höhere Refrutenzahl nicht bollständig auszugleichen sei. Denn der öftliche Fügel des Dreibundes sei eingebrückt worden. Die Stellung Verchtolds gilt old ernitlich erschüttert.

Die Rudfehr gur orthoboren Batriarchaisfirche. Belarab, 11. Juli. Geftern vollgog fich in Hedfilb bie feierliche Midfehr ber bem Exarchate angehörenden Beifilichfeit und ber Raien zur orthodoren Pairiarchotsfirche.

Politische Übersicht.

Jur Wahl in Salzwedel-Gardelegen.

Die Riederlage bes Berrn v. Rrocher in Galamedel. Gardelegen, ichreibt die "Liberale Korrespondens", ist bon weittragender Bedeutung. Abermals ist die Linke um ein Mandat im Reichstag geftartt worben, und in Serrn b. Kröcher ift eine ber martan-te ften Ericheinungen ber Rechten gefallen. 3mar ift herr v. Kröcher nicht der ausgesprochene Agrarbemagoge bom Bunde ber Landwirte, im Gegenteil war ber Landbund ihm lange Zeit gram barüber, bag er feinerzeit für den Bolltarif geftimmt batte. In gewiffem Ginne mar die fonfervative Doppelfandidatur noch eine Rachwirfung jener bündlerischen Berstim-mung. Aber herr v. Kröcher war doch ein ausge-sprochener Bertreter der Sendebrandichen Ge-

maltbolitik. Rach den Bollfampfen jauchste ihm das gange Scharfmachertum au, als er im Reichstag erflärte, daß die Sogialdemofratie nur Objeft und nicht Subjeft der Gesetzgebung sein durfte. Als Prafident des preußischen Abgeordnetenhauses hat bann Hannes" in die Braris umgufeben. Er ist bamit völlig gescheitert. Gelbst feine Rerven vermochten ben Kampf für eine gewaltsame Riederhaltung der Sozialdemofratie nicht durchzuhalten, und bald fab er fich veranlaßt, weil seine Reizbarfeit schließlich auch von den liberalen Barteien unliebsam empfunden wurde, auf die Brafidentenwürde zu verzichten. Er ift bann mehr ein ftiller Mann geworden, Bor ben letten Reichstagsmahlen erfannte er allerdings bie Bflicht an, fich für ein Gelingen bes ichwarz-blauen Wahlaufmariches persönlich einzusehen. Er zog nach Köln, um dort den Wahlpaft mit dem Zentrum zu sank-tionieren. Aber troh der 200 000 Stimmen, die das Zentrum den Konservativen zur Verstigung stellte, fant die Bendebrandpartei auf 46 Mandate herab. Berr v. Kröcher rettete fich mit Mühe und Not und ben iibliden amtliden Babibeeinfluffungen in ber Stidwahl. Nun aber bat ihn gleich seinem Fraftions-genossen Pauli das Schidsal noch in der Nachwahl ereilt, und felbft wenn den Konfervativen die Behauptung von Ragnit-Billfallen gelingen follte, beträgt ihre Graftionsgiffer im Reichstage nur 44 Mannen.

Bweifellos bat die fonservative Salsstarrig-feit und Scharfmacherpolitif ber legten Beit den Reinfall in Salzwedel-Garbelegen berichuldet. Serr v. Sendebrand feht in der Soffnung auf fommende Rataftraphen jene Bolitit fort, Die Der Reichstangler Fürst Bulow als frivoles Spiel mit den Interessen der Krone und des Landes gekennzeichnet hat. Dabei fümmert er sich noch nicht einmal um Logik und Vernunft. Die Konservativen stimmerten dem Besitztenerantrag Basserman-Erzberger gu, erflärten es bann aber als gegen bie Grundlagen der Berfaffung gerichtet, wenn direkte Reichssteuern eingefildet würden. Ihr Con ist dabei fo maßlos, daß felbft die Bentrumsleute dabon ab-

rüden. Unter folchen Umffanden hatte es der Bauernbund in Salzwedel-Gardelegen leicht, das Mandat zu Dr. Böhme ift freilich nur badurch jum Giege ge-

langt, daß alle liberalen Elemente fowie die Sozialdemofratie geichloffen für ihn eintraten. Die bauernbündlerischen Abgeordneten, die Serren Sestermann, Laux, Kerschbaum und Böhme, sind somit sämtlich durch die restlose Unterstützung der Linken zu ihren Mandaten gelangt. Der Bauernbund sollte das aner-fennen und sich bei kommenden Wahlen auch etwas geschlossener in die Schlachtreibe der Linken einfügen,

als er das bismeilen feither getan bat.

Deutsches Reich.

Freisen, der mm im dritten Semeiter an der Knifes Wischen, der mm im dritten Semeiter an der Knifes Wischens-Universität zu Strahburg dem Studium der Kealte und Staatsviffenschuften oblag, wird am 20. Inlä dem Kechte und Staatsviffenschuften oblag, wird am 30. Inlä dem Kechte in der Kusa der Universität ermatrikuliert werden. Der Studi der Universität ermatrikuliert werden. Der Studie der Universität ermatrikuliert werden. Der Studie der Staatsviffen.

Dem Kegierungswaßdenken Groten d. Beug-Schönsfeld wurde der Kronenoeden zweiter Alasse verlieben.

Der frühere Keichskommitsar Dr. Kaul Coters ist zu längerem Kangedommen in Bad Kauheim eingehoffen.

Der Gedokältelke, Geheimer Regierungsrai und Stadtschulzen Werfesso Turft en au zu Berdin ist nach furzer Kranlbeit im Alter von 80 Kahren gestotben.

Der 111. Sasialdemokrat im Reichstag. Bei der gestrigen

* Der 111. Cogialbemofrat im Reichstag. Bei ber geftrigen Stichwahl in Bauch-Belgig erhielt v. Der gen (fonf.) 16 276, Ewald (Sog.) 17 148 Stimmen. Die Refuliate von gwei Heinen Landgemeinden steben noch aus, die jedoch an bent Refultat: Bahl Gwalds, nichts andern. Mit biefem giebt ber 111. Soziaidemofrat in den Reichstag ein. Bei der Erjahwahl um 2. Juli wurden bei einer Gesamtzahl von 40 768 Bahlberechtigten 32 080 gultige Stimmen abgegeben. Es erhielten Stabiberordneter Ewald-Berlin (Sog.) 18 778, Oberregie-

um eine gange Sekunde schlug: 3 Min. 1824 Sek. gegen 3 Min. Der Stall Saint-Mary erlebte gum gweiten Male bas Glud, ben Großen Preis zu gewinnen: 1902 mit Rigit Courgan, einem Großenfel von "Brulard" in birefter Linie. Leiber hatte ber Jodei Stern nicht bie birefte Linie eingehalten. Er murbe furchtbar angeruffelt, als er mit feinem triumphierenben Gaul ins Babbod tam. Um ein haar mare es "Brulard" ergangen wie "Graganour" im Derby von Spfom, ben bie Sportfommiffare einfach ausschalteten; bier begnuigte man fich mit 14 Tagen Stubenarreit für ben Jodel ein Stern, ber givel Bochen lang am Firmament fillfteben muß. Im übrigen war ber Lauf feine immenje Aberraschung. Die Bringeffin Murat batte gwar auf "Tango" gefett, weil fie ihn jo gern tangt. Aber bies Bieh benahm fich nicht falanfair, wurde jo mas wie Funfter! "Econen", "Jfard 2", "Blarneh" und "Bere Maquette" inten, was fie fonnten, und nut "Opoti" iai noch melyr. Allgemein murbe anerfannt, baß "Brulard" gwar fein elegantes Bferd, aber eine "ausgegeich. nete Galoppmafchine" ift.

Die frangölischen Ställe haben bebeutenbe Fortichritte gemacht und fonnen den englischen jest als ebenburtig bezeichnet werden. Man hat berausgefunden, daß die Stallbefiger jährlich 10 Millionen aus ihrer Tasche draufzahlen. Die Berpflegung eines Rennpferds erforbert durchschnittlich 5000 Franken, so daß das gesamte "tradning" in Frankeich 28 Mil. lionen foltet; es find aber .nur" für 18 Millionen Breife ba. die gewonnen werben fonnen Freilich, wenn einem in 3 Min. 182% Sel. mit einem Schlage 380 000 Franten gufallen, reigt bas Geschäft boch. Und die Geminfte in Chantilly auf bem Derby und in Aubeuil beim Grand Steeple find auch nicht gu berachten. Das Derby war eines der hubicheften, die wir miterlebren. Die Baldwiese, beren Geschichte ber Rennstalltefiber Jean Stern in einem Buche "Die Rennen zu Chantillh unter ber Juli-Monarchie" febr angiebend beschrieben bat, aleicht awar nicht mehr einem Beerlager mit ungebeurem Bagenpart, ba jest jebermann mit ben Ertragilgen antommt, aber fie ift taum meniger elegant wie Auteuil. Dager aus bem Stall Edmond Manc holbe fich in regelmäßigem Bauf ben Breis bes Jodep-Club, 100 000 Franten; Jodei Stern!

Anteuil aber mit feinen in einer Blumenorgie untergebenben Tribunen fchof boch wieder ben Bogel bes Chifs ab. Die Bariferinnen ichienen fich bie Lofung gegeben gu haben, in meigen Linnenroben mit ungefütterter Spifenblufe gu fommen, was fehr beiter aussah, leiber aber auch berichnupfte, ungalanten Regenbrife, Das Grand Steeple meogen ciner fiellte und ein Ultimatum. Schon um im Balfan feine neuen Zusammenitöge auffommen zu lassen, wurde es allgemein an, genommen: "Illtimatum" fiegie mit bem Jodei Barfrement und gewann für feinen Befiber Beil-Bicard 150 000 Frinten. Die Wetten überichritten 4 Millionen - übertrafen um einiges bie des Großen Breifes.

Dit einer molandolifchen Rote muffen wir ben Bericht über bie Barifer Große Woche ichlieben: es geht bergab mit ihr. Rein Blumentorjo! Richt mangels Bagen, aber mangels Blumen. Auf dem Korjo pflegten die Drojchten jo unverdlumt au ericeinen, daß eine icone Trabition in der Brofa ersterben mußte. Auch das Auto trägt die Schuld am Riedergrung der equalirischen Bergnügungen. Die berühnte Journse des Drags am Donnerstag bor bem Grand Brig wird einichlummern, Bon rotuniformierten Biqueuren geleitet, zogen unter Ranfarenflängen bie bierfpannigen Rail-Coache hinaus nach Antenil jum Preise ber Drags. Diesmal waren es noch vice ober fünf Rutiden, jo wenig wie noch nie. Ber foll fich auch noch einen so unbequemen Kasten halten, wo man mit bem Kraftwagen so schnell babonsammi! Aber ein pittorestes (portfiches Bild mehr wird verschwinden. Und in ipateren Jahren wird gwar immer noch in Auteuil ber Brig bes Drags gesaufen werben - aber niemand wird mehr wiffen, was wohl Rarl Lahm. eigentlich die Drags gewesen find.

Bus Kunst und Teben.

= Rurhaus. Trot ber vorgeschrittenen Saifon hatte man für bas Sinfonielougert am Breitag nochmals eine Soliftin berufen: Braulein Berra Schaptra aus Bien, weldje fich als eine Alabieripielerin von beworragenber Begabung befundete. Wir hörten von ihr Lifsts "Ungartiche Rhapsadie" (mit Orchesterbogleitung), und hier überraschte

biefe Künftlerin burch eine wahrhaft glängende Birtuofität. Bur die sigeunerifche Bilbbeit, für die bienbenben Effette und leibenschaftlichen Algente ber Romposition ftanben Frausein Bera Schapira alle Mittel gur vollen Geltendmachung git Gebot. Mit einer brillanten Tochnit verbindet bie Binniftin eine fortreigende Glewalt des Ausbruds. Gin farbenreicher Anidilag und eine unfehlbare Sicherheit in allen Rumien Der Bravour machten ben Bortrag außerordentlich genugreich und berhaifen zu einem ausgezeichneten Erfolg. Immer erneute Dervorrufe bewiesen ben glangvollen Eindruck, ben bas Bublifum bom Spiel biefer Wiener Mabiervirttofin gewonnen batte. Das Kurorchefter brachte gestern R. Wagners "Deifterfinger-Boripiel" und Beethovens "Eroica-Sinfonie gu Behor. Berr Dufifbireffor Rarl Gonricht widmeie beiben Werfen alle Borginge feiner oft gerühmten Inter-pretierungskunft: Die flare Darlegung des Gebankengehalts, die forgfültige Ausfeilung ber Details und eine feurig-ungeregte Singabe, die um fo swingender wirfte, als babei eine möglichft ruhige Saltung in ber Direllionsführung gewahrt wurde. Namentlich die "Sinfonie" hinterließ wieder einen gewaltigen Eindruck und veranlagte das vollsählig berjammelte Bublifum gu enthufiaftifden Beifallsfundgebungen. -n.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Schub Schelmfrih", ein beiteres Schühenfpiel von C. Spielmann (Wiesbaben), ging bei Belegenbeit bes 27. Abeinifden Bundesichiehens gu Reuwied in Gegenwart ber fürftlichen Familie von Bied und ca. 1500 Zuschauern mit großem Erfolg mehrfach in Szene. Gingerichtet war bas Stud von B. Clobes (Biesbaden); es wirften 110 Berjonen, barunier24Saupthandelnde, mit. Dem Berfaffer, einem geborenen Reuwieber, wurden fturmifche Chationen guteil

Alexander Moiffi befindet fich gurzeit auf einer Tournee burch Italien. Wie bas "B. X." berichtet, empfing ber Bapft gestern ben Runftler in besonderer Unbieng.

Dem Dichier Otto Bebbigen murbe an feinem Geburtshaufe in Dinben in Wenfalen, ebenjo an ber Righ. Saline in Bab Riffingen je eine Gebenttafel gewibmet. 11 04 rarter Sieg Monfe audi innel boros Tom jest

20

rungi

teher

Berli

judite fante Fjoci nonu bie a mare mitte Begli Ginle in 18 ftäth

b. 18

lanu

bante

nicht beib tum Eob habe time Mnti Soft Jah mal habe recht mun bany Ber ihre

atan

lux ber nali bas Dai body bief 230 Hidy nich mit ber

bab

Re

2a lic ber cit fdf jeh rid .8

> na aci Fol be O Di 颉 Lic ell D

äH

Cametag, 12. Juli 1913. rungsrat a. D. b. Oerhen-Remlin (Rpt.) 11115, Schulverlieher Hermann-Bremen (Bpt.) 7956, Schriftfeller ErzbergerBerlin (Zentr.) 84 Stimmen. Zersplittert waren 6 Stimmen.
Um 12. Januar 1912 wurden dei 39301 Bahlberechtigten
18 703 Stimmen abgegeben, davon für die Konservativen
11 044, die Sozialdemofraten 13 367, die Fortschrittiche Bolfsparter 9226. In der Stichwahl siegte dann der Konservative
mit 16 942 gegen 16 652 für den Sozialdemofraten Ewald
abgegebenen Stimmen. — Die Bahl des 111. Sozialdemotraten gibt dem "Korwärts" Beranlassung zu sogen, der
Sieg werde ein Ansborn sein, die Organisation noch weiter krafen gibt dem "Vorwarts" Verantajung zu jagen, der Sieg werde ein Ansporn sein, die Organisation noch weiter anszudauen, um auch Zauch-Belzig immer mehr zu einem scheren Besit der Sozialdemokratie zu machen. — Die "Voss. Itz." sagt: Die gestern unmittelbar auf die Kiederlage der konservativen in Salzwedel gesolgte zweite in Jüterbog ist um so kennzeich nender, als sie einen gemäßigten Politiker, der sich persönlich ungewöhnlicher Beliedtheit wie seinen Geogenen erkeut und sein Mandat 10 Jahre auch bei seinen Gegnern erfreut und sein Mandat 10 Jahreinnehatte, aus dem Reichstag entfernt. Für die Reichstag partei ist die Riederlage besonders hart. Sie beraudt sie voraussichtlich auf lange Zeit hinaus der Aussicht, in den Kommissionen vertreten zu sein. Die Vartei ist im Reichstag ischt auf 12 Wiedeleder zurüssenschaft jest auf 13 Mitglieber gurudgegangen.

Der Raifer auf ber Rorblanboreife. Der Raifer benichte gestern bormittag in Bergen ben Regenschirmfabri-kanten Eriksen und fuhr um 121/2 Uhr mit Gefolge nach Fjoesanger, wo bei bem Konsul Wohr das Frühstlich eingenommen wurde. Das Better ift neblig, so bag die Feuer, bie zu Ehren ber Ankunft bes Ratfers angegundet worden waren, nicht zu sehen waren. Der Kaiser unternahm Bormittags einen Spaziergang an Land, berweilte bann auf bem Begleitschiff "Rolberg" und folgte zur Frühltücktafel einer Einladung bes Konfuls Mohr. Das Weiter ist aufflärend und wärmer. An Bord ist alles wohl.

* Die Ernennung bes neuen amerifanifden Boifchafters in Berlin. Brafibent Bilfon bat bem Genat die Ernennung James 28. Gerards gum Botichafter in Berlin gur Be-

ftätigung unterbreitet. * Die Ehescheidung im baberischen Königshause. Die Ehe des Herzogs Ludwig in Bahern und der Fran Antonie d. Bartolf, ged. Barth, ist gestern nachmittag von der 1. Zivil-lanmer zu München geschieden worden. Die Berhandlung dauerte nur fünf Winuten und sand unter Ausschluß der Dieserklickeit bath Offentlichkeit ftatt. Der Herzog und Frau b. Bartolf waren nicht anwesend. Das Urteil wurde sofort rechtsfräftig, ba ieibe Barteien auf eine Berufung bergichtet haben. Der gunmehr geschiebene Bergog hatte ein Jahr nach bem Lobe feiner ersten Frau, ber zur Freifrau von Wallerfee er-jabenen ehemaligen Schauspielerin Mubel, im Jahre 1892, eine weitere morganatische She mit der damels Lijährigen Antonie Barth, nunmehr d. Bartolf, die dem Münchener Hofballettsords angehörte, geschlossen. Schon vor mehreren Jahren ging das unsontrollierbare Gerückt, daß sie ihren damels Elifaktionen Gerückt. mals 68jährigen Satten mit einem Kinde beschenkt habe. Als das Gerücht in die Presse fam, wurde es offiziös recht ungeschickt dementiert. Die damaligen Gerüchte haben nun also bod ihre Bestätigung gefunden und im Zusammen-hang mit dieser veinlichen Angelegenheit wurde unlängst eine Berjon aus ber nachften Umgebung bes betagten Bergogs aus ihrer Sofftellung entfernt.

* Sehr eigenartige Auschauungen von der Preise scheint man im Stutigarter Rathause zu haben. Die "Frant-surter Bettung" schreibt dazu: "Auf dem Shuttgarter Rathause ist es zu einem peinlichen Zwischenfall gekommen, der dazu führte, daß die Vertreier der Vresse die Joursualistentribüne in corpore verließen. Dem Vorgang liegt der Antbestand zu Grunde, daß gelegenklich eines Festesiens, bas bie Stadt Stuttgart bem Grafen Beppelin gu feinem 70. Geburtstage gab, die Preffe bollig ausgeschloffen wurde, Das an sich hatte noch nichts zu sagen gehabt, wenn nicht body bet ben Beranftaltern ber Bunfch bestanben batte, über diese Beranstaltung in der Presse berichtet zu sehen. Wollte man das letztere, so mußte man es der Presse ermöglichen, selber über ben Borgang zu berichten, burfte aber nicht den Abdrust eines gnädigft überreichten Waschzettels mit dem Wortlaut der angeblich gehaltenen Reden von ihr verlangen. Der Teil der Prese, der auf seine berusliche Stellung eimas halt, hat es gang richtig borgezogen, unter ben gegebenen Berhältniffen bon dem Jestmahl überhaupt feine Rotig zu nehmen. Dag es ben Bertretern ber Preffe feine Rotiz zu nehmen. Das es den Vertretern der stelle dabei nicht um das Jeitmahl zu tun war, sondern um die Respektierung des Erundsanzes, daß die Presse in der Lage fein muß, über Vorgänge, die von öffent-lichem Interesse sind oder auf deren Besprechung in der Presse Wert gelegt wird, aus eigener Anschauum g berichten zu sonnen, braucht nicht besonders noch detomt zu werden. Die Zeilnahme an derartigen Beranstaltungen ist fein reines Bergnugen, wie für fo viele andere, fonbern unter Umitanben mit erheblicher beruflicher Arbeit berbunden und daher nicht gerade begehrt. Um so peinsicher mußte es berühren, daß ein in angesehener Stellung befindliche ftabtischer Beamter, ein Rechtstat Dr. Albert, es magen fonnte, geftern in fo wegwerfender Beife auf die wegen der Behandlung der Breffe vorgebrachte Beschwerbe gu antworten. Er meinte, es sei gar nicht eingusehen, warum die Bresse nicht auch einmal über ein Fest berichten follte, "bei bem fie nicht mitgegeffen hat". Die "Frankfurter Beitung" bemerkt bagu gang mit Recht: "In ber Auffaffung, Die biefer Berr mit feinem Ausspruch verrat, augert fich eine fo fubalterne Mrt, über Befen und Aufgabe der Breffe gu denten, bag man nach einem panlamentarischen Ausbrud gur richtigen Renngeichnung berartiger Taftlofigfeiten wirflich nicht fuchen foll." Und die in Stuttgart felber mitbetroffene "Birttembergische Zeitung" gibt ber Erwartung Ausbrud, daß ber Oberbürgermeister eine Korrettur seiner Untergebenen vornehmen werbe, und schreibt u. a. zu der Bemerkung des herrn Dr. Albert: "Das ift eine fo unerhörte Beleibigung ber beutichen Preffe und aller berer, bie an the tating find, wie fie bieber in Deutschland bon verantwortlider Stelle aus selten vorgesommen ist. Für die Breffe ist die Teilnahme an Feltlichkeiten nicht eine Frage des "Miteffens", fonbern eine Obliegenhelt, Die fie im öffentlichen Dienfte gu erfüllen bat."

* Die Streifunruben in Mulfhaufen i. G. Bu ber auf gestern abend 61% Uhr von der sozialdemofratischen Bartei und dem freien Gewertschaftstartell einberufenen offen tlichen Brotefiverfammlung in ber neuen Martihalle gegen bie Bortommniffe bei dem Streif am Rordbahnhof waren etwa 2000 Personen erschienen. Die Tagesorb-nung lautete: "Der Streif am Rordbahnhof und seine prak-tischen Erscheinungen." Die vier Referenten, von denen se

zwei gleichzeitig sprachen, waren ber Reichstagsabgeordnete Emmel, Redafteur Geiler, ber Sefreiär der Banarbeiterschaft Fured und Stadtrat Bidh. Angerdem sprach noch ber Gauleiter bes Bauarbeiterberbandes Boigt aus Strafburg. Die Bersammlung verlief ohne Zwischenfälle in vollster Ordnung. Die zum Schluß unter lebhaften Ovationen an genoumene Resolution betont die Berechtigung des Lohnfampfes und protestiert mit aller Entschiebenheit gegen bas einseitige Ginschreiten ber Bolizei und bas Singugieben des Militärs und bedauert den Tod zweier junger Menschen, der Opfer jener Polizeimaßnahmen. Die Resolution verlangt ferner, daß fünftig die von den Spargroschen des Bolfes begablien Beamten fünftig gebührend Rüdficht auf bie ibeellen und materiellen Intereffen des Bolfes nehmen und fich nicht ausschliehlich als Beschützer großtapitaliftifcher Intereffen gebrauchen laffen. Beiter wird bon ber Reichsbehorbe bei Arbeitsvergebungen die Einhaltung der Tarifverträge und die Berfidfichtigung ber eingeseffenen, fteuerzahlenden Arbeiter-ichaft unter Bermittlung ber ftabtischen Arbeitsnachweise

Heer und flotte.

Berfonal-Beränderungen. Schuckert, Unterarzt beim 2. Raff. Feld-Art.-Regt. Ar. 63 Frankfurt, mit Wahrnehmung einer offenen Affilk.-Arztitelle beauftragt.

Die Bergebung ber Rriegsichiffneubauten. Alle bom Reichstag im Fruhjahr bewilligten Kriegsichiffneubauten find jest vergeben worden. Die Reichowerften erhielten zwei, die Brivatwerften 15 Briegsschiffe und Ariegsfahrzeuge, abgeseben von Unterseebooten und Luftschiffen. Die Reichswerft 28 ilbelmebaven baut ben Bangerfreuger "Erfab gerta", und bie Reichswerft Riel ben fleinen Rreuger "Er. fat Sela". Die Somaldtsmerte in Riel legen bas Linienschiff "T", ben Bermehrungsbau, auf Stapel, und bie Schichauwerft in Danzig das Schwesterschiff "Ersah Wörth". Der Steitiner Buffan baut die Kaiserjacht "Ersah Sobengollern" und fechs Cochfectorpeboboote. Gine gleiche Bahl

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Boote fiel ber Elbinger Schichauwerft gu.

Die aufsehenerregende Spionagenachricht aus Bola unrichtig. Wien, 11. Juli. Rach einer Mitteilung bon auftändiger militarischer Seite ift die Blättermelbung, daß in Bola 15 Berfonen, barunter mehrere Unteroffigiere ber Rriegsmarine, megen Spionageverdachts verhaftet wurden, vollfommen unwahr.

Grankreich. Das Borgehen der Regierung gegen die Soldaten-Kundgebungen gebilligt. Paris, 11. Juli. Die Kammer setzte heute die Beratung der Interpella-tion über die Zwischenfälle in den Kasernen fort und hörte den Justizminister, der die Berechtigung zu Haussuchungen dei Syndikalisten und die Notwendigfeit, den Synditalismus ju unterbruden, auseinanderfeste. Der Minifterprafident Barthon erflärte, die Tagesordnung des Sozialisten Breton zurückweisen zu milsten, indem er das Berhalten der Antimilitari-sten tadelte und die dringliche Notwendigkeit betonte, die Disziplin in der Armee aufrechtzuerhalten, aber unter Beobachtung der gesetzlichen Garantien und Formen. Ministerprösident Barthou stellte die Ver-trauensfrage. Nachdem die Dringlichkeit der Tagesordnung Breton abgelehnt worden war, wurde eine Tagesordnung Noel, in welcher das Borgehen der Regierung gebilligt wird und ihr das Bertrauen ausgesprochen wird, in einzelnen Ab-schnitten angenommen. Der lette Abschnitt, der die ganze Strenge des Gesches gegen die Anti-militaristen fordert, wurde fast einstimmig durch Handaufheben angenommen, ebenso die ganze Tagesordnung. Hierauf beschloß die Kammer auf Ansuchen des Ministerpräsidenten, in der nächsten Woche alle Sitzungen der Beratung der Militärvorlage zu mibmen. England.

EA. Die Flottenmanöver. Follestone, 11. Juli. Der Korrespondent des "Daily Telegraph" meldet nunmehr, daß der Landungsversuch, der bei den bevorftebenden Manovern gur Ausführung tommen foll, fich in febr bescheibenen Grenzen bewegen wird. Die rote angreifende Flotte führt nur 4 Transportichiffe mit, die 4 Bataillone Infanterie resp. Marine-Infanterie tragen. Die zu bedende Kuftenlinie umfast die gesamte Lange mit Ausnahme ber Rufte von Parmouth bis Dover. Die Admiralität gibt die Berteilung ber Flotte bekannt, wonach der blaue Berteidiger dem roten Angreifer erheblich überlegen ift, er führt unter anderem 8 Kreuzer-Squadronen und 5 Berftorer-Flottillen gegen 1 reip. 3 bei Rot. 350 Schiffe nehmen an den Manövern teil.

Ein aufregender Zwischenfall im Unterhause. London, 11. Juli. Im Unterhause rief während ber Beratung der Pluralwahlrechtsvorlage ein Mann bon ber öffentlichen Galerie: Gerechtigkeit für bie Frauen! Dann gab er anscheinend mit einer Kinderpistole einen Schuß ab. Bu gleicher Zeit warf ein anderer Mann ein Bunbel Flugichriften über bas Frauenftimmrecht in den Gipungsfaal. Gin Schaden wurde nicht berurfacht. Die beiden Leute wurden fofort von der Galerie entfernt.

Spanien.

Bum angeblichen Gefuch Raifulis um beutiche Schubrechte. Madrid, 11. Juli. Der Minifter-prafident erflarte, er wiffe aus offiziofer Quelle, daß die deutsche Regierung die Entscheidung über das Gefuch Raifulis um deutsche Schuprechte vertagt habe.

Rugland.

Der neue Stadthauptmann bon Befereburg. Betersburg, 11. Juli. Der Raifer bat ben Grafen Iman Tolftoi, der im Rabinett Bitte Unterrichtsminifter gewesen war, als Stadthauptmann bon Petersburg bestätigt.

Ein Generalstreif in Lodz. Lodz, 12. Juli. Das Bentralkomitee der Sozialdemokratie für das Könia-

reich Bolen und Litauen fordert in maffenweise berbreiteten Flugschriften die Arbeiter auf, in den Generalstreif zu treten. Bisher hat der Ausstand zirfa 200 Fabrifen ergriffen. 65 000 Arbeiter streifen. In allen großen Fabrifen ist die Ausscherung durchgeführt; sie sind gänzlich geschlossen. Die Fabrifdesiter haben mit ihren Familien Lodz verlassen und find ins Ausland gefahren. Die Berkehrsbeamten der eleftriichen Stragenbahn fordern eine Lohnzulage, ebenfo bie Raternenansteder. Die Lage verichlimmert fich. Gine Berftanbigung ift bisher nicht erreicht worben.

Die Kieler Flugwoche, Kiel, 11. Juli. Der zweite Tag der Kieler Flugwoche brachte ebenfalls bei pröcktische Welter in bereiten bereiten bei prächtigem Better jahlreiche bemerkenswerte Sobenund Dauerflüge. Leutnant Canter ftieg mit der Pringe sin Seinrich als Fluggast zu einem Fluge von 20 Minuten auf. Roth und Sedlmanr waren genötigt, außerhalb des Flugplates niederzugehen. Die Apparate wurden etwas beschädigt, die Mlieger blieben unberlett.

Gine Rotlandung bes Beeh-Luftichiffes. Diiffeldorf, 12. Juli. Das Beeb-Luftschiff mußte beute vormittag nach einer mehrstiindigen Fahrt bei Oberembt (Rreis Bergheim) wegen Motordefeits eine Notsandung vornehmen. Wie die Deutsche Luft-schiffwerft erfährt, erfolgte die Landung wegen starken

Aubemars neuer Flugbersuch Berlin Paris. Johannisthal, 12. Juli. Um 4 Uhr 10 Min. startete der Flieger Audemars zum Flug nach Paris. Er will in Wanne eine Bwijdenlandung vornehmen,

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Die Filialfteuer. Der erfie Entwurf ber Filialgemerbefteuers orbnung, ben ber Magiftrat ber Giabtverorbneten-Berfammlung borgelegt batte, war, wie fich aus bem Bericht bes Stabtverordneten Burruder ergab, ber @nefener Orb. nung nachgebilbet. Run hatte aber die Gnefener Ordnung nicht bem Minifter vorgelegen; eine Berfügung bes Serrn Ministers an ben Regierungsprösibenten, tronach Filial-gewerbesteuerordnungen nuch dem Enesener Muster nicht genehmigt werden fonnten, traf zeiflich mit bem Antrag bes Magiftrats auf Genehmigung bes ersten Entwurfs ber Wiesbabener Ordnung sufammen; ber herr Regierungsprafibent gab baber ben Antrag auf Genehmigung gar nicht weiter, fonbern gab bem Magiftrat anheim, eine andere Ordnung borsulegen. Berichiedene Beiprechungen mit den Dezernenten bes Ministeriums führten zur Schaffung des neuen Eniwurfs, der aweifellos die Genehmigung des Ministers erhalben wird. Die Berechnung ber Steuerfage unter Bugrundelegung ber Mieten für bie Betriebestatten biele bie Gewahr fur eine moglicift gerechte Beranlagung, ba bie Lebenmiete gewiffermagen eine Sabhteinichabung ber Geschäftsleute barftelle. Der Ertrag ber Stener wird nach ber neuen Ordnung ungefähr berselbe fein wie nach bem ersten Entwurf; man rechnet mit 80 000 M. Stadtverordneter Demmer meinte, Die großer Gleschäfte, s. B. die Filialen ber Grogbanten, famen nach ben neuen Entwurf beffer weg wie noch bem alten; ichwerer be laftet wurden die fleinen Zweiggeschäfte, namenflich die Konfumgeschäfte, bie bon ber Steuer gu befreien burchaus mogs lich sei. Die Biebricher Filiolgewerbesteuerordnung sei genehmigt worden, obwohl sie die Konjumbereine nicht tresse. nehmigt worden, obwohl sie die Konjumbereine nicht tresse. Beigeordneter Borgmann bestritt, das die Großbanken mach dem neuen Entwurf glimpflicher wegkommen. Die Möglich leit der dreisechen Abstuffung der Steuer führe dazu, daß der wirschäftlich Schwache nicht zu sehr belastet werde. Stadt berordneter Glücklich betonte zunächt, daß sich der Kaufimänntsche Berein mit großer Mehrheit für die Filialsteuer ausgesprochen hat. Falfch sei die Aufigsigung, daß die Laden miete als Rassiad für die Seltsterischen der Koussend der Koussend der betrochtet werden könne, da die einschätzung ber Rauffeute betrachtet werben tonne, ba bit Labenmiete fich nicht nach ber Sobe bes Umfahes bes einzel nen Geschäfis, sondern nach der Bage richte, in der sich der Loben besindet. Es könne sehr wohl sein, daß ein Geschäft, bas nur 1500 M. Ladenmiele bezahlt, erheblich mehr berdiene als ein foldes, bas mit 6000 Dl. Labenmiete befajtet ift. Der Entwurf sei etwas unklar abgefaßt; besonders das Wori "Iweiggeschäft" werbe zu Differenzen Anlah geben. Es müßte genau gesagt werden, was wan eigenisich unter Iveige geschäft versteht. Der Redner erflärte weiter, er habe ben Magiffrat gebeten, daß bei ber Beranlagung gur Filialftener in allen Sweifelsfällen Cachberftanbige gugegogen tverben, die vom Raufmannischen Berein gu benemmen feien. Deburch werde mancher Prozes bermieben. Richt unbetont trolle er laffen, bag ber außerorbentlich hohe Lufchlag gur Miete unter Umftanben für die Gausbesitzer nachteilig fein lönne. Erfreulich fei es, bag die Gleschäfte, die ihren Sich in Wiesbaden haben, ichonender behandelt werden follen. Im großen und gangen fei die Filiasfteuerordnung als ein mittelftandefreundliches Gefet angufeben. Stadtberordneter Silbner betonte, er fei fein Gegner ber Filiaffieuer, aber er habe das Gefühl, daß fie eine neue indirette Belaftuma bes Sausbefigers barfielle. Dann fei auch ber Mietpreis tein Magftab für den Umfat und alfo nicht die geeignete Grundlage für die Beranlagung gur Filiaftener. In anderen Städten fuche man jeben, ber bereinfomme, recht feftaubalten, bier fei man bagegen barauf aus, es ben Beuten recht fdwer zu machen. Oberburgermeifter Glaffing entgegnete, der Magiftrat babe fich mehr als gehnmal mit ber Billialfiener befaßt, wenn der jegige Entwurf abgelehnt werbe, bann sei er am Ende seiner Beisheit. Die Befürchtung, bag die Steuer eine Belaftung bes Sausbefites barfielle, teile er nicht; bie Frage, ob ein Sausbesitzer einen Laden gu einem bestimmten Breis bermieten fann, fei eine reine Roninntturfrage. Giabiverordneter Baumbad bebaup. tete im Gegenteil gum Ctobtverordneten Sildner, Die Filialen trügen Gelb gur Stadt hinaus. Durch Die Filialen feien manche Heine felbständige Geichaftsleute, an beren Gehaftung die Stadt und auch der Sausbesit alles Interesse haben, taput gegangen. Die Leute, die Filialen errichten, wissen genau.

ihm Stag und Braann rfen mit ben

fich bon irde, muno tsten Hight lauftoln, antbas elite. Herr

štid). tons. I ernupträgt Beit uldet. fomeiths.

mit des micht tiven t-Ethn die irelte dabet n abmern.

at zu e gemern. mtlidi ibren aneretmas fügen,

nt bon Raifer-Rector Brina Schonift au

Strantefirigen 16 276, n givei an dent ieht der antuahl Bahlrhielten erregieuofităt.

Ite und räulein ung gu iantitin nreider ften der din din erneute Bubli-Sagners infonie" Sinterrgehalts, ig-angebei eine gewahrt z einen

h", ein Sbaden), hens zu on Wicd jad in : (Wiesmbelnbe, munben

berjam-

gen. -n.

f einer empfing C.13. тепт Овсber Sigl. etvibmet.

bag bie Labenmiete berausfomme. Der Oberburger. meifter marnte bie Sousbefiper bavor, eine Bolifif noch ben Musführungen bes Stobtberordneten Sildner einguichlogen. Wenn bie Bilialftener abgelehnt werde, bann wurde bas nur bagu führen, die Ginfommensteuer und vielleicht auch bie Realiteuern gu erhoben. Stadtverordneter Sildner begrundete feinen Standpuntt noch einmal. Die großen Filialen (8. B. bie Banten) bringen eine Denge Angestellte mit, Die in Biesbaben wohnen, ufm. Man tonnte gerade jo gut bie Bilialiteuer nach bem Umfat erheben. Der Oberburgermeister erwiderte, die Berechnung nach bem Umfah fei außerordentlich fowierig; fie führe ichlieglich jur Steuer-ichniffelei. Wolle man die Steuer nach dem Umfah berech-nen, bann muffe bie Dellarationapflicht eingeführt werben; ob man gur Ginführung ber Gelbiteinichatungspflicht Die Benehmigung bes Miniftere erhalte, fei gubem febr gweifelhaft. Die bon bem Raufmannischen Berein gewünsichte Busiehung von Sachberftandigen laffe fich nicht machen. Sachverftandige wolle man in Sweifelsfällen wohl gerne hören, aber es gebe nicht an, fie au ben Beratungen gugugieben, ba fonft bie Ronfequeng die fein werbe, daß mit ber Beit famtlidje Deputationen und Rommiffionen ber Stadt von Glementen durdifeht murben, bie eigentlich nichts in ber Berwaltung gu tun hatten. Stadtecrordneter 28 o Iff fprach fich für die Genelp migung des vorliegenden Entwurfs aus; das Budget musie unter allen Umständen gedeckt werden. Mit der Fisialitener solle der Wittelitand geschützt werden. Die Warenhaussteuer finde feder gerecht, was feien aber bie Zweiggeschäfte anbers ols eine Art Barenhaufer?

Abenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Bie bereits in ber Morgen-Ausgabe berichtet, wurde bie Bilialgewerbeiteuerordnung mit überwiegender Mehrheit angenommen. Ein Antrag Dem mer, ber bie Ronfumbereine bon ber Steuer befreit wiffen wollte, wurde mit allen gegen brei Stimmen abgelebnt.

Das Stabtparlament und bie Offentlichfeit. Gine lange Besprechung früpfte fich an ben bon Ctabt. verordneten Fregenius in ausführlicher und leicht ber-ftandlicher Beije vorgetragenen Ausschuftbericht über bie Abanderung ber Geichaftsordnung für bie Giediverproneten . Berfammlung. Das meifte, Stadiverordneten - Berfammlung. was ba ausgeführt murbe, hat für bie Offentlichteit fein Intereffe, nur in einem Bunft ift fie lobhaft und in einem gwei-ten einigermaßen lebhaft intereffiert. Der wichtigfte Bunft betrifft die Stellung bes Stadtparlamenis gur Grage bes Ausichluffes ber Offentlichleit. In ber abge-anderien Geschäftsordnung heift es etwa: "Die Berhandlungen in nichtoffentlichen Sibungen find unter allen IIm. finden geheim gu halten, Die Beichluffe bagegen nur bann, wenn ihre Gebeimhaltung ausbrudlich beitimmt wurde. Die Beidfluffe, die Die Stadtverorbneten-Berfammlung in nichtoffentlicher Gibung fast umb beren Befanntgabe im öffentlichen Intereffe liegt, fonnen bom Ctabtverordnetenporficher ber Breffe mitgefeilt werben, wenn ber Magiftrat fein Bedenten bagegen bat." Stobtberorbneter b. Dreisfing erstattete ein langeres Referat über bie Inlaffung ber Breffe gu nichtoffentlichen Gigungen, Der Organifationsausidug war barnach trop bes beiten Billens nicht in der Lage, eine Bestimmung in die Geschäftsordnung aufgunehmen, wonach die Breffe auch nichtöffenflichen Sigunnen ber Stadtverordneten-Berfammlung beimobnen barj. Siebteordnung, bie nur ben Magiftent gu nichteffentlichen Gipungen ber Stabtporlamente gulagt, alle anderen Berfonen aber aussichließt, fieht einer berartigen Bestimmung entgegen. Bon gwanzig Stobten, Die man befragte, hat feine eine berartige Bestimmung in ihre Geschäftsordnung für Die Gtabtvererdneten-Versammlung aufgenommen. Wir erfennen bie Liebenswürdigkeit bes Ausschuffes und bie verständnisvolle Art, mit ber fich bie eingelnen Rebner ber Stabtverorbneten-Berfammlung mit biefer Coche beschäftigten, bie nicht nur eine Angelegenheit ber Breffe, fondern eine Angelegenheit ber Offentlichfeit überhaupt ift, bantoar an. Der Ausschluft ber Offentlichteit begieht fich auch auf die Breffe, baran ift nach ber Städteordnung fein Aweifel; Ausnahmen, wie fie die Gerichte recht baufig augunften ber Breffe machen, find im Sindtparlament nach dem Wortlaut bes Gefebes nicht gulaffig. Bir möchten aber bie Bitte bes Stadtberordneten Rlarner unterftreichen, der bat, von bem Ausfalluf ber Offenflichteit moge recht felten Gebrauch gemacht werben. Der Baffus bes eben gitierten Baragraphen: "beren Befauntgabe im öffentlichen Intereffe liegt", emrbe fchlieglich wieber gefiriden. Simbtberordneter Friedlaenber rogte bie Ginführung ftenographifder Berichte über bie Gigungen ber Ctabberordneten Berjammlungen an; fein Antrag fand inbeffen wenig Unterfiutung, Es wurde bon mehreren Rednern (Grefenius, Alberti, Giebert, Riarner) barouf bingewiesen, bag bie stenographischen Berichte fehr teuer würden und ihren Bwed boch mobl nur hoft erfüllen tonnien. Stadt-verordneter Siebert meinte fogar, bas Amisblatt ber Gtabt (in bem die Berichte noch dem Borschlag Friedlaenber abge-brudt werden sollten) würde durch diese Bericht nicht sehr intereffont. - Jum Schut ber Minberheit fieht bie neue Beichaftsordnung vor, daß ein Antrag auf Schluft ber Rebnerlifte mur als genehmigt gilt, wenn er die Zweidrittel-Mehrheit erhielt. Die Besprechung, an der sich außer den bereits genannten Berren noch bie Stadiverordneten Sartmann, Demmer und Blidlich beteiligten, war trot bes internen Charaftere intereffant. Bemerkt gu werben verbient auch, bag ber Organifationsausichus bemilt war, Die Geschäftsordnung möglichft von Frem bto örtern gu faubern.

Die Stabt und bie Bollebilbung.

Für Bollsborftellungen im Refibeng. Theater wurden 2800 M. bewilligt. Rach bem Bericht bes Ciabiverordneten 29 offf follen die Borftellungen in ben Bintermonaten, von September bis Marg, ftattfinden. Die Eintritispreise find vorläufig auf 50 Bf., 75 Bf. und 1 DR. feitgeseht. Die Berteilung ber Blate übernimmt ber Magifreat, bamit die Gamntie gegeben ift, bag wirflich nur die Berjanen von ber Ginrichtung Gebrauch machen, für die fie beftimmt ift. Bei ben Bollsborftellungen im Ronigl. Theater hapert's in diefer Besiehung befanntlich febr. Dem Magiftrat wird auch die Mitmirfung bei ber Aufftellung bes Brogramms sugestanden. Direftor Dr. Rauch fordert einen Bufchug von 500 M. für die eingelne Borftellung, nach der Anficht bes Ausiduffes ift bas au viel; es wird erwartet, daß er feine Forberung auf eine 400 M. ermäßigt. Dit ben Mitgliebern ber Arbeitembereine und ber taufmannifchen Bereine ift bereits verombelt worben. In ber furgen Beiprediung ber Borlage, an ber fich bie Stadtverordneten Friedlaenber unb Demmer beieiligten, meinte Beigeordneter Travers, bie Salomogen und die Logen im erften Rang bes Theaters fonnten unter Umftanden außer Betrocht bleiben. Dann tonnten bie Blate bes Sperrfites, bes erften und gweiten Rangs

gu billigeren Breifen abgegeben und bod alle Organisationen in reichem Mage bedacht werben.

Der öffentlichen Gigung ichlog fich eine nichtöffentliche Sigung an, die erft nach 8 Uhr ihr Enbe erreichte. Jeht haben die Stadtverordneten gerien; bas Stadtparfament bleibt, wenn nicht befonders bringliche Angelegenheiten ein friiberes Bufammenireten ber Stadtverordneten notwendig machen, bis Anfang Geptember gefchloffen.

Bum Stabtverorbnetenbericht in ber beutigen Morgen-Ausgabe fei noch bemerft, bag Stadtverordneter Ochs auf Die Bebauptung bes Stadtberorbneten Demmer erflärte, Die Mitglieder ber fatholijden und evangelijden Arbeitervereine batten bie gleiche Berechtigung und bas gleiche Intereffe an ber Ausstellung in Leipzig wie bie bes Gewerfichaftstartells.

- Gine mehr ale Sunbertjabrige. Montag, ben 14. Juli, vollendet die alteite Einwohnerin Wiesbabens, Frau Emilie 2B a f. f., ife 102, Lebensjahr. Frau Bahl ift noch ruftig und

erfreut fich einer guten Gefundbeit.

Raturidgutpart. Die geftrige Rachmittagewanderung der Ortsgruppe war als geologische Exfursion gedacht. Bon dem Treffpuntt in Sonnenberg aus ging es oberhalb der Connemberg-Ramboder Steinbruche entlang. Dort belohnte eine prachtige Fernsicht fur den Aufftieg. Radbem ben Teilnehmern bas Gebiet gegeigt worden war, in bem ber Connenberger Geffügelaucht- und Tiericutverein ein Bogeigucht-gebole zu ichaffen gebenft, führte bert Mollath bie Erfurfion iiber Nambody noch ben Bafaltmoaren am Erbjenader. einem erwas beschwerlichen Abstieg — bie an dem Steilhang ausgehauenen Stufen waren recht ichlüpfrig — ging es bin-unter in den hauptfrater. hier erflärte der Borsihende als Sachmann bie intereffanten Bajaltmaare von Raurob. Die Entstehungszeit der Bafaltmaare muffen wir ins Cocan berlegen. Es find durch Explosion entstandene Maare. Die Maartanille, in denen bas Bajaltmagma aufftieg, baben bie eiwa 4000 Meter machtigen Tannusgesteine ohne Berücksichtigung bon Brudefpalten burchdrungen. Gin merfwürdiges Probuft ber Kontaftmetamorphofe ift ber Nauroditschiefer mit bem Mineral Raurobit, bas nur in ben vier Bafaltvorfommen ber Raurober Gegend fich findet. Rochdem bie unvermeidlichen Aufnahmen gemacht waren, wurde noch der untere große Steinbruch befichtigt, und bann ging es gu fangerer Raft nach In bester Stimmung marichierten bie Teilnehmer alebann, frobliche Banberlieber fingend, nach Connenberg gurud. Die intereffante Wanderung fand allgemeinen Anflang, und es ift gu erwarten, bag bie Beteiligung eine febr rege fein wird, wenn fie an einem Conntagnachmittag auf vielfeitigen Bunich twieberholt wird. - Am Conntag findet eine Boreppolition in die Remeler Beide fatt. Abfahrt 8 Uhr 29 Min. vom Sauptbahahof nach Schwalbach.

- Raturbifterifches Mufeum. In ber letten Borftanbefitzung bes "Raffauischen Bereins für Raturtunde" wurde auf Borichlag bes Museumsluftos Laupe Gert Juftus Beiler in Samburg in Anerfennung feiner Berdienfte um das hiefige Naturbijiorische Ruseum zum Stremmitglied des obigen Bereind ernannt. herr Weiler fenbet feit einer Reihe bon Infren dem Naturbiftorijden Mujeum wertvolle Raturalien aus ber deutschen Rolonie Ramerun und hat bor etwa einem balben Johre bem Mufeum auch eine 4,40 Meter große Giraffe, welche in ter lebten Woche bier eingetroffen und vorläufig im Kondiblienfaal ausgestellt ift, gefchenft. Das Cfeiett zu biefem Bieberfäuer, beffen Weftalt mit den jeht lebenden Gefcbopfen nicht mehr in Ginflang zu bringen ift, und an bie Gebilbe längft vergangener Erbentage erinnert, wird ebenfalls in einigen Monaten bier eintreffen. Gbenfo ift ber Bflangungdleiter Berr Rarl gelbmann in Mongo, Dentich-Beitafrifa, gum forrespondierenden Mitglied ernannt worden. Auch dieser sendet seit etwa 6 Jahren seine goologischen Ausbeuten bem Mirfeunt. Die letten großeren Chauobiefte biejer Genbungen ift ber riefige Goabel eines afritanifchen Elejanten, fowie ein prachtiger Schimpanfe, welcher in ber Rolonialfammlung ausgestellt ift. Angerdem ift noch berr Dr. Bars Gabriel Anberifon in Stodhalm, welcher einen Teil bes von ben Berren Beiler und Felbmann eingesandten Materials u. a. wiffenschaftlich bearbeitet und in den Jahrbuchern bes "Raffanischen Bereins für Rafurfunde" veröffentlicht hat, gum forrespondierenden Mitglied ernannt worden.

Berienfpagiergange. Auf ben am Montag, ben 14. l. M., abends 81/4 Uhr, in der Turnhalle der Bolfsichule am Blücherplat stattfindenden Bortrag des herrn Dr. med. Bigener über das Thema: "Bas fehlt unseren Großstadt-lindern und wie können wir ihnen helsen (mit besonderer Beritdfichtigung ber bon ber Giabt geplanten Ferienipagiergange)" werben alle Intereffenten, Lebrer und Lehrerinnen, jowie alle in der Jugendfürsorge tätigen Personen, insbesonbere Diejenigen, welche geneigt und bereit find, fich bei ben Spaziergangen als Spielleiter, und Beiterinnen, Führer und gubrerinnen betätigen gu wollen, hierdurch besondere aufmertjam gemacht.

Reuer Barabeplat. Der glangenbe Berlauf ber grogen Barade am 8. Juli auf bem Exergierplat an ber Schiere fteiner Strafe, ber ben ungehinderten Anmarich, die Entwidlung und ben Abmarich einer großen Truppenmaffe fo glatt ermöglichte, bat bei verschiedenen maßgebenden Berfonlichfeiten Beranlaffung gegeben, su erwagen, ob diefer Blat bei

vorfommenden Baraden, die aus Anfaß bes Gleburtstags ober bei Unwesenheit bes Raifers in Wiesbaden ober bei somftigen Unlaffen abgebolten werben, nicht als ber geeignetfte Barabeplat als folder zu benuben ift. Auch für die Bufchauer murbe, wenn bie Baraben auf bem Blat an ber v. Gereborff-Rafeme ftatifanben, bas militarifche Schaufpiel viel beffer gu beobachten fein als auf bem engen, gebrudten jehigen Barabe-plat, bem Rurhausplat und ber Bilbelmftrage.

- Mus ber Begirteverwaltung. Landrat Gartorius in Behlar hat ein wohlgelungenes großes Bild feines Baters,

bes 1911 verftorbenen Landeshauptmanns Garto. ring, der bom Jahre 1881 bis gum Jahre 1905 an der Spihe der Begirfsbemvaltung des Regierungsbegirfs Wicsbaden geftanben, biefer gum Gefchent gemacht. Das Bild bat im Dienftgimmer bes Landeshauptmanns feinen Blat gefunden neben bem bes Landesbireftore Birth, ber biefe Stelle im Re-

gierungsbegirt Biesbaden guerft betlefbete. Biesbebener Rennen. Gur Griffoufiteber empfiehlt fich in biefen Tagen ein Spasiergung gum Rennplat. Die gange Babn prafentiert fich gurgeit am vorteilhafteften, auf ber Bahn prangt bas fatte Grin ber Gelaufe, ringsum bie mogenden Mornfelber, im Sintergrund bas einzig icone Banorama des Taunus. Das Training beginnt morgens gegen 6 Uhr und gieht fich bis gegen 9 Uhr hin. Wer noch nicht gefrühjtudt hat, tonn bies im (täglich geöffneten) Restaurant auf bem Blat beforgen. Die Pferbe erhalten ihren letten Schliff für die Rennen am Conntag und Dienstag. Die Felber werden voraussichtlich gut beseht sein, ba schon eine

große Angahl Pjerde bon ausmarts, fo aus Berlin, Roin, aus bem weitfälifchen Industriegebiet, Stutigert, ber Schweig, Bofen und anderen Orien am Blabe firt. Much an Rarifatu. ren fehlt es nicht, Die jogenannten Rennbahnichieber find aud ichen wieder eingetroffen und geben ichem, ber fich bafür intereffiert, einen "gang Geheimen" mit auf ben Beg. Dag ber Baffergroben bei biefem Meeting bas erftemal gespeungen wird, wurde schon erwahnt. Er ist etwa 3,50 Meier breit mit einer Burbaumburfte bovor. Reu eingerichtet ift ein Bagenplat für freie Drofchfen. Es murbe feither immer febr unangenehm empfunden, bag teine freien Drojdfen in nachfier Rabe gu haben waren. Der Berein ber Drofchenbefiber Biebbaben" bat im Einberfiandnis mit bem "Rennflub" fich einen Plat refervieren laffen, ber hinter bem Sattelplat liegt. Wegweiser borthin find angebracht.

- Gerichtsferien. Am Amtsgericht rufen bie Gerichtsferien wenig Anberungen hervor. Das Schöffengericht halt feine Sthungen wie gewöhnlich ab. Bon ben Bivilabieilungen werden, bei wechselndem Borfit, die Abteilungen 2a, 2b und 2c, ebenjalls die Abteflungen d. e und i je zu einer Ferien-abteilung zusammengezogen. Weide Abteilungen halten zwei Sigungen in ber Weche ab, Die eine Montags und Donners.

tage, die andere Dienstags und Freitags.

- Bum Wettbewerb für Garten- und Balfonfdmud. Die bon verichiedenen gemeinnützigen Bewinen, bon Bribaten und der Stadigemeinde gestifteten Breife für ben vom "Biesbabener Gartenbawerein" beranftalteten Weitbewerb für Borgarten., Ballon- und Fenfterschund find in ben Anslagen der Pirma A. Weber u. Ro., Königl. Soflieferant, Blumenhandlung, Wishelmstraße 6, von heute ab einige Tage gur Belichtigung ausgeitellt. Es fei auf diese beachtenswerfe Ausftellung hiermit besonders hingewiesen.

- Erfolge eines jungen Wiesbabeners. Bei bem unter ben Demburger Privatarditeften ausgeschriebenen Beitbewerb sur Erlangung bon Entwürfen für eine Schule tourbe ber Entwurf eines jungen Biesbabeners, bes felther in Lemburg, jest in Duffeldorf anfähigen Architetten Brib Fuß, ange-fauft. Im Preispericht war u. a. Baudireftor Profesjor Brib Schuhmacher. Wir haben schon früher auf bie Wettbewerbs erfolge des jungen Architelten aufmerkfam gemacht, dessen Arbeiten, wie eine Shnagoge für Maing, Fefihalle für Bierfen, Rirche für Bremerheben und Comnafium für Gffen. Brebenes, Kriegerdenkual für Eupen ufw., ausgezeichnet wurden.

- Runftfahrt nach Worms, Am vergangenen Donnerd. iag führte die Runftbiftorfferin Fraulein Dr. ph. Abele Renter ihren Schüler- und hörerfreis, Damen und herren, nach Worms, der alten fagenreichen Ribelungenftabi. Am Bormittag bot die Besichtigung und sachfundige Erflärung bes alten Doms, eines der Saupftwerke romanischer Runft in bem Abeinfanden, außerorbentich viel bes Reigvollen und Lehrreichen. Die zweite Balfte ber Schau fuhrte gur Martins. firche und gur Synagoge, ber alteiten Deutschlands, ilberall wurden Cage, Geschichte und Runft im Wort lebendig, fo daß die Teilnehmer der Rumfffahrt bie reichften und ichonften Ginbrude mit nach Saufe nehmen tonnten.

Das Weite gefucht hat mit Frau urd Rindern ber Stuffateur Anton Coin arghans, Lothringer Strafe 25, und grear unter hinterlaffung einer großen Schuldenlaft. Die Staatsamvattichaft verfolgt ben Flüchtigen, ber wahrscheinlich

nach Ofterreich, feiner Deimat, entwichen ift.

Jahrrabbiebftahl? Bor einigen Tagen fuhr ein funs ger Mann auf einem Rab bis gum Raffer-Friedrich-Ring, stellte bas Rab bort an einen Laternenpfahl, fprang in einen sur Mojohri bereitstehenden Autominibus und fuhr domit fort, ohne fich weiter um bas Dab zu fummern. Das Dab trägt bie Rummer 206 865 und bie Marfenbegeichnung "B. J. Opel". Es ist wahrscheinlich gestohlen.

— Bersnal-Rachrichten. Gerichtsafiesior Scherlens in von Elwille ist an das Amlögericht in Sächk, Gerichtsasiesioc Germers beimer von Kubesbeim als Hilfsrichter nach Elwille und Gerichtsassessor den den reich als Hilfsrichter an das biesge Landgericht berseht.

an des hielige Landgericht berieht.

— Kurbans, Einen größen Alluminationsabend venanftaltet die Kurberwaltung am Sonntag (erfter Menntag). Insiolge der löhlen und vegnerischen Sötterung kounten die in den vergangenen Wonaten downeren Alluminationen meist nicht ausgeführt werden. Es werden die Neudischen präctige Effetigie in Erischinung treten, ebenfo die Neudischniame und den Scheinwerfer. Das Konzert wird von dem Kurorchester under Leitung des Kurschestlimeisters Dermann Irmer ausgeführt. Während des Surschapellmeisters Dermann Irmer ausgeführt. Während des Kurschesten wird das dem Armer ausgeführt. Vandend des Kurschesten dass dem Kurorchester hat Alcher, K. Warrin, F. Armet und P. Webers solgende Stücke vortragen: "Die Dinnunel rübmen des Ewigen Ebre" den Beethoven, Kelsenserus" den Kreuber, "Welsenserus" den Kreuber, "Ber hat dich, du schöner Valdenden den Kennelssson und Schalers Sonntagslied den Kreuber.

— An den Kennelsgen (Sonntag und Dienstag) sährt die Waisleach ? Uhe eh Kurdans nach der Kennbahn.

— Kleine Kotizen. Bu dem Artisel "Saftbefehl" in

— Kleine Rotizen. Bu dem Artifel Saftbefebl" in der gestrigen Abend-Ausgade fei bemerkt, das domit nicht der 15 Labre alte Korl Seibel, Eleonorenstraße 2, gemeint ist. — Die Straffammer balt mäßend der Ferien vied Die Skraffammer balt walkend ber Ferien bier Sibungen in der Woche ab, nämlich Annicas, Mittwocks, Freitwas und Samsbagt. — Die Genoffenschaftsbank für Bessen Rassau bält and Anlah des am 17. und 18. d. M. stadischen ab. Deutschen landwirischaftlichen Genoffenschaftstages die Geickäftsräume an genannten Tagen von 12 Uhr ab geschlossen. — Beim Mainger Schützenschen gestern von dier den Feldbecker: Smil Thumann und Fris Schäfer, goldene Münze; K. Noib. R. Roth.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

we. Dobheim, 12. Inli. Unfere Boligei ift, wie wir hören, bemienigen auf ber Gpur, welcher in ber oberen Reugoffe diejer Tage eine Frau angeschoffen hat. Die Berlehte, die Chefrau Schwielinger, ift aus dem Kranfenhaus wieder entlassen worden, nachdem durch eine vorgenommene Untersuchung festgestellt worden toar, bag bas Weschog an einer Stelle im unteren Ruden feitfitt, wo bie Entfernung mittels einer Operation mit Schwierigfeiten berbunden ift. Borerft foll eine Einkapfelung der Rugel verfucht werben.

Aus der Umgebung.

Schwere Unfalle.

w. Raffel, 11. Aufi. Anf bem biefigen Saupibahnhof, wo gegensvärtig Erweiterungsbauten ausgeführt werden, fuhr heute nachmittag auf dem Rangierbahrhof ein fahrbarer Kran bersehentlich gegen eine neue Canbfteinmauer. Mehrere ben großen Quader finraten berab, mobet ein Monteur ge-troffen und lebensgefährlich berlegt wurde. Bald barauf wurde beim Umlegen bon Weichen ein 20jahriger Rottenarbeiter bon einem Waggon überfahren und auf ber Stelle getotet.

wb. Gieben, 19. Juli. Der Milbeutiche Berband beranftaltete geftern abend eine Berlefung bes Gerhart Saupimanniden Tejtipiels, bas durch eine marmhersise bofer t Stud and b Samu Schreit

971

liter

cingele

Obern liberle Graf men. t Wörne griffei Berlet

bes 1

mittag

iden

thren

fibent

Borfit

Obejdji

Biffer

Stall

190 73 Giift Stati rinid im 9 critos bieter Rigen THE richte G6 ti 2Beit nis hin. der ! Jahr

Gege Dese absu Richt ein (Seb. frebe ier ' Relle nia aus) meh Edit frei

pber ober Reil bani idili tiic Min ici Bri

> ben BIIS Tu Tu fest bes cin 930 me Ti

> > tib Tid

92

Da .

ili ett

din

n=

21=

id. cts

ert.

=112 Be-

18=

erb ben

rg,

At*

ich,

rear

belle cen,

Mm13

ohta

ins-

rall

bas

Sin-

nlid)

jun» ling,

incar

time

Rad nung

e I h clioc nach daten

mit-

Ine int
meift
feliben
inter
ibet,
stett
, se
pen;
salb

mer.

" in ber t ift.

pier podis, its = am mater

inten

ger: inge;

toir

Men:

Die

Errodi.

mene

ß an nung n ift.

į, tuo

fuhr

e ben

r ge-

Wald hriger

ouf

dnoi

erhart **8999** literatifche Betrachtung bes Rebofteurs Reutaib ; eingeleitet murbe. Darnach verlas ber Schaufpieler Stiefen. hofer vom Afchaffenburger Stadtificater bas Geftipici. Stud madte einen tiefen Ginbrud; ber Beifall, ber fichtlich auch dem Dichter galt, war außerorbentlich lebhaft.

Sametag, 12. Juli 1913.

w. Tobesurfeil. Konstans, 11. Juli. In der heutigen Schwurgerichtösibung wurde ber 51 Jahre alle berheiratete Schreiner Johann Georg Graf bon Cher-Stobingen im Oberamt Ilim, sulchi wohnhaft in Radolfszell, wegen mit liberlegung ausgeführten Morbs, gum Tob verurteilt. Graf hatte am 28. Mai ber in Radolfegell wohnhaft gewefenen, von ihrem Mann getrennt lebenben 49 3. alten Jojephine Morner, mit ber er ein Liebesverhaltnis unterhielt, mit einem griffeften Meffer funf Gliche verfett, fo bag fie ben erlittenen Berlegungen alsbalb erlag.

Sport.

12. Deutiches Turnfeft.

sh. Leipzig, 11. Juli. Die offiziellen Beranstaltungen des 12. Deutschen Turnfestes nahmen heute, Freitagnachmittag, mit ber Sauptverfammlung der Deut. ichen Turnericaft im Bestigal bes "botels Rom" ihren Unfang. Den Borfit fuhrte ber langiabrige greife Brafibent der Dentschen Turnerschaft, der Stjährige Geb. Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goet (Lindenau bei Leipzig). Der Vorjigende begrüßte die Tellnehmer und erstattete turz den Geschäftsbericht. Die Zahl der Ehrenurkunden habe die Biffer 1000 erreicht. Polizeirat Ahrott erstattete den Kassen der Goeh-Stiftung bestätt der bericht. Das Bermögen der Goeh-Stiftung bestätt der bernach in 110 des em trägt demnach 1 112 464 M., das Vermögen der Zurnerschaft 190 712 M., der Kampfrichtersonds 45 108 M., die Jahn-Gistung 10 062 M. Rühl (Stettin) gab hierauf eine Statsstil über die Mitgliederzahl. Diese bekäuft sich einschlicht der Frauen und Kinder auf 1310 000 Mit-glieder und ist im Laufe des leiten Jahres um über 60 000 Mitglieder gewachsen. 987 000 sind männliche Mitglieder; die Last der aktiven Turner beläuft sich auf über 500 000; im Alter von 14 bis 17 Jahren steden 198 000. Der Bericht-erisetter lenstettert ein bedichtes Austehneiten auf allen Geerstatier som 14 bis 17 Jahren stehen 193 000. Der Bertalisersteiter konstatiert ein fröhliches Zorischreiten auf allen Gebieten des deutsichen Aurnwesens. — Schmuck, der Borssteinende des Aurnausschusses für Kassel, berichtete über die Tätigkeit des Aurnausschusses und beantragte, 14 Hilfstampfrichter zu bewilligen. Der Antrag wurde angenommen. — Es wurde hierauf der Etat für des kommende Jahr, der in Einnahmen und Ausgaden 37 100 bakanziert, genehmigt. — Weiser derschiebe Sightschultet Rühl über des Berhälts Beiter berichtete Stadtfculrat Ruhl über bas Berhalt. nis jum Jungbeutichlandbund. Es wies barauf bin, daß eine Deififtimmung entftanden fei über bie Ari, wie ber Jungdeutschlandbund vorgegangen ift. Mus bem letten Jahresbericht von General Jung geht hervor, bag man im Bund ein gewiffes Ubergewicht nach der militärischen Geite bin pflegen will. Es ist awischen und ver mitterigen Seite Gegensch über die Auffassung vom Turnen borhanden. Im Dezember ist beschlossen worden, eine gemeinsame Konferenz abzuhalten, weiche die beiderseitigen Erenzen absteden soll. Achner bestagte noch, daß die konfessischen Chieden fod. Beine in das Tätigkeitsgebiet der Turmvereine eingreifen. Geb. Sanitäibret Dr. Eoch: Es scheint der Wunsch zu befrehen, alle Bereine, welche für Leibesübungen fampfen, unter bas Reichstomitee fur bie olhmpifden Gpiele au itellen. Demoegenüber muffen wir uns unfere I nabban-nigfeit mabren. Bei unferer Große tonnen wir bas rubig aussprechen. Uns unter einen Reichsberband gu ftellen, ber mehr oder weniger staatliche Bedeutung hat, wurde der erste Schrift zum Tob der Deutschen Aurnerschaft sein. Wir find frei von jeder Parteiruchicht und frei von Abhängigkeit nach oben und nach unten, wahrend ber Jungdeutschlandbund von oben geleitet wird. Es muß dahin gewirft werden, daß Reibungsflächen möglichst vermieden werden und beide Ber-bände Sand in Sand geben. Die Bersammlung siellte sich ichliehlich auf ben Standpunft, gunader einmal bie Refultate der gemeinsamen Ronferens abzumarten. Geh. Ganitaterat Dr. Goog berichtete fobenn über ben Reichstagsbeichlug vom 18. Juni, beir, Berfürgung ber Dienstseit tüchtige Turner. Diese Berfirgung foll ähnlich ber Einjährig-Freiwilligen-Dienstreit gestaftet werben. Ber Minfier bat auf eine Eingabe die Antwort erteilen laffen, es seiniger bat das eine Erigiese die Antivot erteiter aufen, es sei noch nicht abzusehen, wie die Brüfung gestaltet werden soll; unsere Aufgabe ist es, au seigen, auf welche Weise die Brüfung vollsogen werden kann. Die Angelegenheit wird dem Turnerausschuk zur weiteren Beratung überwiesen. Als Ort ber nadften Tagung bes Ausschuffes ber Deutschen Durnerschaft wurde Bremen gewählt. - Um beutigen mittag um 12 Uhr öffneten fich die Pforten ber deut ich en Tuen Ausstellung, die mit dem 12. Deutschen Turnfeft berbunden ift und einen Mberblid über bie Entwidlung bes deutschen Turnens in den letten 50 Johren bietet. Reben einer geschichtlichen Gruppe, in der bor allem Jahn Schriften, Werte über Jahn und sonftige Turnerbiographien recht bemerfenswert find, werden auch Anlage und Ginrichtung von Turnhallen, Turnplaten und Babern vorgeführt; ebenfo find die winterlichen Leibesisbungen und bas Jugendwandern in ibersichtlicher Weise bargestellt. Weitere Gruppen beranschauliden bie Sugiene bes Turnens, ben Turnhallenbau, bie Anlage und ben Schnind bon Turnplaben und fehr swedmagige Turn, und Spielgeräte, aud bas Schwimmen, Rubern und Bechten fommt gu feinem Recht.

5r. Der bentische Kronpring Sieger im Zoppoter Lawns-Tennis-Turnier. Das im Rahmen der Zoppoter Sportwocke veranskalteke Lawn-Tennis-Turnier erreichte am Freitag seinen Abställis. Der deutsche Kronprinz, der sich sowoll im Herren-koppelspiel mit Bargabe wie im gemischten Doppelspiel mit Boogabe dis zur Schlukunnde durchgespielt datte, gedann das Berren-Doppelspiel mit C. Lange als Bartner 6-3, 3-6, 6-3 gegen Edler d. Blantis-Kleinicke und das gemischte Doppelspiel mit Fel. Wilker-Bef als Bartnerin 6-3, 7-5 gegen krau Beichbrodt-Kichard. Die übrigen Refultate waren: Kerren-Reisterschaft von Ostbeutschland um den Wanderpreis des Kansers und in der Verren-Reisterschaft das dieb den pinnann O. d. Rüßer, in der Damen-Weisterschaft don Schantischand um den Wanderpreis des Kronprinzen Fräulein Chbantischund um den Wanderpreis des Kronprinzen Fräulein Chbentschaft das um den Banderpreis des Kronprinzen Fräulein Chbentschaft das um den Banderpreis des Kronprinzen Fräulein Chbentschaft das um den Banderpreis des Kronprinzen Fräulein Chbentschaft das Doppelspiel Fr. D. Schulz-Darmor Sieger.

Camilden Doppelspiel Frl. D. Schutz Darmor Sieger.

* Lawn-Tennis. An bem am 21. Juli beginnenden Homburger Offizier - Lawnie und Deter beteiligen werden ich auch die Bringen Joachim und Oster beteiligen.

* Deutschland im Davos Bolel geschlagen. Wie aus Rottingbam gemeldet wird, kam am Freikag in dem deutschangen mierikapitien Kussicheidungsswiel das Doppel zum Austrag.

Es wurde von Sace-Lougblin gegen Rabe-Aleinfaroid mit 64, 2:6, 6:3, 8:6 gewonnen. Ofgleich die Annersamer damit den Kanndt für üch entschieden haben, da sie drei von fünf Spielen bereits gewannen, soll am Sannkag das Spiels formut für uns, die wir die Ansickeidenmarkunde Deutschlandskannt für uns, die wir die Ansickeidenmarkunde Deutschlandskanntreich zu beobackten Gelegenheit batten, envas unerwartet. Die Urlacken des ichlechten Abichneidens der deutschen Wannsickaften werden wohl zunächt in den sie sie ungewohnten Kasenpläden zu suchen sein. Dann aber scheint die amerikanische Vonnsichen zu suchen eine Deutschen Gesten die in der letzen Ikasenpläden zu suchen beutschen Abienperschen die in der letzen Ikasenpläden zu suchen beutschen Eristen und, namentlich was Troibehim derrist, etwas außer Form sein durste, wirstlich erzeichem betrifft, etwas außer Form sein durste, die Wahrlen wirde erzeichem date Spieler unter sich zu ereinigen. Die Wahrlichem sche dem England siegerich beiebt und dam der Schligtunde Arondae wieder nach knersta entführt.

3n Folfekone Arondae wieder ihren Selasen und Amerika entführt.

3n Folfekon besonnen. Weiger über die genern dei weitem nicht gewachsen und berloren beide Kinzelipsele glatt.

Komell-Kannada siegte über de Kommann-Belgien mit 6—2, 6—1, 6—1 und Schwengers Kannada gegen Watson-Belgien 6—4, 6—1, 6—0.

Dermischtes.

Dermichtes.

Berliner Verkebranfall. Berlin, 12. Juli. An der Ede der Kurnderger Stroße und dem Kurfürstendamm stieß deute dermitag ein Drosädenautomobil mit einem Geschäftstwapen aufammen. Beide Wagen wurden idarf des ichöftstwapen aufammen. Beide Wagen wurden idarf des ichöftstwapen aufammen. Beide Wagen wurden idarf des ichöftst. Im Antomobil sah der Gedeinne Baurat Dodiner, der mit seiner Frau und Tochter eine längere Keise antreten, der mit seiner Frau und Tochter eine längere Keise antreten, der mit seiner Heisen underleit.

Ein Sersammlungs, und Kaitset sie Gandervößel. Salle a. d. S., 12. Juli. Die Daubenseitung des Berdandes der Wandervößel will mit der Kitte dorstellig werden, die Burg Ludwigstein in der Rübe den Wertesbaufen den Wandervößeln.

In dem Attenda auf einen Kosische neu Wandervößeln. In den Kaitset au überlassen.

In dem Attenda auf einen Kosische Rechtsamvalt. In oft od. 12. Juli. Der Mann, welcher auf den Rechtsamvalt. In oft od. 12. Juli. Der Mann, welcher auf den Rechtsamvalt. In den Gemen Gemen der Kechtsamvalt. In den Gemen Gemen der Kechtsamvalt. Der Kolizei-Hauft eines Geschesgelörten und baite einen Termin in einem Vosses, dessen Gegenpartei durch Tochas der treten war. Krister sprach, wie seistersgelöften und baite einen Termin in einem Vosses, dessen Gegenpartei durch Tochas der treten war. Krister sprach, wie seistersgelöften und baite durch Bedischen kant der finder in den Gewenparteiden der Kontas der in Kontas der Kontastungen gesten und der Geschen Gegenparteiden. Die Kontastungen seines Brosesies die Derrickasst über sich au der Gebern und den Gemenschen der Kontastungen der sich der Geschen. Die Kontastungen der dem Kontastungen der sich der Gedelten Bedischung in au erscheren Gewene deuf dem Kustand der erntliche harbe der Geben der Schleiden, 12. Juli. Der Schläche Geschen der Schlein der Geschlein der Ge

Handel. Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Banken und Börse.

— Berliner Börse. Berlin, 12, Juli. (Drahtbericht.)

Die Börse wird von Zuversicht hinsichtlich der außeren Politik beherrscht. Das Geschäft war recht still und das sich geltend machende Deckungsbedürfnis, da das Angebot hinter der Nachfrage zurückblieb, beträchtlich. Die am Montanmarkte erzielten Kursbesserungen betrügen bis zu 2 Proz. Elektrowerte waren anfänglich nur wenig an den Besserungen beteiligt. Bankaktien unter Führung von russischen durchweg höher. Kananks konnten sich später der Aufwärtsbewegung anschließen. Von österreichischen Werten Lombarden auf Wien kräftig gebessert. Auf dem erhöhten Kursniveau konnte sich der Verkehr weiterhin gut behaupten. Tägliches Geld 3½ bis 3 Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

— Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., J2. Juli. (Drahtbericht.) Die Börse erölfnele bei schleppendem Verkehr auf last allen Marktgebieten. Auf dem Industriemarkte war gut behaupteite Tendenz vorberrschend. Von Mentanpepieren Phönix-Berghau etwas lebhafter gehandelt. Elektrowerte verzeichneten vereinzelt leichte Kursbesserungen. Auf

werte verzeichneten vereinzelt leichte Kursbesserungen. Auf werte verzeichneten vereinzelt leichte Kursbesserungen. Auf dem Markte der Transportaktien waren die von Wien abhängigen Werte ziemlich fest. Lembarden lebhafter und in größeren Beträgen gehandelt. Schiffahrtswerte unterlagen nur geringen Schwankungen. Bankaktien ruhig und gut behauptet. Heimische Anleihen des Beiches und Preußens unverändert. Ausländische Fonds still. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Tendenz gut behauptet. Die Börse schloß bei fester Tendenz und vereinzelt angegenteren Geschäft. Brivat fester Tendenz und vereinzelt angeregterem Geschäft. Privat-diskont 4% Proz.

" Im Kenkurs des Grafen Hugo v. Hermersberg, Bruders des Fürsten Hohenlohe, betragen laut Mit-Bruders des Fursten Hohenione, betragen lauf Mittellung des Konkursverwalters die Passiven 4720 504 M., die Aktiven nur 34 204 M. Vorrechtsforderungen sind nur in der Höhe von 150 M. vorhanden, so daß gegenwärtig den Gläubigern eine Konkursdividende von 0,7 Proz. in Aussicht gestellt gestel

werden konne.

* Zur Solinger Bankinsolvenz. Der Ausschuß der Gläubiger der Bankfirma Eduard Weck beschloß, die außergerichtliche Liquidation zu beantragen und durchzuführen.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Otavi-Minen- und Eisenhahngesellschaft-Bericht. Im ersten Ouartal sind die Ergebnisse wieder acht befriedigend gewesen. Der Cherschuß beträgt 849 000 M. G. V. 575 000 M.)

Das Eisenhültenwerk Marienhätte bei Ketzenau, A.-G. in Ketzenau, wird, laut "B. T.", für das am 31. März abgelaufen Geschäftsjahr 1912/13 6 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende ausschülten. dende ausschütten.

Industrie und Handel.

* Internationale Stickstoff-A.-C., Wiesbaden. Nach der "Köln, Zig." hat die Gesellschaft und die Salpeiersäure-Industrie, G. m. b. H. in Köln, thre samtlichen Patente und Industrie, G. m. b. H. in Koin, here sammenen Fatenie die Rechte, die sich auf die Bindung des Stickstoffs aus der atmosphärischen Luft beziehen, der Elektrochemischen Industrie-Ges. m. b. H. in Wiesbaden mit dem Verwaltungsstz in Köln übertragen. Die Internationale Stick-stoff-A. G. und die Salpetersäure-Industrie, G. m. b. H., führten Polisich großen Undages zus Mangfellung von Salpetereinen Betrieb großen Umfangs zur Herstellung von Salpeter-sture in Patsch bei Innestruck, wo ihnen das dortige Elektristure in Paisch bei Inissetuck, wo ihnen das Goruge Elektri-zitätswerk jährlich etwa 70 Millionen Kilowatistunden zu einem außerordentlich gürstigen Preise lieferte. Dieser Betrieb samt der Fabrik ist in die Elektrochemische Industrie-Gesellschaft der Fabrik ist in Geschieden eingebracht worden. Letztere will die Herstellung von Calcium-Carbid und Kalkstickstoff in größeren Mengen aufnehmen. Die Anlagen zur Herstellung von Castid und In die Erzettende Carbid sand für die Erzeugung von jahrlich 8000 Tonnen vor-

geschen.

Bie Wiesbadener Hant- und Drahtseilwerke Gebr. Erkel sind von der Volthom, Seil- und Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M. unter Ausschluß der Passiva käuflich erworben worden, welche den Betrieb neben ihrem Frankfurter Betrieb unter firm Firms weiterführt.

* Der Zinkpreis ist gestern um ½ M. auf 43½ M. pro 100 Kilo erhöht worden, nachdem vor kurzem erst eine starke

Ermäßegung vorgenommen worden war, Bei der Porzellaniabrik Kahla, A.-G. in Kahla, haben im laufenden Geschäftsjahr die ersten sechs Monate gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bei einem Mehrumsatz von etwa 1 Mill. M. cinen um 300 000 M. höheren Gewinn ge bracht. Die Geseltschaft hat durch den Ausbau fhrer Fabrik die Erzeugung verbessert und vergrößert. Über die Höhe der Dividende (i. V. 22½ Proz.) läßt sich jetzt noch nichts sagen, da sie wesentlich von der Gestaltung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse zur Zeit des Geschäftsabschlusses abhängt. (Die Aktien sind auf diese günsligen Mitteilungen, wie

hangt (Die Aktien sind auf diese gelistigen intervorging, an der aus unserem telegraphischen Kursbericht hervorging, an der gestrigen Berliner Börse auf 329,30 gestiegen.)

Die Resitzer Zucker-Raffinerio in Resitz teilt mit, daß die Zuckerverkaufe für das am 30. September ablaufende Gedie Zuckerverkaufe für das am 30. September ablauf schäftsjahr recht bedeutend seien und der Versand sich lebhaft gestaltet habe. Es könne daher für das laufende Ge-schäftsjahr auf eine befriedigende Dividende gerechnet werden; (Im Vorjahr gelangte eine Dividende nicht zur Ausschütung;

im Jahre 1910/11 10 Proz.).

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 9, bis 11. Juli.

Herkunft bezw. Reisezieli	Ankunft bezw. Weiterfahrt:
ddeutscher Lloyd in jeebaden J. Chr. Glüs nach New York Bremen Baltimore Brasilien	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.
> Bremen > Ostasien > Bremen Deutsche Ostalrika- bureau L. Rettenmay	> 10. von Aden. > 11. von Genua. > 11. in
	ddeutscher Lloyd in icebaden J. Chr. Gine nach New York Bremen > Battimore > Brasilien > Bromen > Rremen > Ostasien > Bratika

Cette Drahtberichte.

Berlegungsübung bes Luftfchiffes "B. 1".

Oberembt, 11. Juli. Das neue Luftichiff "B. 1" wurde nach vierstündiger Fresahrt im Rebel bei Jülich auseinanders genommen zwecks feldmarschmäßiger Erprobung des Abbaues eines Luftschiffes.

Berlin-Baris.

Bielefelb, 12. Juli. Der Flieger Mubemars nahm in der Geigenhaide bei Bradwebe eine Notlandung vor. Bielefelb, 12. Juli, Der Flieger Aubemars ist um 9.40 Uhr in süblicher Richtung wieder ausgestiegen. Bei dem Fluge von Hannover hierber herrschie dichter Rebel, so daß sich der Flieger nach dem Kompaß richten mußte.

Ein Flug Maing-Freiburg i. Br.

Mains, 12 Juli, Seute früh 4.51 Uhr stieg der Gödeder-flieger Burggraf zu einem Fluge nach Freiburg im Breisgan auf. Die Jahrt ging in durchschnittlicher höhe von 1600 Meter über Mannheim und Karlsruhe nach Strafburg, wo um 7 Uhr 55 Min, eine Landung borgenomment murbe. Der Beiterflug erfolgte bei gunftigem Better.

Schwere Reffelexplofion.

Paris, 12. Juli. In einer Liegelsabrik in Chaienah wurden heute morgen durch eine Kesselegtlossen 7 Arbeiter getätet und 6 schwer verleht. Insolge der Explosion stürzte eine Wauer ein. Man besürchtet, daß noch mehrere Totz sich unter den Trümmern besinden.

Adit Bauerngehöfte abgebrannt.

hd. Gifenach, 12. Juli. In Wibbershaufen an ber Werra find gestern 8 Benerngehöfte niedergebrannt, Große Erntes vorräte wurden ein Rand der Flammen und viel Gieh ift um-gesommen. Der entstandene Schaden beträgt etwa 80 000 Dt. und ift nur teilweise burd Berficherung gebedt. Es wird Branbitiftung bermutet.

wb. Bergen, 12. Juli. Der Raifer hat gestern nach dem Frühltud beim Konful Mohr den Bortrag des Bertreters des Auswartigen Amtes entgegengenommen.

Wetterberichte.

7=	= etei	$f_i B = i$	threntech	9.0	- South, 10 -	- HIAL	WAL DIE	E 104-5	
Banb- achtungs- Station-	Barette.	Wind- Richtung aStärkn	Weiter	Tharm.	Beeb- achtunge- Station.	Barom.	Wind- Eichtung u,-Stärke	Wetter.	Thurst.
Borkum		N1 N1	wolkeni.	+16	Suitty Abordeom	763,0		wolking wolkenl	
Ewinominto Ewinominto	758,9	NNW5	halbbod	出級	Faris	764.4	501	helter	
Anches	764,1	WEW]	welkig heiter	113	Ekagon	761,1	NI	halbbed.	41
			badecki	口語	Stockholm.	758,4	N2	halbbed	147
Breslaw	_177MA.4	IL 2S W. S.	Regen	(本語	Pateraburg .	759,7	ONO1	wolkenl	143
Frankfurt, N	763,7	ac trum	bedeck	世份	Wien	17755.7	25 W 4	bedeckt walkin walkin	345
Zugapiten .	130397	S N 4	1 Nabal	1000	Ram	* TOT 21	47.44	bedeckt	HE.
Zugapites .	.15092 .1762.6	81	Dunst	+13	Saydlafjord	757,4	WB		

Wettervoraussage für Sonntag, 13. Juli, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereine zu Frankfart a.M. Wechselnd bewölkt, meist trocken, wärmer, Gewitterneigung.

Wasserstand des Rheins

am 12 Juli: Biobrich. Pegel: 2.03 m gegen 2.21 m am gestrigen Vermittag Caub. 2.75 ... 2.07 Mains. ... 1 y0 ... 1.83

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Landbeite".

Cheinebalteur. M. Segenborft.

Berantworflich für bem pulitigen Teil A Degenhauft; für Gerifielmt B. Rausenbort für Lofales und trevinguties. E. Ratherbit, für Gerifielbies de Dielenbach für Sport K. Einniber, für Sermichts und Brieblach. C. Lossefer für handel. 28 Sh. für die Angelign und Beftamen; Dornauf, jamilie in Wiebbaben.

Trief und Berlag ber L. Cheffenbergichen hel-Buchaunderei in Wiebbaben.

Sprechftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Ubr: in ber politischen Abieilung bom 10 bis 11 Uhr.

ne

Niede Rober wie b

wir b durch

bisher

weite

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. ==

1	Il holl				1.70
503 1	alter Gold-Rubel				3.20
图1:1	Pesn			5	4.20
=11	Dollar	:	:		12
Al i	Mk, Bko	*		W.	1,50

1 österr, fl. 1. O. 1 fl. 5. Whrg. 1 österr, ungar. Krone 100 fl. öst, KonvMünze . 105 fl. 1 skand. Krone	25 Mars. A & & A	Eigene Drahtberichte
Ol. Berliner Handelages, 155 60 1 Commerz- u. DiscB. 106 10 10/2 Dermstäder Bank 112 40 20/2 Deutsche Bank 112 40 20/2 Deutsche Bank 112 40 20/2 Deutsche Bank 112 50 6 D. EH. u. Wechselb. 113 0 Disconto-Commandit 179 25 81/4 Dresider Bank 112 50 6/4 Mitteld, Credithank 113 7 Nationalb, f. Deutschi. 113 6 Noviscosterr. Kredithank. 113 1 Petersbrg. Intern. Bk 112 60 0 Via Cesterr. Kredithank. 113 1 Petersbrg. Intern. Bk 115 60 0 Via Canada-Pacific 106 80 Bahmen und Schiffahrt 10/2 Canada-Pacific 212 75 6 Baltimore und Ohio 93 6 Deutsche EBetrG. 110 1 HanbAm. Fakett. 148 20 1 Hansa-Dampfschill. 281	Div. In %, 24 RheinNass, Sergw. 236 18 Rheinische Stahlw. 164 30 19 19 19 19 19 19 19 1	ZI, Wiesbaden 1008, S. I, do. 1908, S. II, u. 1910 b do. 1902, S. III, u. 22 b do. (abg.) do. (abg.
5 Nordd, Lloyd 7 Oesterr, Ung, Stastsb., 9 Oesterr, Südb. (Lomb.) 7 Ortent, E. Behr, O. 6 Pennsylvania 60/2 Schanlung Eisenb. 124.75 10 Leipz, Bierbr, Riebeck 0 Wiesbad, Kronesbr. Bau- und	Maschinen- und Metallindustrie. Maschinen- 129 Bremer Vulkan 129 Bruchsal Maschinen 318 0 Bremer-M. Höchst/M. 32 50 Britopp, Bielef. M. 345 12 Federst-Ind. Cassel 332 50 Britopp, Bielef. M. 345 12 Federst-Ind. Cassel 132 50 Ryanmotoren Deutz 128 129 130 Kronprinz, Metalli. 277 15 Ludwig Löwe & Co. 225 16 Frazz Meguin & Co. 140	80a 7. BergMirk. Bank & 14.1 9. 90a Bers. Handelsg. 156 6ac 6ab Hyp. B. L.A. B. 107 6. 6. Breslauer DBk. 9 6. 6. Breslauer DBk. 9 6. 6. Comm. u. DiscB. 113 20a 120a Demtsche B. S. L.K. 238 3. 5. Anist. B. Taels 116 519 6. Eff. a. W. Thl. 123 7. 7. Deutsch HypB Thl. 131 3. 6. Dl. Nath. in Brem. 112 9. 9. Ubersechank 4 146 6. 6. VezBank 4 146 10. 10. Disconto-Ces. 176 814 80a Dersechank 1146
Tiefbohrunternehmungen Deutsche Erdől-Ges. 242 25 Oebhardt & König 202 Neue Boden-AG. 73 &	14 Orenstein & Koppet 173.50 8 Rhein, Metallwarent, 150 9 Rockstr. & Schneider, 150 11 Silesia Emaillierwerk 129.75 18 Ver. D. Nickriwerke 129.75 12 Wegelin & Hübner 162	73. 8. Eisenbahnbank
Aumetz Friede	24 Spritbank, AG. 18 Ver. Köln Rottweiler 320 50 7th South Westafrica Co. 112 50 Türkeniose 187 25	0.0 7 Mitteld Bdkr., Gr. 8 7. 7 Mitteld, Bdkr., Gr. 8 7. 7 Mitteld, Privb. Mgd, 8 11. 7 7 Natibk. i. Disch. 11. 11. Nirab. Vereinsbk. 9 6. 6. 7 7. 9 Oest. Länderb. 12. 10. 108 do. Cred. A. 6. fl. 18 5. 7 7 Mitteld, Bank. 8 12 9. 0. do. Hypot. Bk., 1 19 7 Mitteld, Bank. 8 12 0. 0. do. Hypot. Bk., 1 19 7 Mitteld, Bank. 1 19 6. 6. do. Hypot. Bk. 1 18 7 7 Rh. Westl. Disc. G. 1 18 18 10 Bodenkr. B. 17 7 No. Bank. 1 18 10 Bodenkr. B. 17 7 Mitteld, Bank. 1 17 7 Mitteld, Bank. 1 10 Bodenkr. B. 17 7 Mitteld, Bank. 1 10 Bod. 1 10 Mitteld, Bank. 1 10 Bod. Verrinsbk. F. 13 7 do. Verrinsbk. fl. 13
Staats-Papiere. 21. a) Deutsche. East 1. D. R. Schatz-Anw. & 90 50 1. D. RAni, unk. 1918 9 30 D. Reichs-Anleine 9 1. Pr. Coms. unk. 1918 9 1. Pr. Coms. unk. 1918 9 1. Pr. Schatz-Anweis 9 1. Pr. Schatz-Anweis 9 1. Bad. Anleine 08 95 70 1. Bad. Anleine 08 95 70 1. Bad. A. v. 1901 uk. 09 96 70 1. Bad. A. v. 1902 uk. 09 96 1. Bad. A. v. 1902 uk. 09 98 1. Bad. A. 1902 uk. 09 98 1. Bad. A. 1902 uk. 09 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. uk. b. 05 4 97 90 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. abl. uk. 190 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. abl. uk. 190 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. abl. uk. 190 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. abl. uk. 190 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. E.B. A. abl. uk. 190 98 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86 1. Bayr. Abl. Rente s. B. 86	5 Arg. 1907 nnk.1912 Pes. 5 1909 igb. nb 1910 . 5 \$ innere von 1883 .6 . 6 \$ innere von 1883 .6 . 6 \$ chile-Ani. von 1911 . 6 \$ chile-Ani. von 1911 . 6 \$ chile-Ani. v. 1895 . 7 \$ v. 1895 . 7. \$ v. 1895 . 7.	9. % BanqueOtiomane Pr. 11 Deutsche Kolonini-Ge 11. 10. Otaviminen Pr. 10 5. 70x SouthWestAth G.Fr. Aktien industrieller Un Divid. nehmungen. Vorl.Ltef. 14. 14. Ahm.Neuh.(50%)Fr. 10. 10. Aschfibe, Bunipap. 8 8. 8. MaschPap. 11 129 129 Bad. Zckf. Wagh. ft. 25. 15. Bieist.Faber Nbg. 9 9. 10. Brancrei Binding 16 7. 7. Menningerfri. 10 9. 9. HerkulesCass. 1 30. 37 Hofor. Nicol. 7 7. 7. Kempff 1 31. 3. Lowenbr. Sin. 9 9. 10. Mainter A.B. 1

	=		The second second			manus Philips	(CELLER)
ĺ	ZI		In ver	Vori. Lizi	4	Ingvo.	Zf.
	4	1 Wiesbad en 1908, S. I.	-	23. 10	Masch Baden, Wh. al	135 50	41/2
	4	do. 1908,5.11,u.1910*	-	12 12 8 28	Beck it. Frenken	263	41/2
ľ	31/2	do. 1012, S.111, u. 22 > do. (abg.)		10 10	. Daimier-Motor. »	330	1:3
	31/2	do. v. 1887, 90, 95, 92 *	85 75	0 0	» Esslingen »	2000	3
ŀ	31/2	do. v. 1905 S. I, II > Worms v. 1901 u. 07 >	84.50	7 9	Faber u. Schl. Fahrzef. Eisen. Gasm. Deutz Oritzm. Durl. Ochr. Guttsm. Karisruher Karisruher	58 50	4.4
ľ	4	Christiania von 1894 »	-51	183/2 9	. Gasm. Deutz .	128 50	100
ĺ	4.	Konenby, v. 01 ii. 11 *	-	6 0.	. Ochr. Guttam.	-	100
l	-30/1	do, von 1009 *	93	6,. 8	Marnesin-R. Masch. u. A. Kl.	166	19966
۱	4.	I Stockholm V. 1830 . A	1	0 0	- Masch U. A. ICL.	143	6.
1	6	St. Buen. Air. 1094 FC.		4. 21	» Moenus s	220 50	0.850
١	41/5		-	71/2 81/3	» Mot. Oberurs. 1 » Pokorny u. W. 1	145 25	4.
1	- Aurice		1				44
1		v. Vollbez, Bank-Aki	10.00	4 156	- Selve Frankett.	E CHILD TO	1,630
1	V	rl. I.tirt. . 9. · A.Deutsch, Creditan		0.000	» Schranb., Krom.	F 1.00 K 100	3. 5.
ı	- 20.0	the process of the pr		11., 12.	MetaliGeb.Bing,N.		-
J	- 64	A DAM Resilieries Manie M.	Tenne	17 14	MetaliGeb.Bing,N., NaplitPrG. Nob. Olfab. Ver. D.	172	1
	4.	10. B.f.el, Untern. Zür. A	185 25	9. 9.75	Porzeilan Wessel		ZI
	-61	888 » Handelsbanks.fl.	147 50	11. 12.	Pressh., Spirit, abg.	361	31/
	63	. 130/1 . Hyp. u. Weths 61/2 Barmer Bank-V.	109	8 8	Pressh., Spirit, 80g. Pulvert., Pf., St.I.; Schriftgiess, Strop., Schuhst. V., Frink., Schuhst. V., Fulda do, Frankf., Herz Seillnd. (Wolff) Siev. Fisenb. a. Bckl	907	30
				10. 7.	Schuhf. Vr. Frank.	. 191	4.
	9	91/2 Berr. Handelsg.	156 90	11, , 10,	Schuhat, V. Fulda	147	31/
	6	A Breslaver D.Bk.	97	7 Sec	Seillind (Wolff)	112	4.
	6.	6. Breslauer DBk.	-	12 121/	Lieg, Eisenb.a. Bckl	b. 197	31/
	0	/2 61/2 Darmstädter Bk. s.fl /2 61/2 do. 1000 J /4 12 /2 Deutsche B. S. I-X	113	14. 14.	Olasind, Stemens	146 50	1.
	12	/a 121/r Deutsche B. S. I-X	238 50	71/2 71/	Spinn. Tric., Bes.	140	14:
	1 35	. I K . Antar B Lagi	5 1 1 10	8 5.	Wester And	185 50	31
	7	7. Deutsch. HypB.Th	. 131	9. 9.	Waggon Fuchs	· 148	33
	3	6. Dt. Nath, in Brem,	112 40	15., 15.	Zelfst-Fabr, Waldh.	1 21975	1
	6	7. Deutsch, Hyp. B. Thi 6. Dt. Natih, in Brem. 9. Oberseebank	4 114 80	25. , 25.	Eig, Eisenb. a. Bck Olasind. Semens Stenua Romana Spinn. Trlc., Bes. westd. Jute D. Verlags-Anst. Waggon Fachs Zellst-Fabr.Waldh. Zuckerfab. Franken	D. 100.0 4 V	4.
	10	10. Disconto-Oes.	176 40	Div. I	Bergwerks-Akt	on	31
ĺ	1 7	19 8. Eisenbahnbank	145 50	Vorl.Lt		A 162 90	4.
	0	Q. Eisenbahn-RBk.	17160	121/2 14.	Boch. Bb. u. G.	, 215 50	
ı	0	3. 8. Eisenbahnbank 9. Eisenbahn-REk. 9. Frankfurter Bank 12 913 do. HEk. 8. do. Hyp.CV.	206	9 0	Boch. Bb. u. Q. BraunkW.Leonh. Buderus Eisenw. Conc. BergbQ.	105 70	4.
	8	8 do, Hyp.CV.	146	11, 16.	· Conc. BerghO.	, 301	31
	10	Funda Futare Bank P	15530	11. 11.	. Deutsch-Luxemb.		11.9
	1 9	7. Metallik.u.MetO	# 130 20	7. 10	 Eachweiler, Bergw. Friedrichals, Brgb. 	· 16075	4.
1	1 3	1/4 56/4 Mitteld, Bdkr., Gr.	17780	10 10.			
	13	102 612 do. CrBank	113	81. 0.	4 Marnener esergia.	B 159 NO	3
	188	7. Metalibk.u.MetO Mitteld. Edkr., Gr. Mitteld. Privb. Mgd do. Cr. Bank - 7. Natibk. f. Dischl.	11350	10. 10.	Kaliw Ascheral.		14
	1	11. Nürnb. Vereinsbk.	1. 167	10 11.	do. Westereg.	98 98	4
	180	7. 71/2 Oest, Länderb.	128	6 3	Könlgin Marienti.	7	3
	1	D. 100 GO, CredA. O.	A 12º 90	0 -	Lothring, Eisenw.	# 7050	1 4
	1	1. 1. Nursb. Vereinsbk. 7. 10 Oest. Linderb. 7. 10 Oest. Linderb. 9. 0. do. Cred. A. 6. 187 7. 9. 0. do. HypotBk. 9. 0. do. HypotBk. 9. Prenss. BCB. Tl 0. do. HypAB. 9. Reichsbank 7 Rein. CreditB.	17978	15. 18.	· Phonix Berghou · Riebeck, Montan	* 246 74	1 4
0	1	8. 8. Preuss, BCB. II	A 167	12., 12.	Riebeck, Moistan	lr. 161	1 3
0	15	500 500 Reichsbank	13174	19. 21.	. V.Konu.LauraTh	0	
		7. Rhein, CreditB. 9. do. HypotBk. 7. RsWestl. DiscO.	. 186	Aktie	en v. TranspA		3
6		7. 7. RhWestl, DiscO.	. 127.28	Divid	Names		14
5		6 Sudd, Disconto-O.	· 111 50	Vor L	A'L Sheck-Büchen	A 17020	0 4
		8. 10. Bodenkr B.	* 171	7 7.	Allg. D. Kleinb.	* 104 54	2 12
0		8. 8. 10. Bodenkr. B. Bur St. Schwarzb. Hyp. B. 70. 70. Wiener Bank-V. 7 Württbe Bankanst	, 197 B	B. B	ta Rerliner gr. StrB	158	
c		AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	a 131 %	5. 5	Cass. gr. StrB. D. EisBetrOes.	1110	
5		7. 7. do. Vereinshk.	f. 132 2	5 6 0	V. El. Hochb. Berlin	1 151	
	1				Seleant PRAkt.	* 17 19 E.	7
	1.	9 9, BanqueOttomane I		- W	Westd, EisenbOe		
ij		Deutsche Kolonie	il-Clea	8 9	HambAm. Pack	. > 138 5	7
C	90	1. 10. Otaviminen 5. 71/2 South West Air C. F	r, 109	4.10	1 Prat. Schleppicau	3 118 2	
C S				-		0.	
	11/	Aktien industrielle		1010v31	b) Augiandicab		
C		Divid. nehmungen	In ala	* ************************************	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	200	
	13	4114. Ahm. Neuh. (50%)!	r	6300 6	An OutUng. StB.	Pr. 148	7
c	1	8. 8. MaschPap.	117	4 4	do. Sad. (Lomb. Prag-Dux PrA.d		8
ğ	No.	20 120 Rad Zckf. Wagh.	11, 205		1/2 do. StAkt.		
ě		3 3. · BaugSädd,i.60%E., 15. · Bieist, Faber Nbg.	48	3/4 1	- Gotthardbahn	Pr	"
ŝ	38	9. 10. Brauerel Binding	, 168 5	6 7 7	Orlent-EBBetr.	-0	
A	· 1	7 7 Menningeri'ri	A TOR	0 6 6	Pennsylv. R. R.	* 1112	-
K		9 9 HerkulenCass. 31/2 31/2 . Hofor, Nicol.	· 78	5 5	Anatol, EisB.	A 1107	5
	-	7 7 s Kempff	* 110	10 10	OrazerTramway	.fl. 187	
	5	3. J Lowenbr. Sin.		- AMONGS OF THE PERSON NAMED IN	ASSESSMENT OF THE PERSON OF TH		-
l	1	9,- 10. * Mainzer AB. 8. * Mannheim, Br	1694		Obligat. v. Trai		
H	5	9. 9. * Nürnberg 5. 5. * Parkbrauer.	> 79	100	n) Deutuche		
ú	0	7 7 Rettenmayer	> 109 5 59	7 4 1 1 1	the Cole of Mark Shirts	8 94	
H	0	e. 0. SchöfferhBg	1. 185	4.09 136	ad. AG. f. Schiff, asseler Strassenbahr		
2.	5	B. B. Bronzef, Schlenk	118	1 4 7 6 7 177	CONTRACTOR OF STATE OF THE PARTY OF THE PART	200	
	1	8. 8. Bronzef, Schlenk 13 12 Cellal., Bayr. (W. 10. 10. Cem. Heidelb. 5. 7. F. Karlst.	1395	0 4. 0	do. (FL) S. Hu. I' do. (FL) S. Hu. I' do. Serie I n. HI fordd. Lloyd uk. b. 0	V = 100	
		5. 7 F. Karist. 5. 8 Lothe, Metz	· 1195	0 4.	do, Serie I n. III	. 965	
	4	8 10 Cham. u.ThW.A		41/2 N	do. 08 uk. 191	0 . B8 1 3 . B8 1	
ĺ		71/a 71/a Chem AC. Guan	0, 116	0 4	de w 02 a a 0	7 + -	
		25 25 Bad.A.u. Soda 0 6 Blei Sib Braul	8	410 2	üdd. Eisenbahn v. 0 üdd. Eisenbahn	, 81	
Ó	0	40. 50. s D.Gold-, St-96	588 5	371 15	b) Ausländiss	1111111111111	
,	0	12., 12., a Fabr. Cidby.	2 Sec.		Bleabethh affr.in Gol	d.4 87 3	10
5	0	14. 14 F. Oriesh, El. 27 30 Farbw. Hochs	, 233	10.00	Cardio 173 1002 will 1, 2, 25, 1	On The Control	
	0	0. O > . Mülchen	m . 61				
	5	0. 0. > Mülliheis 20. 20. * Fabr., V. Manni	1, 397	0 4	do. do. stir.i.s. Ost. Lokb. stf. i. O. do. Nwb.sf.i. G. v.	A	1
	G	12. 12. Weiler-ter-Med 32. 30. Werke Albert	* 427	5.	do, Nwb.sf. I. G. v. do, do, conv. v. 7	74 × 101	50
2	0	12:2 14 Holzverkohig: 11 32 . Rütgerswerke	, 181	303	do do v 1903 Lit.	C	
3	0	18 16 > Schramm L. Fa	rb. 280	5	do. Lit. A. stt. L. S.	Kr. 75	
1	0	12. 12. • UltFabr. Vet 14 14 • Wegel. Rasid 5 16. Dpfkrb. u.Prh. H	204	31/2	do. do. v. 1903 L. do. do. L.B. stir.S.	A. 5 76	
	0	5 16. Dpfkrb. u.Prh. H	elb. 123	5			
g	0			95 31/1			
8	0	15 25. El. Accum. Berl 7 7 8 Brown Bov. 50 41/2 5 Contin., Nirn 10., 10. Disch. Obers 4 6 Felt, u. Onili. I	C. 144	5	do. Süd(lank.) sf. i. O do. do.	951 > 721	
	10	41/2 5 s Contin., Nirra	b. 2 159	50 21/10	do. do.	Per. 8.5 1	50.1
	0	4 6 Felt, n. Guill, I	. 139	50 2VIII	do. E. v. 1871 L.	3. 4	90
ŝ	0				do. E. v. 1871 I. C do. Stsb. 73/74sf.i.C do. Br. R. 72 sf.i.C	Thi. 100	90
ø	5	12. c) heef a pergua-week	E . I	4	do L.VIII Em.stf.	3. Fr. 73	e .w.
9	0	4., 5 a Lahmeyer		10 3.	do. 1X. Em. str. b	Car a me	7.5
		7. 71/2 . Licht n. Kraft 10. 11 Lief. Oes., Ber	1, 195	3	the w 1535 aff. L G		80
ş	0	12 12 5 Rein., O. u. Sci	1. 2 200	7E 3	do. (Eg. N.) stf. i. C do. v. 1895 stf. i. O	A 70	881
		71/2 Sun . Schuckert	1. 132	80 3.	Prag-Dux 1896stf.i. O	. O'H A O	90
		12 12 . Siem u. Hals.	207	80 3	do. v. 91 stf. i.	0	
		Washington a Test of a Discharge	A. 118	50 3.	do, v. 97 stf. l.	O 00	
				80 5	Rudolfb.Salring.aff.i UngGal. atf. i. S.	ö.fl. —	
,	0.2	0 0 Ouemid Berl Fr	kf. 155	25/th	Ital, stg. E.B. S.A-E.	LE 66	
d	10	25 0 > Mittel0.41*4	11.11 00	50 24/19	Liverno Lit.C, Du. Sardin.Sec, stf. g. lu	1114 98	
	10	6 7. Hafenmhl., Fkl. 7. 7. Hed. Kpl. u. Süd.	KW. LLL	80 2VII	SudItal. S. AH.	* 64	20
9	10	7 8 Bikirch Mhlw.Str		25 5	Toscanische Centra Westsizilian, v 79	FF. 99	
d	50	8 B Bungh Och Schri	mb. 127	BM Sec	do. v. 1889	Le 99	17.6
	50	were the things the total total territory.	1.00 3.0025	35/2	Ootthardbalan Kursk,-Riew.stfr.ga		
1	45	0. 0. Kunstseidel, Fri	166	50	do. Chark. 89 v 1	* 84	
į	5	171/2 71/2 > Rothe, Kreus	105	41/2	Mosk -JarA .97 stf.	83	
	9	17/2, 71/2 > Rothe, Kress 16. Ludwigsh. WA 30. 76. Masch. A., Kley 81/3 6. > Armat. Hilps	er > 415	78 4.	do. uk. 1915 stfr.	G. » -	80
ĺ	150	avs 6 . 1 > Armat. Hilpe	rt = 1 92	24 4 m	do. Wind. Rb.v. 9	7 9 83	00

de	s Wiesbadener Tagblatts.	The state of the s	0
	Vori 1 trt. In gr/c, 1	Zf. in θ_e	Zf. 10 %
2	12 12 * Beck u. Henkel : 157 50	4., Mosk. do. v. 98 stfr. 4 84 20 40 1 do. Wor. ab1910stfr. > 93 10	4. do. > 1010 > 05
	8., 28., s Bieleteld D., s 283 10 10 s Daimier-Motor, s 330	L. do. do. v. 95 stf. g. > 84 30	30/2 do 1014 . 85 % 85 % 86
5	7 0 . Fabre n Schl. p 127	3. Gr. Russ. EBO. str 84 30	4. RhWestf.BC.S.3.5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a • 92 56 4. do. S. 10 uk. 1915 • 93 54
	7(1) 5 , Fahregf, Eisem. 5 88 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	4. Ryksan-Uraisk atf. g. 84	4 do. 12u,12auk,1020 > 95 25
	6,. 8 » Karisruner 9 202 30	4. do. do. S. X uk. 1911 * -	4. do. + 13 uk, 1922 > 93 50
	9 9 » Masch. u. A, M. » 143	4 WarschW.S.XIuk.11 * 08 20 11 Windikawkas v. 1912 * 08 20	37/5 do. bis takl. S. 52 s 84 80
-	71/2 81/2 s Mot. Oberurs. # 145 25	4. do. stfr. g. 84 30 4. do. v. 1998 alc. 09 84 40 4. Anatolische t. G. 92 30	4. do. do. S. 3 u. 4 * 93 70
	12 12 * PHIL. Nah. Kays. 163 50 4. 16. * Schn. Frankent. * 278 9. 9. * Schraub., Krom. * 170	11/2 Port. EB. v. 891. Rg. > 70	4. Wirtt, HB. Em. b. 92 > 96 60
50	11 12 Metalifiah Bing M.n.	Pfandbr. u. Schuldverschr.	4. Wirtt Kredity, uk. 20 × 97
62	12 14 NaphtPrO. Nob. 347 9. 01/2 Olfab. Ver. D. 372 3. 3. Porzellan Wessel 3	v. Hypotheken-Banken.	31/2 de. do. + 15 + 87
50	14 TO Pressly Spirit short www.	sin Allg. RA., Stuttg. 4 88	Steatlich od. provintial-garant. 4 Ld. HessHB.S. 12-13.4 as se
90	8. 8. Palverf., Pf., St.I. 136 9 12 Schriftgiess Stemp. 207 10. 7. Schuhf. Vr. Frink. 121 Schuhf. Vr. Frink. 121	4. do. HB. S.5 uk.1912 > \$7.70 3½ dc. do. Ser.1 u. 15 = \$8.20 4. do. Hyp. u.WBL = \$7.80 4. graphs = \$7.80	31/2 do. Serie L. 2 6-8 . 85
	11., 10. Schuhst, V. Fulds • 147 7. S. do, Frankf., Herz • 128 50 7. Seilind, (Wolff) • 112	316 do do 86 to	4. do. \$ 5.21 * 1910 * 97
	12 1212 Eleg, Eisenb.u. Bckb. 197 14., 14., Olasind, Siemens . 8 8 Stenua Romana . 146 50	302 do. do. (invert.) * 85 20	31/2 do. 5.21 1917 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 89
40	8. S. Spinn. Tric., Bes. 160 8. S. Westd, Jute 104 8. O. D. Verlags-Angl. 165 50	4. do. do. S. 22, 23 > 90	31/4 do. do. Lit. U II. X 3 01.50
40	5. 0. D. Verlage-Andt. 9. 0. Waggon Fuchs 148 15. 15. Zellst-Fabr.Waldh. 25. Zuckerlab.Frankenti 384 75	1/2 do. do. kdb. kdb. 4 97 20 4. Namb.VB.,S.13,20,21 97 20	31/2 do. do. M. N. P. Q. 91 50
80	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4. do. 5.36u.39uv.20/21 + 97 80	31/1 do. do. Lit. T > 81 50 31/1 do. do. Lit. O > 88
50	Div. Bergwerks-Aktion. Vorl.Ltzt. 1212Aumetz-Friede #162 90	41/2 Berliner Hypothekenb. > 94.75 do. do. 92.10 31/2 do. do. > 84.25	71. Amerik. EisenbBonds
10	12/n 14. Boch, Bb. u. G. 315 50 9 0 BraunkW.Leonh. 148 50	4. Braun. Han Hypb. S.21u.21 92 80	3/4 Cele. Milw. St. P., P. D. 101 50
	6 7. Boderus Eisenw. 105 70 11, 16. Cgar. Bergb. 0. 301 11. 11. Deutsch-Luxemb. 143 25	1 D Or -Cr Ootha S. 6u.7 93 80	4 North Par Prior Lien 83 70
20	7. 10. Friedrichsh, Brgb. 160 75	4. do. S. 19 · 1921 · 95 60	5°. San Fr. u. Nrth. P. IM. 98 70 5°. Sonth. Pac. S. B. IM. 88 80
80	10. 10. Geisenkirchen > 177 25 8. 0. Harpener Bergb. 185 25 812 9 Hibernia Bergw.	31/2 do. 5 H. B 5 80 50 31/2 do. 11, 1013 86 50	Diverse Obligationen.
40	10. 10. Kaliw, Ascheral. 10. 11. do. Westereg. 168 25	4. do. S.14, ik. D.1914 95 50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 101 50
75	6 3 Königin Marienh. *	31/4 do. 13 st. 13s uk. 13 s 67 50 31/5 do. kāndb. ab 1905 s 83 50	d. Bramerei Binuing PL.
75	0. 0. Oberschl, EisIn. = 70 50	4. do, do. Serie 18 95 20	4. Boderus Eisenwerk s 98 50
75	12., 12., Riebeck, Montan * 186 50 4., 4., V.Kônu.LauraThir. 161 19., 21., Ostr. Alp. M. 6.fl.	4. do. do. Ser.21 uk.20 = 96 80 4. do. do. S.16u.17 = 98 20 3½ do. do. S.12,13,15u.19 = 85 40	41/2 Bad. Anti u. Sodal
725	Aktien v. TranspAnstalica	31/2 do. KOb.S.1 k. 1910 * do 4.0	41/2 Farbwerke Höchst > 97
50	Vorl. Ltzt. a) Deutschen #17020	4. do, do, S.43uk.1913 * 9 170	4. do. Kalle & Co. H. 93 10
780	7 7 Allg. D. Kleinb. * 124 50 8. Eta do. Lok. a. StrB. * 158 25 81/2 33/4 Berliner gr. StrB. * 158	4. do. do. S. 47 nk. 1915 * 96 70 4. do. do. S. 48 nk. 1917 * 95	4. EshB. Frankf s. M. > 88 50 31/2 do. do. 94
7 30	5. 5. Cass. gr. Str. B. 56 6 D. Eis. Betr. Ocs. 5 110 51/2 El. Hochb. Berils 5 151	4. do. do. S. 52 uk. 1921 > 95 50	do. do. 9430
0	6. 61/2 55dd. EisenbGes. > 123 50	3th do. do. S. 28-30 u. 32 * 86 3th do. do. S. 45, filgh. * 86 4th Land. Credb. Fkf. uk. 17 * —	41a do. Alrg. Ges., S. VI * 29 70
254	8. 9. HambAm. Pack. > 138 57	4. do. do. do 9 07 4 4. Hambg, H. B. S. 141-400 92 50	5. El.Disch. Ueberseeg. 98 28
-	3. 5. Nordd, Lloyd s 118 25 b) Ausländische.	4. do. 611/090 > 1921 > 95	412 do. Rheingan ak. 17 * 87 40 41/2 do. Schnekert v. 06 * 93 50
ter	100h Burg fluschtehr Lit. A. S. R	31/2 do. S. 1-190, 301-10 * 88 31/2 do. 311-330 uk.1913 * 84	40: do. do. Rhein.nk.15/17 92 50
	610 605 Ost. Ung. StB. Pr. 148 0. 0. do. Sád. (Lomb.) > 26 37 4. 4 . Prag-Dux PrA.5.fl.	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 * 93 86 4. do. do. S.8 u.9 uk. 11 * 94 4. do. do. S.11 * 1916 * 94 20	4. do. do. 20 s
5 8	51/2 51/2 do. StAkt. 3	4. do. do. 5.13 * 1918 * 64 66	do. Voigtu. Haeff, Fad. 93
8 50	7 7. Orient-EB. BetrQ.	4. do. do. 5.15 > 1920 > 95 £6	O Gelsenkirch Gusstahl
1 50	6 6. Pennsylv. R. R 112	4. do. do. 5.17 : 1922 : 06 302 do. do. kb. ab05 u.07 : 86 41	0 4th Mannh Lagera, Ges. 9850
8	60/s 60/s Prince Henri Pr. 180 10., 10. Grazer Tramway 0, fl. 187	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 » 93 do. Ser. 6 uk. 15 » 93 20	O day Seilindust, Wolff Hyp. 98 60
8 40	PrObligat. v. TranspAnst	31/2 do. unk. b. 1900 s 84 2; 4. Pille HypB. uk. 1917 s do. do. s 84 7;	Zi. Verzinsi. Lose. in wa.
9 50	3. , Alig. D. Kleinb. abg 8 69 30	4. do. do. S. 17, 18 a. 21 * 93	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.
5	4. Casseler Strassenbahn » B4	4. do, do, S, 22 uk. 1915 » 93 4. do, do, S, 24 » 1916 » 93 4 4. do, do, S, 25 » 1918 » 93 6	O 3. Hamburger von 1866
9 50	do OES S. Hu. IV a 100	4. do. do. S.26 = 1919 = 94 4. do. do. S.27 = 1920 = 94 1	o 31/2 Köln-Mindener Thir. 134 20
2 50		6 . do. do. S.29 > 1921 > 94 5	O 3. Madrider, abgest.
8 50	4. do. v.02 = 07 = -	31/4 do. do. 5, 23 * 1015 * 88 1 31/4 do. do. 5, 3, 7, 8, 9 * 84 5	o 3. Oldenburger Thir.
18 50	b) Auständischo	4. do. do. v. 1899, 01 u. 03 » 92 8 4. do. do. v. 1900 » 16 » 93	The second secon
38	4. Elisabethb.stfr.in Oold # 87 3 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. ö. II. 4. Lemb.Czm.j.stff.i. S. ö. *	0 4., do. do. v. 1907 * 17 * 93 4., do. do. v. 1909 * 19 * 93 4 4., do. do. v. 1910 * 20 * 84 2	
00 50	4. do. do. salt.	4. do. do. v. 1912 * 22 > 85 3½ do. do. v. 1886/89/94/96 * 63 5	o Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir, 20 193 50
27 07 5	5. do. Nwb.st.1.G.v.74 > 79 5	6 4. do. do. Kom. 01 kd.10 > 94 5	do. Letto 434 Meininger s. fl. 7
81 80 34	5. do. Lit. A. sti. L.S. o. in. 75	4., do. do. do. 12 uk. 22 » 96 6 31/2 do. do. do. 87 v. u. 95 » 84 3	do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 698
23	5. do, do, L.B. stfr.S.o. fl	31/2 do. do. do. 00 > 10 > 86 31/2 do. HypActBank > 20/2 do. do. do.	Sam-Reiff, G. ö.ff, 40 CM. Türkische Pr. 400 186 40
832 44	5 31/2 do. do. v.1903 L.G. # 25 8	0 4. do. do. Sr. 125 and 3 91 2	Venetianer Le 30 62
59 5 39 5	0 2V/s do. do. Fr. 51 5	0 4. do. do. v.04 uk. 13 > 93 7	5 Engl. Sovereig. p. St. 2044 2040
34 5 21 5	0 5. do. Stab. 7377451.1.O. Tal. 100 8	0 4. do. do. v. 07 uk. 17 3 35 0	Oesterr. fl. 8 St. v
221	3. do IX. Fm. stf. L. G. s	4. do, do. v.1f uk. 21 × 84 4. do, HypVG.(Ant, Ctf) × 84	Gold-Dollars p. Dott. Neue Russ Imp. p.St. 28 00 27 90
95	3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 2 688 3. do. v. 1895 stf. i. O. 4 70	1 0 1do. PropD.E.18.1911.22 > 1 == .	Onnei, Scheideg. 81 70 79 70
328	0 3. Prag-Dux 1890stl.i.d.o.ii. 709	4. do do F. 29 = 19 94	a Bala Noten n Hilly 60 00 my 10
18 5 79 8	0 4. Rudolfh Salrie, atf. i.Q. > 86 7	5 4. do. do. E.303118.b.20 88	78 Engl. Noten p. 100 Fr. 81 15 81 06
5.5	Stra Hal eler F R S A-E. Le 66 8	302 do. do. E.17,18u.24kb.> 93	25 Holl. Noten p. 100 H. 168 90 168 56 50 Ital. Noten p. 100 Le. 78 85 78 75 60 Oest-U. N. p. 100 Kr. 84 70 84 60
605 22 115	4. Sardin Sec. stl. g. lu.li Lt. B8 8	10 4. do. Landsch Central 103	Russ.Not.Gr.p.100R
202	5 5. Westsizilian v 70 Fr. 99 8	0 4. 1 40. 1 1012	
27 5 63 61 6	0 5. do. v. 1880 Le 99 Pr. 84	Reichsbank-Diskont 60/6 Amsterdam , II, 100 168 57 cz 45	Weehsel. In Mark.
66 5	4. Mosk-JarA.97 stf. g. 3	Antw. Brüssel Pr. 100 80.05 50 1talien . Lire 100 73.70 60	5 St. Petersh. SR. 100 - 046 Triest Kr. 100 -
60 157 92	41/1 Mosk, Kasan EB. 1909 >	Madrid Ps. 100 - 41	Wien Kr. 100 84-50 6%

Frank	furt	er
Staats-Papiere.	1	Z£,
ZI. a) Deutschu.	to on	4
1. D. RSchutz-Anw. 4. D. RAni, unk. 1918 : 302 D. Reichs-Anleihe :	99 50 97 90 84 50 73 95	4 31/2 3
1. Pr. Cons. unk.1918 . 1. Pr. Schatz-Anweis 1. Preuss. Consols .	97 90 98 50 84 25	5
1. Bad. Anleine 08 >	74 95 70 95 70 85	41/1
31/2	85 10 85 50 83 30	5 41/2 5 41/2
4. Bayr. AblRente s. s. 5. BBA.uk, b.05 s. 6. E.u.A.Anl.uk, 1930 6. S.	86 20 97 90 98 70 97 90 82 90	5 5.1. 5 41/2 4 5
1. Pfaiz, E. B. Prio.» 2. Elsass-Lothr. Rente A 4. [Hamb.StA.1900u.09»	96 10 75 30 97 40	5
31/2	75 50	5 5
4. Gr. Hess. 1879 1906 1908, 1909 31/a 3. Shehslsche Rente	96 50 96 50 82 70 82 70 72 50 75 50	Pr 21. 4 31/4
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. * 4. Warttemb. unk. 1915 * 31/2 * V. 1870-80, abg. *	86 30 87 40 86 10 83	4.
3/4 + 1885/95 + 3/4 + 1900 + 1903 + 1903 + 1306 + 1805	83 75 50	4.
b) Ausländische		31/1
I. Europhische. J. Belgische Rente Fr Bulg, Tabak v. 1902 d Französ, Rente Fr Fr Griech, E. B. atfr.90 Fr MonAnl. v. 87 v Sov. Holland, Anl. v. 96h.fl L. Hallamort.89, 53.44 L	75 50 92 50 85	37/1
Bus Rente i. G. S. Bus Ost. Papierrente ö. f	8786	31/
seinheitl. Rie., cv. Ki staats-Rente 2000r seinheitl. Rie., cv. Ki staats-Rente 2000r 20,000 Wr Portug, TabAnl. do unit 1002 S. III	A 96	4. 31 31 4.
L. do. > S.III (Spec.) E. Rum. amort. Rts.v.vs - Conv. v. 1590 - 1891 - amort. Rts.v.ts	87 50	31, 4.

1/2	> > v, 1892 u, 94 >	86 10	40/2 0	hile Gold-Anl. v. 06 »	38 40	7.
100	» » v. 1900 kb.05 »	85 90		Thin. StAnl. v. 1895. 2	97 60	9.
2/4	* A.1902uk.b.1910* * * 1904 * * 1912 *	82.24	5	y, 1895 * v, 1898 *	90	7.
MA .	> > v. 1990 >		41/4	*StEB.v.1911 Hk.*	1	3.
0	Bayr. AblRente s. fl.	86 20	5.1.	fo. St.E. TlentPuk. a	91.90	9.
223	* FBA.uk, b. 05 .4	97 90	5	CabaStA.04stf.i.O#	99 65	8.
	» E.u.A.Anl.uk.1930	9870	A11/4 1	Assent I Chambahi919 * 1	and the	9.
	2 2 2 2 2 2 2 13 48	97 90	410%	famin, Anl. S. II 4	89 55	5.
11/5	» EB. H. A. A. »	83 90	4600	100 A 1802 25 15 1A 14	-	7.
	» EBAnleihe »		5.0	Marokko von 1910 *	99 90	e,
1000	* Pfilz. E. B. Prio.	96 10	5	Meg. am. inn. I-V Pes.	76 90	TI
	Elsass-Lothr. Rente .#	75 30	5	> coms. aut. 99 str. a	77 25	. 5.
	Hamb.StA.1900u.09 >	97 40	4	* Gold v. 1904 stfr # 5	74	33
31/±	s St. Rente	-	3	+ cons. inn.5000r Pes.	50	10
31/2	. 87, 91, 93, 99, 04 »	nr 40	5, .	Tamaul.(25).mex.Z.) *	91	5.
3	* * * * * 80,97,02 *	75 50	5, .	Sao Paulo v. OS i. G. &	7	5
hi.	Or. Hess. 1899 .	96 50	De a	do. EB. in Gold .4	-	8.
4	* * 1900 *	96 50	Den	vinzial- u. Komm	rerest.	71
4	a 1908, 1909 a a (abg.) a	8270	1.10			25.
31/8.	9 3 1 (108') s	8270	Zt.	Obligationen.	Ter Win	40
31/2		7250	4.4	Rheinpr.20, 21, 31-34 .4	96 60	***
3	Sächsische Rente	75 50	37/4	do. 22 0. 23 *	93	12
3		8630	31/10		89 30	14
31/1	Württemb. unk. 1915 .	97 60	37/1	do. 10,12-16,19,24-27,29	83 70	27
31/2		86 10	35/3	00, * 15 .09	82 50	0.
31/2		83	3	do. > 9,110.14 >	96	20
31/2		-	4	Pr.Oberbess, unt. 17 >	96	12
31/4	> >1900 N		4	Fricf. a. M. v. 06 u. 14 > do.1907untlgb.b.18 >	93.86	32
31/2	s + 1903 *	83	4	do. v. 1910 unt. 1920 +	9620	12
3		75.50	4	do. v. 1911 uut. 1922 >	9630	-1
	The second secon		31/2	As THE May Obabor La	9670	1
	b) Ausländische	•	37/2	do, Lit. R (abg.) >	9110	12
	1. Europäische.	100	37/1		88 90	1
1.	Belgische Rente Fr.	7550	31/1	GO, B L . 1091 F	87 80	
			31/1	do. * U * 93, 99 *	87 80	19
A			31/4	do. * V > 1890 >	87 80	100
116	A STREET, T. A.B. SHIP NUTER		31/1	do. Wv.98u.08 > do. StrB. > 1899 >	58	14
1974			31/1	do. 5trB. > 1899 >	87 80	10
200		March 1	31/2	FIGS AS TANK LANGE A.	86 40	100
80	Holland, Anl. v. 96h.fl. Ital, amort, 89, S. 3 u. 4 Le	100	3/1	do. > A.H,III > do. > 1903 >	87 50	14
No.	Ital, amort, 89, 5-3 0.4 L4	-	31/3	do. * 1903 * do. * 1906 A, I,II *	87 25	12
37/3	Coms. Stir. Mic. J. W.	_	39/3	do. v. Bockenheim »	01.40	100
Mil	Mente i, Co. v. at	-	4.	Baden-Baden v. 1908 »	93 20	4
\$Ut		87 80	31/2	(Berlin von 1886/92 +	-	1
Lin		40.00	1.4.	Darmstadt v. 09 u.16 .	-	10
130		04	31/2	do. v. 05 am. ab1910 »	86 20	10
100		81 80	4	Gressen v.1907u.1917 >	-	1 3
1	* * * 20,000c *		31/2	do. v. 03 uk. b. 08 >	-	1 3
100	Portng, Jab. Abl.	96	31/1	Homb.v.H.k. 1850 u. 99	94	13
100	. Ido. untf. 1902 S. 111 *	0.0	4	Köln von 1900 u. 05.4	.94	103
L	do. > S.III (Spec.)	870	20.10	Kreuznach v.88u.98 >	322	13
6.	. 1Rom. amort. Mr.v. 031	97	31/1	Limburg (abg.) * Mainz 1907 uk. 1916 *	-	1 3
4.	. Conv. v. 1890	87.50	4	do. (abg.) 1878 u.83*	84 50	1 0
40	. > > 1891 *		UE PRODUC	do all v 1884	84 50	1 2
- 96	* # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	mm Em		do. » L. J. v. 1884 » do. von 1886 u. 88 »	8450	1 6
41/	Russ Stantanl, stfr.05	The same of the same		do. (abg.) L.M. v.91 s	84.50	
4.	. do. ConsAnl.v. 1880		34/2	do. von 1894 »	84 50	1
-		1	3//2	do. * 05 uk.b.1915 *	84 50	1 7
1	+ SI -D - 1000 offe	8845		Mannh, 1912 unk, 17 x	9.5	1
1	* Conv. A. v. 98 stdr. 3		31/2	do. > 1888 *		1 1
IN IN			31/2	do. v. 1898 k. 03 *	83 95	115
5	9 × 96 × 1	- 1	4	München v, 12 uk.42 »	94 -	1
Ti	Serp. stfr. Gold	85 50	4	[Nurnberg v. 12 ak, 47 »	86.5	1
C	 amort, v. 1895 a 	1 2 AH	6.	Wiesbaden v. 1900/01	1000	3
4.	Waste Fg. Bagd, S. I	76		und 1903 Serie IV »	-	1
8.	. de. Anl. von 1905	74 25	1.000	do. v. 1903 uk. 1916 ×	17/10	1

Bis zu 30 Prozent Rabati

bewilligen wir in unserem Ausverkauf

auf sämtliche fertige

Herren- und Knaben-Kleidung.

Gebr. Dörner, Mauritiusstr. 4.

Sonntags bis 1 Uhr mittags geöffnet.

NEU-SELTERS

Neue Selterser Mineralquelle n.-6.

Selters (Nassau).

Wir beehren uns, unserer verehrlichen Kundschaft mitzuteilen, dass wir ab 1. Juli d. Js. eine eigene Niederlage am hiesigen Platze errichtet haben und zwar in den Räumen unseres seitherigen Vertreters Herrn Robert Preuss,

Lereleyring 11, Telephon 385, wie bisher.

Indem wir bitten, das uns bislang entgegengebrachte Vertrauen gütigst erhalten zu wollen, werden wir bestrebt sein, allen Wünschen unserer werten Kundschaft in jeder Weise gerecht zu werden und hoffen, durch prompte und gewissenhafte Bedienung unsere werten Abnehmer in noch weitgehenderem Masse als bisher zufrieden zu stellen.

Neue Selterser Mineralquelle

Der von Herrn Robert Preuss bisher betriebene Bierverlag wird unter der Firma:

Bergschlösschen-Kellerei vorm. Robert Preuss,

Telephon 385, Loreleyring 11,

Weitergeführt. — Zum Versand kommen die bekannten erstklassigen Biere als:

Köstritzer Schwarzbier aus der Fürstl. Brauerei Köstritz, Kulmbacher Reichelbräu, Dortmunder Unionbier, Münchner Mackerbräu, Original Pilsner,

bräu, Dortmunder Unionbier, Münchuer Hackerbräu, Original Pilsner, sowie hiesiges und Frankfurter Lagerbier, hell und dunkel, in Flaschen und Syphens, in gutgepfiegter vorzüglicher Qualität.

Man verlange Preisliste.

Bergschlösschen - Kellerei,

vorm. Robert Preuss.

Allgemeiner Vorschuss- ... Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots.

Gebühr beträgt 40 Pf. für je Mk. 1000.— (mindestens 1 Mk. pro Jahr).

Vermietung stählerner Schrankfächer

unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des Vereins von Mk. 4.— an jährlich. — Für kürzere Zeit (Reisezelt sehr geeignet) entsprechend billiger. F397

Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten. Coupons-Einlösung 3 Wochen vor Verfall. An- und Verkauf von Effekten.

Provision Mk. 1.— pro Tausend. — Zeichnungen auf zur Emission gelangende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen für Mitglieder.

Rassanische Landesbank und Rassanische Sparkasse.

Bie Bahlung ber am 30. Juni er. fällig gewesenen Binfen und Annuitäten wird in Grinnerung gebracht, ba in aller Kurze mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Biesbaden, ben 8. Juli 1913.

Direttion ber Raffauifden Banbesbant

Germania Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

Vir bringen hiermit ergebenst zur Kenntnis, dass neben unserem anerkannt vorzüglichen hellen und dunklen Lagerbiere, nunmehr auch ein Spezial-Bier unter der Marke "Germania-Pilsener" zum Ausstosse gelangt. — Unser "Germania-Pilsener" ist aus bestem Böhmischem Malze u. allerfeinstem Saazer Hopfen hergestellt, also aus Rohmaterialien, die den Pilsener Brauereien ebenfalls nicht besser und nicht feiner zur Verfügung stehen. Wir geben uns deshalb gerne der Erwartung hin, mit diesem Spezialbräu dem verehrlichen Publikum und namentlich unseren Freunden u. Gönnern einen vollwertigen Ersatz für das echte Pilsener Bier zu bieten.

"Germania-Pilsener"

gelangt von heute ab in den folgenden Lokalen zum Ausschank:

Badhaus-Restaurant Th. Schleim Wwe., Am Kaiser-Friedrich-Bad 6. Hotel-Restaurant "Epple", A. Epple, Körnerstrasse 7.

Badhaus und Hotel-Restaurant "Europäischer Hof", Langgasse 34.
Abends von 6 Uhr ab direkt vom Fass.

Hotel "Zum Neuen Adler", Leonhard Väth, Goethestrasse 16. Restaurant "Gambrinus", Heinrich Jahn, Marktstrasse 20.

Restaurant Wies (Hans Frings), Rheinstrasse 63. Restaurant Goebel, Inh. Heh. Holtmann, Friedrichstrasse 31. Jos. Decker, Café Orient.

Franz Daniel Wwe., "Zur Waldlust", Platter Strasse 73. Restaurant "Wartburg", Schwalbacher Strasse 51

Ausserdem ist unser helles und dunkles Lagerbier und unser "Germania-Pilsener" in Flaschen-Original-Brauhaus-Füllung in den meisten Flaschenbierhandlungen, sowie in allen unseren Bierlokalen, als auch in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen (Spezerei-, Viktualien- und sonstigen einschlägigen Geschäften) erhältlich.

Hochachtend

Die Direktion.

in Mil. 93 50

81 43/0 68/s Mbenb.Mindgabe, I. Blatt.

Nachsten Dienstag

schliesst der Saison-Ausverkauf.

Die Preise sind, um vollständige Räumung zu erzielen,

ausserordentlich

ergeht bie Angehörig

Rirchgaff 1914 ftati

000

pooli einle 600

empfiel

Soun

Soun

nad)

forten

But



DRY. 1.30 per Str. lofe bei Dif. 1.40 p. 8tr. in Gaden (unter 20 3tr.), Bundeln 13 Bf. Bunbel.

W. Ruppert & Co., Mauritiusftr. 5. - Tel. 32. Roblenhandlung. 353

Insettenstiche

ift ba! Der Stich felbit ober bas Auffragen besfelben fann ju Blutvergiftungen führen. Sicheren Schub bagegen bietet fofartige Anwendung von

Belloform=Creme, vorräfig in allen Apothefen und Drogenhanblungen. Tuben ju 30 und 60 Ff.

Reiher u. Fantasies,

Blumen u. Strohhüte

etc. etc. zu enorm :: reduzierten Preisen

Straussfedern-Manufaktur

wegen Saisonschluß.

Friedrichstrasse 39, I. St., Ecke Neugasse.



Rust-Proof Corsets.

In den Preislagen:

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15 .- , 10 .- , 8 .- u. 4 .-).

mit Brut

vertilgtallein u. Garantie Lehmann's

Desinfektionsinstitut "Hygiea",

Hellmundstr. 27. Tel. 2282.

fich einstellt, sei solgendes demährte u.
dillige Rezeht zur Pflege des Haares
empfohlen: Wöchentlich einmaliges
Waschen des Haares mit Zuder's
kombiniertem Kräufer - Shampson
(Bal. 20 Af.), daneben regelmäßiges
frästiges Einreiden des Haardsges
frästiges Einreiden des Haardsges
mit Zuder's Driginal-Kräufer-Haar
maßer (Bl. 1.25 u. 2.50 Ml.) und
Zuder's Spezial-Kräufer-Haarn
fett (Dole 60 Pf.). Grohartige Wirtung, bon Tausenden bestätigt. Echt
bei Wilk. Machenheimer, F. D.
Müller, Chr. Tauber Nacht, Hand
Krah. Ferd. Alezi, Bruno Bade,
M. Crak, C. Borbehl u. B. Minor,
Drogezien; sowie in der Parsümerie
Mistaetter.

Kronen-Apotheke,

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Gute moderne Stiefel faufen Gie gu ben bentbar billigften Breifen Bertramftrage 22 (Stein Laben,) Ragmierowsty,

---billiger u. besser

Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung wie von auswärts zu reduzierten Preisen und als sogenannte Gelegenheitskäufe angeboten, und machen wir bei Bedarf auf unser riesiges Lager aufmerksam.

uershäuser & Rühsamen,

Luisenstrasse 17

Möbelfabrik neben der Reichsbank.

Am Ausgang der Albrecht Dürer-Anlagen. Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume. selbstgeb. Kuchen, Diners, Soupers, Kaffee, selbstgeb. Ruchen, Weine 1. Firmen, gew. Tageskarte, prima helle und Münchener Biere. - Zivile Preise.

Einfache Reise

Salon

Es ladet ergebenst ein

Neu eröffnet!

MAD" 7976L" seither Rest. Christmann.

Salon

Hin- u. Rückreise

3.55 Coblenz

F 317

ergeht hiermit an alle in Biesbaden und Umgegend wohnende ehemalige

Fuß-Artillerie-Regimente General Feldzengmeifter Brandenburg Dr. 3 in Mains,

fich am Cambtag, ben 19. Juli, abende 9 Uhr, in ber "Kronenhalle", Kirchgaffe 50, gweds Beiprechung einer Bereinigung gut Teilnahme ber in 1914 ftattfindenden Jubilaumefestlichkeiten bes Regiments einfinden zu wollen. Die Ginbernfer.

Wiesbadener Ingball-Klub "Germania". Conntag, ben 13. Juli 1913:

Ausflug nach Schierftein

(Zaalban "Livoli", Mitglieb Höhler), wozu wir alle Angehörige, Freunde und Gönner des Bereins höft. 0 Der Borfinnb. einlaben. - Anfang 4 11hr.

Gesangverein "Neue Concordia". Morgen Conntag, ben 13. Juli, mittage 2.39 Uhr, ab Biebrich:

Rheinfahrt nach Frei-Weinheim. hierzu laben wir unfere verehrte Mitgliedschaft höflichft ein.

Der Borfiand. Gafte milltemmen. 2 estaurant Luisennoi.

gegenüber dem Residenztheater,

empfiehlt seinen guten bürgerlichen Mittagstisch von SO Pf. an, im Abonnement billiger, verschiedene Platten nach Wahl. Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen. G. Gugelmeier.

Sonntag, ben 13., Große Canzbelumigung Countag, ben 20 .:

bei gut befestem Orchefter.

Es labet höff. ein

0

0

cie u. nares liges der's ipoon higes obens

Bir. Edit

Sand

Bade,

merie

œ,

sstr.

efel

igsten (Stein

m 1172 Franz Mühl, Bachter.

nad Station Cishaus, von da um den Golfplat, Schönster fanbfreier Waldspazierweg nach

Zeit 20 Minuten. — Fahrpreis 0,50 Mf.

Großer Brota

Infolge gunftiger Debleintaufe habe ich bie Preife für meine Brot-forten gang bebeutend reduziert.

Wörrstädter Bauernbrot, Laib ca. 4 Bid., 54 Bf. 50 Bolltorn-Araflurot,

gu haben in den befannten Bertaufsstellen ober burch ben Bertreter Chr. Metzger, Bahnhof Topheim. Carl Fritz, Borrftadter Brotfabrit.

Kiinstlerisch=harmonische Ghmnastif

Spitem Stebbins-Kallmeyer. I. Beficelifd-fingienifde Surfe für Rinber und Ermachfene. a. Kimung, Schlaffmachubungen, Mustelanipannubungen,

b. Erlernung der naturlichen Schonheits= gefete der Bewegung. Die lebungen u. lebungsfolgen werben im Anthmus ber Mufit ausgeführt.) Har-monische Durchbubung bes Körpers.

II. Sngienische Aurse.

a. Ausbildung einer fraftig-geschmeidigen Atmung. b. Schlaffmachübungen für nervod Verkrampfte, Berfteifte und an Schlaflosigkeit Leibende.

Rurje für besondere Falle von ichlechter haltung und ichwach-

licher Konstitution. d. Unterfeibigumnaftit für Mabchen unb Frauen.

ft. Evn Baum, bipl. Dehrerin bes Shftems Stebbins-Kallmeyer, Bierftabter Sohe 14. Raberes Proipett.

erländer-Dampfschiffahrt." Auszug aus dem Personentarif:



2.40 3.60 Coblenz 10,20 6.50 4.30 Bonn 7.5012,-Köln 9,50 Rotterdam 62,25 39.80 23.-36.20 London. 49.50 29.90 Hull

Von Biebrich.

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam Mk. 10,-..., Köln-Rotterdam Mk. 6,-..., 85 Pf., pro Bett extra Vorausbestellung erforderlich. Schnellfahrt täglich Schnellfahrt täglich

Abfahrten: Von Biebrich Wochentags . . . 6.20 Sonn- u. Feiertags 7.20 stromabwarts

Rotterdam (Anschluss nach London und Hull taglich, ausser Sonntags).

9.35 Köln Anschluss in Köln an das 610 Boot, weiter nach Rotterdam, London u. Hull.

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Sountag empfchle:

Bwetidenfuchen, Aprifofenfuchen, Ririchfuchen, Beidelbeerfuchen, Erdbeertorten.

Sofbaderei Bossong Rirchgaffe 58 58 Sirchgaffe

am Mauritiusplay. Restaurant Blücher.

Bereinstotal noch frei. Raberes bei Viktor Grünewald.

> Das alte Schiff bes Herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verginnte u. emaiff Schiffe, je nach Größe von Mr. 2.10 bezw. 2.60 an. Bertramftr. 25. Tel. 6541

Unter Garantie

vertilgt bie Deutsche Berficerung gegen Ungeziefer, Unt, Springer (Inh. Math. Leibel, Mains, Frauen-lobftrage 2) alle Arten v. Ungeziefer. Bertret. Biesbaben

J. Kretzer, Tapezierer, 53 Schwalbacher Strafe 53,

Thiel bleibt Thiel 48 Wellribitr. 48,

田田田

H

A

101

gum billigen Laben. Bonnen Bfun Bfund 20 Bf. Bjund 16 Bf. 10 Bfund 1,80 Mt. 2 Bfund 25 Bf. Bfund 15 Bf. Stachelbeeren Dide Bohnen

rfursverhütung burch rung von Bergleichen

Arrangements, Beistand, Rat und Hrengements, Beistand, Rat und Heilfe. Langiahr. Erfahr. nachweist. Erfolge u. Empfehl. Arliden, Scharnhorititr. 12.

Für die Reise! Mand-u. Koff

in guten ausprobierten Qualitäten kaufen Sie billig Neugasse 22, 1.

10 Jahre jünger, jung und anmutig erscheint jeder nach Anwendung ber be haarfarbe won Bean ruffmten Rabout, Baris, welche greife ober rote haare lofort unvergänglich echt, blonb, braun ober ichwarz farbt. Garantiert gijts und bleifrei a Kart. Mk. 2,50. Zu haben bei: Drogerie Moedus, Taunuspr. 25, Ernst Kocks, Westend-Drogerie, Gedan-plag 1, Otto Siedert, Drogenhandl., Martiftt. 9, Mebizinal - Drogeric "Sanitae", Apothefer Ad. Hassencamp, Mauritiusftr. 5.

Schürmann & Co., Biebrich. Deutschatholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden. Herr Brediger Dr. Josef Schiller-Frankfurt a. M. ipricht am Countag, ben 13. Juli, über das Thema: "An den Grenzen der Erkennnis". Die Erbanung sindet vormittags punttlich 10 Uhr im Rürgersaal des Rathauses statt. Der Zutritt ift für jedermann frei. Der Actiestenrat.

Bei Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervosität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-Franzbranntwein

dusserst wohltuend u. wirksam; ärgtlich erprobt u. empfohlen. 1000 fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern.
Allein-Vertriet J. Wiestaden: Drugerie Mechas, Tannasatr. 25, Tel. 2007.



В

Kredit.

der Langgasse gewähre ich auf meine reellen Verkaufspreise

Felix Geile, Langgasse 42, im Hotel Adler.

Grosses Lager in modern. Juwelen, Gold-u. Silberwaren, Taschenuhren.

Generalvertretung. Bir suchen einen tüchtigen, kapitalkräftigen, intelligenten Herrn zur Uebernahme bes Alleinvertriebs für einen sehr lukrativen, hochsenjationellen

fonfurrenzlosen Spezialartifel. BERNSES Auf Kredit, BERNSESSES

Möbel für 98 Mk. Anzahl. S Mk. Möbel für 198 Mk. Anzahl. 15 Mk. Möbel für 298 Mk. Anzahl. 25 Mk. Abzahlung von I Mk. an.

Einzelne Möbelstücke, Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen. Anzahlung von 5 Mk. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Nen aufgenommen: Herren-Gummi-Paletots — Damen-Staubmäntel.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Billigste Preise

wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

Trauringe in S. 14 und 18 Karat

stets auf Lager. E. Bücking, Neugasse 21, 1. Etage, nahe der Marktstrasse.

Im Ramen des Königs!

In ber Straffache gegen ben Bandwirt Bhilipp Biegler in Morbenftabt, geboren bafelbit am 10. April 1882, evangelifc,

Abenb.Ausgabe, 2. Blatt.

megen Mildfälfdung,

hat bas Ronigliche Schöffengericht in Wiesbaben in ber Gigung vom 20. Dai 1913 für Recht erfannt:

Der Angeflagte wirb wegen Bergehens gegen § 10 bes Gefetes bom 14. Mai 1879 gu einer Gelbftrafe von 200 Mt., bulfsmeife gu 20 Tagen Befangnis, fomte gu ben Roften bes Berfahrens verurteilt. Bugleich wird angeordnet, baf bie Berurteilung einmal nach Rechtsfraft bes Ur= teils auf Roften bes Berurteilten im "Biesbabener Tagblatt" unb im "Mainger Angeiger" offentlich befannt gemacht wirb. F314

Agl. Mmtegericht, Abt. 3b. ges. Carunth.

Ausgefertigt: Roth, Amtsgerichts-Sefretar, Berichtsichreiber Rgl, Amtogerichts 3b.

In unser Genossenschaftsregiser Rr. 46 wurde bente bei ber Ge-nossenschaft: "Lau- und Erwerbs-genossenschaft, Arbeiter-Gesellschafts-baus, Eingetragene Genossenschaft mit beschrankter Saftpflicht mit bem Sie in Wiesbaben eingetragen.

Der Lagerhalter Robert Weiben-buich ist aus dem Vorstande ausge-schieden; an seine Stelle ist der Schuhmacher Carl Kessel in den Borstand gewählt.

Biesbaben, ben 5, Juli 1913, Rönigl. Amtsgericht, Abteil. 8.

Teld= und Waldiagd= Bervachtung.

Die Jagbnubung in bem biefigen cemeinidatiliden Jagdbestrf, sirla 1550 Morgen groß, ift feit bem 1. Juli d. 3. pachtrei und wird frei-bändig auf weitere 6 Jahre ber-

pachet. Die ber Berpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen liegen auf biefiger Bürgermeisterei offen. Angebote werben bis jum 14. Juli

b. J. von dem Jagdvorsieher Rieder-jesbach, der auch zu jeder Ausfunfts-erteilung bereit ift, angenommen. Rieberjosbach, 1. Juli 1913, F300

Der Jagdvorfteber: Gruber, Bürgermeifter.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathins, gimmer fir. 10; geöffnet an Bochentagen 2011 in bis bat Uhr: für Ebeichliefungen mur Bienstags, Bonnerstags, und Cambrags.) Sterbefälle.

Berbefalle.

Juli 7.: Bribatiere Henrichte Berper, 76 J.— 8.: Chefrau Anna Krug, geb. Pacch, 64 J.— Rentiner Theodor Bengandt, 50 J.— Beichentreller a. D. Helmig Grein, 81 J.— Röchin Bilhelmine Beder, 65 J.— Händelter Rabette Strauß, 68 J.— Dandlerin Babette Strauß, 68 J.— 9.: Www. Marie Frijdeisen, geb. Frählich, 64 J.— Kaufmann Karl Cit, 19 J.

Turn-Verein.



bie traurige Pflicht unfere verehrl. Mitgliebichaft b. bem Ableben unfeces lang-

fährigen treuen Witghedes, Herrn Friedrich Deufing,

Schreinermeister, in Kenntnis zu jegen.

Die Leichenfeler findet am Montag, nachm. 5 Uhr, im Rrematorium auf bem Gubfriebhof ftatt unb werben bie Mitglieber gebeten, bem Ber-frorbenen hierbei recht gablreich bie lette Ehre gu er-Der Borfianb.

Nauksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Mutter und Schwiegermutter, Frau

Marie Frismeilen,

iprocen wir Allen, insbe-jondere herrn Bfr. Beefen-meber für die troftreichen unfern innigften Dant aus.

> Die tranernben Sinterbliebenen.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Rinder bat feit Grinbung besfelben

die Wohltat einer Erholung in ben berfchiebenen Lufts und Baber-

furorien berichafft.

Auch in diesem Jahre werden große Ansprücke an uns gestellt; doch hoffen wir, daß die Sumpathie, die uniere Bestrebungen stels gefunden, uns recht viele Wohlichter und Menschenreunde susuhet, die uns helsen, den an uns gestellten Ansorderungen annähernd gerecht zu werden.

Spenden werden gerne durch den "Tagblatt". Verlag und alle hiefigen

Banten in Empfang genommen.

Regierungsbaumeister Reumann 12 Ml., Major b. Boten 5 Mt., Ungenannt für das Kind K. U. 50 Ml., Regierungsbaumeister Wolfischung D. Ml., Dr. C. Dempel 20 Ml., E. B. (burch Deutsiche Bank) 50 Ml., Frau Scho 50 Ml., Krau u. Fraul. Berks 100 Ml., Frau M. Mader-Windscho 200 Ml., E. G. (burch Frau Dr. Reben) 25 Ml., Dr. London 400 Ml., Frau M. Serber 5 Ml., Frau Atloi. Grünthaler 10 Ml., Schoessamt 4 Ml., General Bennin 10 Ml., Frau Geheimrat Kalle 50 Ml., Arau Edmund Delmie 10 Ml., Frau Geheimrat Kalle 50 Ml., Arau Edmund Delmie 10 Ml., Prau Geheimrat Kalle 50 Ml., Frau Edmund Delmie 10 Ml., Prau Geheimrat Kalle 50 Ml., Frau Edmund L. Frau Geheifer L. Benzel 3 Ml., Frau Hemann 2 Ml., Frau Gustav G. Dillmann 5 Ml., Bahntorsteber Valentin 2 Ml., Frau Gustav Gustav G. Dillmann 5 Ml., Bahntorsteber Valentin 2 Ml., Frau Gustav Gustav Gustav G. Dillmann 5 Ml., Bahntorsteber Valentin 2 Ml., Frau Gustav II. Gaben-Berzeichuis:

Den edlen Spendern herzlichen Danf! Der Borftand des Wiesbadener Bereins für Sommerpflege armer Ainder. E. B.

3. A.: M. Beterfen, Schabmeifter.

aus weichem Boxleder und Chevreaux. Der Posten besteht aus den Größen 31-35 und 36-39

Preis 450

anstatt 5.50-6.00 anstatt 6.50-7.50 an der Luisenstr.

Es handelt sich bel obiger Offerte um eine ganz seltene Gelegenheit.



Miet-Pianos

550

und Flügel billigst. Jahnstr. 40, L.

Bianos für ein Geminar

ju faufen gesucht, auch altere Pianos!

Off. unt. M. 8 an b. Tagbi.-Berl.

Babenfen mit emaillierter Guftwanne billig gu Biebrich, Gaugaffe 5.

Verreist

bis Mitte August Sanitätsrat Dr. Dudenhöffer.

Vertreter: Herr Sanitätsrat Dr. Ramdohr, Adelheidstraße.

Teilhaber

mit 30-40 Miffe Ginlage. Musfichten berart, bag Berboppelficht ber Einlage burch Gewinn innerhalb gwei Jahre ficher. Offert, unter 0. 21 an b. Tagbi. Berg,

Meltere engl., franzol. U. öfferreich. Aupferfilche u. Aunstwerte, Aupserstiablätter, Kostume und Lenninmette

werben gu beften Preifen gu taufen gesucht. Spezifizierte Antrage unter Sammler S. 853 an ben Tagbi.-Berlag.

Beber foll ben mahren Wert

alter Jahngebiffe erfahren. Ich zahle jofort Raffe von 1 bis 15 Mf. pro Zahn gebiff in Golb, Platin bebeut, mehr. Grosshut Megger 27.

Für Frisenre.

In guter Lage von Mains ein Heines Saus, worin gutgebendes Frifeurgeichäft, zu 30,000 Mt. bei 3000 Mt. Ansahlung zu berfaufen. Räberes Mains, Bekelöftraße 16,

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hute, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Botel-Wafche und Porzellan, Zifchuder, Gerbietten, Ju faufen ufm., gut erhalten, ju taufen gefucht. Offerten unter gejucht. Sfreiten. Berlag. b. 852 an ben Tagbi. Berlag.

la Fahrrad m. Torp.-Freil., Lot. uiw., weg. Abr. fof. f. 45 an verf. Bellmundirage 48, 1 1

Tüchtige felbständige Montenre

gum fofortigen Eintritt gefucht. Angujt Bedel, Bietenring 1.

Gur Rechtsamwätte reip, gu Geichaftis-Morighrafie 12, 1. Etage, gum 1. Oftober gu vermieten.

Möbliertes Zimmer gesucht. Ein Derr sucht für die Zeit vom 14. Juli bis 2. August ein möbliertes Zimmer in ruh. Lage. Offerten w. Breisangabe bis Montag, 14. Juli, mittags 12 Uhr, unter A. 751 an ben Taghl. Berlag erbeten.

Berloren Wegen gute Belohnung abzugeben

Webergaffe 29, 3. Raifer-Friebrich-Brofche, 10 Mt. Still, Anbent., verl. Gegen Belobn, abzug. Stififtrafe 6, 1.

Um 11. gegen Abend 2 Bferbe-beden, 1 Umhaug von Biebrich bie Biebbaben verloren. Abgugeb, gegen Belobn, herberftrafte 33, Bart,

Deirat.

Sol. ftrebf. Serr, eb., 30 I., berträgt. ebrl. Charaft., vermig., mit
5000 Mf. Einfommen, w. mit hündt.
erzug, vermig, Fraulein von guter
Sergenbild. in Berbind, zu treten,
zweds Seirat. Bermittl, burd Linsweds Seirat. Bermitil. burch Angebörige angenehm. Geft. Dif. bes liebe man vertrauensboll, ba Ehrenfache, unter B. 853 an ben Tagbl. Berlag zu richten.

Todes Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer lieber, guter Bater, Grofpater, Schwiegerpater, Schwager und Ontel.

Berr Friedrich Deufing,

geftern frit 9 Uhr fanft entichlafen ift.

Die frauernden Sinterbliebenen.

Biesbaden, Arnsberg, Doufeim, 12. 3uli 1913.

Die Ginafderung finbet am Montag um 5 Uhr auf bem Subfriebhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 10. Juli entschlief in Ahrweiler nach langem, schwerem Leiden mein lieber Sohn, unser treuer Bruder und Schwager, mein geliebter Bräutigam,

der Hauptmann a. D.

Hildebrandt

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Geheimrat Hildebrandt. Walther Hildebrandt, Hauptmann beim Stabe im 4. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 66.

Otto Hildebrandt, Hauptmann und Batteriechef im 1. Lothringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 33.

Adele Hildebrandt, geb. Vogel. Thekla Hildebrandt, geb. v. Brunn. Anna Fortmann.

Wiesbaden, Lahr, Metz, Oldenburg. Niederwaldstr. 5.

Die Beisetzung findet statt am Montag, den 14. d. M., 4 Uhr nachmittags, von der Kapelle des alten Friedhofes aus.

yan Regirf & a fi d it en flub in 5 Orten mößtenb ber teiten gegentlereiten. Som Beist Wa er is nör er gebelem (ein ber gegentlereiten. Auf der in der er gebelem (ein beisten Stehen Auflereiten der in der er gebelem (ein beimen Schäftenten Heisterten Michteren Michten ein der in Stehen den in der in der er gebelem (ein beimen Schäften Heister Gesten Gemeinfgehlen Gemeinfgehlen. Demein der heim Abfelen Mighten in Brecht of Staten Gemeinfgehlen Gemeinfgehlen. Demein der heim Abfelen Mighten dem Michten Berne der er in Der heim Abfelen Mighten in der er gelem in der heiten der er geben kein der heim Schaften der er gelem Mighten Berne Mighten Mighte

ner, Ein "Apostel" der krunganner wahnt in Derdorn. Ein Kaptstiffer Prediger hat seinen Sist in Hammersbad. Deet Reedster Katen find im Begirf fehhaft. Ein methodistister Areis prediger ift in Distanturg. Die Bahl der Bereinsbäufer im Kreis ist geneinden find 2 bis 3 verschiedene. Ban einem Berein in Ausselfeder demeinden find 2 bis 3 verschiedene. Ban einem Berein in Ausselfeder demeinden sie des Danis auf den Kamen des Dispfelderfer Bereins iherigkrieden. Im stättlich find des Darkhijen vertreten, dann fossen freie Gemeinden, Westgodische und 1508 Ratholiten hat des Des Edwargelisten und 1508 Ratholiten hat der Begirf 2704 "andere Ebertien", dandere Ebergiren", dandere Ebergiren", dandere Ebergiren", dandere Ebergiren", dandere

Umichan.

* Sinatidinhet. Ban ber Beit bes fiebeniährigen Britagen an bis an ben Briteinughtiegen mat se allgamein Gille. bet an ber Briteinughtiegen mat se allgamein Gille. bet an ber Briteinungstriegen mat se sindigmein bebudite Geiebenündet au tragan, die Riberfächte gehannt varthen Dies Gille. bis ams und aar eingegangen voor, if nun it Dies Einerfändet einter Riberighen burde der Scheinunger Willer in Sönigsberg mit großen vortein gesten werden. Das sie der der Beberg wurde gegen Großen werden. Das sie der der Beberg wurde gegen Großen werden. Das sie der der Beberg wurde gegen Großen werden. Das sie der gesten werden. Das sie der gegen werden. Das sie der gegen der der gegen werden. Das sie Gerbeinne der Behar sie der gegen werden. Das sie der gegen werden werde gegen werden. Das sie der gegen der der gegen werden werde gegen werden der gegen der der gegen der der gegen werden werde gegen der der gegen der gegen der gegen der der gegen werden gegen der gegen der gegen der gegen der gegen der der gegen g

* Turnpläte. In feinen "beitgemößen liberalen Milistinforderungen" (Mr. 283 des "Wiesbadener Lagblaths") fordert Dr. Miller-Meintugen: "Keine Edule ohne Kurn- und Dect Dr. Miller-Meintugen: "Keine Edule ohne Kurn- und Spielplag. Run, Lurnpläte gibt's mohl in den meisten Spielplag. Punt, Lurnpläte gibt's mohl in den meisten gang große Spulen nennen, die s. B. nach nicht einmal die allereinfachlen Springgeräbe bestjem. La mich sie die für Jurnplätege. Förperliche libitum Dergecichen geschrieden und gerebet, se werden großerliche Unternehmungen geplant und man iberfieht dabei dach des Allernetwendigte und Raberliegen mehr Spahenliegen mehr Schrieben geleichen mehr Schrieben gleichen mehr Schrieben den der gewiendet, fo würde es sicher balb anders voreren.

1913. Bolkstiimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

--- Griffeint jeben Samblag Abenb. o-ころころころころころ De. 28.

Breit wolldt der Himmel sich und sonnentrunken Und Lerchen schmethern über reifem Korn, Die Peufft Rogt, gar traurig das Horn, Und an dem Garge glüßen die Sonnenfunken.

Ein Bauernzug —, von harter Hand gehoben Schnebt doch ein Sarg im hellften Sonnenglans. Drauf legte Liebe manchen grünen Kranz. Aus Erdenluft und Erdenleid gewoben.

Bom Berge her, aus ranher Bauernlehle Kriönt ein Lied in heller Sommerluit, And von den Geldern gießt ein herder Duft. Als wie von Archgen und von Lichtgeschweie.

Bauernbegrähnis.

Den wirft sie auf den schlichten Serg am Grabe, Den Rrang, der nur der Bauern Gräber schnückt, Den Rrang der Arbeit – auf dem Feld gepflicht; Dem toten Pflüger eine letzte Gabe.

Und wie die Leute sich zum Grabe schieben, Da brüngt ein Weid sich aus der Wenge vor. Bon Kiren halt sie einen Frank empor, Drauf sieht von harter Mith und Rot geschrieben.

Dun iciebt ber Bug fich durch bes Tores Enge Und schwillt um Gräber, Kreuge, Mal und Stein Hoch ichmebt der Bauernfarg im Sonnenschlein, Bom Sang umwoben über dem Eedvänge.

Nom Richtein her dringt nun in vollen Tönen Der Glode lauter, weher Sterbellang, Das schwillt empor in übermächtigem Drang Wie einer starken Geele Heimvehlehnen.

Das Pfälzermädel und der Italiener.

Jofeph Gtibit.

Wie mude seuft sie dann die harten Sande, Die Bauern um und um, sie sehn sie nicht ... Die schreiten heinwarts dann im Abendicht, Sie ober wandernd sepnend ins Eckande.

Und intiner noch schwieg der Oberpfälzer wie ein Und immer noch schwieg der Oberpfälzer wie ein Grab und sausgörb. Wart i also noch am Tanz vou, und noch derstich is Worden mit seiner Alten."
Alse er am anderen Worgen mit seiner Alten ausschlichter webe. Abo aber der Gebatternann auß det Oberpfalz bergrißelte, dos machte der Blisdrahl der Oberpfalz bergrißelte, dos machte der Blisdrahl der noch recht das Pislagernoid, als da schwarzaugat zade noch recht das Pislagernoid, als da schwarzaugat dem welfchen Benetianerland. unter der überichtift "Dös blauaugat Bfalgerniofd und da schivargangat Italiäna" erzählt Schlicht
in der von B. Lableben (Rollmünz d. Regensburg)
beransgegebenen Monatsschrift "Die Ob er pfalz"
das folgende nette Seschichtschen:
Ein nachträglicher Angelwurf in der die Kaliminien
den Oberpfalz. Aus der Beit, in der die Kaliminien
durch die Bezirkännter Reumarkt-Silholtstein gebant
wurden.
Regensburg-Eichfält kannen damals viele fremde
Regensburg-Eichfält kannen demals viele fremde
Regensburg-Eichfält kannen demals viele fremde
Kalimarbeiter aus dem welfden Benetianterland.
Sierbei begab es sich, das zwei Oberpfälzer eine
Sierbei begab es sich, das zwei Oberpfälzer eine
beratschlagende Unieten. Der eine: "Bos mit auf a leichte Welf aus die su geschlander zu die Laga an Sechla.

mit auf a leichte Welf aus han Remonikand, Franz hoftet er und schwarzaugat is a, möcht a Schousstile. Der

> iff nur mit genaue; riginal- freilet ? Rachbrud ber mit einem " vertigenen Belteber angebe erhalbt, ber Abbrud aller alberen D imigeng ber Schiffeliung nicht gestelltet.

und Sperie b. Diefenbach in Biebiaben. ble Schriftfeltung: 45

I., berig., mit
t hänst.
n guter,
treten,
tro AnOff. beEagol.

er er g. L. 98t.

icht. 1. ichājis-ivohng.

ht. it vom bliertes rten m. . Juli,

MD.

Gegen Pferbe-rich bis Bellen

er

man zu einem "Spihnamen" fommen fann.

Qu letate

Siervi in etr Sälfte

gegen

g e w überg notwe

Borte man

wirft Stä gufar und

mod

erid

und

fie

Ru lad rai fire

me mi

ba

bo lie mi fir je B

Spott, in unserer Sprache Spihnamen sind dem Lande billig wie die Aronkoeren, der echte, gedene Welter wällber Mutterwitz seiste Aronkoeren, der echte, gedene Welter währer Witterwitz seiste auf diesem Gedete des dörstlichen Hunders — der Spottsacht erworken haben, und die Spihnamen gedrauchen. Da konnt es katsächlich von die Spihnamen gedrauchen. Da konnt es katsächlich vor, das die einer alleren Verson aur dies einer alleren Verson aur die einer alleren Verson aur nicht einmal kennt, der Spihname beckt alses zu, der Spihname ledt in der Erinnerung welter, nach hundert Jahren noch spricht man von ihm. Dur die lette Behaptung die ich gas meiner eigenen Fannise einen hoch interessanten welten. Meine Urgröhnutter mütterlicher Seite nannte man im Dorf Paibersjossenutter mütterlicher Seite nannte, heute äher sicher sicher Stenen Jahren, das einen über hiches erröhnen, das ansänglich Spötliche des Nannens ist ausgelösset durch die Tradition. Wie entstehen num die Spih-nannen is Planberet bon 3of, Beinr, Berlenbach

and bem Elternhaus schen ein vibiges Kamenskölld. Ich ein Saus, besten Kenedner Reife statich den Kamen stölld. Ich keine ein Saus, besten Kenedner Reife statich den Kamen Beiter, weit die Arthugen. Ein hocklanster Reife statich den Kamen Beiter trugen. Ein derhomers den Kronteris der Gemen der Generalwisch aum Kenster hand den Erdauer; — de tragen die meisten Saus der Frenze den der Gemen der

Dorndorfs Grunddicher enthalten heute nach diesen Namen. Gleichen Ursprungs war dem "Gleihverrer" seine aum Juden reizende "Benamserei". "Seis mei Flehperrerche", fosie die Rutter den Fünfschrigen, "dort es us Flehperrer", sagte das Dorf von dem achtsigäärigen Greis.
Drittens sind förpertiche Beschaffenheit und Angewohnteiten, auch sogenannte Leibtrastausdrücke, die Quellen der beiten, auch sogenannte Leibtrastausdrücke, die Quellen der

keiten, auch joepannie volantjennen me anterweite keiten, auch joepannien.

Sörzechlich Beithaffenbeit. — a. B. ein al trass ober fleifes Beith. Da fonnte dit in Abouten in. Roander, in abort einen Bennie bei in Abouten in. Roander, in abort einen Bennie heter in libed einen Schliechsbeitigen eine Erfeite Briffeben bes Geitfechts), einen Bennie hiebe Bezeit in libed einen Schliechsbeitigen eine Erfeite Briffeben bes Geitfechts), einen Bennie hiebe Bezeit in the sein gehenen. Der Gerbrig den den sein eine bennie hieben Gebener. Der Gerbrig den den keinen Benniebsteilsbeitigen eine Erfeite Geben der Geiten der Geiten Bereitigen der Geiter der Geiter ber Erfeit gene Geben der Geiter Geiter der Geiter der Geiter Ge

Gelpräcksniederholungen geben manchmal prächitige Spih-namen. "Gudemools" Amschäth fagte den Tag fünfzigmal: "Gud emool, Gud emool". Was Bunder, daß aus der Anne-tälh "Gudemools Annelüth" wurde. Bie man zu einem "Spihnamen" tommen tann? O fehr leicht, ehe man's dantt! Unier Antterwig ist unerschöpflich. So ein bihden Spott ist gans schön, nur darf man sich nicht ärgern. Mitlachen heißt die Parcelet Alfoll!

wie der westerwälder (highia)

Sprache he im übrigen 3°. If es boch n Bewohner bes iffinge des Lahn-ewalbes zu ver-utiche antlingen, flerwalbs seine proche ber Be-

l prächtige Spip-Lag fünfzigmal: g aus ber Anne-

reife Frach), ungefund find Her gedeliben nebent aus in die (Neichn) veräch, mit kpfelt aufenmengelöcht, ein Bericht, die mei und Exd. geden Nach feiter kraußen, ihom in Bericht auf ichlagen, ebeng xa a ze. Alfo famite des West auf einen zichag baren Baum hindeuten. Velden des West auf einen zichag baren Baum hindeuten. Velden des West auch nur eine Univernung des Hocheulichen "Arbeit" mittelschet der Besteutung des Hocheulichen "Arbeit" wir eine Univernung des Hocheulichen "Neider" mittelschet der Besteutung des Hocheulichen "Arbeit auch "Hocheulichen "Neider" in die der Keiter dahren" ist der der felbi in Bedd und Garten und höll eines bestehnte werden, was ebenfalls "hier außen" is, so wied bei hat er der felbi in Bedd und Garten und höll eines bestehnte werden, was ebenfalls "hier die Arbeit deliedet, so hat er sie as ebrent". Wuch in den Arbeit vollendet, noch aut rechten Beit, dem der die Misse und Bol gefehrt, so hat er sie as ebrent". Wuch in den Arbeit vollendet, noch aut rechten Beit, dem der die Misse und Bol gefehrt, so hat er sie as ebrent". Wuch in den Arbeit vollendet, in hat der Geliffet der des Geliffeten abeit der der der der der Schaft. Beit der der der der Schaft der der der Schaft der der der gesten der der der Geliffeten Misse der der der gesten der der sie der gesten der der der der gesten der der sie der sie der sie der sie der der sie der

Das Gemeinschafts- und Raffan. Settenwefen